

meins

Geschäftsbericht der Wüstenrot Gruppe 2023

Bausparkasse Wüstenrot AG | Wüstenrot Versicherungs-AG | Wüstenrot Bank AG
Nichtfinanzieller Bericht

wüstenrot

DURCH DIE BANK GANZ 

meins

Mit dem erfolgreichen Go-live der Wüstenrot Bank am 1. Juni 2023 wurde Wüstenrot zum ersten, echten Allfinanzdienstleister in Österreich.

Vom ersten Bausparvertrag über das Konto und die Finanzierung für das eigene Zuhause bis hin zur passenden Absicherung und Vorsorge bieten wir unseren Kund:innen alles aus einer Hand. Ein ganzes Finanzleben lang. Das ist ein einzigartiger Vorteil für unsere Kund:innen und bedeutet für sie: Durch die Bank ganz meins.



EINE ONLINEBANK MIT PERSÖNLICHER BERATUNG. DAS IST *meins*.

Die Wüstenrot Bank ist in erster Linie eine Onlinebank. Trotzdem ist sie immer auch persönlich für ihre Kund:innen da. Bei Fragen zum Konto helfen unsere Privatkundenberaterinnen und Privatkundenberater im ganzen Land gerne weiter. Denn digital und persönlich, das hat sich bei Wüstenrot schon immer sinnvoll ergänzt.

A young couple is shown in a warm, intimate setting, possibly a doorway or a room with wood paneling. The woman, on the left, has long brown hair and is wearing a light blue cardigan over a white shirt and a brown belt. The man, on the right, has a beard and is wearing a dark red button-down shirt over a grey t-shirt. They are both smiling and looking at a red credit card that the man is holding out to the woman. The lighting is soft and warm, creating a cozy atmosphere.

EINE BANK, STATE OF THE ART. DAS IST **meins.**

Die Wüstenrot Onlinebank komplettiert unser Angebot und bietet ab sofort alles, was zu einer modernen Bank gehört. Vom Jugendkonto über das Studentenkonto zum Girokonto, vom Sparkonto über das Festgeldkonto bis zur Kreditkarte finden unsere Kundinnen und Kunden alles, um ihre Geldgeschäfte zu erledigen. Und das verbunden mit dem guten Gefühl, Kundin oder Kunde bei einem seit Jahrzehnten etablierten und 100% österreichischen Unternehmen zu sein.

APPSOLUTE ÜBERSICHT. DAS IST meins.

Die neue Wüstenrot App ist eine für alles: Bausparkasse, Versicherung und Bank. Mit Ihr haben Kund:innen ab sofort immer alles im Blick und alle Finanzgeschäfte an einem übersichtlichen Ort zur Hand. Hier finden sie ein intuitives eBanking genauso wie die schnelle Online-Schadensmeldung. Die App bietet die Möglichkeit eine Kfz-Versicherung oder einen Bausparvertrag direkt abzuschließen und, wann immer gewünscht, einen persönlichen Beratungstermin zu vereinbaren.





EINE STARKE GEMEINSCHAFT. DAS IST *meins*.

Der Gemeinschaftsgedanke ist Teil der wüstenroten DNA. Seit Gründung der Bausparkasse leistet Wüstenrot einen aktiven Beitrag für leistbares Wohnen. Die Gemeinschaft der Bausparer:innen ermöglicht es auch Menschen mit kleinerem Einkommen, sich den Traum vom Eigenheim zu erfüllen. Zusätzlich unterstützt die Wüstenrot Bank mit vielen Sparangeboten für Jung und Alt den Vermögensaufbau. Und schließlich lebt auch in der Versicherung der Gemeinschaftsgedanke: Es schließen sich viele Menschen zusammen, damit dem, der Hilfe benötigt, geholfen werden kann. Weil die Gemeinschaft über allem steht.



NACHHALTIGKEIT LEBEN. DAS IST meins.

In den letzten Jahren haben wir bei Wüstenrot gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen unsere ESG-Vision entwickelt und in viele konkrete Maßnahmen übersetzt.

Zu den wichtigsten Handlungsfeldern zählen dabei die Themen: attraktiver Arbeitgeber, verantwortungsvolle Unternehmensführung, starke Gemeinschaft sowie verantwortungsvolles Finanzieren und Veranlagen. Weil Nachhaltigkeit in allen Bereichen wichtig ist.

Inhalts- verzeichnis

Wüstenrot Gruppe

Vertrauen verbindet	12
Geschäftsmodell und Eigentümerstruktur	13
Vorwort Dr. Susanne Riess-Hahn, Generaldirektorin	14
Strategische Ausrichtung der Wüstenrot Gruppe	15
Profitabler Wachstumskurs <i>Interview mit Mag. Gregor Hofstätter-Pobst, Vorstandsmitglied</i>	15
Kennzahlen	18
Geschäftsverlauf der Wüstenrot Gruppe	19
Kernmarkt Österreich	20
Persönliche und digitale Kundenbeziehungen als USP <i>Interview mit Alexander Knezevic, Mitglied Management Board</i>	21
Privatkundengeschäft ist die Stärke der Wüstenrot Gruppe <i>Interview mit Tobias Kohl, Mitglied Management Board</i>	23
Rebranding im Zuge der Positionierung als Allfinanzdienstleister	25
Technologischer Fortschritt und Sicherheit gehen Hand in Hand <i>Interview mit Wolfgang Hanzl, Vorstandsmitglied</i>	26
Wüstenrot ist ein attraktiver Arbeitgeber	28
Das Wüstenrot Geschäftsmodell ist nachhaltig	29
Risikobericht der Wüstenrot Gruppe	30

Inhalts- verzeichnis

Bausparkasse Wüstenrot AG

Lagebericht	42
Jahresabschluss	57

Wüstenrot Versicherungs-AG

Lagebericht	97
Jahresabschluss	115

Wüstenrot Bank AG

Lagebericht	158
Jahresabschluss	171

Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeit in der Wüstenrot Gruppe

Starke Gemeinschaft	205
Attraktiver Arbeitgeber	213
Verantwortungsvolle Unternehmensführung	220
Verantwortungsvoll veranlagen und finanzieren	226

Offenlegung **223**

Filialen 249





Vorstandsmitglied
Wolfgang Hanzl

Generaldirektorin
Dr. Susanne Riess-Hahn

Vorstandsmitglied
Dipl.-Ing. Dr. Peter Steinbauer

Vorstandsmitglied
Mag. Gregor Hofstätter-Pobst

Vorstandsmitglied
Dr. Brigitte Feldhofer

Vorstandsmitglied
Mag. Christian Zettl (ab 01a.01.2023)

Aufsichtsrats Mitglieder.



AR-Vorsitzender BWAG, WVAG & BANK
Mag. Dr. Stephan Koren



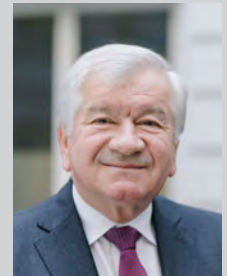
stv. AR-Vorsitzende BWAG / AR-Mitglied BANK
Mag. Christine Sumper-Billinger



AR-Mitglied BWAG
Dkfm. Michael Mendel



AR-Mitglied BWAG
Dr. Alexander Schall



AR-Mitglied BWAG
DDr. Martin Wagner



AR-Mitglied WVAG
Mag. Martin Gruell



AR-Mitglied WVAG
Mag. Birgit Kuras



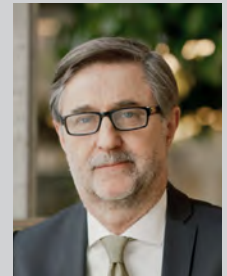
AR-Mitglied WVAG
Alfred LEU



stv. AR-Vorsitzender WVAG
Dr. Kurt Pribil



stv. AR-Vorsitzender BANK
Mag. Christoph Raninger




AR-Mitglied BANK
Dr. Bruno Etenauer

Vertrauen verbindet.

Die Wüstenrot Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2023 zum wiederholten Mal ein absolutes Spitzenergebnis im Rahmen des unabhängigen APA/OGM-Vertrauensindex.

Warum? Weil die Wüstenrot Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für bestmögliche und außergewöhnliche Kundenerlebnisse entlang der gesamten Customer Journey sorgen. Sie sind persönlich oder digital für ihre Kunden da und füllen unsere gemeinsame Vision tagtäglich mit Leben. Sie lautet:



Mit größtmöglicher Sorgfalt gegenüber Umwelt und Gesellschaft begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden persönlich und digital in eine Zukunft, in der Finanzieren, Versichern und Vorsorgen ein Leben lang mit einem Finanzpartner gelingt.

Das Geschäftsmodell der Wüstenrot Gruppe

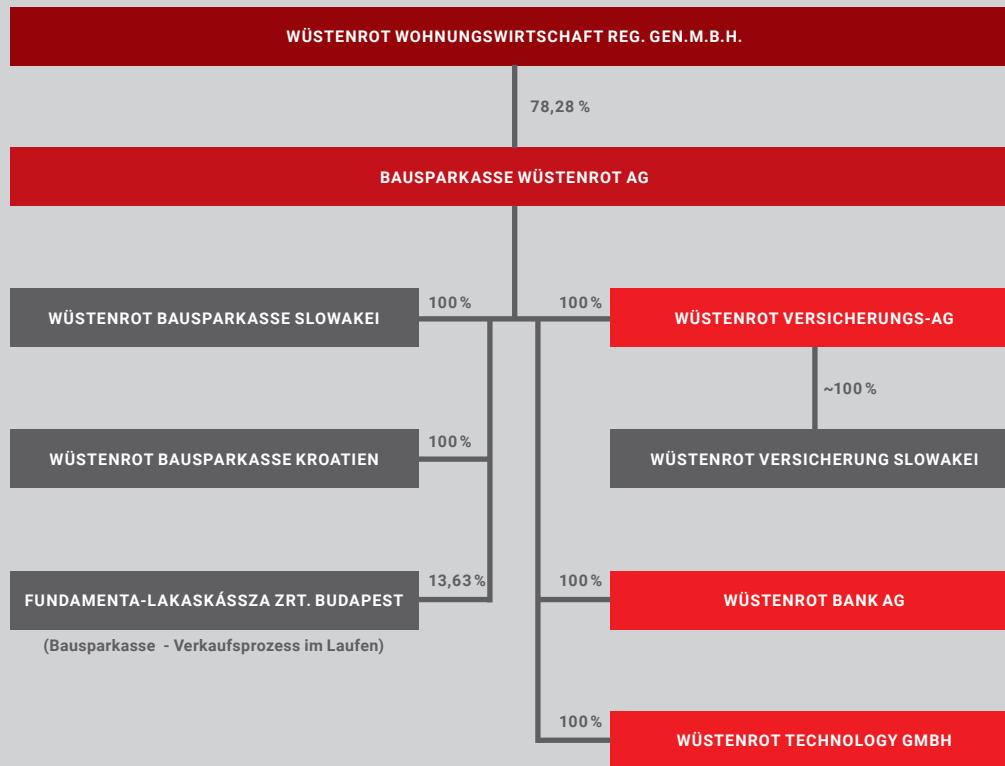
Die Wüstenrot Gruppe ist ein österreichischer Finanzkonzern, mit einer österreichischen Genossenschaft der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H als Eigentümerin. Mit der Bausparkasse, der Versicherung und der Onlinebank vereint die Wüstenrot Gruppe drei Produkt Häuser sowie die hauseigene IT-Service-Gesellschaft Wüstenrot Technology GmbH unter einem Dach. Die Bausparkasse Wüstenrot AG nimmt die operative Steuerung der Wüstenrot Produkt Häuser wahr.

Mit der Gründung der Wüstenrot Onlinebank im Geschäftsjahr 2023 konzentriert sich die Wüstenrot Gruppe noch stärker auf den österreichischen Markt und zieht sich sukzessive von ihrem Engagement in der CEE-Region zurück. Daher wurde die Wüstenrot Versicherung in Kroatien schon 2022 an die Merkur Versicherung verkauft. Die Beteiligung an der ungarischen Bausparkasse wurde im November 2023 an die ungarische MBH Bank Nyrt. verkauft. Neben der Wüstenrot Bausparkasse in Kroatien ist Wüstenrot derzeit noch mit Töchtern in der Slowakei, einer Bausparkasse und einer Versicherung, vertreten.

Wüstenrot etablierte 1925 das Bausparen in Österreich. Seither wurden mehr als 500.000 Eigenheime in Österreich finanziert. Auch Menschen mit kleineren Einkommen konnten mit Hilfe von Wüstenrot Wohnbaurdarlehen ihren Traum vom eigenen Zuhause verwirklichen, bestehende Immobilien sanieren oder modernisieren.

Mit der Gründung der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft wurde 1976 ein wichtiger Schritt zur Erweiterung des Geschäftsfeldes gesetzt. Seit 2001 ist die Wüstenrot Versicherung ein Universalversicherer.

Mit der Gründung der Wüstenrot Onlinebank im Geschäftsjahr 2023 und dem Go-live am 1. Juni 2023 hat sich die Gruppe als einziger echter Allfinanzdienstleister in Österreich positioniert. Mit Gesamtlösungen aus einer Hand in den Bereichen modernes Internet-Banking, Sparen, Finanzieren, Versichern und Vorsorgen betreut die Wüstenrot Gruppe mit rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über 1 Millionen Kundinnen und Kunden persönlich oder digital. Die Wüstenrot Gruppe leistet mit ihrem Geschäftsmodell traditionell einen wichtigen Beitrag zur Förderung der UN-Nachhaltigkeitsziele und versteht ihr ESG-Nachhaltigkeits-Engagement als Teil der DNA.



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr 2023

Die Wüstenrot Gruppe hat das Geschäftsjahr 2023 trotz vielfältiger Herausforderungen mit einem bereinigten Konzern-EGT von 82,6 Millionen Euro sehr erfolgreich abgeschlossen, und damit, ausgehend von einem hohen Niveau, ein deutliches Plus von 32 % gegenüber 2022 erwirtschaftet.

Die Bausparkasse hat beim EGT und beim Betriebsergebnis gegenüber 2022 deutlich zugelegt. Auch die Versicherung konnte ihr EGT steigern, sich bei der Combined Ratio verbessern und lag mit einer Rendite von 3 % beim Finanzergebnis über dem Vorjahresergebnis und über Plan.

Erfolgreiche Positionierung als einziger Allfinanzdienstleister in Österreich

Zu den besonderen Leistungen im Geschäftsjahr 2023 zählte der erfolgreiche Go-live der Wüstenrot Bank am 1. Juni 2023 und damit die strategische Positionierung als einziger echter Allfinanzdienstleister am österreichischen Finanzmarkt: Mit Bank, Bausparkasse und Versicherung unter einem Dach bietet die Wüstenrot Gruppe ihren Kundinnen und Kunden individuell passende Finanzlösungen, ein Leben lang. Zusätzlich haben alle Wüstenrot Kund:innen zu jeder Zeit Anspruch auf kompetente Beratung und exzellenten Service entlang der gesamten Customer Journey: je nach Kundenwunsch persönlich oder digital über die innovative Wüstenrot App. Mit dieser Positionierung hat Wüstenrot die Voraussetzungen für zukünftiges profitables Wachstum geschaffen. Mit Jahresende erbrachte die Wüstenrot Bank ihren ersten großen Erfolgsnachweis, indem sie bei den Retail-Einlagen das geplante Ziel mit über 100 Millionen Euro deutlich übertraf.

Herausforderndes Marktumfeld 2023

Das wirtschaftliche Umfeld war unsicher und geprägt von geopolitischen Krisen wie dem andauernden Russlandkrieg in der Ukraine sowie dem Terrorangriff der Hamas auf Israel. Die EU-Kommission rechnete daher mit einer geringeren Wachstumsdynamik im europäischen Wirtschaftsraum. Die deutsche Wirtschaft rutschte ebenso wie die österreichische Wirtschaft in eine Rezession.

Industrie, Bau und Handel waren in Österreich vom konjunkturellen Abwärtstrend besonders betroffen. Die Baubranche, ein wichtiger Konjunkturmotor, wird weit über das Geschäftsjahr 2023 hinaus große Herausforderungen zu bewältigen haben. Die Ursachen sind vielfältig: zehn beispiellose Zinsschritte

der Europäischen Zentralbank, die in einem Jahr zur Anhebung des Leitzinses auf das höchste Niveau seit Beginn der Währungsunion führten, regulatorische Verschärfungen bei der Darlehensvergabe durch die Einführung der KIM-VO 2022 und gestiegene Baukosten. In Summe führte dies zu einem massiven Rückgang bei der Vergabe von Wohnbaudarlehen. Insbesondere für junge Familien ist es fast unmöglich geworden, Wohnungseigentum zu schaffen. Das ist vor allem auch deshalb ein alarmierender Umstand, weil Österreich bei der Eigentumsquote zu den Schlusslichtern in Europa zählt und gerade Wohnungseigentum ein wichtiger Faktor für Vorsorge auch im Alter darstellt. Der Bausparkassenverband hat folgerichtig den Entfall der Grunderwerbssteuer und der Eintragunggebühr in das Grundbuch beim Ersterwerb einer Immobilie bis zu einem Betrag von 500.000 Euro gefordert. Zudem ist die Wiedereinführung der Zweckwidmung der Wohnbauförderung ein Gebot der Stunde.

2023 brachte eine Renaissance des Bausparens

Mit der Zinswende ging ein Boom bei der Nachfrage nach Bausparverträgen einher. Damit hat sich das Modell des Bausparens mit all seinen Vorteilen erneut behauptet. Bausparen ist sicher, verlässlich und wertbeständig. Es zählt in allen Umfragen zu den beliebtesten Spar- und Finanzierungsmodellen in Österreich. Der Marktanteil der Bausparkasse Wüstenrot AG am Bausparbestand betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 25 % und lag damit auf konstant hohem Niveau. Während die Bausparkasse Wüstenrot AG im Geschäftsjahr 2022 mit 1,1 Milliarden Euro Neugeschäft bei der Darlehensvergabe ein historisches Ergebnis erzielte, war es 2023 unter deutlich erschwerten Rahmenbedingungen ein Erfolg, den Darlehensbestand zu halten und leicht auszubauen.

Die Wüstenrot Versicherung setzt Wachstumskurs fort

Mit der Weiterentwicklung der Versicherungsstrategie in der Sachversicherung wurden die Voraussetzungen geschaffen, in den nächsten Jahren deutlich über dem Markt zu wachsen und gleichzeitig profitabler zu werden. Bereits 2023 hat sich mit dem Prämienwachstum in der Sachversicherung gezeigt, dass die richtigen Weichenstellungen vorgenommen werden. In der kapitalbildenden klassischen Lebensversicherung zählt die Wüstenrot Versicherung mit einer Gesamtverzinsung von 2,50 % zu den Bestanbietern am österreichischen Versicherungsmarkt und leistet damit einen wichtigen Beitrag im Rahmen der Vorsorge und Bekämpfung von Altersarmut. Auch in diesem Bereich ist es 2023 gelungen, beim Neugeschäft ein Prämienwachstum zu erzielen.

Nachhaltigkeit ist Teil der Wüstenrot DNA

Das Geschäftsmodell der Wüstenrot Gruppe ist nachhaltig, denn mit Hilfe von Bauspardarlehen können auch Menschen mit kleineren Einkommen Wohneigentum schaffen. Über die Produktwelt der Wüstenrot Versicherung und der Wüstenrot Bank werden Vermögensaufbau, Absicherung und Vorsorgemodelle ermöglicht, was für unsere Kund:innen soziale Sicherheit bedeutet.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Nachhaltigkeitsstrategie der Wüstenrot Gruppe weiterentwickelt und damit ein Rahmenwerk für eine quantitative Steuerung aufgesetzt. Ausgehend von den vier Handlungsfeldern – starke Gemeinschaft, attraktiver Arbeitgeber, verantwortungsvolle Unternehmensführung und verantwortungsvoll Finanzieren und Veranlagen – werden damit die operativen Details und Kriterien für sämtliche Geschäftsbereiche festgelegt.

Die Wüstenrot Gruppe ist seit 2023 Mitglied des österreichischen Unternehmensnetzwerks RespACT und leistet damit über die eigene Nachhaltigkeitsagenda hinaus einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstandards der österreichischen Wirtschaft.

Innovation als Grundlage zukünftiger Profitabilität

Wüstenrot hat 2023 die IT-Strategie mit den Schwerpunkten Innovation und IT-Transformation weiterentwickelt. Mit signifikanten Investitionen in den neuen Kundenkanal, in die Wüstenrot App, in fortschrittliche Technologien, Prozessoptimierungen und die Förderung von Talenten und Kompetenzen reagiert die Wüstenrot Gruppe auf die enormen Herausforderungen in diesem Bereich. Diese Maßnahmen versetzen die Wüstenrot Gruppe auch zukünftig in die Lage, flexible und kundenfokussierte Lösungen zu entwickeln, die die Effizienz steigern und den Usernutzen optimieren.

Gemeinsam sind wir #stärkerdennje

Mit dem Motto Gemeinsam sind wir #stärkerdennje ist es uns gelungen, unsere strategischen und operativen Zielsetzungen für 2023 erfolgreich zu erreichen. Daher möchte ich an dieser Stelle den 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen des gesamten Vorstands für ihr außergewöhnliches Engagement sowie für viele kreative und innovative Ideen danken.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch allen unseren Partnerinnen und Partnern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr sowie all unseren Kundinnen und Kunden, die uns auch im Geschäftsjahr 2023 ihr Vertrauen in besonders großer Zahl geschenkt haben!

Mit freundlichen Grüßen

Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn

Profitabler Wachstumskurs

Im Gespräch mit
Mag. Gregor Hofstätter-Pobst.



Die Wüstenrot Gruppe verfolgt seit 1925 einen profitablen Wachstumskurs. Dabei ist es Jahr für Jahr gelungen trotz wirtschaftlicher Umbrüche, hoher Volatilität an den Finanz- und Kapitalmärkten, einer langjährigen Niedrig- und Nullzinsphase, einer globalen Pandemie sowie geopolitischer Bedrohungen wie dem Russlandkrieg in der Ukraine und dem Terrorangriff der Hamas in Israel am 7. Oktober 2023, stabil zu wachsen. Mit der Positionierung als einziger echter Allfinanzdienstleister in Österreich im Retailgeschäft wurde eine wichtige Grundlage für weiteres profitables Wachstum geschaffen.

Mag. Gregor Hofstätter-Pobst ist seit 1.4.2022 CFO der Wüstenrot Gruppe und seit 1.6.2023 CFO/CRO der Wüstenrot Gruppe und der Wüstenrot Bank. Er spricht mit uns über unternehmerische Erfolge und Herausforderungen, Unternehmenskultur und Leadership.

Wie hat das wirtschaftliche Umfeld die Geschäftsergebnisse der Gruppe im Geschäftsjahr 2023 beeinflusst?

Die Wüstenrot Gruppe konnte 2023 mit einem bereinigten EGT von 82,6 Millionen Euro ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaften. Das hohe Zinsniveau wirkte sich für die Bausparkasse und die Bank positiv aus, denn mit Ende des Niedrigzinsumfeldes gibt es einlagenseitig wieder einen risikofreien Konditionenbeitrag im Kundengeschäft zu verdienen. Das

veränderte Zinsumfeld wirkt sich auch in der Versicherung positiv aus. In der Veranlagung erzielen wir im Neugeschäft trotz geringeren Risikoappetits deutlich höhere Renditen.

Was waren die wesentlichen Herausforderungen 2023?

Die hohe Inflation wirkte sich negativ auf die Kosten aus. Sowohl bei den Kollektivverträgen als auch bei den indexierten Verträgen. Das erforderte ein striktes Kostenmanagement in allen Bereichen. Die Inflation hat sich auch negativ auf die Leistbarkeit der Ratenzahlungen unserer Kund:innen bei den Hypothekarkrediten ausgewirkt. Die NPL-Quote ist daher auch moderat gestiegen. In der Versicherung führt die Indexierung zwar zu höheren Prämien, gleichzeitig steigen aber die Kosten für die Schadensabwicklung. Generell bewegen wir uns in einem unsicheren makroökonomischen Umfeld mit einer Rezession in Österreich und gravierenden geopolitischen globalen Krisen wie dem Krieg Russlands gegen die Ukraine und dem Terrorangriff der Hamas auf Israel. Auch 2024 ist mit einer verhaltenen konjunkturellen Entwicklung zu rechnen und einem geringen BIP-Wachstum von maximal 1 Prozent.

” *Gemeinsam profitabel wachsen. Das ist meins.*

Mag. Gregor Hofstätter-Pobst.

Welche Erfolge sind 2023 besonders erwähnenswert?

An dieser Stelle ist auf jeden Fall der Go-live der Wüstenrot Bank zu nennen. Mit ihr haben wir auch ein wichtiges neues Refinanzierungsinstrument zur Verfügung; unsere Kund:innen haben uns bis Ende 2023 bereits mehr als 100 Millionen Euro Einlagen anvertraut. Das ist auch deshalb wesentlich, weil Retail-Einlagen die günstigste Form des Fundings darstellen.

Als Erfolg können wir auch den Verkauf unserer Beteiligung an der ungarischen Bausparkasse Fundamenta-Lakáskassza vermelden, der sich allerdings erst 2024 nach dem Closing positiv im Ergebnis materialisieren wird.

Im Februar 2023 konnten wir unser Rating von S&P von BBB auf BBB+ verbessern. Die Bausparkasse ist mittlerweile ein etablierter Emittent am Kapitalmarkt und der Pfandbrief ein wichtiges Refinanzierungsinstrument. Erwähnenswert ist daher auch die erfolgreiche Platzierung einer 250 Millionen Euro Pfandbriefemission an institutionelle Investoren im In- und Ausland. Und am Thema Green Bond arbeiten wir intensiv.

Wie ist die Wüstenrot Gruppe risikoseitig aufgestellt?

Wir verfügen über eine ausgezeichnete Eigenmittelausstattung sowohl in der Institutgruppe als auch im Finanzkonglomerat. Die Risikodeckungsmasse ist somit erstklassig. Wir haben uns intensiv mit dem Kreditrisiko im hypothekarisch besicherten Portfolio auseinandergesetzt und können sagen, wir haben das Kreditportfolio gut im Griff. Und es gibt in der Wüstenrot Gruppe kein relevantes Commercial Real Estate Portfolio.

Im Bereich Non-Financial-Risk erfüllen wir alle regulatorischen Anforderungen und Vorgaben, das „Know your Customer Prinzip“ nehmen wir sehr ernst. Wir engagieren uns in diesem Bereich auch im Rahmen von Initiativen, die über die Branche hinaus gehen: wie zum Beispiel einer Netzwerkinitiative des Bundesministeriums für Inneres und der Polizei gemeinsam mit den Telekommunikationsanbietern und den Banken zur Bekämpfung von Datendiebstahl und Phishing. Denn die Sicherheit unserer Kund:innen ist für uns ein zentrales Anliegen.

Wie geht es mit dem Wüstenrot CEE-Engagement weiter?

Kritische Größe ist die Voraussetzung für profitables Wachstum. Diese ist bei der Bausparkasse in Kroatien und in der Slowakei nicht gegeben. Daher arbeiten wir an entsprechenden Abbau- und Verkaufslösungen. In der Versicherung in der Slowakei sind wir auf Wachstumskurs und werden unseren Marktanteil spürbar erhöhen. Das Prämienaufkommen konnte 2023 im Vergleich zu 2022 deutlich gesteigert werden.

Wenn Sie an die nächsten fünf Jahre denken und an die Komplexität der Herausforderungen, was braucht es, um diese erfolgreich zu bewältigen?

Anpassungsfähigkeit und Flexibilität werden erfolgsentscheidende Faktoren sein und damit geht die Frage des richtigen Mindsets und der Unternehmenskultur einher. Auf Managementseite und auf Mitarbeiterseite: Den erforderlichen Spielraum für eigenverantwortliches Tun einzuräumen, Verantwortung zu übernehmen, Chancen zu erkennen, Execution Discipline – Getting Things Done. Daneben ist kollaborative Zusammenarbeit gefragt: Über Silos hinausdenken, Agilität und die Arbeit soll auch Spaß machen.

Kennzahlen

Kennzahlen Wüstenrot Gruppe

	2003	2022	2023
Bausparkasse Wüstenrot AG			
Bilanzsumme in MEUR	4.595,0	6.860,0	6.926,9
EGT in MEUR	17,5	42,6	62,0
Bauspareinlagen in MEUR	3.745,0	3.903,1	3.632,5
Darlehensbestand in MEUR	2.803,0	5.458,0	5.484,0
Finanzierungsleistung in MEUR	349,0	1.113,6	568,1
Marktanteil Finanzierungsleistung	17,7 %	28,0 %	22,7 %
Loan/Deposit-Ratio	65,5 %	136,3 %	150,2 %

Wüstenrot Versicherungs-AG

Bilanzsumme in MEUR	3.657,0	4.406,9	4.313,9
EGT in MEUR	-9,9	23,7	53,0
Combined Ratio	109,3 %	96,4 %	91,9 %
SCR Quote	135,4 %	266,5 %	261,3 %
Versicherungsverträge Leben Anzahl	715.207	313.871	291.897
versicherte Risiken Anzahl	721.908	920.080	919.586
Versicherungsverträge und Anzahl	1.437.115	1.233.951	1.211.483
Kapitalanlagen in MEUR	3.533,0	4.255,2	4.144,7

Wüstenrot Gruppe

Bilanzsumme in MEUR	9.712,0	11.319,3	11.175,2
Bauspargeschäft			
Bauspareinlagen in MEUR	3.745,0	4.301,5	4.000,1
Darlehensbestand in MEUR	2.804,0	5.800,3	5.804,3
Versicherungsgeschäft			
Kapitalanlagen in MEUR	3.814,0	4.373,5	4.232,2
verstechn. Rückstellungen in MEUR	3.526,0	3.939,5	3.812,7
versicherte Risiken bzw. Vers. Verträge Anzahl	1.577.331	1.537.678	1.519.071

Wüstenrot Gruppe

Eigenkapital in MEUR	439,5	884,7	950,5
EGT in MEUR	24,8	206,6	94,4
bereinigtes EGT in MEUR	24,8	62,8	82,6

Geschäftsverlauf der Wüstenrot Gruppe

Die Wüstenrot Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2023 ein normatisiertes EGT von 82,6 (Vorjahr: 62,8) Millionen Euro erwirtschaften. Die Bilanzsumme blieb mit 11,2 (Vorjahr: 11,3) Milliarden Euro annähernd gleich.

Institutsguppe

Die Institutsguppe umfasst die Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H., die Bausparkasse Wüstenrot AG, die Wüstenrot Bank AG, die Bausparkasse Wüstenrot Kroatien, die Bausparkasse Wüstenrot Slowakei und die Wüstenrot Technology GmbH.

Das Geschäftsjahr 2023 konnte die Institutsguppe (Konzernabschluss gemäß § 59 BWG) mit einem Jahresüberschuss nach Steuern von 76,0 Millionen Euro sehr erfolgreich abschließen (Vorjahr 146,5 inklusive Einmaleffekten). 2023 wurde ein Betriebsergebnis in Höhe von 83,2 (Vorjahr: 59,4) Millionen Euro erwirtschaftet. Die Bilanzsumme blieb mit 7,3 Milliarden Euro auf gleichem Niveau. Das Wachstum im Kerngeschäft der Bausparkasse in Österreich wurde durch die fortgesetzte Abbaustrategie der Bausparkasse in der Slowakei ausgeglichen.

Die Eigenmittelausstattung der Institutsguppe der Wüstenrot Gruppe konnte im Jahr 2023 weiter gestärkt werden. Die Kernkapitalquote zum 31.12.2023 betrug dabei 21,9 % (Vorjahr: 18,1%), die Gesamtkapitalquote lag bei 23,0 % (Vorjahr: 20,1 %).

Versicherungsgruppe

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die Versicherungsgruppe ein Ergebnis nach Steuern von 56,2 (Vorjahr: 38,6) Millionen Euro erwirtschaften und somit trotz der weiterhin angespannten allgemeinen wirtschaftlichen Lage ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Ergebnis, welches mit hohen Wertberichtigungen infolge des Zinsanstiegs belastet war, erheblich gesteigert werden.

Kernmarkt Österreich

Kernmarkt Österreich

Die Wüstenrot Gruppe wird sich nach reiflichen strategischen Überlegungen konsequent auf den österreichischen Privatkundenmarkt konzentrieren, um hier das strategische Alleinstellungsmerkmal Allfinanzanbieter für österreichische Kunden und Kundinnen noch stärker zu adressieren. Damit einhergehend werden die Engagements in den Auslandsbausparkassentöchtern in Kroatien, der Slowakei und Ungarn deutlich reduziert. In allen drei Ländern gibt es die strategische Entscheidung, den lokalen Bausparkassenmarkt zu verlassen.

Auch 2023 wurden die Bilanzen durch aktives Management teils weiter reduziert. Die drei Bausparkassen befinden sich – in unterschiedlichen Stadien – im Verkaufsprozess. Die deutliche Reduktion der Risikogewichteten Aktiva in Osteuropa und die österreichzentrierte Kapital-Allokation der Gruppe machen Management-Ressourcen für die Strategie „Allfinanzanbieter Privatkund:innen in Österreich“ frei.

Nach dem Rückzug aus Kroatien ist die Wüstenrot poisťovňa in der Slowakei die einzige ausländische Versicherungstochter. Der Versicherungsmarkt in der Slowakei ist – konsistent mit anderen CEE-Ländern – durch eine geringe Marktpenetration von Versicherungsprodukten pro Bewohner:in gekennzeichnet. Auch im Jahr 2023 konnte der Wachstumskurs mit steigenden Kundenprämien fortgesetzt werden. Durch den strategischen Rückzug der slowakischen Bausparkasse vom Markt konzentriert man sich zur Gänze auf den weiterhin interessanten lokalen Versicherungsmarkt für Privatkunden.

Wüstenrot stavebná sporiteľňa a.s., Bratislava

	2022	2023
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	35.237	25.783
Bauspareinlagen (MEUR)	227,2	187,5
Ausleihungen (MEUR)	231,1	210,2
Eigenmittelquote (%)	27,4	30,7
Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Personen)	193	139
EGT (MEUR)	-0,2	-1,0
Bilanzsumme (MEUR)	258,9	235,1
erweiterte Bilanzsumme (MEUR)	292,6	270,5

Wüstenrot stambena štedionica d.d., Zagreb *

	2022	2023
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	84.822	89.277
Bauspareinlagen (MEUR)	240,1	256,1
Ausleihungen (MEUR)	239,4	244,1
Eigenmittelquote (%)	14,2	15,0
Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Personen)	138	145
EGT (MEUR)	2,1	2,3
Bilanzsumme (MEUR)	241,6	254,8
erweiterte Bilanzsumme (MEUR)	280,1	297,6

Fundamenta-Lakáskassza Zrt., Budapest *

	2022	2023
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	110.863	62.963
Bauspareinlagen (MEUR)	1.491,0	1.460,1
Ausleihungen (MEUR)	1.330,8	1.348,6
Eigenmittelquote (%)	17,6	24,0
Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Personen)	651	628
EGT (MEUR)	16,9	33,2
Bilanzsumme (MEUR)	1.683,7	1.728,5
erweiterte Bilanzsumme (MEUR)	1.683,7	1.728,5

Wüstenrot poisťovňa a.s., Bratislava *

	2022	2023
Verträge Lebensversicherung (Stück)	64.921	60.457
Risiken Schaden/Unfall (Anzahl)	238.806	247.131
Kapitalanlagen inkl. FLV/ILV (MEUR)	170,6	172,0
Vt. Rückstellungen inkl. FLV/ILV (MEUR)	138,1	135,8
Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Personen)	258	245
EGT (MEUR)	1,2	-2,9
Bilanzsumme (MEUR)	189,3	185,1

Persönliche und digitale Kundenbeziehungen als USP

Mit einer modernen App baut Wüstenrot den digitalen Vertrieb weiter aus

Im Geschäftsjahr präsentiert die Wüstenrot Gruppe entsprechend ihrer strategischen Positionierung als Allfinanzdienstleister die gesamte Produktwelt übersichtlich in einer modernen App und ermöglicht auf diesem Weg Online-Abschlüsse für Giro, Sparen, Bausparen, Kfz, Haushalt und Eigenheim. Ziel ist es, das Angebot in Bezug auf Online-Abschlüsse weiter auszubauen. Neben den Online-Abschlüssen können über die Wüstenrot App Schadensmeldungen zu Kfz, Haushalt und Eigenheim, Unwetterschäden und Rechtsschutz benutzerfreundlich erledigt werden.

Der zentrale Part der Wüstenrot App ist das Onlinebanking, das alle Services einer modernen Online-Bank beinhaltet. Wüstenrot Bankkund:innen können mit wenigen Schritten und unter Gewährleistung höchster Sicherheitsstandards ihr Konto eröffnen – das gilt für Giro wie für Sparen – und alle Transaktionen selbstständig durchführen und verwalten.

Alle Wüstenrot Kundinnen und Kunden haben aber zu jeder Zeit ihrer Customer Journey die Möglichkeit, zwischen digitaler und persönlicher Kundenbetreuung und Beratung zu wechseln. Das gilt auch für Bankkund:innen.

400 Privatkundenberater:innen sind das Herzstück des Wüstenrot Vertriebs

Unsere Privatkundenberater:innen sind das Fundament unseres leistungsstarken Vertriebs. Sie sind bestens ausgebildet und stehen für kompetente Kundenberatung und exzellenten Service in ganz Österreich. Das ist ein wertvolles Unterscheidungsmerkmal gegenüber dem Markt. Daher bekennt sich die Wüstenrot Gruppe dazu, die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, damit der hohe Beratungs- und Servicelevel durchgängig gewährleistet ist. Vor diesem Hintergrund wurde im Geschäftsjahr 2023 die Anzahl der Privatkundenberater:innen um rund 50 Personen aufgestockt.

Für die Kundenberatung und Kundenbetreuung stehen österreichweit 67 nach modernsten Standards ausgestattete Filialen und Flagshipstores zu Verfügung. Mit diesem Angebot schaffen wir zusätzliche positive Kundenerlebnisse, die vertrauensbildend sind. Alle Filialen bieten eine moderne technische Ausstattung, um das Produktangebot in der Beratung den Kundinnen und Kunden noch übersichtlicher präsentieren zu können.

Erfolgreiche Säule – Makler und Agenturvertrieb

Mit dem Wachstumskurs in der Wüstenrot Versicherung geht ein Ausbau der Kooperationen im Makler- und Agenturvertrieb einher. Im Geschäftsjahr 2023 konnten wegweisende Vereinbarungen mit renommierten Maklerunternehmen abgeschlossen werden. Daraus ergibt sich ein beträchtliches Wachstumspotential für die Wüstenrot Versicherung vor allem im Bereich der Schaden/Unfallversicherung. Makler- und Agenturpartner genießen bei Wüstenrot einen ausgezeichneten Servicestandard, persönlich und digital. Dazu wurden digitale Schnittstellen etabliert, die es unseren Partnern ermöglichen, nahtlos mit unseren Systemen zu interagieren. Dies eröffnet neue Möglichkeiten für effiziente Prozesse, eine schnellere Angebotserstellung und eine optimierte Abwicklung von Versicherungsverträgen.

Abgerundet werden die Vertriebswege durch langjährige Kooperationen mit Bankpartnern, die in erster Linie das Bausparen betreffen.

Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum unseres Handelns

Im Gespräch mit
Alexander Knezevic.



„
*Diversität leben.
Das ist meins.*“

Alexander Knezevic ist seit 1.1.2022 Chief Sales Officer der Wüstenrot Gruppe und Mitglied des Management Boards. Seit 2012 ist er Teil der Führungsmannschaft im Vertrieb. Mit ihm sprechen wir über Herausforderungen im Vertrieb, Customer Centricity, Diversität und Teamkultur.

Was waren die zentralen Herausforderungen im Vertrieb im Geschäftsjahr 2023?

Der rapide Zinsanstieg hat uns massiv beschäftigt. Wenn auch die Mehrheit unserer Kund:innen fix verzinste Darlehen haben, so hat der Zinsanstieg bei Kund:innen mit variabler Verzinsung Fragen aufgeworfen. Unsere Privatkundenberater:innen waren daher verstärkt unterwegs, um rechtzeitig kompetent zu beraten und falls nötig alternative Lösungen anzubieten. Dass wir uns um unserer Kund:innen auch dann intensiv kümmern, wenn der Wind aus einer anderen Richtung kommt, ist für uns ein Grundprinzip.

Hat sich der Zinsanstieg im Spargeschäft positiv ausgewirkt?

Ja absolut. Bausparen feiert ein Comeback und gemeinsam mit der Wüstenrot Bank verzeichnen wir ein deutliches Plus im Neugeschäft. Aber auch hier haben wir eine beratungsintensive Zeit hinter uns, weil wir eine große Zahl an Bestandskunden mit Verträgen aus der Niedrigzinsphase haben. Sie in die neue Produktgeneration zu überzuführen war wichtig, um unsere Kund:innen weiter an uns zu binden.

Customer Centricity spielt im Vertrieb eine zentrale Rolle. Was ist Ihnen dabei besonders wichtig?

Wir stehen im engen Dialog mit unseren Bestandskunden. Wir denken alle unsere Produkte von den Kund:innen weg und entwickeln sie für die Kund:innen. Als Allfinanzdienstleister begleiten wir sie ein Leben lang. Das verstehen wir als enorme Verantwortung, wobei Vertrauen und Verlässlichkeit eine zentrale Rolle spielen.

Der Finanzierungsmarkt war 2023 infolge der KIM-VO und des Zinsanstiegs massiv unter Druck. Wie hat sich das ausgewirkt?

Es ist uns gelungen den Finanzierungsbestand zu halten und leicht auszubauen, während der Trend am Markt eher Bestandsverluste aufweist. Das ist angesichts der Tatsache, dass wir im Geschäftsjahr 2022 mit 1,1 Milliarden Euro Neugeschäft ein absolutes Spitzenjahr hatten, ein großer Erfolg.

Mit der Wüstenrot Bank hat Wüstenrot ein neues Produkt- haus. Was bedeutet das für den Vertrieb?

Der Bankenstart hat aus Vertriebsicht sehr gut funktioniert. Mit dem Girokonto haben wir unsere Produktpalette enorm erweitert. Dazu kommt, dass wir mit dem Angebot der Bank in Richtung Jugend- und Studentenkonto neue Zielgruppen erschließen. Unsere moderne Wüstenrot App überzeugt bei der digital affinen Zielgruppe, die immer wichtiger wird.

Sie haben 2023 personell aufgestockt von 350 auf 400 Privatkundenberater:innen. Warum?

Wir sparen effizient in jenen Bereichen, die nicht direkt an unseren Kund:innen sind. Wo es aber um die Betreuung und Beratung geht, stellen wir ausreichend Ressourcen zur Verfügung. Unsere Kund:innen können jederzeit kompetente Beratung in Anspruch nehmen.

Gerade Frauen sind im Wüstenrot Vertrieb sehr erfolgreich. Mit der flexiblen Zeiteinteilung lassen sich Beruf und Familie sehr gut vereinbaren. Wie hoch ist der Anteil an Frauen in Führungsfunktionen?

Frauen spielen in meinem Team eine ganz zentrale Rolle und wir wollen den Frauenanteil in Führungsfunktionen weiter auszubauen. Dahinter steckt auch eine strategische Überlegung: denn Frauen vertrauen Frauen oft mehr und fühlen sich von Frauen besser abgeholt. Auch Diversität spielt im Vertrieb eine große Rolle. Unsere Privatkundenberater:innen vertreten verschiedene Ethnien, wirken dadurch erfolgreich in Richtung unterschiedlicher Zielgruppen und bereichern die Unternehmenskultur enorm.

Privatkunden- geschäft ist die Stärke der Wüstenrot Gruppe

Im Geschäftsjahr 2023 schenken mehr als 1,1 Millionen Kundinnen und Kunden in Österreich ihr Vertrauen der Wüstenrot Gruppe. Basis dafür ist der traditionell sehr hohe Stellenwert, den das Prinzip Customer Centricity in allen Organisationseinheiten der Wüstenrot Gruppe hat.

Regelmäßig wiederkehrende Auszeichnungen unserer Kundinnen und Kunden bestätigen uns in unserer kunden-zentrierten strategischen Positionierung. Neben Spitzenwerten in Bezug auf Kundenvertrauen für die Wüstenrot Bausparkasse und die Wüstenrot Versicherung im Rahmen des wiederkehrenden und unabhängigen APA/OGM Vertrauensindex sind wir besonders stolz auf die regelmäßige Verleihung des FMVÖ-Recommend-Awards für das beste Schadensmanagement. Gerade der Bereich Schadensmanagement zählt zu den wichtigsten Touchpoints im Rahmen der Customer Journey.

Customer Centricity ist das Fundament der Wüstenrot Kundenstrategie

Mit Beschluss der neuen, umfassenden Kundenstrategie wurden die Servicestandards zur Betreuung der Wüstenrot Kund:innen weiterentwickelt. Dabei steht die Schaffung positiver Kundenerlebnisse für alle Touchpoints im Vertrieb und im Kundencenter im Vordergrund. Besonders wichtig ist, dass unsere Kundinnen und Kunden zu jedem Zeitpunkt ihrer Customer Journey die Möglichkeit haben, je nach Wunsch persönlich oder digital mit uns Kontakt aufzunehmen. Das gilt selbstverständlich auch für unsere Bankkund:innen.

Im Rahmen der Kundenstrategie wurde auch eine Qualitätskontrolle in Bezug auf Kundenzufriedenheit verankert. Kundenfeedback wird standardisiert über den Net Promotor Score erhoben. Dabei ist die Weiterempfehlungsrate stets überdurchschnittlich hoch. Der Net Promotor Score lädt unseren Kund:innen auch zur Konkretisierung individueller Erwartungen ein. Daraus abgeleitet wissen wir, dass persönliche Beratung, Verlässlichkeit und Vertrauen für die überwiegende Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an oberster Stelle stehen.

Ein wesentliches Kriterium für Kundenzufriedenheit ist eine verständliche und moderne Corporate Language. Der Weiterentwicklung der konzernweiten Kommunikationsstandards in Bezug auf die schriftliche Kundenkommunikation wird großes Augenmerk geschenkt.

Kundenbeschwerden erfassen wir im Rahmen unseres zentralen Beschwerdemanagements lückenlos und nehmen diese als wichtige Chance wahr, unsere Servicestandards kontinuierlich zu optimieren.

Zukünftig wird die neu geschaffene Stabstelle Customer Centricity als direkte Kunden-Ombudsstelle agieren und die Interessen der Kundinnen und Kunden in der gesamten Organisation bei allen Entscheidungen vertreten.

Produktentwicklung für unsere Kundinnen und Kunden

Neben exzellentem Service verpflichten wir uns, unseren Kundinnen und Kunden mit einer modernen Produktarchitektur einen individuellen Mehrwert zu bieten.

Wüstenrot Produkte sind maßgeschneidert und erfüllen stets die folgenden Kriterien: Beitrag zur Nachhaltigkeit, Kundenbindung ein Leben lang, Beratungsansatz persönlich und digital sowie Kundenzentrierung. Im Einzelnen geht es darum, dass wir kundenorientierte Lösungen anstelle von Produkten anbieten, für eine sukzessive Vereinfachung des Angebots bzw. der Produktlandschaft sorgen und unsere Digitalfähigkeit weiter ausbauen. Zusätzliche Assistenzleistungen bzw. Services bieten einen wichtigen Rahmen und Lückenschluss als Bindeglied zwischen den Produktlösungen zur noch deutlicheren Wahrnehmung als Allfinanzdienstleister im Retailgeschäft. Unsere Produktstrategie ist damit Ausdruck unseres Vision Statements.

Kunden-Blog *Mein Leben*

Mit unserem online Kunden-Blog *Mein Leben* bieten wir unseren Kundinnen und Kunden hochwertige Inhalte rund um unsere Produktwelt und Corporate Themen. Unser Ziel ist es, umfassend zu informieren sowie Trends und Hintergründe aufzuzeigen und in weiterer Folge für zusätzliche Conversions zu sorgen. Mit einer bewussten Below-the-line-Kommunikation erreichen wir auch Menschen, die mit der Marke Wüstenrot noch nicht Kontakt hatten.

Mit innovativen Angeboten punkten

Tobias Kohl über Produktneuheiten und Nachhaltigkeit.



„*Ein nachhaltiges Produktportfolio. Das ist meins.*“

Tobias Kohl ist seit 1.1.2022 Chief Customer Officer und Mitglied des Management Boards der Wüstenrot Gruppe. Er hat als High Potential mit einer Lehre im Vertrieb bei Wüstenrot begonnen und in kurzer Zeit auf beeindruckende Weise Karriere gemacht. Mit ihm sprechen wir über die Bedeutung von ESG-Nachhaltigkeit, die neue Produktstrategie und Produktneuheiten 2024.

Welchen Stellenwert hat das Thema ESG-Nachhaltigkeit bei der Produktentwicklung?

Nachhaltigkeit hat bei Wüstenrot traditionell einen sehr hohen Stellenwert. Unser Geschäftsmodell und unsere Produkte sind nachhaltig und das seit Gründung von Wüstenrot im Jahr 1925. Wir ermöglichen Menschen mit kleineren Einkommen, Wohneigentum zu schaffen und damit Altersarmut vorzubeugen. Wir stellen sicher, dass Werte, die Menschen geschaffen haben, auch versichert sind. Bei der Produktentwicklung ist Nachhaltigkeit immer ein zentraler Aspekt.

Können Sie uns aktuelle Beispiele nennen?

Wir finanzieren die thermische Sanierung und Renovierung von Wohnungen, ein wichtiges Thema auf dem Weg zur Erreichung der Pariser Klimaziele. Bausparen schafft auch die Möglichkeit für Bildung und Pflege anzusparen. Im Bereich der Versicherung fördern wir Elektrofahrzeuge und bieten Versicherungsschutz für PV-Anlagen und der dazugehörigen Technik. Wichtig ist mir auch die Unterstützung der Energieberatung.

Neben ESG-Nachhaltigkeit rückt wird der Begriff Customer Centricity immer wichtiger. Wie reagieren Sie darauf?

Customer Centricity ist ein fundamentaler Bestandteil unserer Kunden- und Produktstrategie. Unser langjähriger profitabler Wachstumskurs war und ist möglich, weil unsere Kundenbeziehungen auf Vertrauen, Sicherheit und Verlässlichkeit aufbauen. Ich freue mich, dass wir ab 2024 mit einer neu geschaffenen Stabsstelle noch sichtbarer in diesem Bereich auftreten werden.

Mit welchen Produktlösungen wollen Sie als Allfinanzdienstleister 2024 punkten?

Wie wollen unsere Stärke im Retailbereich in allen Produkthäusern ausspielen. Einfache und leicht verständliche Produkte mit echtem Mehrwert ist die Zielsetzung. Fokus im eigenen Vertrieb legen wir kommendes Jahr auf die Angebote der Wüstenrot Bank in Form von Giro, Tag- und Festgeldkonten sowie auf den weiteren Ausbau unserer Ansparprodukte der Bausparkasse. 2023 hat gezeigt, wie attraktiv Bausparen ist!

Im Finanzierungsbereich hat sich der Markt 2023 stark verändert. Wüstenrot steht auch künftig seinen Kund:innen als verlässlicher Finanzierungspartner zur Seite. Der hohe Anteil an Fixzinssätzen unterstreicht unseren sicherheitsorientierten Weg, der speziell in volatilen Zeiten sehr geschätzt wird.

Was planen Sie im Bereich der Wüstenrot Versicherung?

In der Versicherung werden wir mit echten Produktinnovationen punkten. Hier nehmen wir uns vor allem das Thema Mobilität und Serviceleistungen als wichtige Motive in der Produktgestaltung vor und launchen im ersten Quartal 2024 ein völlig neues Produkt. Neben der Sachversicherungsoffensive in Stamm- und Maklervertrieb setzen wir in der Lebensversicherung Akzente. Die neue fondsgebundene Lebensversicherung der Wüstenrot Versicherungs-AG greift die Themen Nachhaltigkeit und Altersvorsorge auf und passt perfekt in unsere Produktpalette.

Mit welchem Produktangebot wollen Sie im Bereich digitaler Verkauf 2024 überzeugen?

Produkte mit geringer Beratungsintensität wie Bausparen, Giro, Tag- und Festgelder sowie Sachversicherungslösungen im Bereich KFZ, Unfall und Haushaltsversicherung werden sukzessive über unseren Onlinekanal vertrieben. Wir werden zudem unsere digitalen Vertriebsprozesse für Kund:innen und Vertriebspartner:innen weiter ausbauen.

Rebranding im Zuge der Positionierung als Allfinanzdienstleister

Re-Positionierung und Re-Branding bedeutet für Wüstenrot Rückbesinnung auf bewährte Stärken und das Nutzen neuer Chancen. Die Erweiterung um die Bank und das damit einhergehende Rebranding ist eine logische Konsequenz, um das Angebot zu komplettieren, die eigene Unabhängigkeit zu stärken und Mitarbeiter:innen sowie Kund:innen neue Potenziale aufzuzeigen.

Allfinanzdienstleister mit „Daheim-Vorteil“

Wüstenrot sorgt mit rund 400 Privatkundenberater:innen in ganz Österreich dafür, dass alle Kund:innen zu jeder Zeit ihrer Customer Journey mit Wüstenrot Kontakt aufnehmen können und dass ihre Anliegen und Fragen kompetent und verlässlich behandelt werden. Die Basis der Kundenbeziehungen ist echtes Vertrauen und Verlässlichkeit. Wüstenrot positioniert sich daher als einziger, echter Allfinanzdienstleister mit „Daheim-Vorteil“.

„Durch die Bank ganz meins“

Seit 2023 ist Wüstenrot für seine Kundinnen und Kunden „Durch die Bank ganz meins“. Der alte Claim „So schnell kann's gehen“ wurde abgelöst und das Traditionslogo Wüstenrot mit passendem Schriftzug um den neuen Claim erweitert.

Mit einer 360° Kampagne und dem neuen Claim, entwickelt vom Campaigning Bureau (Lead Agentur der Wüstenrot Gruppe seit 2022) konnte das Rebranding in einem ersten Schritt erfolgreich umgesetzt und am Markt kommuniziert werden. Dem Go-live der Bank ging ab 22. Mai ein starker Image Flight voraus, um breite Aufmerksamkeit für Wüstenrot zu streuen. Die Kampagne wurde im TV, Kino und Hörfunk präsentiert, begleitet von Social-Media-Aktivitäten, (Digital-) Out-of-Home, umfassendem Filial-Rebranding, Direct Mailings, u. v. m.

Marktstudie bestätigt erfolgreiches Rebranding

Durch Synergieeffekte mit anderen Wüstenrot Sparten konnte Wüstenrot als Bank bereits nach vier Monaten am Markt eine gestützte Markenbekanntheit von 80 % erzielen (Marketmind APM Exklusivstudie Juli 2023). Die Launch Kampagne im Rahmen des Rebrandings zur Wüstenrot Bank kommt demnach gut an – sie gefällt und transportiert die gewünschte Werbebotschaft „Wüstenrot ist jetzt auch Bank“ (1/4 der Nennungen). 57 % der Österreicher:innen gefällt die Kampagne (sehr) gut und beschreiben diese zudem als sympathisch. Die Bankenerweiterung wird von den Österreicher:innen als positiv bewertet. Insbesondere der Aspekt des Allfinanzdienstleisters „alles aus einer Hand“ weckt Interesse und gefällt. Die Wahrscheinlichkeit, ein Konto bei Wüstenrot in den nächsten 12 Monaten zu eröffnen, liegt bereits bei rund 6 %. Am stärksten ausgeprägt ist sie bei der Zielgruppe der digital affinen 30-39-Jährigen, bei Bestandskund:innen als auch bei Personen, die gerade auf der Suche nach einer neuen Hausbank sind, sowie Personen, die Wert auf den „Daheim-Vorteil“ und modernes Banking legen.

Technologischer Fortschritt und Sicherheit gehen Hand in Hand

Die Wüstenrot Technology GmbH (WTEC), der zentrale IT-Dienstleister der Wüstenrot Gruppe, hat im Geschäftsjahr 2023 die IT-Strategie weiterentwickelt. Im Bestreben, die digitale Transformation voranzutreiben, und gleichzeitig Cyber-Sicherheit und Datenschutz umfassend zu garantieren, wurden entscheidende Schritte unternommen, um nicht nur am neuesten Stand der Technik zu sein, sondern auch innovative Lösungen frühzeitig den Kund:innen und Mitarbeiter:innen zugänglich zu machen.

Angebot für hybride Kund:innen

Ein wesentlicher Schritt war die Gründung der Digital Sales Einheit. Diese dynamische neue Abteilung ist der Motor der digitalen Vertriebsstrategie, die darauf abzielt, Kundenerlebnisse neu zu definieren. Durch den Einsatz modernster digitaler Technologien kreieren wir maßgeschneiderte Lösungen, die nicht nur unsere Effizienz steigern, sondern auch ein unvergleichliches Kundenerlebnis bieten. Durch den Go-Live der Wüstenrot App als zentrale Kundenplattform für alle Kund:innen der Wüstenrot Gruppe ist die ideale Ausgangslage geschaffen worden.

Agile Transformation: Die Zukunft der Zusammenarbeit

Ein weiterer zentraler Aspekt der IT-Strategie ist die verstärkte Nutzung agiler Arbeitsmethoden innerhalb der WTEC und darüber hinaus. Diese Neuerung hat nicht nur IT-interne Prozesse optimiert, sondern strahlt auch auf die gesamte Wüstenrot Gruppe aus. Durch agile Praktiken, und die Etablierung von interdisziplinären Teams, die von der ersten Idee bis zur Produkteinführung end-to-end Themenverantwortung übernehmen, fördern wir Kollaboration, Flexibilität und eine schnellere Umsetzung von Innovationen. Dies ermöglicht es allen Produkthäusern, rasch auf Marktanforderungen zu reagieren und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Förderung einer Innovationskultur

Wir verstehen, dass wahre Innovation aus einer Kultur entsteht, die Kreativität fördert und Risikobereitschaft belohnt. Deshalb sind wir kontinuierlich bestrebt, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der unsere Mitarbeiter:innen ermutigt werden, Grenzen zu verschieben und neue Ideen zu entwickeln. Als Herzstück dieses Leitmotives wurde im vergangenen Jahr der Technology Hub gegründet. Diese Funktionseinheit bietet die Möglichkeit, in Kooperation mit externen Partnern, durch kontinuierliche Schulungen und Workshops das Fachwissen unserer Teams zu stärken, sich über die Grenzen der Wüstenrot hinaus mit Fachexpert:innen auszutauschen und mit Ideenumsetzungen in Form von kleinen Proof of Concepts (POCs) zu experimentieren.

Cyber-Sicherheit und Datenschutz gewährleisten

Während Cyber-Sicherheit und Datenschutz weiterhin die höchste Priorität für uns haben und im Mittelpunkt der IT-Strategie stehen, nutzen wir die intensive Auseinandersetzung mit diesen Themen, um gleichzeitig neue technologische Möglichkeiten zu erschließen. In den kommenden Jahren wird sich die WTEC auf verschiedene Innovationsfelder konzentrieren. Dazu gehören Cloud Engineering, Containerisierung, Big Data, Datenqualität und Datenintegration, Datensicherheit, Sustainable Technology und Kollaboration durch eine Digital Employee Experience (DEX).

- Mit der Etablierung einer Microservices-Architektur wird die Flexibilität erhöht, die Skalierbarkeit und gleichzeitig die Wartbarkeit verbessert.
- Die Forcierung von Serverless Computing wird es Wüstenrot ermöglichen, Ressourcen zu sparen, Flexibilität und Skalierbarkeit auszuweiten.
- Mit der Containerisierung werden Anwendungen unabhängig von der Umgebung betrieben und schneller und effizienter skaliert.
- Im Geschäftsjahr 2023 wurde Microsoft 365 eingeführt. Diese Plattform bietet eine Vielzahl von Produkten und Diensten, einschließlich Exchange Online (E-Mail und Kalenderfunktionen), SharePoint Online (Team- und Dokumentenmanagement) und Microsoft Teams (chatbasierte Zusammenarbeit und Online-Meetings).

We do IT

Im Gespräch mit
Wolfgang Hanzl.



„
*Ein klares Bekenntnis
zu Innovationen.
Das ist meins.*

Wolfgang Hanzl ist seit 1.6.2023 CIO und COO der Wüstenrot Gruppe und der Wüstenrot Bank. Im Interview spricht er über die neue IT-Strategie der Wüstenrot Gruppe, über Herausforderungen beim Recruiting der besten Köpfe für die Wüstenrot Technology sowie über Chancen und Wandel, den die digitale Transformation mit sich bringt.

Mit dem Go-live der Wüstenrot Onlinebank haben sich die Anforderungen an die IT deutlich erhöht. Mit welchen Weichenstellungen haben Sie darauf reagiert?

Das ist richtig. Mit der Positionierung als Allfinanzdienstleister und der Onlinebank stand beziehungsweise steht die IT auf dem Prüfstand, denn wir müssen den Kund:innen beweisen, dass Wüstenrot-Services immer und überall verfügbar sind.

Gelungen ist uns das einerseits mit der Entwicklung unserer modernen Wüstenrot App, die alle drei Produkthäuser in einer intuitiven App zusammenführt, aber auch mit der Herbeiführung eines Kulturwandels innerhalb der Wüstenrot Technology (WTEC).

Was sind die Besonderheiten der Wüstenrot App?

Die Wüstenrot App ermöglicht den Kund:innen, ihr gesamtes Finanzleben über eine App zu organisieren. Das ist in dieser Form einzigartig und erhöht die Customer Experience deutlich – Stichwort Convenience. Mit der App sprechen wir auch gezielt junge und technikaffine Zielgruppen an. Ein Kundensegment, in dem wir noch mehr wachsen wollen. Uns ist aber auch bewusst, dass wir mit der Digitalisierung das Thema Inklusion mitdenken müssen. Das tun wir über unseren hybriden Vertrieb.

Sie sprechen vom Kulturwandel innerhalb der Organisation, was ist damit gemeint?

Eine Säule unserer IT-Strategie beschäftigt sich mit der Frage, wie wir mit komplexen Herausforderungen effizient umgehen und wie unsere Teams eigenverantwortlich

interagieren können. Dafür haben wir selbstorganisierende End2End-Product-Tribes aufgebaut, die im Sinne von Entrepreneurship und einer Run-It-like-You-own-It-Mentalität ergebnisorientiert arbeiten, aber auch experimentieren können. Stichwort: positive Fehlerkultur.

Weitere Schwerpunkte ihrer IT-Strategie beschäftigen sich mit dem Bereich Data & AI. Wie stellen Sie sich hier auf?

Der sichere Umgang mit Daten zählt zu den ganz großen Herausforderungen im Rahmen der digitalen Transformation. Daher stehen Datensicherheit und Cyber-Security für Wüstenrot auch an oberster Stelle. Andererseits sind Datenanalysen, unter strikter Einhaltung aller regulatorischen und gesetzlichen Vorgaben, eine große Chance Kundenwünsche und Erwartungen noch besser zu verstehen und maßgeschneiderte Produktlösungen anzubieten. Das fördert die Customer Centricity, was eines unserer zentralsten Anliegen ist.

Der Arbeitsmarkt hat sich zu einem Arbeitnehmermarkt entwickelt, speziell im IT-Bereich scheint es schwierig die richtigen Mitarbeiter:innen zu finden. Welche Maßnahmen setzen Sie hier?

Wir gehen an die Unis und Fachhochschulen, um mit den Studierenden sehr frühzeitig Kontakt aufzubauen. Das ermöglicht uns nicht nur unser Unternehmen vorzustellen, sondern auch unser Mindset in Bezug auf People & Culture transparent zu machen. Wir haben uns New Work Methoden geöffnet – Agilität, flache Hierarchien, Homeoffice – nicht nur um unsere Recruitingziele zu erreichen, sondern auch um die richtigen Leute anzusprechen und langfristig zu binden. Und das funktioniert.

Was sind die Herausforderungen 2024?

Wir haben viel vor: die Weiterentwicklung unserer Legacy-Systemen, damit wir modernste Lösungen und Services anbieten können. Dabei wollen wir Nearshoring-Partnerschaften nutzen, uns mit globalen Talenten vernetzen und für die Wüstenrot Gruppe den maximalen Mehrwert generieren.

Wüstenrot ist ein attraktiver Arbeitgeber

Als Bank, Bausparkasse, Versicherung und Wüstenrot Technology GmbH (WTEC) unter einem Dach bietet Wüstenrot eine Vielzahl an unterschiedlichen Berufsbildern und Aufgabengebieten in den zentralen Organisationseinheiten und im Vertrieb.

Typische Berufsbilder Gruppe

- In den Zentralen in Salzburg oder Wien: Einsteiger:in/ Lehrling oder Spezialist:in in den Bereichen Recht, Personal, Personalentwicklung, Marketing/Kommunikation, Mathematik, Data Science, Kundencenter, Versicherung, Controlling, Rechnungswesen, Treasury, Risikomanagement, Vertriebsservice, Wohnbaufinanzierung, Finanzwesen u. v. m.
- Im Vertrieb in ganz Österreich: Privatkundenberater:innen, Filialkundenberater:innen.

Typische Berufsbilder WTEC

- Software-Engineering, Projektportfoliomanagement, Datenmanagement, Datenmodellierung, Software-Architektur, Systemprogrammierung, EDV-Betreuung, Security, Rechenzentrum-Administration

Erfolgsfaktor Aus- und Weiterbildung

Das Aus- und Weiterbildungsangebot ist bei Wüstenrot umfassend und bietet ein breites Spektrum an individuell gestaltbaren Trainings und Kursen – in Präsenz und online, fachspezifisch aber auch persönlichkeitsbildend – das allen Mitarbeiter:innen entlang der gesamten Employee Journey zur Verfügung steht. Das ermöglicht den Mitarbeiter:innen spannende horizontale und vertikale Karrieren.

Herausragend ist der Onboarding-Prozess bei Wüstenrot mit mehreren Welcome-Days und damit verbundenen spannenden Einblicken in das gesamte Unternehmen. Der Ausbildung der Lehrlinge wird besonderes Augenmerk im Rahmen aufwändig gestalteter Lehrlingswochen sowie spezieller Coaching- und Mentoringprogramme geschenkt.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Vereinbarkeit Beruf und Familie ist ein zentrales Anliegen. Wiederholt wurde Wüstenrot mit dem Gütesiegel Beruf und Familie ausgezeichnet, das vom Bundesministerium für Frauen, Familie, Jugend und Integration verliehen wird. So auch im Geschäftsjahr 2023.

Eine Homeoffice Vereinbarung bietet Führungskräften und Mitarbeiter:innen einen hohen Gestaltungsspielraum. Daneben gibt es eine Vielzahl an flexiblen Arbeitszeitmodellen. Wüstenrot bietet vielfältige Karrierechancen für Frauen, besonders auch im Vertrieb durch flexible Zeiteinteilung.

Gesundheit der Mitarbeiter:innen ist ein hohes Gut

Wiederholt wird Wüstenrot mit dem Gütesiegel betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet. Die Gesundheitsförderung wird mit beliebten Angeboten wie zum Beispiel dem Wüstenrot Sportclub, der Bürobuddy Gesundheits-App oder den jährlichen Gesundheitstagen in Kooperation mit SIPCAM zielgerichtet unterstützt.

Moderne Büros und IT-Ausstattung sind am Puls der Zeit: ergonomische Arbeitsplätze, höhenverstellbare Tische, Klimaanlage, Teeküchen u. v. m.

Wüstenrot positioniert sich in Bezug auf New-Work-Methoden

Im Zuge von Globalisierung und Digitalisierung entsteht ein neues Verständnis von Arbeit, das zusammengefasst als „New Work“ bezeichnet wird: mit Homeoffice und Remote Work, Work-Life-Blending oder agilen Arbeitsmethoden. Es geht aber nicht nur um veränderte Arbeitsbedingungen und Prozesse, sondern um ein neues Rollenbild der Mitarbeiter:innen, das über die Arbeitskraft hinausreicht: Sie wollen ihre persönlichen und fachlichen Stärken voll entfalten und sich mit dem Unternehmen identifizieren können. Das bringt viele Chancen für Unternehmen und für Mitarbeiter:innen, aber auch Herausforderungen, weil arbeitsrechtliche Regeln fehlen.

Wüstenrot steht New Work aufgeschlossen gegenüber und hat bereits jetzt ein wachsendes Bewusstsein und Angebot:

- Vision und Produktwelt sind sinnstiftend: einziger lebenslanger Finanzbegleiter in Österreich: Wohnen, Finanzieren, Versichern, Vorsorgen, Giro und Sparen.
- ESG-Nachhaltigkeit ist Teil der DNA.
- New-Work-Methoden und Modelle werden in einzelnen Bereichen schon gelebt: agiles Arbeiten, flache Hierarchien, flexible Arbeitszeiten.
- Homeoffice-Vereinbarung
- Benefits: Zuschuss zum Klimaticket, freiwillige Sozialleistungen – Care, Gesundheitstage, Sportclub, Hunde im Büro willkommen u. a.

Das Wüstenrot Geschäftsmodell ist nachhaltig

Die Wüstenrot Gruppe vertritt ein Geschäftsmodell, in dem Corporate Social Responsibility (CSR) und Environmental Social Governance (ESG) Kriterien tief verwurzelt sind: Seit 1925 ermöglicht Wüstenrot mit seinem Angebot im Bereich der Wohnraumfinanzierung auch Menschen mit kleineren Einkommen, Wohneigentum zu schaffen. Bausparen ist daher im Sinne von Art.11 des UN-Sozialpakts sozial nachhaltig. Wüstenrot fördert die energieeffiziente Sanierung von bestehendem Wohnraum. Gerade der private Immobiliensektor ist ein wichtiger Hebel, um die UN-Klimaziele zu erreichen. Wüstenrot versichert Risiken und bietet Vorsorgemodelle als Schutz gegen Altersarmut oder Krankheit. Die Überwindung von Armut und der Klimaschutz gehören zu den 17 UN Sustainable Development Goals, die wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit gezielt fördern.

ESG-Nachhaltigkeitsmanagement hat innerhalb der Wüstenrot Gruppe seit jeher einen hohen Stellenwert. Als Bank, Bausparkasse und Versicherung mit einer österreichischen Genossenschaft als Eigentümerin denken und handeln wir langfristig. Unser Engagement ist zielgerichtet, reicht weit über regulatorische Anforderungen hinaus und ist ein wichtiger Teil der strategischen Überlegungen und Maßnahmen in den Bereichen der verantwortungsvollen Veranlagung, der Produktentwicklung, der ressourcenschonenden Betriebsführung, Good Governance und der Nachhaltigkeits-Berichterstattung. ESG-Management ist auch als Instrument in der Mitarbeiterbindung ein wichtiges Anliegen.

ESG-Handlungsfelder und Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere ESG-Handlungsfelder wurden in einem engen Dialog mit externen Partnern, Stakeholdern, Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt. Daraus ableitend, positionieren wir uns in den vier Handlungsfeldern Starke Gemeinschaft, Attraktiver Arbeitgeber, Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Verantwortungsvolle Veranlagung.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und im Vorstand beschlossen. Damit wurde unser Rahmenwerk für die quantitative Steuerung weiter ausgebaut. Die Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die Bereiche Finanzierungsstrategie, Veranlagungsstrategie, Produktstrategie, Vertriebsstrategie, Strategie für operative Geschäftstätigkeit und die Risikostrategie.

Social Award und ESG-Day

Am 14.11.2023 fand der erste ESG-Day statt, zu dem alle Wüstenrot Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen waren. Ziel war es, über das umfassende ESG-Engagement zu informieren und ein Forum für Diskussion und Dialog anzubieten. Dabei wurde der Social-Award für das vielseitige Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Leben gerufen.

Für 2024 nehmen wir uns vor:

- **Nachhaltige Investitionen und Finanzprodukte:** Wir stärken unseren Fokus auf die Nachhaltigkeitsaspekte bei der Produktgestaltung.
- **Reduktion unserer Emissionen:** Umsetzung der strategischen Nachhaltigkeitsinitiativen im Bereich der betriebs-eigenen Emissionen.
- **Transparenz und Berichterstattung:** Wir erweitern unser Rahmenwerk zur quantitativen Steuerung um die Anforderungen der europäischen Nachhaltigkeitsstandards ESRS.
- **Soziales Engagement:** Wir setzen unser soziales Engagement konstant fort.

Alle weiteren Details entnehmen Sie dem Nichtfinanziellen Bericht der Wüstenrot Gruppe.

Risikobericht der Gruppe

Risikopolitische Grundsätze und Aufgaben des Risikomanagements

Die Wüstenrot Gruppe verfügt über ein umfassendes, gruppenweites Risikomanagement-Rahmenwerk, welches durch die Schaffung und Weiterentwicklung adäquater Instrumentarien die langfristige Sicherstellung des Geschäftserfolges gewährleistet sowie kontinuierlich wachsende Anforderungen berücksichtigt. Eine effektive Risiko-Governance und ein wirksamer interner Kontrollrahmen sind eine Grundvoraussetzung, da unsere Geschäftstätigkeit eine bewusste und kontrollierte Übernahme von Risiken unter stetiger Beachtung nachhaltiger und profitabler Wachstums-, Rendite- sowie Eigenkapitalziele beinhaltet. Klare Zuständigkeiten für die wichtigsten Risiken und Kontrollen, in Übereinstimmung mit dem Risikoappetit, geben uns klare Leitlinien für unser künftiges Handeln und helfen uns, Risiken wirksam zu steuern.

Die **Risikostrategie** der Wüstenrot Gruppe legt die risikopolitische Grundhaltung fest, bildet die Basis zur risikoorientierten Steuerung aller wesentlichen Geschäftsaktivitäten und ist somit die Grundlage für ein gruppenweites, möglichst einheitliches Verständnis der Unternehmensziele in Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die Risikostrategie bildet, unter Betrachtung der geschäftspolitischen Ausrichtung sowie der Risikotragfähigkeitsrechnung, die Basis für einen effizienten Einsatz des verfügbaren Kapitals und die Sicherstellung der Einhaltung des von der Unternehmensleitung vorgegebenen Risikoappetits. Nachhaltigkeitsrisiken werden bei Wüstenrot auf Gruppenebene gesteuert,

und die konsequente Umsetzung der ESG-Strategie wird vom Vorstand laufend überwacht. Dem Risikomanagement kommt dabei eine entscheidende Rolle zu, im Rahmen der Identifikation, Messung, Steuerung, Limitierung und Berichterstattung von Nachhaltigkeitsrisiken auf Gruppenebene.

Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise liegt die **Aufgabe des Risikomanagements** in einer zielgerichteten Ausgestaltung aller Aktivitäten zur systematischen Betrachtung von Risiken in den Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozessen. Die Definition eines adäquaten Risk Appetite Statements und die Implementierung eines umfassenden Limitsystems inkl. Frühwarnindikatoren ermöglichen eine effektive Steuerung sowie eine frühzeitige Reaktion auf Risikoveränderungen. Die Fähigkeit, Risiken umfassend transparent zu machen, zu quantifizieren sowie zeitnah zu überwachen bzw. zu begrenzen, stellt somit einen wesentlichen Faktor zur Sicherung des Gruppenfortbestands dar.

Risikomanagementprozess

Sämtliche Geschäftsaktivitäten werden durch einen detaillierten Prozess zur umfassenden Identifikation, Quantifizierung, Aggregation, Steuerung und Limitierung von Risiken sowie der damit einhergehenden Sicherstellung einer angemessenen Eigenkapitalausstattung unterstützt. Der Risikomanagementprozess wird fortlaufend durchgeführt, wobei sich die Ausgestaltung gemäß Proportionalitätsprinzip an Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der geschäftlichen Aktivitäten orientiert.

Bestehende sowie potenzielle Risiken werden mittels Risikoinventur identifiziert, welche im Ergebnis das aggregierte Gesamtrisikoprofil widerspiegelt und ein wesentliches Instrument im Sinne der geschäftspolitisch definierten GuV-Steuerungsperspektive darstellt.

Einen ebenso elementaren Bestandteil des Risikomanagementprozesses bildet die Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit nach den Leitlinien der Risikostrategie. Das Limitsystem bietet die Grundlage für eine integrierte

Steuerung aller relevanten Risiken. Das Limitsystem wird zumindest jährlich auf Anpassungs- bzw. Aktualisierungsbedarf überprüft und die Limitauslastungen werden streng überwacht. In Verbindung mit klar definierten Eskalationsprozessen wird die unverzügliche Information an den Vorstand sowie relevante Abteilungen bzw. Gremien und daraus resultierend eine frühzeitige Reaktion auf drohende bzw. erhöhte Risiken gewährleistet.

Als wichtiges Medium zur Überwachung aller relevanten Risiken dient die interne Risikoberichterstattung, welche unter anderem die Basis für geschäftspolitische Entscheidungen des Vorstands bildet. Ausgehend von der Risikolage auf Gruppenebene beinhaltet die Risikoberichterstattung auch deep dives je Insitut bzw. für aktuelle Fokusthemen.

Organisationsstruktur

Um den kontinuierlich wachsenden regulatorischen und internen Anforderungen an das Risikomanagement gerecht zu werden, wurde die organisatorische Ausrichtung des Risikomanagements in der Wüstenrot Gruppe weiterentwickelt. Einerseits wird das Riskmanagement für die drei Produkthäuser Bausparkasse, Bank und Versicherung stärker zentralisiert und andererseits wurden aufgrund zunehmender Komplexität mit den beiden Bereichen „Financial Risk Management“ und „Non Financial Risk & Regulatory Compliance“ (inkl. der Abteilung Information Security & Privacy) zwei sich ergänzende Einheiten etabliert.

Die verstärkte Integration und Zentralisierung des Riskmanagements führt zur Hebung von Synergien zwischen den Produkthäusern, erhöht die Effizienz durch eine Reduktion der Anzahl von Schnittstellen und fördert die Umsetzung einer gruppenweit konsistenten Risikostrategie.

Als Ergebnis der Neuausrichtung konnte auch das laufende Risikomonitoring durch die verstärkte Gruppen-Perspektive weiterentwickelt werden. Das Monitoring wurde in der Abteilung „Risk Controlling & Reporting“ gebündelt und wird inhaltlich und systemtechnisch weiterentwickelt.

Überblick zu Gremien bzw. Funktionen:

Vorstand: Der Vorstand trägt sowohl für die Funktionen der Risikosteuerung als auch des Risikocontrollings die Gesamtverantwortung. Er ist verantwortlich für die strategischen Vorgaben, das Festlegen angemessener Risikolimits (Vorsteuerung), sowie für die Ableitung von Handlungsimplicationen aus den ihm zur Verfügung gestellten Risikoberichten.

Group Risk Board: Das Group Risk Board ist eine Einrichtung zur Abstimmung und Beratung hinsichtlich risikorelevanter Themenstellungen der Wüstenrot Gruppe.

Financial Risk Management: In dieser neu geschaffenen Einheit wird das Risikomanagement hinsichtlich finanzieller Risiken für die Wüstenrot Gruppe gebündelt. Der Bereich besteht aus den Abteilungen

- Strategic Risk Management & Governance
- Credit Management & Workout
- Market & Liquidity Risk
- Risk Controlling & Reporting
- Versicherungsmathematische Funktion & Risikomanagement WVAG

In der Wüstenrot Versicherungs-AG sind in der Abteilung „Versicherungsmathematische Funktion und Risikomanagement Versicherung“ die beiden Solvency-II-Schlüsselfunktionen „versicherungsmathematische Funktion“ und „Risikomanagementfunktion“ angesiedelt.

Im Rahmen definierter SLA's werden auch Aufgaben für die Bank wahrgenommen, zudem verfügt die Bank über eine separate Risikomanagement Abteilung.

Non Financial Risk & Regulatory Compliance: In dieser neu geschaffenen Einheit wird das Risikomanagement hinsichtlich nicht-finanzieller Risiken für die Wüstenrot Gruppe gebündelt. Im Rahmen definierter SLA's werden auch Aufgaben für die Bank wahrgenommen. Der Bereich besteht aus den Abteilungen

- Regulatory Office
- Compliance
- Information Security & Privacy

Group Risk Policy: Das Ausmaß der Integration der ausländischen Tochtergesellschaften ist in der Group Risk Policy festgelegt. Diese definiert die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für ein gruppenweit konsistentes Risikomanagement. Hierbei werden unter anderem Reporting-Periodizitäten und -Anforderungen an die einzelnen Unternehmen im jeweils erforderlichen Detail sowie Verantwortlichkeiten im Berichtsfluss festgelegt. Die Group Risk Policy stellt die Grundlage für die nachhaltige und konsistente Steuerung der Risikotragfähigkeit auf Gruppenebene dar.

Risikokategorien

Im Folgenden werden die Risikokategorien erläutert, wobei ESG-Risiken keine eigene Kategorie darstellen, sondern sich auf die bekannten Risiken auswirken und diese verstärken.

Kreditrisiko

Unter Kreditrisiko werden negative Folgen aus Leistungsstörungen oder der Nichterfüllung abgeschlossener Kontrakte im Kreditgeschäft aufgrund einer Bonitätsverschlechterung des Kontraktpartners verstanden. Innerhalb des Kreditrisikos wird zwischen Risiken aus dem Kundengeschäft und Risiken aus dem Veranlagungsportfolio bzw. aus Geldmarktgeschäften unterschieden.

Abgeleitet aus der Risikostrategie wird das Ziel einer nachhaltigen Steuerung des Kreditrisikos mit dem Fokus verfolgt, mittel- und langfristig die Stabilität einer angemessenen, durchschnittlichen Risikoqualität (Bonitätsrating) zu gewährleisten.

Die Prozesse und Regelungen in der Kreditvergabe sind auf diese Zielsetzung ausgerichtet. Das Risiko wird im Rahmen der Kreditvergabe auf Basis der internen Regelwerke operativ gesteuert. Darüber hinaus wird das Kreditrisiko anhand aussagekräftiger Kennzahlen und Frühwarn-Indikatoren auf Portfolio-Ebene überwacht und gesteuert.

Im Hinblick auf die Kapitalveranlagung wird großer Wert auf die Risikosteuerung gelegt, insbesondere hinsichtlich der Emittenten, der Anlageklassen, Branchen und Länder. Die Veranlagung erfolgt im Sinne einer von Risiko und Ertrag ausgewogenen strategischen Asset-Allokation. Durch den Prozess zur Neuveranlagung ist sichergestellt, dass Risiken bei neuen Veranlagungsprodukten bereits im Vorfeld der Investition erkannt werden und zum angestrebten Risikoprofil passen. Zur Überwachung der Risiken aus Kapitalanlagen besteht ein umfassendes Limitwesen, das regelmäßig auf Aktualisierungsbedarf überprüft wird.

Für die Wertpapierleihe und für die Veranlagung der Beiträge in die prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge werden Sicherheiten vom Kontrahenten zur Verfügung gestellt, die hinsichtlich ausreichender Überdeckung und Eignung überwacht werden.

Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet jene Risiken, die sich aus Preis und Marktwertschwankungen ergeben. Innerhalb dieser Kategorie werden Zinsrisiken, hervorgerufen durch die mögliche Veränderung der Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt, und Wechselkursrisiken (FX-Risiken), denen Wertschwankungen von Vermögenspositionen in Fremdwährungen zugrunde liegen, unterschieden. Zu den Marktrisiken gehört auch das Credit Spread Risiko, welches Marktpreisveränderungen bei Anleihen und anderen verzinslichen Finanzinstrumenten bezeichnet, die sich aus veränderten Einschätzungen von Marktteilnehmern bzgl. der Bonität von Wertpapieremittenten und Kontrahenten resultiert.

Geschäftspolitische Zielsetzung ist die Gewährleistung der mittel- und langfristigen Stabilität des Marktrisikos durch entsprechende Steuerung innerhalb vorgegebener Limite sowie eine nachhaltige Generierung eines risikoadäquaten Zinsertrages. In diesem Zusammenhang werden auch die Sicherungsgeschäfte zur Zinsrisikosteuerung laufend bemessen und gegebenenfalls angepasst.

Für die Wüstenrot Versicherungs-AG steht das implementierte Marktrisikolimit in engem Bezug zur Solvenzlage des Unternehmens nach Solvency II. Das Fremdwährungsrisiko wird durch teilweise Absicherung gegen Währungsschwankungen vermindert. Bezüglich der Rückflüsse aus Kapitalanlagen und der zufließenden Kundengelder, saldiert mit den leistungsbedingten Auszahlungen, ist das Wiederanlagerisiko zu beachten. Die zukünftigen Erträge müssen die versicherungstechnischen Leistungen und Kosten abdecken. In Form einer vorausschauenden Betrachtung werden hier entsprechende Szenarioanalysen durchgeführt. Daraus werden Handlungsmöglichkeiten, insbesondere in einem gestressten Kapitalmarkt, abgeleitet.

Liquiditätsrisiken

In der Kategorie Liquiditätsrisiko werden die Sub-Kategorien Zahlungsunfähigkeitsrisiko, Refinanzierungsrisiko und Marktliquiditätsrisiko sowie ein ggfs. daraus resultierendes Konzentrationsrisiko betrachtet.

Das Zahlungsunfähigkeitsrisiko entspricht dem Liquiditätsrisiko im engeren Sinn und stellt die Gefahr dar, dass den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen und -ansprüchen (kurzfristig) nicht mehr entsprochen werden kann. Das Refinanzierungsrisiko stellt die Gefahr dar, dass Anschlussfinanzierungen nicht oder nur zu ungünstigen Konditionen durchgeführt werden können. Das Marktliquiditätsrisiko stellt die Gefahr dar, dass eine sofortige bzw. kurzfristige Veräußerung von Positionen nur durch Inkaufnahme von Wertabschlägen möglich ist.

Für die Liquiditätserfordernisse werden in einem durch die kaufmännische Sorgfaltspflicht gebotenen Ausmaß Vorsorgen getroffen. Das Liquiditätsrisiko wird kontinuierlich überwacht und kennzahlenbasiert gemessen und gesteuert. Dabei werden auch laufend Liquiditäts-Stresstests durchgeführt, welche auf der Finanzplanung aufsetzen und Stress-Szenarien hinsichtlich erhöhter Zahlungsausgänge, verminderter Zahlungseingänge sowie konservativer Haircuts auf das Deckungspotential umfassen.

Die Überwachung und Steuerung des Intraday-Liquiditätsrisikos ist eines der Hauptelemente des Liquiditäts-Risikomanagements der Wüstenrot Bank AG und ein wichtiger Bestandteil der Liquiditäts-Managementstrategie. Die Hauptaufgabe des Intraday-Liquiditäts-Risikomanagements ist es, sicherzustellen, dass stets genügend Liquidität verfügbar ist, um kurzfristige Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich zu erfüllen.

Operationelles Risiko

Als operationelle Risiken werden jene Risiken betrachtet, welche durch das Versagen von internen Verfahren, Systemen, Technik oder durch externe Einflüsse (einschließlich Rechtsrisiken) sowie von menschlichem Verhalten zu negativen Folgen führen können.

Eine zentrale Aufgabenstellung ist hierbei, alle relevanten operationellen Risiken aufzuzeigen, sowie eine angemessene Steuerung und Überwachung sicherzustellen. Grundlage hierfür bildet in erster Linie die tourliche Risikoinventur, im Rahmen derer sämtliche operationelle Risiken systematisch, unter Berücksichtigung der Schadensfalldatenbank, erfasst und analysiert werden. Zur Steuerung der operationellen Risiken dient unter anderem das Interne Kontrollsystem (IKS), durch welches das Ziel einer langfristigen Mitigierung operationeller Risiken verfolgt wird.

Versicherungstechnische Risiken

In der **Schaden- und Unfallversicherung** sind die versicherungstechnischen Risiken in erster Linie durch das Prämien-/Schadenrisiko sowie durch das Reserverisiko bestimmt. Ferner besteht das Risiko von Forderungsausfällen im Versicherungsgeschäft.

Das Portefeuille der Schaden- und Unfallversicherung wird laufend mit aktuariellen Methoden überprüft und auf seinen Risikogehalt hin analysiert. Erforderlichenfalls werden Maßnahmen zur risikogerechten Produkt-Umgestaltung gesetzt. Daneben erfolgt eine laufende Überprüfung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Angemessenheit und ausreichendes Sicherheitsniveau. Dabei werden insbesondere Großschäden in den sogenannten „Long-Tail“-Versicherungszweigen berücksichtigt, wie zum Beispiel die KFZ-Haftpflichtversicherung. Die Ergebnisse finden unmittelbaren Eingang in die laufende Produktgestaltung und Kalkulation.

Für neue Produkte gibt es klare Zielvorgaben und Planungen für die innerhalb definierter Zeiträume zu erreichenden Losgrößen. Die Analyse der Risiken ist Bestandteil des Prozesses zur Produktgestaltung.

Als hauptsächliches Risikotransfertooll wird die Rückversicherung eingesetzt. Diese dient der Risikoteilung zwischen Erst- und Rückversicherern. Eine adäquate Streuung der Rückversicherung dient zum einen der Kosteneffizienz und zum anderen dazu, das Ausfallrisiko gegenüber Rückversicherern zu begrenzen. Bei der Auswahl der Rückversicherer anhand der Rückversicherungsstrategie ist die Bonität ein wesentliches Kriterium.

Im Bereich der **Lebensversicherung** werden die versicherungstechnischen Rückstellungen kontinuierlich überprüft und Risikoanalysen hinsichtlich des Zinsgarantierisikos und biometrischer Risiken durchgeführt. Ein Stress der Stornoquote ist Bestandteil des monatlich durchgeführten Liquiditäts-Stresstests. Ferner werden die Rechnungsgrundlagen sorgfältig kontrolliert und nötigenfalls umgestellt. Gegebenenfalls werden Gewinnbeteiligungen gesenkt oder Pauschalrückstellungen gebildet.

Durch die Annahmerichtlinien für Neuverträge ist sichergestellt, dass es zu keinen aus Risikosicht unerwünschten Risikokonzentrationen kommt.

Zur Einführung neuer Kundenprodukte besteht eine Neue-Produkte-Märkte-Richtlinie, die den Prozess der Konzeption und Einführung des neuen Produktes klar definiert und die damit verbundenen Risiken steuerbar macht. Diese Richtlinie ist für neue Versicherungsprodukte als auch für neue Finanzprodukte für die Kapitalanlage anzuwenden und wird regelmäßig überarbeitet.

Beteiligungsrisiko

Das Beteiligungsrisiko bezeichnet jenes Risiko, das aus einer ungünstigen (systemischen oder idiosynkratischen) Wertentwicklung einer Beteiligungsposition entsteht. Es kann im Rahmen des Beteiligungsrisikos zu einem ökonomischen Abschreibungsbedarf bzw. zu verminderten Erträgen kommen. In Abhängigkeit von der Beteiligungshöhe wird in Bezug auf die Risikosteuerung das Durchschauprinzip angewendet. Zur Erreichung einer nachhaltigen Steuerung des Risikos werden laufend Standardisierungen der Risikomanagementprozesse vorgenommen.

Strategische Risiken

Unter strategischen Risiken werden die Risiken des Verlustes aus falschen strategischen Entscheidungen bzw. fehlerhafter Implementierung dieser Entscheidung verstanden. Hier sind auch mögliche Änderungen im Geschäftsumfeld in die Betrachtung einzubeziehen, welche neue bzw. überarbeitete strategische Entscheidungen erforderlich machen.

Sonstige Risiken

In der Position der sonstigen Risiken werden das Reputationsrisiko, das strategische FX-Risiko und das Risiko aus Rückstellungen für Pensionsverbindlichkeiten erfasst und berücksichtigt.

Asset Liability Management (ALM) und Risikotragfähigkeit

Die Ertragserwartungen bzw. Zahlungsströme aus Kapitalanlagen in Verbindung mit den Risiken werden in Höhe und Fristigkeiten den versicherungstechnischen Verbindlichkeiten gegenübergestellt. Die Analyse und die Ableitung von allfälligen Maßnahmen erfolgen im Rahmen eines ALM-Prozesses, bei dem das zuvor genannte Wiederanlage- und das Liquiditätsrisiko berücksichtigt werden. In der Risikotragfähigkeitsrechnung werden nicht nur eine retrospektive Betrachtung zu einem Stichtag, sondern auch

die Projektion der zukünftigen Kapitalausstattungen und des jeweiligen Kapitalbedarfs berücksichtigt. Ergänzend zur regulatorischen Sichtweise unter Solvency II steht die Bewertung der Risiken nach eigenen Methoden und Modellen, die entsprechend dem Risikoprofil ausgewählt und angewandt werden. Ergänzend dazu werden auch diverse Szenarioanalysen durchgeführt, bei denen die Auswirkung von bestimmten Entwicklungen auf das Unternehmen untersucht wird. Diese Analysen dienen dazu, vorausschauend Handlungsoptionen zur Optimierung des Ertrags oder zur Minimierung von potentiellen Risiken abzuleiten. Einmal im Jahr bzw. anlassbezogen wird gemäß den regulatorischen Vorgaben eine umfassende Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung für die Wüstenrot Versicherungs-AG und die Versicherungsgruppe durchgeführt, die auf der Mittelfristplanung basiert und Projektionen der Kapitalausstattung sowie des ökonomischen Kapitalbedarfs in verschiedenen Szenarien darstellt. Diese Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung geht über den Standardansatz zur Berechnung des Solvenzkapitalerfordernisses hinaus und zielt auf eine ganzheitliche und vorausschauende Betrachtung von kurz- bis langfristig auftretenden Risiken ab. Die Berichte hierzu werden der Aufsichtsbehörde übermittelt.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das Interne Kontrollsystem (IKS) stellt ein zentrales Instrument zur Steuerung der operationellen Risiken in der gesamten Wüstenrot Gruppe dar. Ein angemessenes, wirksames IKS bildet die Grundlage für einen ordnungsgemäßen und sicheren Geschäftsbetrieb. Zu den Zielen des IKS zählen somit zum einen die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen und zum anderen die Einhaltung von internen Regelungen und externen Vorgaben und somit auch der Sicherung des Unternehmensvermögens. Die Ausgestaltung des IKS ist der Größe, dem Risiko sowie der Komplexität der Wüstenrot Gruppe angepasst.

Ausgehend von den aus IKS-Sicht wesentlichsten und risikoreichsten Kern-, Unterstützungs- und Managementprozessen der Wüstenrot Gruppe werden im Rahmen einer standardisierten Erfassung und Dokumentation von prozessimmanenten Risiken relevante Kontrollmechanismen (u.a. Schlüsselkontrollen) definiert. Jede Schlüsselkontrolle wird in standardisierter Form im IKS-System erfasst. Die definierten Schlüsselkontrollen werden von den jeweiligen Kontrolleignern in der vorgesehenen Häufigkeit durchgeführt und im IKS-System dokumentiert.

Die definierten Schlüsselkontrollen werden regelmäßig einer Wirksamkeitsprüfung unterzogen. Die Erkenntnisse aus diesen Wirksamkeitsprüfungen fließen unmittelbar in die Kontrollgestaltung ein, wodurch eine iterative Verbesserung des IKS gewährleistet wird.

Eine umfassende Gesamt-IKS-Berichterstattung, welche unter anderem den Durchführungsstatus der Kontrollen sowie die Ergebnisse der Wirksamkeitsprüfung beinhaltet, erfolgt in regelmäßigen Abständen an sämtliche relevante Gremien.

Sonstiges, Projekte, Ausblick

Um eine nachhaltige und dem Geschäftsprofil der Wüstenrot Gruppe entsprechende Risikosteuerung stets zu gewährleisten, gilt es, die regulatorischen Entwicklungen aus den sektoralen Vorgaben mit den übersektoralen Rahmenbedingungen (das heißt Finanzkonglomerat) in angemessener Weise zu verbinden.

In der Abteilung Strategic Risk Management & Governance wurde ein eigenes Projektteam implementiert, welches gemeinsam mit dem Konzern-Projektmanagement die Organisation und Durchführung regulatorischer sowie interner Projekte für den Bereich Financial Risk Management unterstützt. Zur Umsetzung regulatorischer Neuerungen sowie interner Ziele im Bereich des Risikomanagements wurden 2023 wesentliche Projekte durchgeführt.

Im Jahr 2023 konnte die Risikomanagementorganisation inkl. Integration der Wüstenrot Bank AG finalisiert werden. Neben der Schaffung der Organisationseinheit Financial Risk Management für die Gewährleistung eines integrierten Risikomanagements für die Wüstenrot Gruppe wurde auch ein Review der Prozesse und Aufgaben des Risikomanagements initiiert, welcher 2024 fortgeführt wird.

Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen in der Wüstenrot Gruppe immer mehr an Bedeutung. Hinsichtlich Risikomanagement umfasst dies Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des Unternehmens haben können. Die Weiterentwicklung der bestehenden Methoden, Modelle und Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt im Kontext eines konzernweiten Projekts mit Fokus auf Kundengeschäft und Veranlagungen.

In der Bausparkasse Wüstenrot AG und Wüstenrot Bank AG wurden Projekte im Bereich des Kreditrisikos und des Marktrisikos weiter forciert. Im Fokus stand betreffend des Kreditrisikos die kontinuierliche Weiterentwicklung des Monitorings des Darlehensportfolios sowie die methodische und prozessuale Weiterentwicklung der Bildung der Risikovorsorge. Ein besonderer Fokus wird dabei auf Darlehen mit Zahlungsauffälligkeiten bzw. Leistungsstörungen gelegt. Zusätzlich zur Entwicklung des Gesamtportfolios werden betroffenen Darlehen in einem separaten Komitee behandelt und gemonitort. Das operative Management des Darlehensportfolios erfolgt durch die neu geschaffene Organisationseinheit Credit Management & Workout. Betreffend Marktrisiko wurde 2023 mit der Umsetzung der Anforderungen betreffend Interest Rate Risk (IRRBB) & Credit Spread Risk (CSRBB) in the Banking Book auf Basis der EBA GL 2022/14 auf Ebene der Einzelinstitute sowie des Konzerns begonnen.

Eine wichtige Ergänzung zum existierenden Risikomanagement-Framework stellt der Sanierungsplan der Wüstenrot Gruppe dar. Dieser dient als Vorbereitung für die Bewältigung allfälliger Krisensituationen. Ziel des Sanierungsplans ist die Darlegung, mit welchen Maßnahmen die Wüstenrot Gruppe die finanzielle Stabilität in einer Krisensituation wiederherstellen könnte, bzw. die Definition von Indikatoren und Schwellenwerten, welche den Zeitpunkt aufzeigen, ab wann ein möglicher Sanierungsfall vorliegen könnte. Der Sanierungsplan wird mindestens jährlich aktualisiert. Die Wüstenrot Bank AG wurde dabei im Update zum Sanierungsplan bereits im Sinne der Governance integriert.

Die laufende Entwicklung, Abstimmung und Detaillierung der bereits eingesetzten Methoden, Systeme und Prozesse unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips steht weiter im Fokus der Wüstenrot Gruppe.

Für das Jahr 2024 und darüber hinaus bestehen wesentliche Unsicherheiten betreffend die weitere Entwicklung makroökonomischer Größen wie Zinsen und Inflation sowie der gesamtwirtschaftlichen Lage. Eine zentrale Aufgabe des Risikomanagements in dieser Situation ist das regelmäßige Reporting und Monitoring der wesentlichen Risikokennzahlen sowie bei Bedarf die Neubewertung von Risiken.

Geschäftsbericht Bausparkasse Wüstenrot AG



Inhalts- verzeichnis

Bausparkasse Wüstenrot-AG

Kennzahlen der Bausparkasse Wüstenrot AG	37
Organe der Gesellschaft	38
Ressorts/Funktionen	39
Aktienanteile	41
Lagebericht des Vorstandes	42
Jahresabschluss 2023	57
Bilanz zum 31.12.2023	58
Gewinn- & Verlustrechnung	61
Anhang	63
Anlagenspiegel	80
Bestätigungsvermerk	82
Bericht des Aufsichtsrates	87



Kennzahlen

Kennzahlen Bausparkasse Wüstenrot AG		
	2022	2023
Finanzierungsauszahlung inkl. Eigenmittel (MEUR)	1.113,6	568,1
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	725.511	651.183
Bauspareinlagen (MEUR)	4.030,1	3.632,5
Neuverträge Produktion Spartarife (Stück)	73.452	101.702
Ausleihungen (MEUR)	5.564,5	5.463,4
EGT (MEUR)	42,6	62,0
Bilanzsumme (MEUR)	6.860,0	6.926,9
Mitarbeiter:innen (Personen / inklusive karezierte Mitarbeiter:innen)	412	400

Organe der Gesellschaft

Bausparkasse Wüstenrot AG

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender

Mag. Dr. Stephan Koren

Vorstandsvorsitzender der Wüstenrot
Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg

Stellvertreterin

Mag. Christine Sumper-Billinger

Wien

Mitglieder

Mag. Christine Sumper-Billinger

Wien

DDr. Martin Wagner

Wien

Dkfm. Michael Mendel

Wien

Dr. Alexander Schall

Wien

Vom Betriebsrat delegiert

ZBRV Markus Lehner

Linz

Gabriele Mayer

Salzburg

Mariella Kapeller

Steyr

VORSTAND

Vorsitzende

Generaldirektorin

Dr. Susanne Riess-Hahn
Salzburg

Mitglieder

Vorstandsmitglied

Mag. Gregor Hofstätter-Pobst
Wien

Vorstandsmitglied

Wolfgang Hanzl (ab 01.06.2023)
Wien

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Michael Schilcher

Wien

Amtsdirektor

Regierungsrat Karl Flatz (stellvertretend)
Wien

Ressorts/ Funktionen

Ressortverteilung, Bereichsleiter und direkt den Ressorts zugeordnete Abteilungen und Stabstellen per 31.12.2023

Ressort Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn (CEO)

Bereiche

Treasury & Investment Management Gruppe

Audit Gruppe **

Personal Gruppe

Mag. Christian Sollinger, CIIA

Mag. Patrick Steiner

Mag. Walter Novotny

Abteilungen

Marketing

Generalsekretariat / Corporate Legal / Strategie & Innovation

Recht

Julia Altendorfer, MA

Dr. Markus Springl, M.B.L.

Mag. Simone Melchior

Stabstellen

Stabstelle Corporate Communication

Stabstelle ESG Management Gruppe

Stabstelle Marketing & Sales Operations

Dr. Andrea Krametter, MBA

Mag. Cornelia Hladky

Nicole Rudinger

Tobias Kohl, MSc, MBA *

CCO Customer & Central Sales Gruppe

Bereiche

Customer & Products Gruppe

Vertriebsmanagement Gruppe

Sascha Wetzstein

Dipl.-Ing. (FH) Harald Nutz

Abteilung

Digital Sales

Dipl.-Ing. Herbert Moldan, BSc

Alexander Knezevic *

CSO Sales Gruppe

Stammvertrieb

Externer Vertrieb

Vertriebsservice Finanzieren

Alexander Knezevic

Renate Trummer

Julia Müller

Ressort Vorstandsmitglied Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (CRO/CFO)**Bereiche**

Financial Risk Management
 Non Financial Risk & Regulatory Compliance**)
 Rechnungswesen Gruppe

Dr. Darija Smiljanic
 Mag. David Sperlich
 Mag. Johann Pötzelsberger

Abteilungen

Business Intelligence
 Group Controlling

Dipl.-Ing. (FH) Sven Schätzner
 Thomas Ager, MSc

Stabstellen

Stabstelle Beteiligungen
 Stabstelle Central Procurement & Kostenmanagement

Mag. Rainer Hager
 Christoph Philip Nagengast, BSc MSc

Ressort Vorstandsmitglied Wolfgang Hanzl (CIO/COO)

Wüstenrot Technology GmbH

Ing. Christian Fuchs, MSc BSc
 Roland Freitag, MA, BA

Bereich

Technology Regulation

Paul Kveder

Karin Roscher ***Wüstenrot Operations****Bereiche**

Operations Gruppe
 Operations Finanzierung/Giro/Spar

Thomas Wolfert
 Robert Haslberger, BA

Abteilung

Mitarbeiterbetreuung

Benjamin Grobbauer, MBA

Stabstelle

Stabstelle Prozessanalyse / Effizienz und Reporting

Karin Roscher

Aktienanteile

Aktienanteile an der Bausparkasse Wüstenrot AG per 31.12.2023

	Angaben in %
Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg	78,28
UniCredit Bank Austria AG, Wien	12,04
P.S.K. Beteiligungsverwaltung GmbH, Wien	3,70
Oberbank AG, Linz	2,48
Bank für Tirol und Vorarlberg AG, Innsbruck	0,84
BKS Bank AG, Klagenfurt	0,84
Austrian Anadi Bank AG, Klagenfurt	0,72
Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz	0,72
Wüstenrot & Württembergische AG, Stuttgart	0,29
Bankhaus Carl Spängler & Co AG, Salzburg	0,04
Hypo-Bank Burgenland AG, Eisenstadt	0,04
Volkskreditbank AG, Linz	0,01
	100,00

- Lagebericht

Lagebericht

Das Marktumfeld 2023

In Österreich hat sich die Konjunktur über den Sommer 2023 weiter abgekühlt. Aus einer Stagnation wurde eine Rezession. Neben geopolitischen Krisen und dem Ende der Erholung nach der Pandemie wirkten sich der Zinsanstieg und regulatorische Verschärfungen in Folge der KIM-VO nachteilig auf das allgemeine Investitionsverhalten aus. Die Baubranche und der Wohnbau waren in besonderer Weise negativ betroffen. In der Bauwirtschaft ist auch 2024 mit einem starken Rückgang zu rechnen, insbesondere im Wohnbau.

Für 2024 wird mit einem Ende der Rezession und einem verhaltenen Wirtschaftswachstum gerechnet, hauptsächlich von der Konsumnachfrage im Inland getragen, denn Realloohnerhöhungen in Folge der Kollektivvertragsverhandlungen sollen für positive Impulse sorgen. Die Inflation soll Richtung 4 % zurückgehen.

Positiv ist, dass die Energiewende Fortschritte erzielt und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern geringer wird. Die Bausparkassen leisten einen wichtigen Beitrag im Rahmen der Finanzierung der Energiewende, besonders im Bereich der thermischen Sanierung und Renovierung von Wohnimmobilien.

Trotz geringer Wachstumsrate wird der Arbeitsmarkt in Österreich weiterhin robust bleiben und sich bei rund 6,4 % Arbeitslosenquote und damit auf dem Niveau von 2023 einpendeln. Mit höheren Arbeitslosenquoten ist allerdings in den besonders betroffenen Branchen, wie zum Beispiel in der Bauwirtschaft, zu rechnen.

Herausforderungen im Bereich Wohnraumfinanzierung

Österreich zählt bei der Eigentumsquote zu den Schlusslichtern im europäischen Vergleich.

Gemäß dem 8. Bericht zur Lage der Jugend in Österreich, möchte jeder zweite junge Mensch zwischen 16 und 29 Jahren in einem Eigenheim leben. Mit KIM-VO, Zinsanstieg, stark gestiegenen Preisen für Wohnimmobilien und Baukosten hat sich die Lage aber derart zugespitzt, dass junge Leute selbst mit überdurchschnittlichen Nettoeinkommen aus eigener Kraft nur sehr schwer Wohneigentum schaffen können.

Die Branche forderte daher im Rahmen der KIM-VO eine Anpassung bei der Schuldendienstquote von 40 % auf 50 %.

Im Juli 2023 haben sich Bauträger in Österreich zusammengeschlossen und die Initiative „Mehr leistbaren Wohnraum schaffen“ gegründet. Sie warnten, dass die Lage am heimischen Wohnungsmarkt dramatisch wäre. Gab es im Jahr 2021 noch 77.100 bewilligte Wohnungen in Österreich, gingen diese binnen eines Jahres um fast 20 % auf 62.600 zurück. Das sei der geringste Wert seit 10 Jahren. Für die kommenden Jahre sehen Expert:innen eine Fortsetzung des rückläufigen Trends. Als Gründe werden hohe Baukosten, teure Grundstückspreise sowie komplizierte und langwierige Bauverfahren angeführt. Die Branche sieht dringenden Handlungsbedarf.

Für eine weitere Zuspitzung sorgten konstant sinkende Budgets der öffentlichen Hand für die Wohnbauförderung, die seit 2008 nicht mehr zweckgewidmet ist. Österreich hinkt dem OECD-Durchschnitt deutlich hinterher mit einer Quote von 0,4 % des BIP. Die Branche fordert eine Anhebung der Wohnbaufördermittel auf 1 % des BIP, das wären 4,5 Milliarden Euro in Vergleich zu derzeit rund 2 Milliarden Euro. Ein weiterer Kritikpunkt ist die Unübersichtlichkeit öffentlicher Unterstützungsleistungen und die Frage der Treffsicherheit.

Der Bausparkassen Verband Österreich fordert den Entfall von Grunderwerbssteuer und grundbücherlicher Eintragsgebühr bei dem Erwerb einer Erstimmobilie bis zu 500.000 Euro Investitionskosten. Weiters soll die Darlehensobergrenze von derzeit 260.000 Euro auf 350.000 Euro angehoben werden. Mit diesem Maßnahmenmix kann ein Beitrag zur Entspannung am Wohnungsmarkt erzielt werden.

Geschäftsverlauf im Detail

Plus beim EGT

Die Bausparkasse Wüstenrot AG hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem EGT von 62,0 Millionen Euro sehr erfolgreich abgeschlossen. Die Steigerung gegenüber dem Jahr 2022 betrug 19,4 Millionen Euro, das sind 45,4 %. Diese Verbesserung war vor allem durch ein stark gesteigertes Betriebsergebnis getrieben.

Plus beim Betriebsergebnis

2023 wurde ein Betriebsergebnis in Höhe von 69,0 Millionen Euro (2022: 47,1 Millionen Euro) erwirtschaftet. Die Erhöhung von 21,9 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr resultiert aus einem guten Nettozinsergebnis, einer guten Entwicklung der Beteiligungserträge sowie aus einer stabilen Kostenentwicklung.

Die Bilanzsumme stieg mit 6,93 Milliarden Euro im Vergleich zum Jahr 2022 mit 6,86 Milliarden Euro nur leicht an.

Der Marktanteil der Bausparkasse Wüstenrot am Bausparbestand betrug rund 25,3 %. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 101.702 Stück Spartarife abgeschlossen. Der Bestand an Bauspareinlagen betrug zum Jahresende 2023 rund 3,6 Milliarden Euro, das ist ein leichter Rückgang von rund 9,9 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung trägt dem sehr stark gewachsenen Wettbewerb in der Bankenbranche um Kundenspareinlagen als Refinanzierungsquelle im Umfeld des gestiegenen Zinsniveaus Rechnung.

Der Bestand an Darlehen zur Wohnraumschaffung konnte mit 5,46 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr mit 5,56 Milliarden Euro gehalten werden. Das leichte Minus von 1,8 % ist unter Berücksichtigung des schwierigen Marktumfeldes in der Wohnraumfinanzierung dennoch ein Erfolg.

Bei den Finanzierungsleistungen war mit 568,1 Millionen Euro ein Minus von 49,0 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, wobei das Vergleichsjahr 2022 mit 1.113,6 Millionen Euro ein historisches Spitzenjahr war. Der Rückgang in diesem Bereich entspricht dem allgemeinen Markttrend und ist unter anderem auf regulatorische Verschärfungen der Darlehensvergabe in Folge der KIM-VO und auf das geänderte Zinsumfeld zurückzuführen.

Wüstenrot am Kapitalmarkt

Um die Refinanzierungsstruktur der Bausparkasse Wüstenrot zu diversifizieren und die Bilanzstruktur zu optimieren, werden seit 2017 Pfandbriefe am Kapitalmarkt begeben. Daneben werden seit 2021 zur Deckung des MREL-Erfordernisses Senior Preferred Emissionen platziert. Die Begleitung durch externe Ratingagenturen und die Einrichtung eines Debt Issuance Programmes waren dabei wichtige Voraussetzungen, um die Bausparkasse Wüstenrot als regelmäßige und etablierte Emittentin am Kapitalmarkt zu positionieren. Im Mai 2023 konnte die Bausparkasse Wüstenrot erfolgreich einen Pfandbrief mit einem Volumen von 250 Millionen Euro und einer Laufzeit von vier Jahren platzieren. Die Emission stieß dabei auf eine hohe Nachfrage nationaler und internationaler Investoren. Insgesamt standen zum Jahresende 2023 Pfandbriefe mit einem Nennwert von insgesamt 1.548,6 Millionen Euro sowie Senior Preferred Emissionen in Höhe von 340 Millionen Euro aus.

Produkte

Bausparen:

Bausparen erlebte 2023 im Zuge der Zinswende eine Renaissance und zählte auch 2023 zu den beliebtesten Spar- und Finanzierungsmodellen in Österreich. Bausparprodukte sind allgemein verständlich, sicher und im hohen Maße kundenzentriert.

Für das flexible Bausparen KLASSIK wurde der Startzinssatz für 12 Monate auf 3,50 % bzw. für Jugendliche auf 4,00 % erhöht. Die variable Verzinsung betrug 1,57 %.

Die Konditionen für das BONUSbausparen wurden in mehreren Schritten angepasst und optimiert. Für die 5-jährige Laufzeit kam ein jährlich gestaffelter Zinssatz mit einer Durchschnittsverzinsung von 2,75 % zum Einsatz. Die Einlage wird nach einem Jahr bereits mit 2,2 % verzinst und steigt kontinuierlich bis zum 5ten Jahr auf 3,75 % an.

Finanzieren:

Sicherheit und Planbarkeit standen auch 2023 für Wüstenrot Kund:innen im Vordergrund. Daher wurde mehrheitlich das 10-jährige Fixzinsprodukt abgeschlossen.

Ein wichtiger Schritt zur Beseitigung von Altersdiskriminierung bei der Kreditvergabe war die Novellierung des Hypothekar- und Immobiliengesetzes, das am 1. Mai 2023 in Kraft getreten ist. Dieser Schritt wird sich positiv auf die derzeit niedrige Sanierungsrate in Österreich auswirken und den Klimaschutz begünstigen.

Die Darlehenshöchstgrenze, die gemäß Bausparkassengesetz VO zu Jahresbeginn bei 240.000 Euro lag, wurde mit 21. Juli 2023 auf 260.000 Euro je Darlehensnehmer erhöht (grundbücherlich besichert). Für unbesicherte Darlehen erfolgte eine Anpassung von 35.000 Euro auf 40.000 Euro.

Mit dem Go-live der Wüstenrot Bank wurden Cross-Selling Produktlösungen im Bereich Finanzieren und Giro angeboten. Kund:innen, die sich für ein Fixzinsprodukt entschieden und gleichzeitig ein Girokonto eröffneten, erhielten verbesserte Konditionen.

Marketingaktivitäten

Marketingseitig wurde das Jahr 2023 genutzt, um die strategische Positionierung als erster und einziger Allfinanzdienstleister in Österreich zu kommunizieren. Die Services und Benefits eines verlässlichen, vertrauensvollen Partners mit finanziellen Lösungen aus einer Hand, ein Leben lang, der auf Wunsch zu seinen Kund:innen auch nach Hause kommt – Stichwort „Daheim Vorteil“ – bilden die Kernelemente der Marke Wüstenrot.

Produktseitig wurde zum Jahresauftakt im Rahmen des Bausparkontoauszugs – der größten Kundenaussendung des Jahres – ein Beileger zum BONUSbausparen an über 70.000 Kund:innen verteilt, um das Ansparvolumen positiv in Bewegung zu setzen.

Verkaufsfördernd wurde das Produkt Bausparen in der zweiten Jahreshälfte intensiv beworben. Neben Konditionenmarketing wurden Botschaften wie „Bausparen is back“ oder „Fast 100 Jahre alt und voll im Trend“ erfolgreich ins Rennen geschickt und über sämtliche Kanäle gestreut. Ein wichtiger Treiber in der Kommunikation war auch die erneute Auszeichnung durch das ÖGVS-Siegel: Wüstenrot konnte sich den ersten Platz in der Kategorie Bauspar-Konditionen sichern.

Gegen Jahresende wurde das Thema „Finanzieren mit Wüstenrot“ in der Kommunikation verstärkt aufgenommen. Mit dem Produktschwerpunkt ImmoFlexKredit konnte sich die Always On Kampagne klar vom Wettbewerb abheben, da das Produkt individuell auf die Bedürfnisse der Menschen für leistbares Wohnen abzielt und in Zeiten steigender Zinsen Sicherheit geben kann. Zudem wurden Umfeldplatzierungen auf Best-Performer-Channels wie willhaben und ImmoScout reaktiviert.

Bericht über die Tochtergesellschaften

Slowakei:

Wüstenrot hat das Neugeschäft in der Bausparkasse Slowakei im Jahr 2021 eingestellt und konzentriert sich am lokalen Markt auf die Versicherung. Durch den sukzessiven Abbau der Bestandsportfolien kam es 2023 zu einem weiteren Rückgang in den Kundenportfolien, jedoch aufgrund der historischen Zinswende mit einer deutlich geringeren Dynamik als noch im Jahr zuvor. Neben der konsequenten und kontinuierlichen Bilanzreduktion werden derzeit zusätzliche strategische Alternativen evaluiert, um den Rückzug aus dem slowakischen Bausparkmarkt zu beschleunigen.

Kroatien:

Trotz des herausfordernden Marktumfeldes mit stark steigenden Zinsen konnte die Bausparkasse Kroatien ein sehr positives Vertriebsergebnis mit einem deutlichen Wachstum bei den Einlagen und Ausleihungen erzielen. Auch die geplanten finanziellen Ergebnisse konnten erreicht werden. Durch den Fokus der Wüstenrot Gruppe auf den heimischen Markt gibt es aktive Bestrebungen, die kroatische Bausparkasse zu verkaufen.

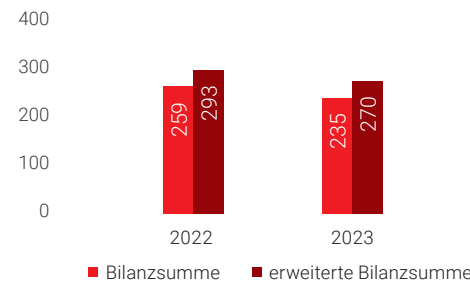
Ungarn:

Die Fundamenta-Lakáskassza, an der die Bausparkasse Wüstenrot AG eine Beteiligung hält, blickt trotz der turbulenten Marktverhältnisse auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Im November konnte ein Vertrag über den Verkauf der Beteiligung an der Fundamenta-Lakáskassza abgeschlossen werden, der sich positiv im Ergebnis 2024 nach dem erwarteten Closing in Q1 niederschlagen wird.

Wüstenrot stavebná sporiteľňa a.s., Bratislava

	2022	2023
Finanzierungsauszahlung inkl. Eigenmittel (MEUR)	4,6	0,9
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	35.237	25.783
Bauspareinlagen (MEUR)	227,2	187,5
Ausleihungen (MEUR)	231,1	210,2
Eigenmittelquote (%)	27,4	30,7
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Personen)	193	139
EGT (MEUR)	-0,2	-1,0
Bilanzsumme (MEUR)	258,9	235,1
erweiterte Bilanzsumme (MEUR)	292,6	270,5

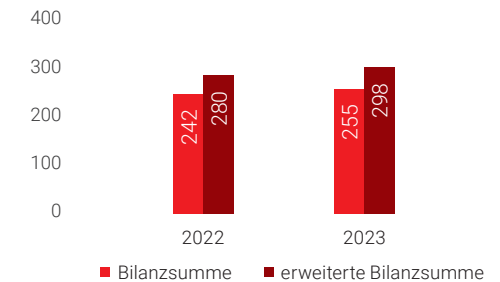
Bilanzsumme IN MEUR



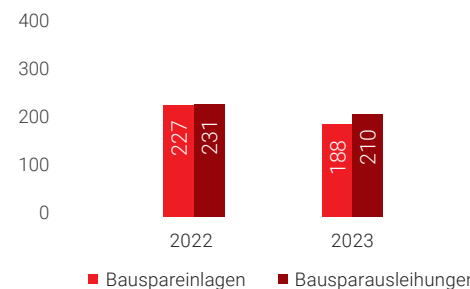
Wüstenrot stambena štedionica d.d., Zagreb

	2022	2023
Finanzierungsauszahlung inkl. Eigenmittel (MEUR)	46,9	28,8
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	84.822	89.277
Bauspareinlagen (MEUR)	240,1	256,1
Ausleihungen (MEUR)	239,4	244,1
Eigenmittelquote (%)	14,2	0,0
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Personen)	138	145
EGT (MEUR)	2,1	2,3
Bilanzsumme (MEUR)	241,6	254,8
erweiterte Bilanzsumme (MEUR)	280,1	297,6

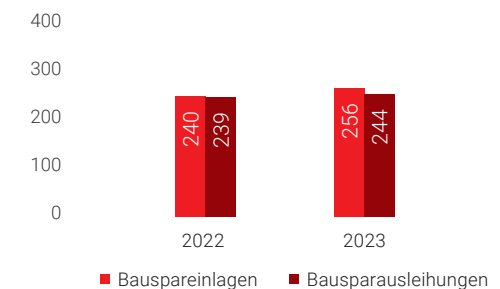
Bilanzsumme IN MEUR



Einlagen – Ausleihungen IN MEUR



Einlagen – Ausleihungen IN MEUR

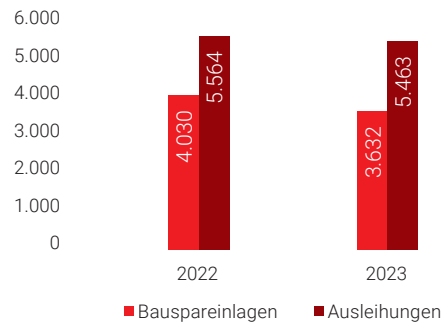


Erläuterungen der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, Eigenkapital und Eigenmittel 2023

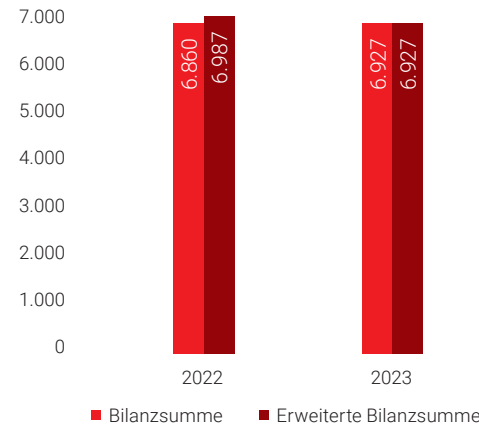
Bilanzentwicklung

Im Bestand sind die Bauspareinlagen mit rund 3,6 Milliarden Euro in Folge der gezielten Änderung der Refinanzierungsstruktur um rund 9,9 % unter den Vorjahreswert gesunken. Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 um 53,8 Millionen Euro gestiegen.

Einlagen – Ausleihungen IN MEUR



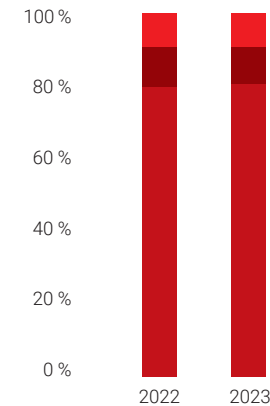
Bilanzsumme IN MEUR



Die ausgewiesene Bilanzsumme von 6,9 Milliarden Euro ist im Vergleich zum Jahresende 2022 um rund 66,9 Millionen Euro gestiegen.

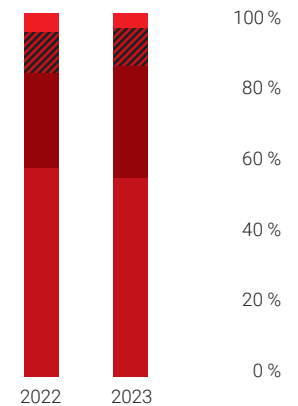
Bilanzstruktur IN %

AKTIVA



- Sonstige Aktiva
- Veranlagungen
- Kundenausleihungen

PASSIVA



- Sonstige Passiva
- Eigenkapital
- Sonstige Refinanzierungen
- Bauspareinlagen

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft hält ein Veranlagungsportfolio in Höhe von 800,3 Millionen Euro. Dieses Veranlagungsportfolio dient zur Bewirtschaftung der Liquidität sowie zur Erfüllung der regulatorischen Anforderungen in der Säule I und Säule II und beinhaltet festverzinsliche Wertpapiere hoher Bonität. Das Veranlagungsportfolio wurde im Vergleich zum Vorjahr um 24,1 Millionen Euro erhöht.

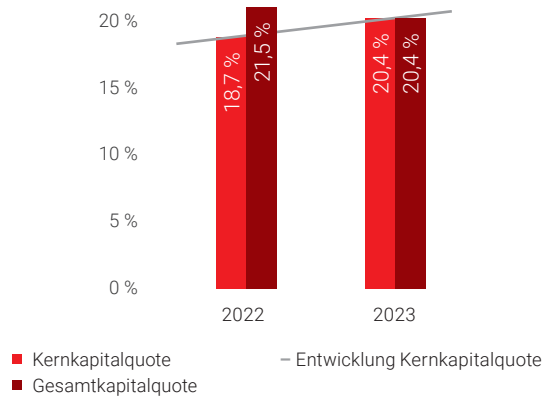
Zu Angaben betreffend derivativer Finanzinstrumente verweisen wir auf den Anhang.

Eigenkapital und regulatorische Eigenmittel

Eigenmittelausstattung gem. VO (EU) 575/2013 („Capital Requirements Regulation, CRR“) und VO (EU) 2019/876 („CRR II“)

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft verfügt über eine sehr solide Eigenmittelausstattung. Mit einer CET-1-Quote und einer Gesamtkapitalquote von jeweils 20,4 % zum 31.12.2023 liegt die Kapitalsausstattung deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung von 8,0 %. Aufgrund der Tilgung des Ergänzungskapitals sind nun beide Quoten ident.

Entwicklung Eigenmittelquote

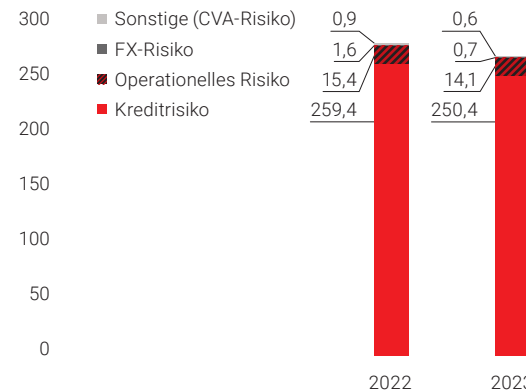


Mindesteigenmittelanforderungen gem. VO (EU) 575/2013 („Capital Requirements Regulation, CRR“) und VO (EU) 2019/876 („CRR II“)

Kreditinstitute müssen über eine angemessene Eigenmittelausstattung verfügen. Die CRR und CRR II regeln, in welcher Höhe Eigenmittel zur Risikoabdeckung von bankbetrieblichen Risiken vorhanden sein müssen und wie die Mindesteigenmittelanforderungen für die einzelnen Risikoarten zu ermitteln sind.

Demzufolge sind zum 31.12.2023 für das Kreditgeschäft der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft 250,4 Millionen Euro an Eigenmitteln bereitzuhalten, für operationelle Risiken des Bankbetriebes 14,1 Millionen Euro, für Fremdwährungsrisiken 0,7 Millionen Euro und für sonstige Risiken 0,6 Millionen Euro.

Eigenmittelanforderungen nach Risikoarten IN MEUR



Kapitalpufferanforderungen gem. Richtlinie 2013/36/EU („CRD“)

Zur Abschwächung prozyklischer Effekte der Finanzmarktregulierung, zur Minderung systemischer Risiken sowie zur Dämpfung von übermäßigem Kreditwachstum wurden in der Richtlinie 2013/36/EU auf europäischer Ebene neue, dynamische Kapitalpuffer geschaffen. Bei den zusätzlichen Kapitalpufferanforderungen handelt es sich um einen Kapitalerhaltungspuffer, um Systemrisikopuffer, um institutsspezifische und um länderspezifische antizyklische Puffer. Kapitalpuffer müssen in hartem Kernkapital (CET 1) gehalten werden und sollen die Verlustabsorptionsfähigkeit von Banken erhöhen.

Gesamtkapitalanforderungen – TSCR und OCR

	2022	2023
Artikel 92 CRR	8,0 %	8,0 %
P2R – Pillar 2 requirements	3,1 %	2,9 %
TSCR – total SREP capital requirements	11,1 %	10,9 %
CBR – combined buffer requirements	2,5 %	2,5 %
OCR - Gesamtkapitalanforderung	13,6 %	13,4 %

Die Überdeckung über die Eigenmittel-Mindestanforderung gemäß Artikel 92 Abs 1 CRR beträgt 410,5 Millionen Euro. Nach Berücksichtigung sämtlicher Pufferanforderungen sowie der Abzugspositionen verbleibt zum 31.12.2023 eine solide Eigenmittelüberdeckung in Höhe von 230,6 Millionen Euro.

Liquiditätsdeckungsanforderungen

Vor dem Hintergrund der globalen Finanzkrise legte der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht eine internationale Rahmenvereinbarung zur Standardisierung, Messung und Überwachung von Liquiditätsrisiken vor. In der CRR sowie weiteren EU-Verordnungen wurden die in der Baseler Rahmenvereinbarung festgelegten Kennzahlen zum Liquiditätsregime in europäisches Recht überführt. Damit wird das Liquiditätsrisiko auf der gleichen Stufe wie die anderen Risikoarten in der aufsichtsrechtlichen Behandlung verankert. Zur Beurteilung des Liquiditätsrisikos sind zwei Kennziffern, eine Mindestliquiditätsquote (LCR – Liquidity Coverage Ratio) und eine strukturelle Liquiditätsquote (NSFR – Net Stable Funding Ratio), vorgesehen.

LCR – Liquidity Coverage Ratio

Die LCR soll die kurzfristige Widerstandskraft des Liquiditätsrisikoprofils von Banken stärken. Demzufolge müssen Banken einen Liquiditätspuffer vorhalten, der mindestens den gesamten Nettomittelabfluss innerhalb von 30 Tagen unter bestimmten, vorgegebenen Stressbedingungen abdeckt. Die LCR ist definiert als Verhältniszahl eines Bestandes an unbelasteten, hochliquiden Aktiva im Verhältnis zum gesamten Nettomittelabfluss in einem Stressszenario über einen Zeithorizont von 30 Tagen. Die Mindestquote beträgt demnach 100,0 %.

Mit einer Liquiditätsdeckungsquote von 291,6 % zum 31.12.2023 verfügt die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft über eine äußerst solide Liquiditätsausstattung.

NSFR – Net Stable Funding Ratio

Mit der Veröffentlichung des EU-Bankenpakets 2019 (VO EU 2019/876) wurde unter anderem auch die Einführung einer strukturellen Liquiditätsquote („NSFR“) festgelegt. Die NSFR ist ein Mindeststandard zur Verringerung des Refinanzierungsrisikos über einen längeren Zeithorizont. Diese Refinanzierungskennziffer soll eine nachhaltige Refinanzierungsstruktur in den Kreditinstituten sicherstellen. Sie wird definiert als Anteil verfügbarer stabiler Refinanzierung (ASF) an der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF). Demzufolge müssen in einem Betrachtungshorizont von zwölf Monaten die verfügbaren stabilen Refinanzierungsmittel mindestens dem erforderlichen stabilen Refinanzierungsbedarf entsprechen (NSFR Quote > 100,0 %).

Mit einer NSFR-Quote von 130,4 % zum 31.12.2023 verfügt die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft über eine sehr solide Refinanzierungsstruktur.

Leverage Ratio (LR) / Verschuldungsquote

Die Verschuldungsquote oder Leverage Ratio (LR) soll eine risikounabhängige Mindestausstattung der Banken mit Eigenkapital sicherstellen.

Die Leverage Ratio ist der Quotient aus dem Kernkapital eines Instituts und seinen ungewichteten Risikopositionen. Zu den Risikopositionen zählen – mit wenigen Ausnahmen – grundsätzlich alle bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte. Die Mindestquote für die verbindlich einzuhaltende Verschuldungsquote beträgt 3,0 %.

Mit einer Verschuldungsquote von 9,4 % zum 31.12.2023 übertrifft die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft den einzuhaltenden Mindestwert von 3,0 % signifikant.

Jahresergebnis 2023

Wichtige G&V-Position	IN MEUR	
	2022	2023
Nettozinsertrag	58,6	68,1
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	14,2	34,6
Sonstige betriebliche Erträge	9,4	4,4
Betriebsergebnis	47,1	69,0
EGT	42,6	62,0
NPL-Quote	0,74 %	0,92 %

Ergebnisentwicklung 2023 der Bausparkasse Wüstenrot

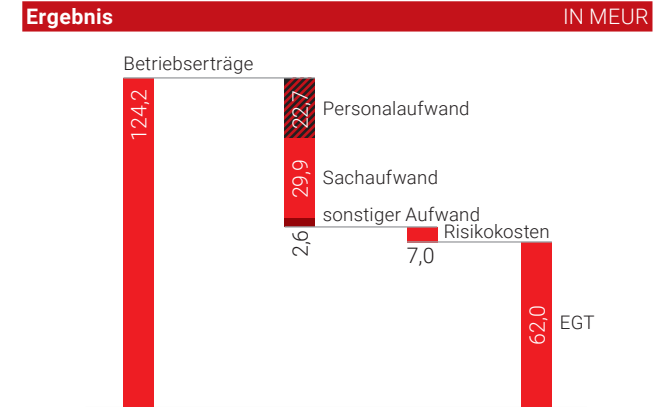
Die stark gestiegenen Zinssätze und die strengen regulatorischen Vorgaben zur Kreditvergabe sorgten für einen Rückgang im Finanzierungsgeschäft. Das Neugeschäft, wovon rund 2/3 auf langlaufende Fixzinsdarlehen fielen, ging auf 296,2 Millionen Euro zurück und lag damit deutlich unter dem Vorjahresniveau. Trotz rückläufiger Sondertilgungen ging der Bestand um 101,1 Millionen Euro auf 5,5 Milliarden Euro zurück. Das Wertpapierportfolio wurde auf 800,3 Millionen Euro erhöht.

Die **Zinserträge** profitierten deutlich vom höher verzinsten Neugeschäft und dem variablen Darlehensbestand mit steigender Verzinsung. Die **Zinsaufwendungen** stiegen ebenfalls, insbesondere höhere Refinanzierungskosten am Kapitalmarkt und gestiegene Zinsaufwendungen im Ansparebereich machten sich bemerkbar. In Summe wurde 2023 mit 68,1 Millionen Euro ein deutlich höherer Nettozins-ertrag als im Jahr zuvor verzeichnet (2022: 58,6 Millionen Euro). Die Erträge aus **Wertpapieren und Beteiligungen** stiegen 2023 auf 34,6 Millionen Euro (Vorjahr: 14,2 Millionen Euro).

Nach Berücksichtigung der Betriebsaufwendungen lag das **Betriebsergebnis** im Jahr 2023 bei 69,0 Millionen Euro und damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (2022: 47,1 Millionen Euro).

Die **Wertberichtigungen** wurden durch gezielte Wertpapierverkäufe und der damit verbundenen Realisierung stiller Lasten vor allem bei nicht HQLA-fähigen Wertpapieren geprägt. Auf das Kreditportfolio mussten erneut nur sehr geringe Wertberichtigungen vorgenommen werden. Der Anteil der problembehafteten Kredite (NPL) lag per Jahresende 2023 mit 0,92 % (Vorjahr: 0,74 %) trotz eines leichten Anstiegs weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau.

Unter Berücksichtigung der Risikovorsorgen im Kundengeschäft sowie der Bewertungsveränderungen im Bereich der Wertpapierveranlagungen und Beteiligungen wurde im Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von 62,0 Millionen Euro erwirtschaftet, was einer Steigerung um 19,4 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr entspricht (2022: 42,6 Millionen Euro).



Risikobericht der Bausparkasse Wüstenrot AG

Risikopolitische Grundsätze und Aufgaben des Risikomanagements

Die Wüstenrot Gruppe verfügt über ein umfassendes, gruppenweites Risikomanagement-Rahmenwerk, welches durch die Schaffung und Weiterentwicklung adäquater Instrumentarien die langfristige Sicherstellung des Geschäftserfolges gewährleistet sowie kontinuierlich wachsende Anforderungen berücksichtigt. Eine effektive Risiko-Governance und ein wirksamer interner Kontrollrahmen sind eine Grundvoraussetzung, da unsere Geschäftstätigkeit eine bewusste und kontrollierte Übernahme von Risiken unter stetiger Beachtung nachhaltiger und profitabler Wachstums-, Rendite- sowie Eigenkapitalziele beinhaltet. Klare Zuständigkeiten für die wichtigsten Risiken und Kontrollen, in Übereinstimmung mit dem Risikoappetit, geben uns klare Leitlinien für unser künftiges Handeln und helfen uns, Risiken wirksam zu steuern.

Die **Risikostrategie** der Wüstenrot Gruppe legt die risikopolitische Grundhaltung fest, bildet die Basis zur risikoorientierten Steuerung aller wesentlichen Geschäftsaktivitäten und ist somit die Grundlage für ein gruppenweites, möglichst einheitliches Verständnis der Unternehmensziele in Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die Risikostrategie bildet, unter Betrachtung der geschäftspolitischen Ausrichtung sowie der Risikotragfähigkeitsrechnung, die Basis für einen effizienten Einsatz des verfügbaren Kapitals und die Sicherstellung der Einhaltung des von der Unternehmensleitung vorgegebenen Risikoappetits. Nachhaltigkeitsrisiken werden in der Wüstenrot auf Gruppenebene gesteuert, und die konsequente Umsetzung der ESG-Strategie wird vom Vorstand laufend überwacht. Dem Risikomanagement kommt dabei eine entscheidende Rolle zu, im

Rahmen der Identifikation, Messung, Steuerung, Limitierung und Berichterstattung von Nachhaltigkeitsrisiken auf Gruppenebene.

Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise liegt die **Aufgabe des Risikomanagements** in einer zielgerichteten Ausgestaltung aller Aktivitäten zur systematischen Betrachtung von Risiken in den Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozessen. Die Definition eines adäquaten Risk Appetite Statements und die Implementierung eines umfassenden Limitsystems inkl. Frühwarnindikatoren ermöglichen eine effektive Steuerung sowie eine frühzeitige Reaktion auf Risikoveränderungen. Die Fähigkeit, Risiken umfassend transparent zu machen, zu quantifizieren sowie zeitnah zu überwachen bzw. zu begrenzen, stellt somit einen wesentlichen Faktor zur Sicherung des Gruppenfortbestands dar.

Risikomanagementprozess

Sämtliche Geschäftsaktivitäten werden durch einen detaillierten Prozess zur umfassenden Identifikation, Quantifizierung, Aggregation, Steuerung und Limitierung von Risiken sowie der damit einhergehenden Sicherstellung einer angemessenen Eigenkapitalausstattung unterstützt. Der Risikomanagementprozess wird fortlaufend durchgeführt, wobei sich die Ausgestaltung gemäß Proportionalitätsprinzip an Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der geschäftlichen Aktivitäten orientiert.

Bestehende sowie potenzielle Risiken werden mittels Risikoinventur identifiziert, welche im Ergebnis das aggregierte Gesamtrisikoprofil widerspiegelt und ein wesentliches Instrument im Sinne der geschäftspolitisch definierten GuV-Steuerungsperspektive darstellt.

Einen ebenso elementaren Bestandteil des Risikomanagementprozesses bildet die Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit nach den Leitlinien der Risikostrategie. Das Limitsystem bietet die Grundlage für eine integrierte Steuerung aller relevanten Risiken. Das Limitsystem wird

zumindest jährlich auf Anpassungs- bzw. Aktualisierungsbedarf überprüft und die Limitauslastungen werden streng überwacht. In Verbindung mit klar definierten Eskalationsprozessen wird die unverzügliche Information an den Vorstand sowie relevante Abteilungen bzw. Gremien und daraus resultierend eine frühzeitige Reaktion auf drohende bzw. erhöhte Risiken gewährleistet.

Als wichtiges Medium zur Überwachung aller relevanten Risiken dient die interne Risikoberichterstattung, welche unter anderem die Basis für geschäftspolitische Entscheidungen des Vorstands bildet. Ausgehend von der Risikolage auf Gruppenebene beinhaltet die Risikoberichterstattung auch deep dives je Institut bzw. für aktuelle Fokusthemen.

Organisationsstruktur

Um den kontinuierlich wachsenden regulatorischen und internen Anforderungen an das Risikomanagement gerecht zu werden, wurde die organisatorische Ausrichtung des Risikomanagements in der Wüstenrot Gruppe weiterentwickelt. Einerseits wird das Risikomanagement für die drei Produkthäuser Bausparkasse, Bank und Versicherung stärker zentralisiert und andererseits wurden aufgrund zunehmender Komplexität mit den beiden Bereichen „Financial Risk Management“ und „Non Financial Risk & Regulatory Compliance“ (inkl. der Abteilung Information Security & Privacy) zwei sich ergänzende Einheiten etabliert.

Die verstärkte Integration und Zentralisierung des Risikomanagements führt zur Hebung von Synergien zwischen den Produkthäusern, erhöht die Effizienz durch eine Reduktion der Anzahl von Schnittstellen und fördert die Umsetzung einer gruppenweit konsistenten Risikostrategie.

Als Ergebnis der Neuausrichtung konnte auch das laufende Risikomonitoring durch die verstärkte Gruppen-Perspektive weiterentwickelt werden. Das Monitoring wurde in der Abteilung „Risk Controlling & Reporting“ gebündelt und wird inhaltlich und systemtechnisch weiterentwickelt.

Überblick zu den Gremien bzw. Funktionen:

Vorstand: Der Vorstand trägt sowohl für die Funktionen der Risikosteuerung als auch des Risikocontrollings die Gesamtverantwortung. Er ist verantwortlich für die strategischen Vorgaben, das Festlegen angemessener Risikolimits (Vorsteuerung), sowie für die Ableitung von Handlungsimplicationen aus den ihm zur Verfügung gestellten Risikoberichten.

Group Risk Board: Das Group Risk Board ist eine Einrichtung zur Abstimmung und Beratung hinsichtlich risikorelevanter Themenstellungen der Wüstenrot Gruppe.

Financial Risk Management: In dieser neu geschaffenen Einheit wird das Risikomanagement hinsichtlich finanzieller Risiken für die Wüstenrot Gruppe gebündelt. Der Bereich besteht aus den Abteilungen

- Strategic Risk Management & Governance
- Credit Management & Workout
- Market & Liquidity Risk
- Risk Controlling & Reporting
- Versicherungsmathematische Funktion & Risikomanagement WVAG

In der Wüstenrot Versicherungs-AG sind in der Abteilung „Versicherungsmathematische Funktion und Risikomanagement Versicherung“ die beiden Solvency-II-Schlüsselfunktionen „versicherungsmathematische Funktion“ und „Risikomanagementfunktion“ angesiedelt.

Im Rahmen definierter SLA's werden auch Aufgaben für die Bank wahrgenommen, zudem verfügt die Bank über eine separate Risikomanagement-Abteilung.

Non Financial Risk & Regulatory Compliance: In dieser neu geschaffenen Einheit wird das Risikomanagement hinsichtlich nicht-finanzieller Risiken für die Wüstenrot Gruppe gebündelt. Im Rahmen definierter SLA's werden auch Aufgaben für die Bank wahrgenommen. Der Bereich besteht aus den Abteilungen

- Regulatory Office
- Compliance
- Information Security & Privacy

Group Risk Policy: Das Ausmaß der Integration der ausländischen Tochtergesellschaften ist in der Group Risk Policy festgelegt. Diese definiert die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für ein gruppenweit konsistentes Risikomanagement. Hierbei werden unter anderem Reporting-Periodizitäten und -Anforderungen an die einzelnen Unternehmen im jeweils erforderlichen Detail sowie Verantwortlichkeiten im Berichtsfluss festgelegt. Die Group Risk Policy stellt die Grundlage für die nachhaltige und konsistente Steuerung der Risikotragfähigkeit auf Gruppenebene dar.

Risikokategorien

Im Folgenden werden die Risikokategorien erläutert, wobei ESG-Risiken keine eigene Kategorie darstellen, sondern sich auf die bekannten Risiken auswirken und diese verstärken.

Kreditrisiko

Unter Kreditrisiko werden negative Folgen aus Leistungsstörungen oder der Nichterfüllung abgeschlossener Kontrakte im Kreditgeschäft aufgrund einer Bonitätsverschlechterung des Kontraktpartners verstanden. Innerhalb des Kreditrisikos wird zwischen Risiken aus dem Kundengeschäft und Risiken aus dem Veranlagungsportfolio bzw. aus Geldmarktgeschäften unterschieden.

Abgeleitet aus der Risikostrategie wird das Ziel einer nachhaltigen Steuerung des Kreditrisikos mit dem Fokus verfolgt, mittel- und langfristig die Stabilität einer angemessenen, durchschnittlichen Risikoqualität (Bonitätsrating) zu gewährleisten.

senen, durchschnittlichen Risikoqualität (Bonitätsrating) zu gewährleisten.

Die Prozesse und Regelungen in der Kreditvergabe sind auf diese Zielsetzung ausgerichtet. Das Risiko wird im Rahmen der Kreditvergabe auf Basis der internen Regelwerke operativ gesteuert. Darüber hinaus wird das Kreditrisiko anhand aussagekräftiger Kennzahlen und Frühwarn-Indikatoren auf Portfolio-Ebene überwacht und gesteuert.

Im Hinblick auf die Kapitalveranlagung wird großer Wert auf die Risikostreuung gelegt, insbesondere hinsichtlich der Emittenten, der Anlageklassen, Branchen und Länder. Die Veranlagung erfolgt im Sinne einer von Risiko und Ertrag ausgewogenen strategischen Assetallokation. Durch den Prozess zur Neuveranlagung ist sichergestellt, dass Risiken bei neuen Veranlagungsprodukten bereits im Vorfeld der Investition erkannt werden und zum angestrebten Risikoprofil passen. Zur Überwachung der Risiken aus Kapitalanlagen besteht ein umfassendes Limitwesen, das regelmäßig auf Aktualisierungsbedarf überprüft wird.

Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet jene Risiken, die sich aus Preis und Marktwertschwankungen ergeben. Innerhalb dieser Kategorie werden Zinsrisiken, hervorgerufen durch die mögliche Veränderung der Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt, und Wechselkursrisiken (FX-Risiken), denen Wertschwankungen von Vermögenspositionen in Fremdwährungen zugrunde liegen, unterschieden. Zu den Marktrisiken gehört auch das Credit Spread Risiko, welches Marktpreisveränderungen bei Anleihen und anderen verzinslichen Finanzinstrumenten bezeichnet, die aus veränderten Einschätzungen von Marktteilnehmern bzgl. der Bonität von Wertpapieremittenten und Kontrahenten resultieren.

Geschäftspolitische Zielsetzung ist die Gewährleistung der mittel- und langfristigen Stabilität des Marktrisikos durch entsprechende Steuerung innerhalb vorgegebener Limite sowie eine nachhaltige Generierung eines risikoadäquaten

Zinsertrages. In diesem Zusammenhang werden auch die Sicherungsgeschäfte zur Zinsrisikosteuerung laufend bemessen und gegebenenfalls angepasst.

Liquiditätsrisiken

In der Kategorie Liquiditätsrisiko werden die Sub-Kategorien Zahlungsunfähigkeitsrisiko, Refinanzierungsrisiko und Marktliquiditätsrisiko sowie ein ggfs. daraus resultierendes Konzentrationsrisiko betrachtet.

Das Zahlungsunfähigkeitsrisiko entspricht dem Liquiditätsrisiko im engeren Sinn und stellt die Gefahr dar, dass den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen und -Ansprüchen (kurzfristig) nicht mehr entsprochen werden kann. Das Refinanzierungsrisiko stellt die Gefahr dar, dass Anschlussfinanzierungen nicht oder nur zu ungünstigen Konditionen durchgeführt werden können. Das Marktliquiditätsrisiko stellt die Gefahr dar, dass eine sofortige bzw. kurzfristige Veräußerung von Positionen nur durch Inkaufnahme von Wertabschlägen möglich ist.

Für die Liquiditätserfordernisse werden in einem durch die kaufmännische Sorgfaltspflicht gebotenen Ausmaß Vorsorgen getroffen. Das Liquiditätsrisiko wird kontinuierlich überwacht und kennzahlenbasiert gemessen und gesteuert. Dabei werden auch laufend Liquiditätsstresstests durchgeführt, welche auf der Finanzplanung aufsetzen und Stressszenarien hinsichtlich erhöhter Zahlungsausgänge, verminderter Zahlungseingänge sowie konservativer Haircuts auf das Deckungspotential umfassen.

Operationelles Risiko

Als operationelle Risiken werden jene Risiken betrachtet, welche durch das Versagen von internen Verfahren, Systemen, Technik oder durch externe Einflüsse (einschließlich Rechtsrisiken) sowie von menschlichem Verhalten zu negativen Folgen führen können.

Eine zentrale Aufgabenstellung ist hierbei, alle relevanten operationellen Risiken aufzuzeigen, sowie eine angemessene Steuerung und Überwachung sicherzustellen. Grundlage hierfür bildet in erster Linie die tourliche Risikoinventur, im Rahmen derer sämtliche operationelle Risiken systematisch, unter Berücksichtigung der Schadensfalldatenbank, erfasst und analysiert werden. Zur Steuerung der operationellen Risiken dient unter anderem das Interne Kontrollsystem (IKS), durch welches das Ziel einer langfristigen Mitigierung operationeller Risiken verfolgt wird.

Beteiligungsrisiko

Das Beteiligungsrisiko bezeichnet jenes Risiko, das aus einer ungünstigen (systemischen oder idiosynkratischen) Wertentwicklung einer Beteiligungsposition entsteht. Es kann im Rahmen des Beteiligungsrisikos zu einem ökonomischen Abschreibungsbedarf bzw. zu verminderten Erträgen kommen. In Abhängigkeit von der Beteiligungshöhe wird in Bezug auf die Risikosteuerung das Durchschauprinzip angewendet. Zur Erreichung einer nachhaltigen Steuerung des Risikos werden laufend Standardisierungen der Risikomanagementprozesse vorgenommen.

Strategische Risiken

Unter strategischen Risiken werden die Risiken des Verlustes aus falschen strategischen Entscheidungen bzw. fehlerhafter Implementierung dieser Entscheidung verstanden. Hier sind auch mögliche Änderungen im Geschäftsumfeld in die Betrachtung einzubeziehen, welche neue bzw. überarbeitete strategische Entscheidungen erforderlich machen.

Sonstige Risiken

In der Position der sonstigen Risiken werden das Reputationsrisiko und das strategische FX-Risiko erfasst und berücksichtigt.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das Interne Kontrollsystem (IKS) stellt ein zentrales Instrument zur Steuerung der operationellen Risiken in der gesamten Wüstenrot Gruppe dar. Ein angemessenes, wirksames IKS bildet die Grundlage für einen ordnungsgemäßen und sicheren Geschäftsbetrieb. Zu den Zielen des IKS zählen somit zum einen die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen und zum anderen die Einhaltung von internen Regelungen und externen Vorgaben und somit auch der Sicherung des Unternehmensvermögens. Die Ausgestaltung des IKS ist der Größe, dem Risiko sowie der Komplexität der Wüstenrot Gruppe angepasst.

Ausgehend von den aus IKS-Sicht wesentlichsten und risikoreichsten Kern-, Unterstützungs- und Managementprozessen der Wüstenrot Gruppe werden im Rahmen einer standardisierten Erfassung und Dokumentation von prozessimmanenten Risiken relevante Kontrollmechanismen (u.a. Schlüsselkontrollen) definiert. Jede Schlüsselkontrolle wird in standardisierter Form im IKS-System erfasst. Die definierten Schlüsselkontrollen werden von den jeweiligen Kontrolleignern in der vorgesehenen Häufigkeit durchgeführt und im IKS-System dokumentiert.

Die definierten Schlüsselkontrollen werden regelmäßig einer Wirksamkeitsprüfung unterzogen. Die Erkenntnisse aus diesen Wirksamkeitsprüfungen fließen unmittelbar in die Kontrollgestaltung ein, wodurch eine iterative Verbesserung des IKS gewährleistet wird.

Eine umfassende Gesamt-IKS-Berichterstattung, welche unter anderem den Durchführungsstatus der Kontrollen sowie die Ergebnisse der Wirksamkeitsprüfung beinhaltet, erfolgt in regelmäßigen Abständen an sämtliche relevante Gremien.

Sonstiges, Projekte, Ausblick

Um eine nachhaltige und dem Geschäftsprofil der Wüstenrot Gruppe entsprechende Risikosteuerung stets zu gewährleisten, gilt es, die regulatorischen Entwicklungen aus den sektoralen Vorgaben mit den übersektoralen Rahmenbedingungen (das heißt Finanzkonglomerat) in angemessener Weise zu verbinden.

In der Abteilung Strategic Risk Management & Governance wurde ein eigenes Projektteam implementiert, welches gemeinsam mit dem Konzern-Projektmanagement die Organisation und Durchführung regulatorischer sowie interner Projekte für den Bereich Financial Risk Management unterstützt. Zur Umsetzung regulatorischer Neuerungen sowie interner Ziele im Bereich des Risikomanagements wurden 2023 wesentliche Projekte durchgeführt.

Im Jahr 2023 konnte die Risikomanagementorganisation inkl. Integration der Wüstenrot Bank AG finalisiert werden. Neben der Schaffung der Organisationseinheit Financial Risk Management für die Gewährleistung eines integrierten Risikomanagements für die Wüstenrot Gruppe wurde auch ein Review der Prozesse und Aufgaben des Risikomanagements initiiert, welcher 2024 fortgeführt wird.

Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen in der Wüstenrot Gruppe immer mehr an Bedeutung. Hinsichtlich Risikomanagement umfasst dies Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des Unternehmens haben können. Die Weiterentwicklung der bestehenden Methoden, Modelle und Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt im Kontext eines konzernweiten Projekts mit Fokus auf Kundengeschäft und Veranlagungen.

In der Bausparkasse Wüstenrot AG und Wüstenrot Bank AG wurden Projekte im Bereich des Kreditrisikos und des Marktrisikos weiter forciert. Im Fokus stand betreffend des Kreditrisikos die kontinuierliche Weiterentwicklung des Monitorings des Darlehensportfolios sowie die methodische und prozessuale Weiterentwicklung der Bildung der Risikovorsorge. Ein besonderer Fokus wird dabei auf Darlehen mit Zahlungsauffälligkeiten bzw. Leistungsstörungen gelegt. Zusätzlich zur Entwicklung des Gesamtportfolios werden betroffene Darlehen in einem separaten Komitee behandelt und gemonitort. Das operative Management des Darlehensportfolios erfolgt durch die neu geschaffene Organisationseinheit Credit Management & Workout. Betreffend Marktrisiko wurde 2023 mit der Umsetzung der Anforderungen betreffend Interest Rate Risk (IRRBB) & Credit Spread Risk (CSRBB) in the Banking Book auf Basis der EBA GL 2022/14 auf Ebene der Einzelinstitute sowie des Konzerns begonnen.

Eine wichtige Ergänzung zum existierenden Risikomanagement-Framework stellt der Sanierungsplan der Wüstenrot Gruppe dar. Dieser dient als Vorbereitung für die Bewältigung allfälliger Krisensituationen. Ziel des Sanierungsplans ist die Darlegung, mit welchen Maßnahmen die Wüstenrot Gruppe die finanzielle Stabilität in einer Krisensituation wiederherstellen könnte, bzw. die Definition von Indikatoren und Schwellenwerten, welche den Zeitpunkt aufzeigen, ab wann ein möglicher Sanierungsfall vorliegen könnte. Der Sanierungsplan wird mindestens jährlich aktualisiert. Die Wüstenrot Bank AG wurde dabei im Update zum Sanierungsplan bereits im Sinne der Governance integriert.

Die laufende Entwicklung, Abstimmung und Detaillierung der bereits eingesetzten Methoden, Systeme und Prozesse unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips steht weiter im Fokus der Wüstenrot Gruppe.

Für das Jahr 2024 und darüber hinaus bestehen wesentliche Unsicherheiten betreffend die weitere Entwicklung makroökonomischer Größen wie Zinsen und Inflation sowie der gesamtwirtschaftlichen Lage. Eine zentrale Aufgabe des Risikomanagements in dieser Situation ist das regelmäßige Reporting und Monitoring der wesentlichen Risikokennzahlen sowie bei Bedarf die Neubewertung von Risiken.

Voraussichtliche Entwicklung der Bausparkasse Wüstenrot AG

Bausparen

Mit einem Bausparvertrag sparen Bausparkund:innen die erforderlichen Eigenmittel für die Zuteilung eines Wohnbaudarlehens an oder auch für Bildungs- und Pflegevorhaben. Gerade die Verfügbarkeit von ausreichenden Eigenmitteln hat im Zuge regulatorischer Verschärfungen durch die KIM-VO noch mehr an Gewicht gewonnen.

Bausparen ist ein transparentes und leicht verständliches Sparprodukt, dessen Bedeutung für die Gesellschaft im Rahmen der staatlichen Bausparprämie anerkannt ist. Die Bausparprämie ist ein wichtiger Hebel zur Förderung des Wirtschaftsstandorts Österreich und der Baubranche, denn die Wertschöpfung erfolgt hauptsächlich in Österreich.

Für 2024 ist die Produktpalette bestmöglich aufgestellt, Konditionen-Anpassungen werden auf Basis der Zinsentwicklung erfolgen. Die Bausparprämie bleibt 2024 unverändert auf dem Niveau von 1,5 %.

Die variable Verzinsung für 2024 wurde auf Basis des 12-Monats-Euribors im November 2023 mit 2,67 % festgelegt.

Das WIFO rechnet für 2024 mit einem Anstieg der Sparquote auf 8,2 % von 6,4 % für 2023. Das kann sich positiv auf das Neugeschäft im Bausparen auswirken.

Finanzieren

Das Marktumfeld bleibt 2024 im Bereich Wohnbau und Wohnraumfinanzierung herausfordernd. Vor diesem Hintergrund, werden die Wüstenrot Privatkundenberater:innen auch 2024 mit zusätzlichen Beratungsleistungen rechtzeitig Kund:innen mit möglichen Zahlungsschwierigkeiten kontaktieren, um im Wege individueller Lösungen Kreditausfälle zu vermeiden.

Zu den am häufigsten nachgefragten Finanzierungsprodukten der Wüstenrot Gruppe zählen die Angebote mit fixer Verzinsung. Mit dem Mein ZuhauseDarlehen verfügt Wüstenrot über ein attraktives Angebot, das auch 2024 für Nachfrage sorgen wird.

Der Gebäudesektor spielt eine wichtige Rolle bei der Erreichung der UN-Klimaziele. Die Wüstenrot Gruppe bietet ein vielfältiges Produktangebot zur Förderung von Renovierungs-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Neben der thermischen Sanierung ist auch die senioren-gerechte Sanierung von Wohnungen eine wichtige Maßnahme, damit ältere Menschen möglichst lange selbstständig in ihren eigenen vier Wänden leben können.

Sonstige Angaben

Die Wüstenrot Gruppe erstellt einen konsolidierten nicht-finanziellen Bericht, der auf der Unternehmenshomepage veröffentlicht wird.

Forschung und Entwicklung

Die Bausparkasse Wüstenrot AG betreibt keine Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung und unterhält keine Zweigniederlassungen.

Kapital-, Anteils- und Stimmrechte und damit verbundene Verpflichtungen

Grundkapital, Aktienstückelung und genehmigtes Kapital

Das Grundkapital der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft beträgt zum 31.12.2023 5.291.729,00 Euro und ist zur Gänze eingezahlt. Das Grundkapital ist in 5.291.729 Namensaktien als Sammelurkunden zerlegt.

Aktionärsstruktur

Der größte Einzelaktionär der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft ist mit 78,28 % die Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, welche ihren Sitz in Salzburg hat. Neben Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung halten UniCredit Bank Austria AG, Wien, 12,04 %, P.S.K. Beteiligungsverwaltung GmbH, Wien, 3,70 % und Oberbank AG, Linz, 2,48 % der Aktien der Bausparkasse Wüstenrot AG. Die weiteren 3,50 % Anteile werden von 8 Kleinaktionären gehalten.

Salzburg, am 05.03.2024

Der Vorstand

Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn

Vorstandsmitglied Mag. Gregor Hofstätter-Pobst CFO/CRO

Vorstandsmitglied Wolfgang Hanzl CIO

- Jahresabschluss

AKTIVA

	EUR	TEUR
	2023	2022
1. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbank	90.812.249,10	156.415
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	221.302.909,54	170.581
3. Forderungen an Kreditinstitute	136.319.599,48	77.232
a) täglich fällig	111.171.600,40	72.227
b) sonstige Forderungen	25.147.999,08	5.005
darunter: Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.142.944,44	0
4. Hypothekendarlehen	5.166.878.863,79	5.098.175
a) Bauspardarlehen	2.079.412.693,51	1.777.900
b) hypothekarisch sichergestellte Zwischendarlehen	-134,00	220.792
c) sonstige Hypothekendarlehen	3.087.466.304,28	3.099.483
5. Sonstige Darlehen	317.117.987,16	359.866
a) Zwischendarlehen durch Bausparguthaben gedeckt	134,00	127.011
abzüglich für Zwischendarlehen vinkulierte Einlagen	-134,00	-127.011
b) andere Darlehen	317.117.987,16	359.866
darunter: an verbundene Unternehmen	20.592.028,25	20.592
6. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	215.947.083,58	202.024
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0
b) von anderen Emittenten	215.947.083,58	202.024
7. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	135.909.364,46	169.966
8. Beteiligungen	9.253.438,23	9.255
darunter: an Kreditinstituten	9.251.457,14	9.251
9. Anteile an verbundenen Unternehmen	492.113.905,52	488.688
darunter: an Kreditinstituten	127.499.999,99	133.303
10. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	12.515,63	40
11. Sachanlagen	5.554.157,80	6.901
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	3.246.518,29	4.019
12. Eigene Aktien	0,00	1
Nennwert	0,00	0
13. Sonstige Vermögensgegenstände	49.147.405,39	27.739
14. Rechnungsabgrenzungsposten	70.285.687,07	75.867
15. Aktive latente Steuern	16.213.304,10	17.220
SUMME DER AKTIVA	6.926.868.470,85	6.859.969
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	400.154.727,94	337.025

PASSIVA

	EUR	TEUR
	2023	2022
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	234.155.973,58	232.157
a) täglich fällig	29.690.196,37	42.946
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist darunter: Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	204.465.777,21 124.224.527,22	189.212 69.187
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.934.293.409,90	4.205.817
a) Bauspareinlagen abzüglich für Zwischendarlehen vinkulierte Einlagen	3.632.490.615,11 134,00	4.030.124 127.011
	3.632.490.481,11	3.903.113
b) Spareinlagen	40.748.109,74	86.692
aa) täglich fällig	39.776.348,60	83.646
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	971.761,14	3.046
c) sonstige Verbindlichkeiten	261.054.819,05	216.012
aa) täglich fällig	5.221.078,14	5.575
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist darunter: Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	255.833.740,91 215.841.221,11	210.438 210.438
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	1.894.509.159,32	1.518.345
a) begebene Schuldverschreibungen	341.538.994,65	290.886
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten darunter: Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.552.970.164,67 82.813.682,70	1.227.459 1.820
4. Sonstige Verbindlichkeiten	51.119.942,32	44.570
5. Rechnungsabgrenzungsposten	10.248.266,53	7.870
6. Rückstellungen	69.684.737,25	72.175
a) Rückstellungen für Pensionen	36.043.548,00	36.917
b) Rückstellungen für Abfertigungen	10.046.598,00	9.833
c) Steuerrückstellungen	2.725.683,94	2.747
d) sonstige	20.868.907,31	22.678
7. Fonds für bauspartechnische Absicherung	2.768.965,94	2.769
8. Bilanzgewinn	130.185.415,47	76.363
9. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	100.000
10. Gezeichnetes Kapital	5.291.729,00	5.292
11. Kapitalrücklagen	380.466.861,90	380.467
a) gebundene	293.760.839,46	293.761
b) nicht gebundene	86.706.022,44	86.706
12. Gewinnrücklagen	150.044.009,64	150.044
andere Rücklagen	150.044.009,64	150.044
13. Haftrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG	64.100.000,00	64.100
SUMME DER PASSIVA	6.926.868.470,85	6.859.969

PASSIVA

	EUR	TEUR
	2023	2022
Posten unter der Bilanz		
1. Kreditrisiken	182.574.861,95	396.252
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0
2. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	676.256.101,06	745.687
darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	100.000
3. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	3.321.759.319,64	3.461.954
darunter Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1		
lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	20,36 %	18,65 %
lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	20,36 %	18,65 %
lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	20,36 %	21,54 %
4. Auslandspassiva	5.784.562,86	6.762

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

	EUR	TEUR
	2023	2022
1. Zinserträge und ähnliche Erträge	183.696.817,00	95.897
darunter:		
a) aus Bauspardarlehen	87.301.698,49	37.824
b) aus festverzinslichen Wertpapieren	7.360.658,57	4.608
2. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-115.643.687,00	-37.328
darunter: für Bauspareinlagen	-43.922.182,20	-22.429
I. NETTOZINSERTRAG	68.053.130,00	58.569
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	34.555.905,49	14.235
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	9.041.234,65	2.866
b) Erträge aus Beteiligungen	19,20	0
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	25.514.651,64	11.369
4. Provisionserträge	22.498.441,60	25.873
5. Provisionsaufwendungen	-5.286.479,19	-5.231
6. Sonstige betriebliche Erträge	4.366.128,77	9.411
II. BETRIEBSERTRÄGE	124.187.126,67	102.858
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-52.588.472,70	-51.024
a) Personalaufwand	-22.679.830,12	-22.254
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	-24.228.364,15	-23.589
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-6.349.976,22	-6.458
cc) sonstiger Sozialaufwand	-350.364,40	-262
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-3.478.053,05	-3.809
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	-228.015,98	0
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.684.365,49	-1.209
gg) Erträge aus weiterverrechnetem Personalaufwand	13.639.309,17	13.072
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-29.908.642,58	-28.770
darin enthaltene Erträge aus weiterverrechnetem Sachaufwand	6.863.864,54	7.839
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 10 und 11 enthaltenen Vermögensgegenstände	-1.102.477,06	-1.315
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.541.034,56	-3.424
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-55.231.984,32	-55.763

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

	EUR	TEUR
	2023	2022
Übertrag		
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-55.231.984,32	-55.763
IV. BETRIEBSERGEBNIS	68.955.142,35	47.094
10. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	905.429,93	2.976
11. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	-7.875.787,72	-7.442
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	61.984.784,56	42.629
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.753.565,94	-11.410
13. Sonstige Steuern, soweit nicht im Posten 12 auszuweisen	-408.690,39	-271
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	53.822.528,23	30.948
14. Rücklagenbewegung	0,00	-400
darunter: Dotierung der Haftrücklage	0,00	-400
VII. JAHRESGEWINN	53.822.528,23	30.548
15. Gewinnvortrag	76.362.887,24	45.815
VIII. BILANZGEWINN	130.185.415,47	76.363

- Anhang

Erläuterungen und Angaben zum Jahresabschluss

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss wird nach den geltenden Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches und nach den Bestimmungen des Bankwesengesetzes sowie nach den Bestimmungen des Bausparkassengesetzes aufgestellt. Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine „große Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 221 UGB. Die BWAG verfügt über kein Handelsbuch im Sinne Teil 3 Titel I Kapitel 3 Verordnung (EU) Nr. 575/2013 („CRR“).

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer nachhaltigen Wertaufholung werden Zuschreibungen vorgenommen, wobei auf maximal jenen Wert zugeschrieben wird, der sich unter Berücksichtigung einer durchgängigen Normalabschreibung als Restbuchwert ergibt.

Die für die Bilanzierung notwendigen Schätzungen und Annahmen basieren auf historischen Erfahrungen, Planungen, Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse, die nach heutigem Ermessen wahrscheinlich sind. Annahmen, die den Schätzungen zugrunde liegen, werden regelmäßig überprüft. Potenzielle Unsicherheiten, mit denen die Schätzungen behaftet sein können, erfordern in künftigen Perioden unter Umständen Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

2.1. Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Anlagewerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Im Vorjahr wurde auch die degressive Abschreibungsmethode angewendet.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert bis 1.000,- EUR (Vorjahr: 800,- EUR) werden gemäß § 204 Abs. 1a UGB im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Beim Sachanlagevermögen und bei den immateriellen Anlagewerten kommen folgende Nutzungsdauern bzw. Abschreibungssätze zur Anwendung:

Nutzungsdauer		
	NUTZUNGSDAUER JAHRE	AFA-SATZ %
Grund- und Gebäudewerte		
Gebäude	67	1,5
Investitionen in fremde Gebäude	10 - 33	3,33 - 10
Geschäftsausstattung		
Inventar (Büro-, DV- u. sonst. Maschinen, übrige Ausstattung)	4 - 10	10 - 25
Fuhrpark	8	12,5
Lizenzen		
Softwarelizenzen	3 - 4	25 - 33,3

2.2. Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen stehen grundsätzlich mit den Anschaffungskosten zu Buche, außer es liegen aufgrund anhaltender Verluste dauerhafte Wertminderungen vor, die eine Abwertung erfordern. Zur Ermittlung eines etwaigen Abwertungsbedarfs wird im Zuge der jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung in Anlehnung an das Fachgutachten KFS/BW 1 vorrangig das Discounted Cashflow Verfahren bzw. das Ertragswertverfahren auf Basis der möglichen Ausschüttungen angewandt.

Das angewendete DCF-Verfahren teilt sich in zwei Phasen: **Phase 1:** die auf Mittelfrist- und Langfristplanungen basierenden Cashflows werden mittels Diskontierungssatz abgezinst.

Phase 2: auf Basis des letzten Planjahres wird eine ewige Rente unter Berücksichtigung eines Wachstumsabschlags errechnet.

Der verwendete Diskontierungszinssatz setzt sich aus einem risikolosen Zinssatz auf Basis langfristiger Staatsanleihen und einer Eigenkapitalrisikoprämie mit länderspezifischem Risikoaufschlag zusammen.

Die möglichen künftigen Ausschüttungen werden unter Berücksichtigung der erwarteten regulatorischen Eigenmittelerfordernisse ermittelt.

2.3. Wertpapiere

Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Für diese Wertpapiere ist neben der Halteabsicht auch die Fähigkeit, die Wertpapier langfristig zu halten, gegeben. Alle übrigen Wertpapiere sind als Umlaufvermögen klassifiziert. Wertpapiere mit Handelsabsicht werden nicht erworben bzw. gehalten.

Die Wertpapiere, die wie Finanzanlagen zu bewerten sind, werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur im Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen. Jene Wertpapiere, die nicht wie Finanzanlagen zu bewerten sind, werden in Anwendung des § 206 u. § 207 UGB bewertet.

Liegt der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Umgliederung vom Umlaufvermögen in das Anlagevermögen oder bei Aufgabe des Wahlrechts i.S.v. § 56 Abs. 5 BWG unter den historischen Anschaffungskosten, so ist der Buchwert zu diesem Zeitpunkt fortzuführen. Eine spätere Zuschreibung ist gemäß § 208 UGB im Umfang einer späteren Werterhöhung verpflichtend. Die historischen Anschaffungskosten (oder im Fall eines Schuldinstruments oder eines anderen festverzinslichen Wertpapiers i.S.v. § 56 Abs. 1 BWG der Rückzahlungsbetrag) dürfen dabei nicht überschritten werden.

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes werden Marktwerte verwendet, alternativ werden allgemein anerkannte Bewertungsmodelle und -methoden angewendet.

Für das Geschäftsjahr 2023 gibt es beim Investmentfonds eine Zuschreibung in Höhe von 112,8 TEUR (Vorjahr: Zuschreibung 0 TEUR).

2.4. Hypothekendarlehen und sonstige Darlehen

Bei der Bewertung von Kundendarlehen werden Einzelwertberichtigungen gebildet, wenn bei Darlehensnehmern oder -nehmerinnen am Bewertungsstichtag erkennbare Ausfallrisiken vorliegen. Die Ermittlung der Höhe der Einzelwertberichtigung erfolgt nach gruppenspezifischen Kriterien auf Grundlage einer internen Richtlinie im Rahmen eines standardisierten Prozesses.

Darüber hinaus wird für Darlehen ohne Hinweise auf eingetretene Wertminderungen eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Die Bemessung dieser Kreditverluste basiert auf Risikoparametern, die gem § 201 Abs 2 Z 7 UGB mittels statistischen Verfahren aus historischen Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten unter Berücksichtigung antizipierter makroökonomischer Entwicklungen ermittelt werden.

Die Risikoparameter werden dabei regelmäßig geschätzt und validiert.

Von der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft an ihre Kunden und Kundinnen gewährte Stundungen werden dahingehend untersucht, ob es sich um erhebliche oder unerhebliche Vertragsanpassungen handelt. Bei Beurteilung der Erheblichkeit ist auf die wirtschaftliche Betrachtungsweise abzustellen und ob aus der Anpassung ein (Barwert-) Verlust entsteht. Sämtliche Stundungen der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft sind als nicht erhebliche Vertragsanpassungen ohne rechnerischen Barwertverlust zu klassifizieren. Somit ergeben sich daraus für das Geschäftsjahr 2023 keine besonderen bilanziellen Folgen.

In den Kreditrisiken sind, wie im Vorjahr, keine wesentlichen Einzelverpflichtungen enthalten, die für die Gesamttätigkeit des Kreditinstituts von Bedeutung sind. Die Kreditrisiken bestehen aus noch nicht abgerufenen Darlehensbeträgen.

2.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Für Pensionsrückstellungen aus Einzelpensionszusagen (vor 1999) bestehen Rückdeckungsversicherungen. Der Aktivposten wird in der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesen.

2.6. Rechnungsabgrenzungen

Die Verteilung der Gebührenerlöse sowie der Vermittlungsprovisionen erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2022 nach zinsähnlicher Verteilungsmethode und wird über die Vertragslaufzeit der zugrundeliegenden Verträge verteilt, sodass eine Verbesserung der wirtschaftlichen Betrachtung gem. § 196a (1) UGB erreicht wird. Die kapitalgebundene Verteilung der zinsähnlichen Erträge und Aufwendungen entspricht wirtschaftlich der zeitlichen Verteilung der gebuchten nominalen Zinserträge und Zinsaufwendungen der zugehörigen Kundenkonten im Finanzierungs- und Anspargeschäft. Der Bilanzausweis für Periodenabgrenzungen von zinsähnlichen Aufwendungen und Erträgen erfolgt nach der Bruttomethode.

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft nimmt COVID-19-Investitionsprämien gem. Investitionsprämien-gesetz (InvPrG) in Anspruch. Die Zuschüsse werden gemäß der Bruttomethode in Anlehnung an die AFRAC-Stellungnahme 6 - Zuschüsse im öffentlichen Sektor - bilanziert und erfolgsneutral in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Nach Maßgabe der Abschreibung bzw. des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, erfolgt eine ertragswirksame Auflösung in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Auf den gemäß der AFRAC-Stellungnahme vorgeschlagenen Ausweis der Zuschüsse in einer Sonderposition unter dem Eigenkapital wird aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Gliederungsschemas einer Bausparkasse gem. Anlage zu Artikel III, § 12 BSpG, in Verbindung mit der untergeordneten Bedeutung der Zuschüsse in Relation zu den Bilanzposten verzichtet.

Nachfolgend die Entwicklung der Buchwerte der COVID-19-Investitionsprämie.

Posten des Anlagevermögens

IN TEUR

	BUCHWERTZUSCHÜSSE 31.12.2022	ZUGANG	AUFLÖSUNG LAUFENDES JAHR	RÜCKZAHLUNG	BUCHWERTZUSCHÜSSE 31.12.2023
Immat. Wirtschaftsgüter	3	0	1	0	2
Inventar	3	0	1	0	2
Fuhrpark	21	0	6	0	15
Geringw. Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0
Gesamt	27	0	8	0	19

2.7. Rückstellungen

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf das Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

Der Ansammlungszeitraum der Pensionsrückstellungen beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Arbeitsleistung des Arbeitnehmers erstmalig Leistungen aus der Zusage begründet, und reicht bis zu jenem Zeitpunkt, zu dem vollständige Unverfallbarkeit eintritt. Der Ansammlungszeitraum der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Arbeitsleistung des Arbeitnehmers erstmalig Leistungen aus der Zusage begründet, und reicht bis zu jenem Zeitpunkt, zu dem vollständige Unverfallbarkeit eintritt.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt, die bestmöglich geschätzt wurden.

Als Bewertungsverfahren der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurde die AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) und die „projected unit credit method“ (Methode laufender Einmalbeträge) angewandt. Nach dieser Methode ist als Wert der Versorgungsverpflichtung der versicherungsmathematische Barwert des am Stichtag erreichten Leistungsanspruchs unter Berücksichtigung zukünftiger Dynamik anzusetzen.

Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Pensionsantrittes aufgrund vorzeitiger Alterspension nach ASVG wegen langer Versicherungsdauer sowie geplanten Gehaltserhöhungen für das Folgejahr in Höhe von 8,00 % (danach von 3,25 %) (Vorjahr: 3,25 %). Als Rechnungszinssatz wurde entsprechend der Duration für Abfertigungsrückstellungen ein Zinssatz von 1,40 % (Vorjahr: 1,10 %) sowie für Jubiläumsgelder 1,50 % (Vorjahr: 1,20 %) angesetzt. Rechengrundlagen: AVÖ 2018-P, Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung, Angestellte. Es kommt ein dienstzeitabhängiger Fluktuationsabschlag zur Anwendung.

Als Rechnungszins wurde der von der deutschen Bundesbank veröffentlichte Durchschnittszinssatz gemäß deutschem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) herangezogen. Ermittelt werden die Rechnungszinssätze aus einer um einen Aufschlag erhöhten Null-Kupon-Euro-Zinsswapkurve. Nach BilMoG werden, um starke Zinsschwankungen zu vermeiden, Rechnungszinssätze als Durchschnittssätze der letzten sieben Jahre ermittelt.

Für die Abfertigungsrückstellungen wurde der Dienstaufwand gleichmäßig auf die Jahre zwischen Eintrittszeitpunkt und Leistungszeitpunkt verteilt.

Die Rückstellungen für Pensionszusagen wurden nach der „projected unit credit method“ berechnet. Die Bewertung der Witwen-/Witwerpensionen erfolgte nach der kollektiven Methode.

Die Berechnung erfolgt auf Basis Pensionsantrittes aufgrund vorzeitiger Alterspension nach ASVG wegen langer Versicherungsdauer, eines Rechnungszinssatzes von 1,50 % (Vorjahr: 1,30 %), einem Rententrend für das Folgejahr zwischen 0,00 % und 8,00 %, (danach zwischen 0,00 % und 2,50 % - je nach den Anspruchsberechtigten; Vorjahr: 0,00 % - 2,50 %) sowie geplanten Gehaltserhöhungen für das Folgejahr in Höhe von 8,00 % (danach von 3,25 %) - (Vorjahr: 3,25 %). Für Versorgungsverpflichtungen kommt kein Fluktuationsabschlag zur Anwendung.

Rechengrundlagen: AVÖ 2018-P, Rechnungsgrundlage für die Pensionsversicherung, Angestellte.

Die Gesellschaft hat ihre Pensionsverpflichtungen gegenüber ihren Mitarbeiter:innen an einen selbständigen Rechtsträger ausgelagert. Der Wert der vom selbständigen Rechtsträger gehaltenen Vermögensgegenstände wurde, unter Beachtung der Vermögensobergrenze, mit dem Wert der Gesamtpensionsverpflichtung saldiert. Die Gesellschaft hat eine Rückdeckungsversicherung für ihre Pensionsverpflichtung gegenüber ihren Mitarbeiter:innen abgeschlossen. Die Ansprüche wurden daher, unter Beachtung der Vermögensobergrenze, mit der entsprechenden Gesamtpensionsverpflichtung saldiert.

2.8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag lt. § 211 Abs. 1 UGB angesetzt. Ausgenommen sind Schuldverschreibungen mit Aufzinsung, die mit dem Ausgabebetrag zuzüglich der bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Zinsen bilanziert werden.

2.9. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung mit einem Körperschaftsteuersatz von 23 % gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Ein passiver Überhang wird in der Bilanz unter den Rückstellungen erfasst. Der aktive Überhang ist zu aktivieren, wenn es wahrscheinlich ist, dass in Zukunft ausreichend steuerbare Gewinne erzielt werden.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Gliederung der nicht täglich fällig werdenden Forderungen und Guthaben

Bilanzwert – Forderungen und Guthaben an Kreditinstituten		IN TEUR	
	2023	2022	
bis 3 Monate	0	0	
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	20.148	5	
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	5.000	5.000	
mehr als 5 Jahre	0	0	

Bilanzwert – Forderungen und Guthaben an Kunden		IN TEUR	
	2023	2022	
bis 3 Monate	66.158	68.132	
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	196.508	203.011	
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	986.624	1.035.516	
mehr als 5 Jahre	4.235.318	4.151.735	

3.2. Wertpapiere

Zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere

Aufgliederung nach Börsennotierung 2023		IN TEUR	
	BÖRSENNOTIERT (amtl. Handel, geregelter Freiverkehr)	NICHT BÖRSENNOTIERT	
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	221.303	0	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	215.947	0	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	135.909	
Beteiligungen	0	9.253	
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	492.114	
	437.250	637.277	

Aufgliederung nach Börsennotierung 2022		IN TEUR	
	BÖRSENNOTIERT (amtl. Handel, geregelter Freiverkehr)	NICHT BÖRSENNOTIERT	
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	170.581	0	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	202.024	0	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	169.966	
Beteiligungen	0	9.255	
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	488.688	
	372.605	667.908	

Aufgliederung börsennotierter Wertpapiere in Anlage- und Umlaufvermögen

Aufgliederung börsennotierter Wertpapiere 2023		IN TEUR	
	ANLAGE- VERMÖGEN	UMLAUF- VERMÖGEN	
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	207.265	14.038	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	194.563	21.384	
	401.828	35.422	

Aufgliederung börsennotierter Wertpapiere 2022		IN TEUR	
	ANLAGE- VERMÖGEN	UMLAUF- VERMÖGEN	
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	158.694	11.887	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	170.736	31.288	
	329.430	43.175	

Als Anlagevermögen werden jene Wertpapiere ausgewiesen, welche dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Sie werden einschließlich der abgegrenzten Zinsen dargestellt.

Unterschiedsbetrag von Wertpapieren des Anlagevermögens

Der Unterschiedsbetrag von Wertpapieren des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten den Rückzahlungsbetrag übersteigen, beträgt zum 31. Dezember 2023 1.534 TEUR (Vorjahr: 2.224 TEUR). Dieser Unterschiedsbetrag wird zeitanteilig über die Restlaufzeit abgeschrieben.

Dem Prinzip der Einzelbewertung folgend wurden weitere Wertpapiere des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten über dem Rückzahlungsbetrag nicht zeitanteilig, sondern sofort abgeschrieben. Die Abschreibungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr in Summe 27 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).

Bei unter pari angeschafften Wertpapieren des Anlagevermögens beträgt der Unterschiedsbetrag zum 31. Dezember 2023 1.748 TEUR (Vorjahr: 1.433 TEUR). Der Unterschiedsbetrag wird nicht zeitanteilig zugeschrieben.

Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertpapieren des Anlagevermögens

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgten wie im Vorjahr mangels Vorliegens einer dauerhaften Wertminderung keine außerplanmäßigen Abschreibungen von Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen wurden nicht vorgenommen, weil für diese Wertpapiere weiterhin Halteabsicht und -fähigkeit bis zur Endfälligkeit besteht und der Rückgang der Marktwerte nicht auf eine Bonitätsverschlechterung, sondern auf eine Veränderung der Marktzinsen zurückzuführen ist.

Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertpapieren des Anlagevermögens 2023

	IN TEUR	
	BUCH-WERT	MARKT-WERT
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	101.572	90.611
Forderungen an Kreditinstitute	5.000	4.764
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	74.327	71.714

Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertpapieren des Anlagevermögens 2022

	IN TEUR	
	BUCH-WERT	MARKT-WERT
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	122.620	106.848
Forderungen an Kreditinstitute	5.000	4.572
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	152.702	144.115

Umwidmung festverzinslicher börsennotierter Wertpapiere vom Umlauf- in das Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden, wie im Vorjahr, keine Wertpapiere vom Umlauf- in das Anlagevermögen umgewidmet.

Stille Reserven der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere des Umlaufvermögens

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Marktwert der zu Anschaffungskosten bilanzierten Wertpapiere beträgt am Bilanzstichtag 70 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Im Jahr 2024 fällige Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Fällige Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

	IN TEUR	
	2024	2023
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	13.114	18.342
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	52.349	21.969

Pensionsgeschäfte

Wie im Vorjahr wurden auch zum Bilanzstichtag 31.12.2023 keine Wertpapiere des Veranlagungsportfolios der BWAG im Sinne eines sogenannten echten Pensionsgeschäftes (d.h. Pensionsnehmer ist zur Rückübertragung der Wertpapiere verpflichtet) verliehen.

Der Buchwert der in Pension gegebenen Wertpapiere beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2023 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Fondsanteile

	IN TEUR	
	AUSSCHÜTTUNGEN LAUFENDES JAHR	AUSSCHÜTTUNGEN SEIT ANSCHAFFUNG
Höhe der Ausschüttungen der im Bestand befindlichen Fondsanteile	4.001	96.690

Im Geschäftsjahr 2023 wurden, wie auch im Vorjahr, keine ausschüttungsbedingten Abschreibungen vorgenommen.

3.3. Sachanlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt.

Sachanlagevermögen	IN TEUR	
	2023	2022
Grundwert bebauter Grundstücke und nicht dem Geschäftsbetrieb dienender Grundstücke	9	9
Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen		
- für das Folgejahr	1.281	1.446
- für die folgenden 5 Jahre	6.526	7.228

3.4. Sonstige Vermögensgegenstände

Eine Aufgliederung in die wesentlichen Positionen ergibt folgendes Bild:

Bilanzwert	IN TEUR	
	2023	2022
Forderungen Finanzamt Bausparprämien	6.767	7.746
Forderungen an verbundene Unternehmen	39.792	17.159
Pensionsrückdeckungsversicherung Aktivierung	1.461	1.744
Vorräte	462	510
Andere Forderungen und Vermögenswerte	665	580
Sonstige Vermögenswerte	49.147	27.739
In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr enthalten (§ 225 Abs. 3 UGB):	1.501	1.801
Im Posten „sonstige Vermögensgegenstände“ sind wesentliche Erträge enthalten, die nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:	47.225	13.833

3.5. Latente Steuern

Die latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet:

	IN TEUR	
	2023	2022
Beteiligungen	2.436	750
Wertpapiere	-844	4.589
Wertberichtigungen	33.240	34.858
Personalarückstellungen	29.040	29.911
Sonstige Rückstellungen	2.725	4.385
Sonstige	3.896	377
Summe der Bewertungsunterschiede	70.492	74.870
davon 23 % Körperschaftsteuer (Vorjahr: 23 %)	16.213	17.220

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Aktive latente Steuer	IN TEUR	
	2023	
Stand am 01.01.2023	17.220	
Erfolgswirksame Veränderung	-1.007	
Stand am 31.12.2023	16.213	

Der aktiven Steuerlatenz iHv 16.213 TEUR stehen gemäß Prognoserechnungen in Zukunft ausreichend steuerbare Gewinne gegenüber. Gem. § 235 Abs 2 UGB unterliegt die aktive Steuerlatenz der ausschüttungsbedingten Beschränkung.

3.6. Sonstige Angaben zu Aktivposten

Bilanzwert	IN TEUR	
	2023	2022
In Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere enthaltene nachrangige Forderungen (Ergänzungskapital WVAG)	60.000	60.000
Gesamtbetrag der Aktivposten, welche auf fremde Währung lauten	0	0
In Abzug gebrachte Pauschalwertberichtigung zu Gehaltsvorschüssen (enthalten in Position „5. Sonstige Darlehen, b) andere Darlehen“)	2	1
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0

Die Bewertung der Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern erfolgt ab 1. Jänner 2013 unter Berücksichtigung von Wertminderungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten in Euro (9.251 TEUR; Vorjahr 20.055 TEUR).

Der beizulegende Wert der ausländischen Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wird ab 1. Jänner 2013 als Gesamtposition bemessen, wobei Fremdwährungsschwankungen gegebenenfalls bei der Ermittlung des nachhaltigen Werts mitberücksichtigt werden.

Gemäß Optionsvereinbarung vom 15.12.2014 wurden im Februar 2023 3.480 Stückaktien und 1.838 Anteile am Partizipationskapital der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft von der Wiener Städtischen Versicherungs-AG Vienna Insurance Group erworben.

Am 10. November 2023 wurde der Vertrag zum Verkauf der Beteiligung an der Bausparkasse Ungarn mit der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der ungarischen Kartellbehörde und der ungarischen Notenbank unterzeichnet. Die Genehmigungen der ungarischen Aufsichtsbehörden werden bis Ende des ersten Quartals 2024 erwartet.

3.7. Gliederung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen

Bilanzwert – Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	IN TEUR	
	2023	2022
bis 3 Monate	149.336	189.212
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	68.424	0
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.108.200	568.622
mehr als 5 Jahre	700.400	949.723

Bilanzwert – Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	IN TEUR	
	2023	2022
bis 3 Monate	294.961	295.949
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	429.881	522.880
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	2.149.471	1.840.642
mehr als 5 Jahre	678.986	907.978

3.8. Personalarückstellungen

Personalarückstellungen 2023

	IN TEUR		
	VORSORGE GEM. § 14 EStG	VERSTEUERTE RÜCKSTELLUNG	BILANZ- WERT
Abfertigungsrückstellung	5.958	4.089	10.047
Pensionsrückstellung	6.545	4.190	10.734
Pensionskassenzusatzbeitrag	4.548	20.761	25.309
Jubiläumsrückstellung	1.989	1.559	3.548
	19.039	30.599	49.638

Personalarückstellungen 2022

	IN TEUR		
	VORSORGE GEM. § 14 EStG	VERSTEUERTE RÜCKSTELLUNG	BILANZ- WERT
Abfertigungsrückstellung	5.659	4.174	9.833
Pensionsrückstellung	6.318	3.782	10.101
Pensionskassenzusatzbeitrag	4.862	21.954	26.816
Jubiläumsrückstellung	1.919	1.466	3.385
	18.758	31.376	50.135

Die Pensionsverpflichtungen sind an die VBV- Pensionskasse AG übertragen. Es gibt beitragsorientierte sowie leistungsorientierte Verträge. Aus den leistungsorientierten Verträgen, für die jeweils ein garantierter Rechenzins gilt, kann für die Gesellschaften in den einzelnen Jahren eine Nachschussverpflichtung erwachsen. Diese allfälligen Nachschussverpflichtungen sind in der Mittelfristplanung bereits berücksichtigt.

Es wurden Pensionsverpflichtungen in Höhe von 38.483 TEUR (2022: 42.125 TEUR) übertragen. In diesem Zusammenhang sind in den Rückstellungen für Pensionen nach Abzug des Planvermögens Vorsorgen für etwaige zukünftige Versorgungsverpflichtungen zuzüglich Nebenkosten für Nachschussleistungen in Höhe von 25.309 TEUR (2022: 26.816 TEUR) enthalten.

Der Wert der vom selbständigen Rechtsträger gehaltenen Vermögensgegenstände beträgt 14.510 TEUR (Vorjahr: 16.724 TEUR).

3.9. Sonstige Verbindlichkeiten

Eine Aufgliederung in die wesentlichen Positionen ergibt folgendes Bild:

Bilanzwert

	IN TEUR	
	2023	2022
Verbindlichkeiten an Berater	3.986	5.045
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	33.619	21.133
Verbindlichkeiten verschiedener Finanzämter	888	325
Zinsabgrenzung derivative Finanzinstrumente	3.557	313
Abgrenzung Staffelfzins BONUSbausparen	7.484	11.341
Andere Verbindlichkeiten	1.586	6.412

Sonstige Verbindlichkeiten

Die Höhe der sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr (§ 225 Abs. 6 UGB) beträgt:

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten folgende wesentliche Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden:	40.079	3.297
---	--------	-------

3.10. Verbriefte Verbindlichkeiten

Im folgenden Geschäftsjahr werden – so wie auch 2023 – keine Pfandbriefemissionen und begebene Schuldverschreibungen fällig.

3.11. Rechnungsabgrenzungsposten

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Pfandbriefe oder Schuldverschreibungen, deren Ausgabekurs über dem Rückzahlungskurs (Agio) liegen, ausgegeben.

3.12. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt:

Rückstellungen	Erfüllungsbetrag				Diskontierung	IN TEUR	
	STAND 1.1.2023	VERWENDUNG	AUFLÖSUNG	ZUWEISUNG		STAND 31.12.2023	
Rechtsrisiken	2.339	864	1.040	0	112	546	
Zinsen-Treuebonus	6.411	374	315	550	-92	6.181	
Jubiläum, Urlaub- u. Zeitausgleich	4.707	1.454	13	1.685	0	4.925	
Provisionen u. Prämien	2.327	1.453	232	2.211	-9	2.844	
Drohverluste aus Derivaten	1.235	0	343	431	0	1.324	
Übrige	5.660	2.986	570	3.083	-137	5.050	
	22.678	7.132	2.512	7.960	-126	20.869	

Die Rückstellung für Rechtsrisiken betrifft Klagen von Konsumentenschutzorganisationen zur Intransparenz von Gebührenbelastungen sowie Klagen in Zusammenhang mit der Kündigung von hoch verzinsten Bausparverträgen nach Ablauf der Bindungsfrist.

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rechts- u. Beratungskosten, sonstige Personalrückstellungen sowie Rückstellungen für Gebührenreduktionen im Zusammenhang mit dem Lexitor-Urteil.

3.13. Gezeichnetes Kapital

Grundkapital	
Gesamtwert des Nennbetrags des Grundkapitals	5.291.729 EUR
nennwertlose Stückaktien	5.291.729

3.14. Rücklagenbewegung

Rücklagenbewegung	IN TEUR				
	STAND 1.1.2023	ZUFÜHRUNG	UMBUCHUNG	AUFLÖSUNG/VERWENDUNG	STAND 31.12.2023
Kapitalrücklagen					
a) gebundene	293.761	0	0	0	293.761
b) nicht gebundene	86.706	0	0	0	86.706
	380.467	0	0	0	380.467
Gewinnrücklagen	150.044	0	0	0	150.044
Hafrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG	64.100	0	0	0	64.100
Rücklagen gesamt	594.611	0	0	0	594.611

3.15. Sonstige Angaben zu Passivposten

3.15.1. Fremdwährungspassiva

Zum Bilanzstichtag bestehen (wie im Vorjahr) keine Passivposten, welche auf fremde Währung lauten.

3.15.2. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen und verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag bestehen (wie im Vorjahr) keine Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen. Hinsichtlich der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wird auf die in der Bilanz gesondert angeführten Beträge verwiesen.

3.15.3. Nachrangige Verbindlichkeiten

Ergänzungskapital gem. Art 62 Verordnung (EU) Nr. 575/2013				IN TEUR	
FÄLLIGKEIT	VERZINSUNG %	ZINSEN 2023	STAND 31.12.2023	ZINSEN 2022	STAND 31.12.2022
31.12.2027	12-Monats-EURIBOR + 300 BP	6.095	0		
31.12.2027	12-Monats-EURIBOR + 300 BP	3.351		100.000	

Im November 2023 wurde die Ergänzungskapitalanleihe der Wiener Städtischen Versicherung-AG Vienna Insurance Group zurückgezahlt.

3.16. Eventualverpflichtungen – Haftungsverhältnisse

Mit Datum 25. August 2021 wurde eine Verpfändungsvereinbarung über 10.000 TEUR zwischen der BWAG und der Wüstenrot Technology GmbH abgeschlossen. Um die Bereitstellung von EDV-Dienstleistungen der Wüstenrot Technology GmbH im Falle einer Abwicklung der BWAG sicherzustellen, wurde zu diesem Zwecke ein Wertpapierdepot eingerichtet, welches zugunsten der Wüstenrot Technology GmbH verpfändet ist.

Die ausstehenden Pfandbriefe stehen mit einem Wert von 1.580.360 TEUR (Vorjahr: 1.262.005 TEUR) in den Büchern. Für diese Position steht ein Deckungsstock mit einer Nominalen von 2.042.148 TEUR (Vorjahr: 1.602.934 TEUR) als Sicherheit zur Verfügung.

Forderungen der Wüstenrot Bank AG aus Festgeldvereinbarungen werden von der BWAG für den Insolvenzfall der BWAG durch Vermögenswerte besichert, welche zur vorzugsweisen Deckung aller Forderungen der Wüstenrot Bank AG aus diesen Festgeldvereinbarungen bestehen.

Für Refinanzierungsmittel aus der Teilnahme am OeNB-Tender zum 31.12.2023 sind Wertpapiere und Darlehen mit einem Volumen (nach Haircut) von 80.211 TEUR (Vorjahr: 120.190 TEUR) als Sicherheit hinterlegt.

Als Sicherheit für negative Marktwerte aus bilateralen und geclearten Derivatekontrakten wurden Guthaben bei Kreditinstituten im Nominale von 67.954 TEUR (Vorjahr: 15.747 TEUR) und Wertpapiere im Nominale (nach Haircut) von 15.895 TEUR (Vorjahr: 38.698 TEUR) gestellt. In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind erhaltene Sicherheiten im Nominale von 10.560 TEUR (Vorjahr: 20.184 TEUR) ausgewiesen.

3.17. Derivate

Die derivativen Finanzinstrumente setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen

Derivate		IN TEUR		
	GESICHERTES VOLUMEN (NOMINALBETRAG) 31.12.2023	POSITIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2023	NEGATIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2023	BEWERTUNGSMETHODE
Zinsswaps (Hedge)	2.519.000	73.378	-89.411	Barwertmethode
	GESICHERTES VOLUMEN (NOMINALBETRAG) 31.12.2022	POSITIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2022	NEGATIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2022	BEWERTUNGSMETHODE
Zinsswaps (Hedge)	1.969.000	126.746	-106.541	Barwertmethode

Aufgrund unterschiedlicher Zinsbindungsdauern auf der Aktiv- und Passivseite sowie aus unterschiedlichem Zinsanpassungsverhalten variabel verzinslicher Positionen wurden Zinsswaps geschlossen.

Zinsswaps	IN TEUR	
	2023	2022
Höhe geschlossener Zinsswaps	-1.324	-1.235

Der Fair Value von Derivaten wird auf Basis abgezinster Cashflows ermittelt, wobei jeweils die für die Restlaufzeit geltenden Marktzinssätze verwendet werden.

3.18. Zusatzangaben zu Sicherungsbeziehungen

Zum Bilanzstichtag bestanden für folgende Grundgeschäftsarten Sicherungsbeziehungen mit Zinsswaps als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos:

- Fixzinsdarlehensgeschäfte,
- Pfandbriefemissionen,
- Begebene Schuldverschreibungen.

Die Absicherungszeiträume erstrecken sich bei den festverzinslichen Wertpapieren und Pfandbriefemissionen über die jeweiligen (Rest-)Laufzeiten, bei den als Portfolio-Hedges gebildeten Bewertungseinheiten über den Zeitraum der Fixzinsphase bzw. über Teile der Fixzinsphase.

Die Messung der Effektivität des Sicherungszusammenhangs erfolgt durch den Vergleich der Fair-Value-Änderung des Sicherungsgeschäfts im Vergleich zur Fair-Value-Änderung des Grundgeschäfts in Bezug auf das abgesicherte Risiko.

- **Prospektiv:** Berechnung der Veränderung der Fair Values des Sicherungsgeschäfts und des Grundgeschäfts (jeweils bezogen auf das gesicherte Volumen) unter Anwendung der linearen Regressionsanalyse bei unterschiedlichen Zinsszenarien.
- **Retrospektiv:** Berechnung der Veränderung der Fair Values des Sicherungsgeschäfts und des Grundgeschäfts (jeweils bezogen auf das gesicherte Volumen) im Vergleich zum Zeitpunkt des Beginns der Sicherungsbeziehung und zum aktuellen Stichtag (mit Dollar-Offset-Methode).
- **Effektivität:** Beträgt die Wertänderung des Derivats zwischen 80 % und 125 % der durch das abgesicherte Risiko verursachten gegenläufigen Wertänderungen des designierten Grundgeschäfts, stellt dies einen Indikator für eine weitgehend effektive Sicherungsbeziehung dar.
- **Ineffektivität:** Außerhalb der 80-125 %-Grenzen werden im Falle von negativen Marktwerten des Sicherungsgeschäfts Drohverlustrückstellungen in vollem Ausmaß der negativen Marktwerte gebildet. Innerhalb der Bandbreite werden im Ausmaß des ineffektiven Teils Drohverlustrückstellungen für negative Marktwerte der Sicherungsgeschäfte gebildet.

Marktwerte der in Sicherungsbeziehung stehenden Zinsswaps	IN TEUR	
	2023	2022
positive Marktwerte	73.378	126.746
negative Marktwerte	-89.411	-106.541
davon Verzicht auf Bildung einer Drohverlustrückstellung im Ausmaß der effektiven Teile von bestehenden Sicherungsbeziehungen	-88.087	-105.306

3.19. Angaben zu Eigenmittelanforderungen

Zum 31. Dezember 2023 erreichen die gesamten anrechenbaren Eigenmittel der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft 676.256 TEUR (Vorjahr: 745.687 TEUR), das Kernkapital liegt bei 676.256 TEUR (Vorjahr: 645.687 TEUR).

Die Kapitalquoten werden durch Gegenüberstellung des Gesamtrisikobetrages mit den anrechenbaren Eigenmitteln ermittelt.

Die Gesamtkapitalquote beträgt 20,36 % (Vorjahr 21,54 %), die harte Kernkapitalquote erreicht 20,36 % (Vorjahr 18,65 %).

	IN TEUR	
	2023	2022
Kernkapital (Tier 1)		
Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)		
Grundkapital	5.292	5.292
Kapitalrücklagen	380.467	380.467
Gewinnrücklagen	150.044	150.044
Sonstige Rücklagen	64.100	64.100
Einbehaltene Gewinne aus Vorjahren	76.363	45.815
Eigenen Instrumente des harten Kernkapitals	0	-1
	676.265	645.717
ab: Kürzungsposten		
zusätzl. Bewertungsanpassungen gem. Art. 34 u. 105 CRR	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-9	-30
Kernkapital (Tier 1)	676.256	645.687
Ergänzungskapital (Tier 2)		
Stille Reserven gem. § 57 Abs 1 BWG (versteuert)	0	0
Instrumente des Ergänzungskapitals	0	100.000
Ergänzungskapital (Tier 2)	0	100.000
Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 CRR	676.256	745.687

	IN TEUR	
	2023	2022
Konsolidierte Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe		
Anrechenbare Konzerneigenmittel gem. Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	814.567	749.381
- darunter Kernkapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	792.705	674.676
- darunter Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	21.861	74.705
Gesamtrisikobetrag gemäß Art. 92 Abs 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter	3.541.985	3.719.577
- Eigenmittelanforderungen gem. Art 92 Abs 1 lit a	21,93 %	18,14 %
- Eigenmittelanforderungen gem. Art 92 Abs 1 lit b	22,38 %	18,14 %
- Eigenmittelanforderungen gem. Art 92 Abs 1 lit c	23,00 %	20,15 %

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	IN TEUR	
	2023	2022
Provisionserträge	22.498	25.873
Die Provisionserträge beinhalten Gebührenerlöse in Höhe von 10.995 TEUR (Vorjahr: 14.105 TEUR) sowie Provisionserträge aus Vermittlungsgeschäft in Höhe von 11.504 TEUR (Vorjahr: 11.768 TEUR).		
Provisionsaufwendungen	5.286	5.231
Die Provisionsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Provisionsaufwand für eigene Produkte in Höhe von 459 TEUR (Vorjahr: 466 TEUR) sowie Provisionsaufwendungen für Vermittlungsgeschäft in Höhe von 4.667 TEUR (Vorjahr: 4.717 TEUR).		
In „Provisionsaufwendungen“ enthaltene Provisionen an angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für die die gesetzlichen sozialen Abgaben abgeführt wurden:	2.101	2.533
Sonstige betriebliche Erträge	4.366	9.411
Erlöse aus Abrechnung Sammelversicherung	644	698
Andere sonstige betriebliche Erträge	3.722	8.713
Die anderen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 1.775 TEUR (Vorjahr: 5.341 TEUR), eine Abschlagszahlung für den Verzicht eines Vorkaufsrechts in Höhe von 309 TEUR (Vorjahr: 2.200 TEUR), sowie eine Quellensteuerrückerstattung aus Italien für die Jahre 2006 - 2008 in Höhe von 1.466 TEUR.		
Personalaufwand	22.680	22.254
Im Posten Löhne und Gehälter sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 208 TEUR (Vorjahr: -59 TEUR) enthalten.		
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	29.909	28.770
Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Rechenzentrums- und sonstige EDV-Kosten in Höhe von 13.032 TEUR (Vorjahr: 10.866 TEUR), überrechneten Personalaufwand in Höhe von 5.438 TEUR (Vorjahr: 7.401 TEUR), Massenmedien und PR 2.184 TEUR (Vorjahr: 1.059 TEUR) sowie andere sonstige Sachaufwendungen in Höhe von 2.301 TEUR (Vorjahr: 4.533 TEUR).		
Die anderen sonstigen Sachaufwendungen beinhalten im Wesentlichen folgende Positionen:		
Beratungskosten	2.301	4.533
Gebühren	896	1.688
Prüfer- und Gutachtenkosten	200	1.835
Kosten der Bankenaufsicht	681	847
Kostenüberrechnungserlöse	313	331
übrige sonstige Sachaufwendungen	-20	-657
	230	488
Im Geschäftsjahr 2023 wurden im Sachaufwand Umkategorisierungen vorgenommen, die zu einer transparenteren Darstellung im Abschluss führen. Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist deshalb nur eingeschränkt gegeben.		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.541	3.424
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Zuführungen zum Einlagensicherungsfonds in Höhe von 917 TEUR (Vorjahr: 2.999 TEUR).		
Die Aufwendungen für Altersversorgung setzen sich wie folgt zusammen:		
Aufwand (bzw. Minderaufwand) aus Pensionszusagen:	3.261	3.730
Rückstellung Altersteilzeit	147	0
Ergebnis aus Rückdeckungsversicherungen:	-69	-79
Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Personalaufwand erfasst bzw. bei Auflösung von Personalarückstellungen gemeinsam mit der Auflösung in den sonstigen betrieblichen Erträgen.		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
Enthaltene Erträge/Aufwände aus Vorperioden	-2	0
Veränderung latente Steuern	-1.007	-8.654
Zum Bilanzstichtag bestehen keine zu passivierenden latenten Steuerbelastungen. Über die Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird im Konzernanhang der Kreditinstitutsgruppe berichtet.		

5. Sonstige Angaben

5.1. Beteiligungsspiegel

Beteiligungsspiegel						
	ANTEIL NOMINALE	ANTEIL PROZENT	EIGENKAPITAL	JAHR	JAHRESERGEBNIS	
Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft, Salzburg	30.000 TEUR	100,0 %	407.048 TEUR	2023	41.923 TEUR	
Wüstenrot Bank AG, Wien	10.000 TEUR	100,0 %	72.514 TEUR	2023	-9.166 TEUR	
Wüstenrot stavebná sporiteľňa, a.s., Bratislava	16.597 TEUR	100,0 %	36.073 TEUR	2023	-1.004 TEUR	
Wüstenrot stambena štedionica d.d., Zagreb	9.675 TEUR	100,0 %	22.325 TEUR	2023	1.852 TEUR	
Fundamenta - Lakáskassza Bausparkasse AG, Budapest	272.780 THUF	13,6 %	68.384.628 THUF	2023	10.813.950 THUF	
Wüstenrot Technology GmbH, Salzburg	36 TEUR	100,0 %	6.613 TEUR	2023	68 TEUR	
Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H., Wien	1 TEUR	1,0 %	100 TEUR	2022	0 TEUR	

5.2. Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft steht mit der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Alpenstraße 70, 5020 Salzburg und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft wird in den Institutsgruppenabschluss der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung nach BWG (kleinster Konsolidierungskreis) sowie in den Konzernabschluss der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung nach UGB (größter Konsolidierungskreis) einbezogen, welche beim Firmenbuch des Landesgerichts Salzburg hinterlegt werden.

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft, als beherrschtes Unternehmen der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung erstellt als übergeordnetes Kreditinstitut einen Institutsgruppenabschluss gem. § 59 BWG.

Folgende wesentliche rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag:

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	ANGABE DER LEISTUNGSBEZIEHUNG
Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft	Dienstleistungserbringung zur Erzielung von Synergien im Konzern
Wüstenrot Technology GmbH	Dienstleistungserbringung zur Nutzung von IT-Dienstleistungen innerhalb der Wüstenrot-Gruppe

Mit der Wüstenrot Technology GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag zugunsten der BWAG.

Darüber hinaus besteht eine Organschaft in umsatzsteuerlicher Hinsicht mit der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Salzburg, als Organträger.

Die Gesellschaft ist gemäß § 9 KStG Gruppenmitglied in der Unternehmensgruppe der Wüstenrot Wohnungswirtschaft

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (Gruppenträger). Wesentliche Grundzüge des Gruppenvertrages und die gewählte Umlagemethode (Belastungsmethode) sind:

Positiver Steuerausgleich:

Erzielt ein Gruppenmitglied ein positives Einkommen (nach Abzug allfälliger Vorgruppenverlustvorträge und Vorgruppenmindeststeuerbeträge) ist eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten, unabhängig davon, ob bzw. in welcher Höhe der Gruppenträger insgesamt für das betreffende Wirtschaftsjahr für die gesamte Unternehmensgruppe Körperschaftsteuer schuldet.

Negativer Steuerausgleich:

Wird dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied ein negatives Einkommen zugerechnet, ist der Gruppenträger verpflichtet, eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu entrichten, soweit das zugerechnete negative Einkommen des Gruppenmitgliedes ein negatives Gruppeneinkommen nicht herbeiführt oder erhöht.

Mindestbesteuerung (Pillar II):

Das Mindestbesteuerungsgesetz ist am 31. Dezember 2023 in Kraft getreten und ist für Wirtschaftsjahre, die ab dem 31. Dezember 2023 beginnen anzuwenden. Die Wüstenrot Gruppe wendet aufgrund der Überschreitung der Umsatzgrenze die Vorschriften des Mindestbesteuerungsgesetzes erstmalig für das Wirtschaftsjahr 2024 an.

5.3. Versicherungsverträge

	IN TEUR	
	2023	2022
Versicherungsverträge bei der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft bis zu einem Versicherungswert von	12.715	12.441

5.4. Offenlegung

Die Offenlegung gem. der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Verbindung mit der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 wird mit Veröffentlichung des Institutgruppenabschlusses gemäß § 59 BWG der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung auf der Homepage der Wüstenrot veröffentlicht. Die Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung ist als gemischte Finanzholding das übergeordnete Institut einer Kreditinstitutgruppe gem. § 30 Abs 1 BWG und die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft, als beherrschtes Unternehmen der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung erstellt als übergeordnetes Kreditinstitut einen Institutgruppenabschluss gem. § 59 BWG.

5.5. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:innen

	STAND 31.12.2023	STAND 31.12.2022	JAHRES- DURCH- SCHNITT 2023	JAHRES- DURCH- SCHNITT 2022
Angestellte	400	412	406	426
davon Teilzeitkräfte	141	139	148	146
davon karenzierte Arbeitnehmer:innen	15	17	16	18

5.6. Organkredite

	IN TEUR	
	2023	2022
aushaftende Bauspardarlehen		
an Mitglieder des Vorstandes	571	147
an Mitglieder des Aufsichtsrates	72	112

5.7. Abfertigungs- und Pensionsaufwendungen

	IN TEUR	
	2023	2022
a) für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte (Prokuristen)	754	1.067
b) für andere Arbeitnehmer:innen	4.637	3.712
davon Aufwand für Mitarbeitervorsorgekasse	268	248

5.8. Organbezüge

	IN TEUR	
	2023	2022
Gesamtbezüge des Vorstandes	1.696	1.244
Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratsmitglieder sowie deren Hinterbliebener	611	536
Vergütungen an Aufsichtsratsmitglieder	94	56

Hinsichtlich der Angabe von Bezügen für Mitgliedern des Vorstandes von verbundenen Unternehmen wird auf die Unterlassung von Angaben gem. § 242 (4) UGB verwiesen.

40 % der variablen Vergütung des Vorstandes wird auf einen fünfjährigen Zeitraum verteilt. Die Auszahlung des zurückgestellten Anteils erfolgt nach vereinbarten Erfolgskriterien unter Berücksichtigung der Finanzlage des Unternehmens.

5.9. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nur zu fremdüblichen Konditionen statt.

5.10. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Bilanz berücksichtigt hätten werden müssen.

5.11. Ergebnisverwendung

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung möge eine Zuführung des Bilanzgewinns 2023 iHv 130.185.415,47 EUR in die freie Gewinnrücklage beschließen. Der Bilanzgewinn 2023 enthält Gewinnvorräte iHv 76.362.887,24 EUR.

5.12. Gesamtkapitalrentabilität

Im Geschäftsjahr 2023 konnte eine Gesamtkapitalrentabilität von 0,78 % (Vorjahr: 0,45 %) erwirtschaftet werden.

5.13. Organe der Gesellschaft

VORSTAND

Vorsitzende

Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn

Mitglieder

Vorstandsmitglied Mag. Gregor Hofstätter-Pobst
Vorstandsmitglied Wolfgang Hanzl (ab 01.06.2023)

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender

Mag. Dr. Stephan Koren

Stellvertreter

Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreterin
Mag. Christine Sumper-Billinger

Mitglieder

DDr. Martin Wagner
Dkfm. Michael Mendel
Dr. Alexander Schall

vom Betriebsrat delegiert

Gabriele Mayer
ZBRV Markus Lehner
Mariella Kapeller

STAATSKOMMISSÄRE

(bei der Bausparkasse bestellt)

Dr. Michael Schilcher

Amtsdirektor Regierungsrat Karl Flatz (stellvertretend)

TREUHÄNDER DECKUNGSSTOCK

Dr. Christian Hammerl (bis 15.06.2023)

Mag. Michael Steuer (stellvertretend bis 15.06.2023)

Dr. Thomas Zivny LL.M. (ab 15.06.2023)

Salzburg, am 05.03.2024

Der Vorstand



Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn



Vorstandsmitglied Mag. Gregor Hofstätter-Pobst e.h.



Vorstandsmitglied Wolfgang Hanzl e.h.

Anlagenspiegel

IN EUR

	ANSCHAFFUNGS- U. HERSTELLUNGSKOSTEN			
	ANSCHAFFUNGSWERT 1.1.2023	ZUGANG 2023	ABGANG 2023	ANSCHAFFUNGSWERT 31.12.2023
I. Immaterielle Anlagewerte	3.350.109,64	0,00	0,00	3.350.109,64
1. Lizenzen	3.350.109,64	0,00	0,00	3.350.109,64
II. Sachanlagen	21.919.029,36	394.216,37	2.293.621,57	20.019.624,16
1. Geschäftsausstattung	12.455.304,07	394.216,37	1.636.000,94	11.213.519,50
davon geringwertige Wirtschaftsgüter	1.830.145,33	15.346,67	213.798,01	1.631.693,99
2. Grund- und Gebäudewerte	9.463.725,29	0,00	657.620,63	8.806.104,66
III. Finanzanlagen	941.907.161,82	174.226.201,60	98.542.189,33	1.017.591.174,09
1. Beteiligungen	9.254.529,94	0,00	1.091,71	9.253.438,23
2. Verbundene Unternehmen	505.068.301,82	9.404.111,10	190.280,57	514.282.132,35
3. Sonstige Finanzanlagen	427.583.491,00	164.822.090,50	98.349.978,00	494.055.603,50
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	166.659.559,00	68.881.162,50	19.299.140,00	216.241.581,50
b) Forderungen an Kreditinstitute	5.000.000,00	0,00	0,00	5.000.000,00
c) Sonstige Darlehen	20.000.000,00	0,00	0,00	20.000.000,00
d) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	175.923.932,00	95.940.928,00	79.050.838,00	192.814.022,00
e) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	60.000.000,00	0,00	0,00	60.000.000,00
4. Eigene Anteile	839,05	0,00	839,05	0,00
	967.176.300,82	174.620.417,97	100.835.810,90	1.040.960.907,89

Anlagenspiegel

IN EUR

	KUMULIERTE ABSCHREIBUNG				NETTOBUCHWERTE		
	KUMULIERTE ABSCHREIBUNG 1.1.2023	ABSCHREIBUNG 2023	ZUSCHREIBUNG 2023	ABGÄNGE 2023	KUMULIERTE ABSCHREIBUNG 31.12.2023	RESTBUCHWERT 1.1.2023	RESTBUCHWERT 31.12.2023
I. Immaterielle Anlagewerte	3.310.138,67	27.455,34	0,00	0,00	3.337.594,01	39.970,97	12.515,63
1. Lizenzen	3.310.138,67	27.455,34	0,00	0,00	3.337.594,01	39.970,97	12.515,63
II. Sachanlagen	15.017.823,75	1.075.021,72	0,00	1.627.379,11	14.465.466,36	6.901.205,61	5.554.157,80
1. Geschäftsausstattung	9.586.093,54	625.563,63	0,00	1.294.430,70	8.917.226,47	2.869.210,53	2.296.293,03
davon geringwertige Wirtschaftsgüter	1.830.145,33	15.346,67	0,00	213.798,01	1.631.693,99	0,00	0,00
2. Grund- und Gebäudewerte	5.431.730,21	449.458,09	0,00	332.948,41	5.548.239,89	4.031.995,08	3.257.864,77
III. Finanzanlagen	32.328.848,29	6.398.157,67	10.356,77	4.673.094,94	34.043.554,25	909.578.313,53	983.547.619,84
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.254.529,94	9.253.438,23
2. Verbundene Unternehmen	16.380.739,31	5.803.487,52	0,00	16.000,00	22.168.226,83	488.687.562,51	492.113.905,52
3. Sonstige Finanzanlagen	15.948.108,98	594.670,15	10.356,77	4.657.094,94	11.875.327,42	411.635.382,02	482.180.276,08
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	9.276.349,48	206.452,69	10.356,77	1.434.400,00	8.038.045,40	157.383.209,52	205.210.436,10
b) Forderungen an Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00
c) Sonstige Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000.000,00	20.000.000,00
d) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.671.759,50	388.217,46	0,00	3.222.694,94	3.837.282,02	169.252.172,50	191.969.839,98
e) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000.000,00	60.000.000,00
4. Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	839,05	0,00
	50.656.810,71	7.500.634,73	10.356,77	6.300.474,05	51.846.614,62	916.519.490,11	989.114.293,27

Bestätigungs- vermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft, Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen, bankrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

1. Wertberichtigungen von Hypothekendarlehen und sonstigen Darlehen

Sachverhalt

Zum 31. Dezember 2023 wurden die Forderungen an Kunden in der Bilanz in den Posten „Hypothekendarlehen“ in der Höhe von EUR 5.167 Mio. und „Sonstige Darlehen“ in der Höhe von EUR 317 Mio., nach Abzug der durch Bausparguthaben gedeckten Zwischendarlehen und Wertberichtigungen, ausgewiesen. Zur Berücksichtigung der Adressausfallrisiken werden Wertberichtigungen gebildet:

- Für ausgefallene Darlehensnehmer werden, unter Berücksichtigung der Sicherheiten sowie der erwarteten Gesundungsrate, Wertberichtigungen gebildet.
- Für nicht ausgefallene Darlehensnehmer werden Wertberichtigungen unter Berücksichtigung der Sicherheiten, Ausfallwahrscheinlichkeiten, der Wahrscheinlichkeit des Eintritts von Zahlungsschwierigkeiten sowie der erwarteten Gesundungsrate gebildet.

Wertberichtigungen von Forderungen aus Hypothekendarlehen und sonstigen Darlehen stellen die beste Schätzung des Managements hinsichtlich der erwarteten Verluste aus dem Darlehensportfolio zum Abschlussstichtag dar. Die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigungen unterliegt aufgrund der einfließenden Annahmen und Einschätzungen einem erheblichen Ermessensspielraum.

Aufgrund dieser Schätzunsicherheiten und der erforderlichen Ermessensentscheidungen bei der Ermittlung der Wertberichtigungen haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Um die Angemessenheit der gebildeten Wertberichtigungen zu beurteilen, haben wir

- Kontrollaktivitäten im Kreditrisikomanagement und in den Kreditgeschäftsprozessen evaluiert, insbesondere hinsichtlich der Kreditgenehmigung inklusive Liegenschaftsbewertungen, der Auszahlungsbedingungen sowie der laufenden Überwachung;
- die Merkmale zur Ermittlung der Ausfallwahrscheinlichkeit sowie der Verlustquoten nachvollzogen;
- die Kontrollen zur Einhaltung der Kulanz- und Kompetenzordnung bei Darlehensentscheidungen sowie der Einverleibung von Hypotheken anhand von Stichproben getestet;
- die Kontrollen im Zusammenhang mit der Auszahlung anhand von Stichproben getestet;
- die Methodik zur Ermittlung der Wertberichtigungen erhoben;
- die Kalkulationslogik und Herleitung der Inputparameter nachvollzogen und kritisch gewürdigt;
- anhand von Testfällen die Ableitung der Ausfallwahrscheinlichkeiten und der Verlustquoten, sowie die Richtigkeit der Stammdaten im System getestet;

- die Zuordnung der Forderungen zu Risikoklassen anhand von Testfällen überprüft;
- die Kalkulationslogik der Wertberichtigungen nachvollzogen und anhand von Stichproben nachgerechnet;
- die Ergebnisse der ermittelten Wertberichtigungen mit der Buchhaltung abgestimmt und
- geprüft, ob die Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang im Einklang mit der angewendeten Methodik steht.

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass Wahl und Umsetzung der verwendeten Methoden und Modelle sachgerecht sind und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen und Einschätzungen innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten liegen.

Verweis auf weitergehende Informationen

Das Management beschreibt die Vorgehensweise für die Ermittlung der Wertberichtigungen im Anhang im Kapitel 2.4. „Hypothekendarlehen und sonstige Darlehen“.

2. Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Sachverhalt

Zum 31. Dezember 2023 betrug der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen EUR 492 Mio. Die Werthaltigkeit dieser Anteile hängt von den Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Unternehmen und von den in der Beteiligungsbewertung verwendeten Annahmen und Parametern ab. In Abhängigkeit von den Bewertungsergebnissen können sich Abschreibungen bzw. Zuschreibungen ergeben.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit der bestehenden Buchwerte werden jährlich Beteiligungsbewertungen durchgeführt.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Wertes mittels Equity-DCF-Verfahren erfolgt die Berechnung der zukünftig ausschüttungsfähigen Gewinne aus geplanten Ergebnissen (Mittelfristplanungen) unter Berücksichtigung der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Kapitalerfordernisse.

Aufgrund

- der Unsicherheiten und Ermessensspielräume des Managements bei der Aufstellung der Planungen, die der Ermittlung der beizulegenden Werte zugrunde liegen, und
- der Komplexität der Modelle und interdependenten Annahmen

haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Um die Angemessenheit der Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen zu beurteilen, haben wir mit Unterstützung durch unsere Bewertungsspezialisten mit den erforderlichen Branchenkenntnissen den Prozess der Beteiligungsbewertung im Rahmen des Jahresabschlusses und den damit verbundenen Prozess zur Planungsrechnung erhoben.

Dabei haben wir

- die angewendeten Bewertungsmodellparameter (z.B. risikofreier Zins, Marktrisikoprämie, Beta-Faktoren) erhoben und überprüft;
- das verwendete Bewertungsverfahren hinsichtlich seiner fachlichen und rechnerischen Richtigkeit untersucht;
- beurteilt, ob das verwendete Bewertungsverfahren mit dem Geschäftsmodell der Beteiligungsgesellschaften im Einklang steht;
- die Ableitung der wesentlichen Bewertungsmodellparameter sowie deren Aktualität untersucht und deren Angemessenheit aufgrund unserer eigenen unabhängig festgelegten Richtwerte plausibilisiert, indem wir eine eigene unabhängige Schätzung des Basiszinssatzes, des Betafaktors, der Marktrisikoprämie, der Länderrisikoprämie und des Inflationsdifferentials vorgenommen haben;
- die Planungsgenauigkeit für vergangene Planungsperioden mittels Gegenüberstellung von Plan- und Ist-Werten und Befragung der für Plan-Ist-Vergleiche verantwortlichen Mitarbeiter überprüft;

- in Stichproben die Übereinstimmung der im Bewertungsmodell verwendeten Planzahlen und Modellparameter mit den Mittelfristplanungen sowie den untersuchten Bewertungsmodellparametern verglichen;
- die zur Plausibilisierung der Ergebnisse verwendeten Stressszenarien kritisch gewürdigt;
- auf Basis der Ergebnisse die Notwendigkeit von Ab- bzw. Zuschreibungen überprüft;
- geprüft, ob die Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang im Einklang mit der angewendeten Methodik steht.

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass Wahl und Umsetzung der verwendeten Methoden und Modelle sachgerecht sind und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen und Einschätzungen innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten liegen.

Verweis auf weitergehende Informationen

Das Management beschreibt die Vorgehensweise für die Ermittlung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen im Anhang im Kapitel 2.2. „Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen“.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazu-

gehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 22. Juni 2022 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt und am 8. September 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Von der Hauptversammlung am 23. Mai 2023 wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 gewählt und am 9. August 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, 05.03.2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates



Mag. Dr. Stephan Koren
Aufsichtsratsvorsitzender der
Bausparkasse Wüstenrot AG

Arbeitsweise und Themenschwerpunkte des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach den Vorschriften des Aktien-, Bausparkassen- und Bankwesengesetzes sowie der Satzung obliegenden Aufgaben und Prüfungen wahrgenommen. Er hat sich in vier Sitzungen eingehend über grundsätzliche Dinge der Geschäftspolitik, der Geschäftsentwicklung sowie wichtige Geschäftsfälle schriftlich und mündlich auf einer fundierten und sachkundigen Grundlage unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Zusätzlich wurden 4 Umlaufbeschlüsse gefasst. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates war ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um mich über die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement der Bausparkasse Wüstenrot AG unterrichten zu lassen.

Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat laufend über die Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften der Bausparkasse Wüstenrot AG berichten. Dies inkludierte insbesondere auch den Marktstart der Wüstenrot Bank AG im Juni 2023.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen die für ihre Aufsichtstätigkeit erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr und erhielten dabei seitens der Bausparkasse Wüstenrot adäquate Unterstützung in Form einer Fit & Proper Schulung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss samt Anhang für das Geschäftsjahr 2023 und den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht sowie den nichtfinanziellen Bericht überprüft und genehmigt.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- Mag. Dr. Stephan Koren (AR-Vorsitzender)
- Mag. Christine Sumper-Billinger (stv. AR-Vorsitzende)
- Dkfm. Michael Mendel
- DDr. Martin Wagner
- Dr. Alexander Schall

Vom Betriebsrat delegiert:

- Markus Lehner
- Gabriele Mayer
- Mariella Kapeller

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte vier Ausschüsse gebildet, den Prüfungsausschuss, den Risikoausschuss, den Vergütungsausschuss und den Nominierungsausschuss.

Prüfungsausschuss:

Zu den Aufgaben des **Prüfungsausschusses** gehören insbesondere die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Erteilung von Empfehlungen und das Einbringen von Vorschlägen zur Gewährleistung seiner Zuverlässigkeit. Im Rahmen seiner Aufgaben obliegt dem Ausschuss die Überwachung der (Konzern-) Abschlussprüfung, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Revisionssystems und des Risikomanagementsystems.

Im Berichtsjahr hat der Prüfungsausschuss zweimal getagt und die vorgesehenen Aufgaben und Überwachungsfunktionen wahrgenommen.

Der Prüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- DDr. Martin Wagner (Vorsitzender)
- Mag. Dr. Stephan Koren (stv. Vorsitzender)
- Dkfm. Michael Mendel

Vom Betriebsrat delegiert:

- Gabriele Mayer
- Markus Lehner

Risikoausschuss:

Der **Risikoausschuss** hat mit der Geschäftsleitung die aktuelle und zukünftige Risikobereitschaft und die Risikostrategie des Kreditinstitutes zu beraten. Zudem überwacht der Ausschuss die Umsetzung dieser Risikostrategie im Zusammenhang mit der Steuerung, der Überwachung und der Begrenzung von Risiken gemäß § 39 BWG, der Eigenmittelausstattung und der Liquidität. Ferner obliegt ihm die Überprüfung der Preisgestaltung der angebotenen Produkte und Dienstleistungen und deren Übereinstimmung mit dem Geschäftsmodell und der Risikostrategie der Bausparkasse. Zu den Aufgaben zählt es - unbeschadet der Aufgaben des Vergütungsausschusses - zu prüfen, ob die Risikoeffekte, die durch die Anreize des Vergütungssystem induziert werden, adäquat berücksichtigt sind.

Im Berichtsjahr hat der Risikoausschuss viermal getagt und die Ordnungsmäßigkeit der vorgeschriebenen Anforderungen festgestellt.

Der Risikoausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- Dkfm. Michael Mendel (Vorsitzender)
- Dr. Alexander Schall (stv. Vorsitzender)
- DDr. Martin Wagner

Vom Betriebsrat delegiert:

- Gabriele Mayer
- Markus Lehner

Vergütungsausschuss:

Der Vergütungsausschuss beschäftigt sich mit der Vorbereitung von Beschlüssen zum Thema Vergütung, einschließlich solcher, die sich auf Risiko und Risikomanagement des betreffenden Kreditinstitutes auswirken und vom Aufsichtsrat oder dem sonst nach Gesetz oder Satzung zuständigen Aufsichtsorgan zu fassen sind. Ferner obliegt ihm die Überwachung der Vergütungspolitik, der Vergütungspraktiken und der vergütungsbezogenen Anreizstrukturen, jeweils im Zusammenhang mit der Steuerung, Überwachung und Begrenzung von Risiken gemäß § 39 BWG, der Eigenmittelausstattung und Liquidität.

Im Berichtsjahr hat der Vergütungsausschuss viermal getagt und die bestehende Vergütungspolitik - inklusive der induzierten Anreizstrukturen - überprüft und als sach- und ordnungsgemäß beurteilt.

Der Vergütungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- Mag. Dr. Stephan Koren (Vorsitzender)
- Dkfm. Michael Mendel (stv. Vorsitzender)
- Mag. Christine Sumper-Billinger

Vom Betriebsrat delegiert:

- Markus Lehner

Nominierungsausschuss:

Der Nominierungsausschuss hat im Wesentlichen die Aufgabe, Bewerber für die Besetzung freiwerdender Stellen in der Geschäftsleitung zu suchen und dem Aufsichtsrat entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Darüber hinaus unterstützt er den Aufsichtsrat bei der Vorschlagserstellung an die Hauptversammlung für neu oder wieder zu wählende Aufsichtsratsmitglieder. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben kann der Nominierungsausschuss auf alle Ressourcen zurückgreifen, die er für angemessen hält, und wird hierfür durch das Kreditinstitut ausgestattet.

Im Berichtsjahr hat der Nominierungsausschuss zweimal getagt und alle Anforderungen hinsichtlich Fit und Properness - sowohl der Geschäftsleitung als auch des Aufsichtsrates und der Ausschüsse - überprüft und als vollumfänglich erfüllt festgestellt.

Der Nominierungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- Mag. Dr. Stephan Koren (Vorsitzender)
- DDr. Martin Wagner (stv. Vorsitzender)
- Mag. Christine Sumper-Billinger

Vom Betriebsrat delegiert:

- Gabriele Mayer
- Markus Lehner

Abschlussprüfung

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH Wien, geprüft.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen, weshalb der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Der Prüfungsbericht wurde uns vorgelegt und es gab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Wir billigen den vorgelegten Jahresabschluss 2023 sowie dessen Anhang. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Ferner schließen wir uns dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2023 an und unterbreiten der Hauptversammlung den Antrag, die vorgeschlagene Verwendung zu genehmigen sowie dem Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, bei den Führungskräften und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Berichtsjahr erbrachten Leistungen.

Salzburg, am 27.03.2024

Für den Aufsichtsrat

Mag. Dr. Stephan Koren
Vorsitzender

Medieninhaber, Verleger:

Bausparkasse Wüstenrot AG
5020 Salzburg, Alpenstraße 70
Telefon: +43 (0)57070 100
Telefax: +43 (0)57070 109
E-Mail: coco@wuestenrot.at
Web: www.wuestenrot.at
FN 319422p, Landesgericht Salzburg
BLZ: 19950

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Zielsetzung des Geschäftsberichtes ist die Information aller Geschäftspartner und Aktionäre der Bausparkasse Wüstenrot AG über den Geschäftsverlauf des jeweils vergangenen Jahres.

Gegenstand des Unternehmens:

Geschäftsgegenstand der Bausparkasse ist der Betrieb einer Bausparkasse.

Geschäftsbericht Wüstenrot Versicherungs-AG



Inhalts- verzeichnis

Wüstenrot Versicherungs-AG

Kennzahlen Wüstenrot Versicherungs-AG	93
Organe der Gesellschaft	94
Ressorts/Funktionen	95
Lagebericht des Vorstandes	97
Kennzahlen zur Geschäfts- und Bestandsentwicklung	113
Jahresabschluss 2023	115
Bilanz zum 31.12.2023	116
Gewinn- & Verlustrechnung	120
Anhang	127
Abrechnungsverbände	142
Bestätigungsvermerk	146
Bericht des Aufsichtsrates	150



Kennzahlen

Kennzahlen Wüstenrot Versicherungs-AG	Beträge in MEUR	
	2022	2023
Verträge Lebensversicherung (Stück)	313.871	291.897
Verträge NKS (Stück)	258.268	258.305
Risiken KFZ	287.019	296.826
Bestandsprämie Schaden/Unfall	201,6	214,3
Schaden/Unfall: Combined Ratio		
vor RV in %	96,4	91,9
nach RV in %	100,0	98,7
Kapitalanlagen ¹⁾ in % der Bilanzsumme inkl. FLV/ILV	96,6	96,1
Versicherungstechnische Rückstellungen in % der Bilanzsumme inkl. FLV/ILV	86,3	85,2
Eigenkapital und nachrangige Verbindlichkeiten in % der Bilanzsumme	10,7	11,6
EGT	23,7	53,0
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	870	868
davon Vertrieb	364	409

Organe der Gesellschaft

Wüstenrot Versicherungs-AG

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender

Mag. Dr. Stephan Koren

Vorstandsvorsitzender der Wüstenrot
Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg

Stellvertreter

Mag. Dr. Kurt Pribil

Wien

Mitglieder

Mag. Martin Grüll (ab 25.01.2023)

Stv. Vorstandsvorsitzender der Wüstenrot
Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg

Mag. Birgit Kuras

Wien

Alfred Leu

Schweiz

Vom Betriebsrat delegiert

Mag. Georg Tagger

Salzburg

Mag. Michaela Fichtner

Graz

Angelika Bösel

Wien

VORSTAND

Mitglieder

Vorstandsmitglied

Dr. Brigitte Feldhofer
Salzburg

Vorstandsmitglied

Mag. Christian Zettl (ab 01.01.2023)
Wien

Vorstandsmitglied

Mag. Gerald Hasler (bis 31.05.2023)
Wien

Ressorts/ Funktionen

Ressortverteilung, Bereichsleiter:innen und direkt den Ressorts zugeordnete Abteilungen und Stabstellen per 31.12.2023

Ressort Vorstandsmitglied Dr. Brigitte Feldhofer

Bereiche

Treasury & Investment Management Gruppe
Liegenschaftsmanagement

Mag. Christian Sollinger, CIIA
N.N.

Abteilungen

Generalsekretariat / Corporate Legal / Strategie & Innovation
Recht
Aktuariat Rückversicherung LV/KV

Dr. Markus Springl, M.B.L.
Mag. Simone Melchior
Mag. Franz Pöschl

Tobias Kohl, MSc, MBA *

CCO Customer & Central Sales Gruppe

Bereiche

Customer & Products Gruppe
Vertriebsmanagement Gruppe

Sascha Wetzstein
Dipl.-Ing. (FH) Harald Nutz

Abteilungen

Digital Sales

Dipl.-Ing. Herbert Moldan, BSc

Alexander Knezevic *

CSO Sales Gruppe

Stammvertrieb
Externer Vertrieb

Alexander Knezevic
Renate Trummer

Ressort Vorstandsmitglied Mag. Christian Zettl

Bereiche

Financial Risk Management
Non Financial Risk & Regulatory Compliance **
Rechnungswesen Gruppe
Technology Regulation

Dr. Darija Smiljanic
Mag. David Sperlich
Mag. Johann Pötzelsberger
Paul Kveder

Abteilungen

Group Controlling

Thomas Ager, MSc

Stabstelle

Stabstelle Pricing

Dipl.-Ing. Florian Nuding

Karin Roscher ***Wüstenrot Operations****Bereiche**

Operations Gruppe
Operations Versicherung

Thomas Wolfert
Mag. (FH) Barbara Tauscher

Abteilungen

Mitarbeiterbetreuung
Rechtsschutzversicherung / Leistungsservice

Benjamin Grobbauer, MBA
Mag. Karin Rupp

Stabstelle

Stabstelle Prozessanalyse / Effizienz und Reporting

Karin Roscher

Treuhänder

Martin Wieshaider, MLS
Mag. Eva-Maria Vesko (Stellvertreter)

Aktuare

Lebensversicherung
Krankenversicherung

Mag. Franz Pöschl
Dipl.-Ing. Günter Thanner (Stellvertreter)
Christian Frahndl, MSc
Mag. Franz Pöschl (Stellvertreter)

Finanzmarktaufsichtsbehörde

A-1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5
www.fma.gv.at

Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs

A-1030 Wien, Schwarzenbergplatz 7
www.vvo.at

- Lagebericht

Lagebericht

Das Marktumfeld 2023

Das Versicherungsumfeld in Österreich war 2023 von einer weiterhin hohen Inflation und der damit einhergehenden Zinsentwicklung geprägt. Die Inflation trug dazu bei, dass die Schadensleistungen erheblich anstiegen, aber auch das Prämienaufkommen wuchs. Durch hohe Lohnabschlüsse, weiter steigende Ersatzteilpreise und die erst spät einsetzende Erholung bei den Rohstoffpreisen wuchsen die durchschnittlichen Leistungen in einzelnen Produktparten deutlich stärker als die Verbraucherpreisindikatoren.

Konjunkturrell musste die österreichische Wirtschaft insbesondere im zweiten Halbjahr 2023 einen Dämpfer hinnehmen und fiel in eine milde Rezession. Der Arbeitsmarkt hat sich trotzdem positiv entwickelt, wenngleich die Arbeitslosenquote leicht stieg. Hoffnung macht die Aussicht auf steigende Reallöhne im nächsten Jahr, die für leichtes Wachstum sorgen und auch das, vor dem Hintergrund der bestehenden Pensionslücke, wichtige Thema Vorsorge wieder positiv treiben sollten.

Trotz des herausfordernden Umfeldes ist die Versicherungsbranche resilient und krisensicher aufgestellt, was sich durch die hohen Kapitalquoten verdeutlicht.

Herausforderungen am Versicherungsmarkt

Das Jahr 2023 zeigte wiederum die Auswirkungen des Klimawandels in Form vieler Naturkatastrophenereignisse. Zwar blieb Österreich von einem bundesweiten Schadensereignis verschont, aber eine Vielzahl an lokalen Unwettern mit Starkregen und Hagel sorgte für eine außergewöhnliche Schadensbelastung am österreichischen Versicherungsmarkt. Es zeichnet sich deutlich ab, dass Naturkatastrophen immer schwieriger durch aktuelle Deckungskonzepte zu versichern sind.

Eng im Zusammenhang mit dieser Entwicklung steht das Thema ESG. Nachhaltigkeit und Versichern sind seit jeher miteinander verbunden, durch Offenlegungspflichten wird dies nun noch sichtbarer. Sind es auf der Lebensversicherungsseite nachhaltige Investments, die den Kund:innen die Sicherheit geben, ESG-konform vorzusorgen, so bringt ESG auf der Sachversicherungsseite ebenfalls wachsende Herausforderungen mit sich. Neben dem Klimawandel und den sich daraus ergebenden Risiken für Kundinnen und Kunden entwickeln sich im Bereich der Energiewende aus dem Thema Nachhaltigkeit neue Versicherungsrisiken, wie zum Beispiel der Boom an Photovoltaik und Akku-Lösungen in Eigenheimen. Aber auch das Thema Reparatur statt Ersatz ist eine Chance für Versicherer, den schonenden Einsatz von Ressourcen zu unterstützen.

Innovation und der Umgang mit dieser ist eine der großen Herausforderungen für die Versicherungsbranche. Verhaltensweisen und Ansprüche der Kund:innen ändern sich drastisch im Bereich der Mobilität, und das Thema KI bringt Chancen für die Branchen, um besser und schneller mit Kund:innen zu kommunizieren. Gleichzeitig bringt der digitale Wandel neue Schadensbilder mit sich, insbesondere das Thema Cyber bekommt einen immer größeren Stellenwert. Mit diesen umzugehen und die besten Produkte für die österreichische Versicherungslandschaft zu finden, ist die Zukunftsaufgabe der Versicherungsbranche am heimischen Markt.

Geschäftsverlauf im Detail

Deutliches Plus beim EGT der WVAG

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die Wüstenrot Versicherungs-AG ein EGT von 53,0 Millionen Euro erwirtschaften und damit gegenüber 2022 mit einem EGT von 23,7 Millionen Euro ein deutliches Plus erzielen. Das ist in Anbetracht des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds ein sehr guter Erfolg.

Mit einer Zuweisung zur freien Rücklage in Höhe von 11,7 Millionen Euro wurde eine solide Stärkung der Eigenmittel der Gesellschaft in die Wege geleitet.

Combined Ratio

Die Combined Ratio nach Rückversicherungsabgabe (ermittelt gemäß Bilanzierungsstandard UGB) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 100,0 % auf 98,7 % verbessert. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf eine günstige Schadensentwicklung in der Kfz-Versicherung zurückzuführen.

Betriebsaufwendungen der WVAG 2023

Die Betriebsaufwendungen erhöhten sich in der Gesamtrechnung um 3,8 Millionen Euro. Der Kostensatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 27,3 % auf 28,6 %. Die wesentlichen Faktoren dafür waren einerseits die Kostensteigerungen in Folge der Inflation, aber auch gezielte Investitionen in die IT-Transformation im Einklang mit der IT-Strategie, um Betriebssicherheit, Flexibilität und Effizienz als Basis für die nachhaltige Entwicklung des Kundengeschäfts zu erhöhen.

Versicherungstechnisches Ergebnis und Prämienentwicklung Schaden-/Unfallversicherung

Der Zuwachs an verrechneter Prämie in der Bilanzabteilung Schaden-/Unfallversicherung betrug 4,3 %. Neben der Indexanpassung konnten Zuwächse insbesondere in der Kfz-Versicherung, aber auch in der Haushaltversicherung sowie in der Rechtsschutzversicherung verzeichnet werden.

Verbesserte Schadensquoten in den Versicherungszweigen Kfz-Haftpflicht, Haushalt und Feuer konnten die hohe Schadensbelastung in Sturm aufgrund einer Vielzahl regionaler Naturereignisse überkompensieren, wodurch sich die Schadensquote Schaden-/Unfall gesamt vor Rückversicherungsabgabe gegenüber dem Vorjahr von 60,4 % auf 55,8 % reduzierte.

Ergebnisse Kfz-Versicherung

Vermehrte Unwetterereignisse während der Sommermonate führten zu einer Schadensbelastung von 4,8 Millionen Euro in der Kfz-Kaskoversicherung.

Ergebnisse Kfz-Versicherung			IN MEUR
	COMBINED RATIO (vor Rückversicherung)	JAHRESNETTOPRÄMIE (Delta zu VJ)	RISIKEN IN STÜCK (Delta zu VJ)
Kfz-Haftpflichtversicherung	70,6 %	+ 4,7 % auf 59,5	+ 2,5 % auf 226.683
Kfz-Kaskoversicherung	106,2 %	+ 13,8 % auf 39,0	+ 6,4 % auf 70.082
Kfz-Versicherung	84,2 %	+ 8,1 % auf 98,5	+3,4 % auf 296.826

Ergebnisse Sach-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

Die Unwetterereignisse im Sommer führten zu einer Schadensbelastung von 12,1 Millionen Euro im Versicherungszweig Sturm. Im Versicherungszweig Feuerversicherung belasteten einzelne Großschäden das Portfolio, die aber geringer als im Vorjahr ausfielen. Die in diesem Bereich geführten Verträge aus der Landwirtschaftsversicherung wurden im aktuellen Geschäftsjahr um 813 Stück auf 2.399 Stück reduziert und sollten aufgrund strategischer Überlegungen bis Ende 2024 gänzlich abgebaut sein.

Ergebnisse Sach-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung			IN MEUR
	COMBINED RATIO (vor Rückversicherung)	JAHRESNETTOPRÄMIE (Delta zu VJ)	RISIKEN IN STÜCK (Delta zu VJ)
Eigenheim	111,5 %	+ 7,3 % auf 31,6	- 2,6 % auf 49.377
Haushalt	75,1 %	+ 7,0 % auf 18,8	+ 1,5 % auf 110.218
Rechtsschutz	96,8 %	+ 8,1 % auf 14,4	+ 0,9 % auf 87.975
Sach-, Haftpflicht und Rechtsschutz	97,5 %	+ 4,7 % auf 73,7	0,0 % auf 258.305

Ergebnisse Unfallversicherung

Im Versicherungszweig Unfallversicherung belasteten mehrere Großschäden das Portfolio, welche gegenüber dem Vorjahr insgesamt höher ausfielen.

Ergebnisse Unfallversicherung			IN MEUR
	COMBINED RATIO (vor Rückversicherung)	JAHRESNETTOPRÄMIE (Delta zu VJ)	RISIKEN IN STÜCK (Delta zu VJ)
Unfall	100,5 %	+ 4,9 % auf 42,1	- 1,1 % auf 113.794

Versicherungstechnisches Ergebnis und Prämienentwicklung Lebensversicherung und Krankenversicherung

Dem marktkonformen rückläufigen Trend, welcher auch dem derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld geschuldet ist, konnte im Geschäftsjahr 2023 positiv gegengesteuert werden, indem das Neugeschäft der Lebensversicherung mit laufender Prämie um 3,3 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert wurde. Das hohe Volumen des ablaufenden Geschäftes führte jedoch insgesamt zu einem Bestandsrückgang, womit die verrechnete Prämie des Geschäfts mit laufender Prämie insgesamt um 3,2 % auf 198,5 Millionen Euro sank. Das geplante Kontingent an zu verkaufenden Einmalerlägen wurde nicht ausgeschöpft, somit reduzierten sich die Einmalerläge um 7,2 Millionen Euro auf 14,9 Millionen Euro.

Auch 2023 war die Risikoversicherung mit der Bestattungsvorsorge und der Sofortschutz:Leben ein wesentlicher Bestandteil des Produktportefeuilles, das laufend erweitert wird. Der in 2022 aufgelegte Baustein „Zusatz: Krebsvorsorge“ hat sich gut etabliert, sodass 2023 rund ein Viertel aller Sofortschutz:Leben zusätzlich mit dieser finanziellen Absicherung bei Diagnose Krebs abgeschlossen wurden. Die Bestandswerte der Risikoablebensversicherungen sind im Vorjahresvergleich durch das abgeschwächte Finanzierungsgeschäft leicht rückläufig.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte in der Lebensversicherung, trotz des herausfordernden Umfeldes gegenüber dem Vorjahr um 20,0 Millionen Euro auf 27,3 Millionen Euro gesteigert werden.

Die verrechnete Prämie der Krankenversicherung verzeichnete 2023 einen leichten Anstieg auf 5,7 Millionen Euro bei einer Stückzahl von 14.231. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich ebenfalls von 1,6 Millionen Euro auf 2,2 Millionen Euro.

Aufwendungen Lebensversicherung

Geschäftsbedingt verminderten sich die versicherungstechnischen Aufwendungen. Unter Berücksichtigung der

Veränderung der Deckungsrückstellung, des Bewertungsergebnisses der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung und nach Abzug der rechnungsmäßigen Zinsen verminderten sich diese Aufwendungen von 178,4 Millionen Euro auf 153,4 Millionen Euro. Der diesbezügliche Belastungssatz hat sich von 78,4 % im Jahr davor auf nunmehr 71,6 % reduziert.

Das versicherungstechnische Ergebnis der Krankenversicherung unter Anrechnung der rechnungsmäßigen Zinsen (ohne Kapitalerträge und ohne Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung) blieb trotz gestiegener Aufwendungen für Versicherungsfälle (+208 TEUR) und Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (+70 TEUR) gegenüber dem Vorjahr mit 1,9 Millionen Euro unverändert.

Zinszusatzrückstellung deutlich über dem erforderlichen Mindestbetrag

Die Zinszusatzrückstellung, die in den Vorjahren in der Lebensversicherung zur Absicherung zukünftiger Garantiezinsen aufgebaut worden war, beläuft sich zum Jahresende des Geschäftsjahres auf 90 Millionen Euro und liegt damit um 5,3 Millionen Euro über dem erforderlichen Mindestbetrag.

Finanzergebnis 2023 über Vorjahr

Mit einer Nettorendite von 3,0 % liegt das Finanzergebnis für das Jahr 2023 über dem Vorjahresergebnis (Rendite 2,8 %) und über Plan. Dieses ist eine wesentliche Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der Wüstenrot Versicherungs-AG und ermöglicht die konstant attraktive Gesamtverzinsung in der kapitalbildenden Lebensversicherung.

Produkte

Schaden-/Unfallversicherung

Ein besonderer Schwerpunkt wurde im Geschäftsjahr 2023 auf die Kraftfahrzeug-Versicherung gelegt. Ab dem Frühjahr

wurde der Absatz mit zielgruppenspezifischen Aktionen sowohl für die Haftpflicht als auch für die Kaskoversicherung gefördert. Der in der zweiten Jahreshälfte vorgenommene Relaunch der Kaskoversicherung konnte die Attraktivität des Produkts noch weiter steigern, durch die Optimierung der Annahmerichtlinien, durch eine Verbesserung der Neuwertentschädigungsklausel, den gänzlichen Entfall von Sublimits bei den Kasko-Zusatzleistungen sowie durch das neue Elektro-Paket für Elektro- und Hybridfahrzeuge. Spezielle Aktionen wurden auch in der Unfallversicherung in Form von Rabatten und Einmalgutschriften durchgeführt.

Die Leistungen der Haushaltversicherung wurden durch flexible Höchsthaftungssummen noch besser an die Bedürfnisse der Kund:innen angepasst. Zudem wurden in Reaktion auf die hohe Inflation notwendige Anpassungen vorgenommen, wie die Einstellung der 3-jährigen Prämiengarantie.

Der Verkauf des nicht profitablen Produkts Landwirtschaftsversicherung wurde im Frühjahr eingestellt.

Leben-/Krankenversicherung

Mit einer Gesamtverzinsung von 3,0 % für Einmalerläge und Verlängerungsverträge beziehungsweise von 2,5 % für Verträge mit laufender Einzahlung befindet sich die Wüstenrot Versicherung im Spitzenfeld des Marktes.

Sämtliche Produkte, die im Geschäftsjahr 2023 angeboten wurden, werden im klassischen Deckungsstock veranlagt. Hier erfolgt eine breit diversifizierte, wertstabile und konservative Veranlagung über verschiedene Asset Klassen wie festverzinsliche Wertpapiere, aber auch Aktien, Immobilien und Alternative Asset Klassen wie Infrastrukturinvestments. Ein wichtiger Teil der Produktpalette ist die Absicherung biometrischer Risiken. Dazu gehört unser Angebot im Bereich der Risikolebensversicherung, der Pensionsvorsorge, der Krankenversicherung und der Unfallversicherung. Jederzeit ist es möglich, einen Produktbaustein, wie zum Beispiel die Krebsvorsorge, zu integrieren und so Produktlösungen nach individuellen Risikoerwartungen zu gestalten.

Gemeinsam strategisch wachsen

Im Gespräch mit
Mag. Christian Zettl.



„Einfache und leicht verständliche Produkte. Das ist meins.“

Mag. Christian Zettl ist seit 1.1.2023 Vorstandsmitglied der Wüstenrot Versicherungs-AG und verantwortet die Sachversicherung. Mit ihm sprechen wir über die neue Sachversicherungsstrategie und die wichtigsten Trends im Versicherungsbereich.

Welche Spezifika prägen die österreichische Wettbewerbslandschaft im Bereich der Sachversicherung?

Der Markt ist traditionell stark konzentriert. Drei große Anbieter dominieren zwei Drittel des Marktes. Dafür gibt es mehrere Gründe: zum Beispiel die im europäischen Vergleich unüblichen Vertragskonstrukte mit außergewöhnlich

langen Laufzeiten von drei bis zehn Jahren. Oder das Kfz-Segment, das zwar ideal für digitale Abschlüsse wäre, wo aber die Zulassung noch immer physisch über die Zulassungsstellen erfolgt. Das alles führt

im Ergebnis dazu, dass es nur wenige Markteintritte gibt. Aber auch wenig Innovation, weil die Profitabilität für die etablierten Anbieter insgesamt hoch ist.

Welchen Marktanteil hat die Wüstenrot Versicherungs-AG?

Wir gehören zu den Anbietern mit kleinerem Marktanteil und liegen derzeit bei ca. 3 %. Das sehen wir auch als Vorteil, weil wir sehr flexibel agieren können. Unser entscheidender Marktvorteil ist aber unser Geschäftsmodell als einziger Allfinanzdienstleister in Österreich. Wir bieten alles aus einer Hand: von der Finanzierung bis zum Versicherungsschutz. Das ist unser USP.

Wie verändern sich die Kundenbedürfnisse?

Versicherungskundinnen und -kunden wollen einfache und verständliche Produkte. Außerdem gibt es einen deutlichen Trend zu Online-Lösungen. Assistance-Leistungen werden immer wichtiger, wie zum Beispiel ein digitaler Schaden-Tracker, Abschleppdienste, Schlüsselaufsperrdienste und vieles mehr. Das ermöglicht uns als Versicherung, die Anzahl der Touchpoints zu erhöhen. Das ist mir ein großes Anliegen.

Unsere Kund:innen sollen unsere Marke erleben, und das funktioniert am besten über die Servicekomponente. Ein weiterer Trend ist die Kommunikation zwischen Kund:innen und Versicherung. Diese wird zunehmend digital.

Sie haben mit Ihrem Team für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 eine Sachversicherungsstrategie vorgelegt – mit ambitionierten Zielen. Wie sehen diese aus?

Wir wollen um 5 % über dem Markt wachsen und gleichzeitig profitabler werden: mit einem Rückgang der Combined-Ratio von derzeit um die 98 % auf 90 %. Das sichert uns auch in Jahren ungewöhnlicher Großschäden ein solides versicherungstechnisches Ergebnis.

Wie wollen Sie da hinkommen?

Indem wir produktseitig besser als der Markt sind. Für uns steht der Kundennutzen im Vordergrund. Mit dem Ausbau zum Allfinanzdienstleister und einfachen, verständlichen Produkten sind wir auf dem richtigen Weg. Um beste Konditionen für Neukund:innen aber auch Bestandskund:innen anbieten zu können, haben wir ein prospektives Pricing-Modell mit ständiger Marktoptimierung etabliert.

Wird es weitere Vertriebswege geben?

Ja. Neben unserem engagierten Stammvertrieb werden wir sukzessive einen eigenen Online-Kanal etablieren, der 5 % der Jahresnettoprämie bis 2028 erwirtschaften wird. Aber auch im Maklervertrieb wollen wir durch den Ausbau bestehender Kooperationen und dem Aufbau neuer Partner stärker werden.

Was braucht es im Innenverhältnis, damit Sie mit Ihrem Team die Ziele der Sachversicherungsstrategie erreichen?

Ich bin absolut zuversichtlich, dass wir unsere Ziele erreichen. Wenn Zentrale, Vertrieb, IT und Marketing noch stärker verschränkt agieren und gemeinsam an einem Strang ziehen, steht der Umsetzung unserer ambitionierten Sachversicherungsstrategie nichts im Wege.

Marketingaktivitäten

Fokus Haus & Heim Versicherung

Produktseitig startete das Werbejahr 2023 im Februar mit einer Digital-Kampagne zum Relaunch der Haus & Heim Versicherung: Hierbei stand insbesondere die Erhöhung der weltweiten Privat-Haftpflicht Summe im Fokus als auch neue verbesserte Leistungen wie das Homeoffice-Paket oder das Junge-Erwachsenen-Paket. Zudem wurden zielgruppen- und produktspezifische Vorteile samt Nachhaltigkeitscharakter wie der integrierte Schutz von Solar-/ Photovoltaikanlagen oder E-Ladestationen für Fahrzeuge in der Kommunikation berücksichtigt.

Die Kampagne wurde in der Auspielung in drei Phasen aufgebaut: In der ersten Phase erfolgte eine breite und gleichmäßige Platzierung auf den unterschiedlichen Kanälen, um eine größtmögliche Streuung und Aufmerksamkeit in der Zielgruppe zu erreichen. Mit einem Mix aus Onlinevideo, Bannern sowie verschiedenen statischen und animierten Ads wurde auf Plattformen wie Meta, YouTube und LinkedIn

geschaltet. Darüber hinaus wurden intent-basierte Plattformen wie ImmoScout, aber auch Google Display und Showheroes eingesetzt, um Streuverluste einzugrenzen. In der zweiten Phase wurde die Kanal- und Werbemittelauswahl anhand gesammelter Erkenntnisse optimiert (A/B-Testing). In einer letzten Phase wurden die erfolgreichsten Werbemittel auf die gewinnbringendsten Kanäle verlagert, um eine noch kosteneffizientere Zielgruppenansprache zu ermöglichen. Primäres Kampagnenziel dabei: Online-Abschlüsse sowie qualitativ hochwertige Leads für den Vertrieb zu generieren.

Begleitend dazu wurden die Marke Wüstenrot und die zur Leadgenerierung online konfigurierbaren oder abschließbaren Versicherungsprodukte durch Always On Maßnahmen beworben, um die Marken- und Produktpräsenz im Versicherungsbereich konstant aufrechtzuerhalten. Dabei zählten neben Social- und Display-Platzierungen v.a. Suchmaschinenmarketing und -optimierung zu den wesentlichen Kanälen hinsichtlich Lead- und Abschlussgenerierung.

Ergebnis der Veranlagung

Die gesamten Kapitalanlagen der Wüstenrot Versicherungs-AG lagen per 31. Dezember 2023 bei 4.144,7 Millionen Euro Buchwert. Davon entfallen 3.687,6 Millionen Euro auf den Bereich Lebensversicherung. Der Anteil der fonds- beziehungsweise indexgebundenen Lebensversicherung beträgt davon 356,2 Millionen Euro. In der Schaden- und Unfallversicherung erreichen die Kapitalanlagen 422,2 Millionen Euro, in der Krankenversicherung 35,0 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang der Kapitalanlagen in Höhe von 110,5 Millionen Euro (Leben -123,6 Millionen Euro, Schaden- und Unfall +12,4 Millionen Euro, Kranken +0,7 Millionen Euro).

Das Ergebnis der Kapitalveranlagung (Anlageergebnis) liegt bei 117,7 Millionen Euro (2022: 114,9 Millionen Euro) und entspricht einer Nettorendite der Kapitalanlagen von 3,0 % (2022: 2,8 %).

Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 2.850 TEUR ist insbesondere auf Abschreibungen aus Kapitalanlagen im Vorjahr zurückzuführen.

Zinsseitig war das Jahr neben dem weiteren Anstieg der Leitzinsen von einer hohen Volatilität der mittel- und langfristigen Zinssätze geprägt (der 10Y Swap Satz schwankte im Jahr 2023 zwischen 2,38 % im Minimum und 3,52 % im Maximum). Aufgrund der rückläufigen Inflationszahlen zum Jahresende sanken die Zinsen im 4. Quartal und schlossen zum Jahresende deutlich unter den Jahresanfangswerten (YoY-Veränderung beim 10Y Swap Satz -57 Basispunkte).

Trotz des volatilen Marktumfeldes aufgrund geopolitischer Risiken, Unsicherheiten im Bankenmarkt im ersten Quartal und einer sich abschwächenden Konjunktur entwickelten sich die Aktienmärkte positiv und Credit Spreads verzeichneten YoY eine deutliche Einengung.

Insgesamt sorgte das Umfeld für eine positive Kursentwicklung in nahezu allen Asset-Klassen und wirkte sich positiv auf die stillen Reserven der Kapitalanlagen aus. Diese stiegen im Berichtszeitraum um 159.225 TEUR auf 399.672 TEUR (2022: 240.447 TEUR). Reserven auf Immobilien blieben aufgrund der deutlichen Verbesserung der Mieterträge trotz herausfordernden Marktumfeldes stabil.

Veränderungen in der Asset-Allokation sowie Einengung der Credit Spreads sichern trotz rückläufigem Zinsniveaus eine stabile Solvenzquote und solide Risikotragfähigkeit des Unternehmens.

Aufgrund des Kapitalmarkt- und Zinsumfeldes konnten Neuveranlagungen im festverzinslichen Bereich wieder zur Renditen getätigt werden, die über der durchschnittlichen Garantieverzinsung in den Beständen der Lebensversicherung lagen und somit zur nachhaltigen Erwirtschaftung des Anlageergebnisses beitragen.

Der Fokus der Veranlagung im festverzinslichen Bereich lag auf Investitionen in langlaufende Regierungsanleihen und Pfandbriefe mit sehr guter Bonität zur Durationsteuerung und Reduktion der Volatilität der ökonomischen Bilanz. Ebenso wurden Investitionen in Finanz- und Unternehmensanleihen hoher Bonität getätigt. Rund 18 % der Veranlagung wurde bereits in Form von Green- bzw. Social Bonds getätigt. Im Bereich der Lebensversicherung wurden bestehende Inkongruenzen im Cash-Flow-Profil weiter adressiert und verringert.

Im Bereich der alternativen Asset-Klassen lag der Fokus auf Neuinvestitionen im Bereich der erneuerbaren Energien und klimaneutralen Investments.

Diversifikation, ein klarer Fokus auf das Aktiv-Passiv-Management (ALM) und die Produktsteuerung spielen eine zentrale Rolle zur stabilen Entwicklung des Ergebnisses. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung maßgeschneiderter, transparenter Investmentlösungen, die eine effiziente Ausnutzung des Risikokapitals sicherstellen. Derivative Finanzinstrumente werden hierbei nicht eingesetzt.

Weiterentwicklung der verantwortungsvollen Veranlagungsstrategie

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die verantwortungsvolle Veranlagungsstrategie im Rahmen der ESG-Strategie in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien weiterentwickelt und das Ambitionsniveau nochmals erhöht.

Die verantwortungsvolle Veranlagungspolitik der Wüstenrot Gruppe zielt nicht nur darauf ab, kontroverse und finanzrelevante Risiken zu vermeiden, sondern strebt durch zielgerichtete Investments auch eine Forcierung ihres positiven Effekts auf Nachhaltigkeitsfaktoren an.

Durch Infrastruktur-Investments im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien, für die in der Strategischen Asset-Allokation eine eigene Asset-Klasse etabliert wurde, leistet die Wüstenrot Gruppe einen positiven Beitrag zu einer reibungslosen Energiewende. Neben Infrastruktur-Investments spielen auch Investments in nachhaltige Anleihen eine zentrale Rolle.

In der Veranlagung sind ESG-Analysen ein fixer Bestandteil des Investmentprozesses. Hierzu wurden ESG-KPIs in der Investmentanalyse sowie ESG-Faktoren bei Fondsmandaten implementiert. Darüber hinaus gelten für Neuinvestments klare Anforderungen an Nachhaltigkeitsaspekte. So stellen ein Mindest-ESG-Rating und ein Maximalwert für Treibhausgasemissionen Grundvoraussetzungen dar, um ein Investment in einen Emittenten tätigen zu können. Außerdem wurden noch stringenter Ausschlußkriterien definiert, welche für Neuveranlagungen zur Geltung kommen.

Immobilien Entwicklung und Management

Das Jahr 2023 war für viele Teilnehmer:innen am österreichischen Immobilienmarkt herausfordernd. Faktoren wie die Inflation, weiterhin hohe Baukosten, gestiegene Finanzierungskosten für gewerbliche Bauträger und die KIM-Verordnung für Wohnungskäufer:innen wirkten sich negativ auf den Immobilienmarkt aus. Die Anforderungen in Bezug auf ESG-Nachhaltigkeit werden im Immobilienbereich konstant höher.

Dieses Umfeld bringt die Transaktionspreise im Vergleich zu den letzten Jahren unter Druck, bietet aber auch Chancen für hochqualitative Immobilien und Bestände.

Im Bürosegment kann man inflationsbedingt steigende Mieten, gute Vermietungszahlen und weiterhin vergleichsweise niedrige Leerstands-Raten beobachten. Aufgrund der geringen Fertigstellung neuer Büroobjekte zeigen sich am österreichischen Büromarkt keine krisenhaften Erscheinungen, wie sie aus anderen Ländern berichtet werden. Homeoffice hat sich nicht, wie von manchen Expert:innen erwartet, als Ende des klassischen Büros erwiesen, hat jedoch die Anforderung an moderne Büros verändert. Es werden weiterhin größere Anmietungen vorgenommen. Auch am Investmentmarkt bleibt die Nachfrage nach Büroimmobilien – in Absolut-Zahlen reduziert im Vergleich zu den Boomjahren 2018-2021 – bestehen. Mehr als in der Vergangenheit steht die Qualität von Gebäuden – betreffend die Mieterstruktur, die Vertragslaufzeiten und ESG-Faktoren – im Fokus.

Die Immobilien im Bestandsportfolio der Wüstenrot Gruppe werden diesen Kriterien gerecht. Der hohe Anteil öffentlicher und anderer bonitätsstarker Mieter:innen, die vorhandene Restlaufzeit der Mietverhältnisse wie auch die erhobenen ESG-Bewertungen der Liegenschaften – im Sinne der EU-Taxonomie bzw. unter Anwendung des CREEM Pfades – wirken sich positiv aus. Das spiegelt sich auch in der stabilen Immobilienbewertung 2023 wider.

Am Mietmarkt steigt die Nachfrage, getrieben durch Faktoren wie die durch Zuwanderung steigende Bevölkerungszahl und die Erschwernis des Eigentümererwerbs. Dies führt auch im Zusammenspiel mit der hohen Inflation der vergangenen Jahre zu stark steigenden Mieten. Der Mangel an Wohnraum wird sich in den kommenden Jahren verschärfen: durch die weiterhin hohen Kosten im Baugewerbe, die eingeschränkte Verfügbarkeit von Grundstücken, die schwierigen Finanzierungszugänge vieler Bauträger und die wachsenden Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Neubauten.

Die Wohnungsbestände der Wüstenrot Gruppe befinden sich durchwegs in guten Lagen und weisen eine sehr hohe Vermietung aus. Die Errichtung mehrerer Neubauprojekte durch die Wüstenrot Gruppe im Eigenbestand zielt darauf ab, leistbaren und hochwertigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen und betriebswirtschaftliche Potentiale zu nutzen. Im Sinne der Immobilienstrategie der Wüstenrot Gruppe ist der Wohnbereich ein wesentliches Standbein.

Im Handelsbereich gibt es viele Teilbereiche, in denen die Mieten unter Druck sind und auch steigende Leerstände – etwa als Folge von Insolvenzen oder der Aufgabe von Standorten – zu beobachten sind. Die wesentliche Expansion im Handelsbereich lässt sich aktuell im Luxussegment wie auch im Discount beobachten. Hier gibt es Marktteilnehmer, die trotz des schwierigen Umfelds (wie z.B. steigende Kosten und Konkurrenz durch den Onlinehandel) erfolgreiche Konzepte haben.

Die Handelsmieter in den Objekten der Wüstenrot Gruppe sind durchwegs langjährige Mieter. Bei den wesentlichen Neuvermietungen der letzten Jahre wurden gezielt Vermietungen im Luxus- wie auch im Discountsegment vorgenommen – jeweils passend zur Lage der Immobilien. Daher ist in den kommenden Jahren mit konstanten Mieteinnahmen aus dem Handelsbereich zu rechnen.

Zusammenfassend ist das Immobilienportfolio der Wüstenrot Gruppe wertstabil in Folge der geografischen Verteilung in der Bundeshauptstadt und den Landeshauptstädten, der Konzentration auf Wohnungen, hochwertige Büros und Handelsflächen vor allem in Erdgeschoßbereichen sowie der durchwegs guten Objektqualität. Die Mietrückflüsse sind auf mehrere Jahre abgesichert, und auch im Bereich ESG-Anforderungen ergeben sich keine besonderen Risikofaktoren.

Grundstücke und Bauten umfassen 8,1 % der Gesamtveranlagung der Wüstenrot Versicherungs-AG.

Der Buchwert des direkten Immobilienbesitzes beträgt zum Jahresende 336,3 Millionen Euro und ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Der Zeitwert der Liegenschaften liegt mit 646,1 Millionen Euro um 0,5 % über dem Vorjahr. Durch das starke Mietwachstum im Jahresvergleich und die konservative Bewertungsmethodik der vorangegangenen Jahre bleibt der Zeitwert des Immobilienbestandes trotz steigender Kapitalisierungszinssätze stabil. Die weiterhin vorhandenen stillen Reserven stellen somit ein wesentliches Asset der Unternehmensgruppe dar.

Nachhaltig investieren und handeln

Im Gespräch mit
Dr. Brigitte Feldhofer.



„*Verantwortungsvoll veranlagen. Das ist meins.*“

Dr. Brigitte Feldhofer ist seit Juli 2021 Mitglied im Vorstand der Wüstenrot Versicherung-AG und verantwortet neben der Vorsorge, die Veranlagung und das Immobilienportfolio der Wüstenrot Gruppe. Dr. Brigitte Feldhofer hat ihre Karriere bei Wüstenrot im Bereich Treasury begonnen. Mit ihr sprachen wir über die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Veranlagung und dem Immobilienportfolio, über die Bedeutung der Vorsorge und neue Produkte für 2024.

Wie wirkt sich das wirtschaftliche Umfeld auf den Bereich der Vorsorge aus?

Das höhere Zinsumfeld wirkt sich auf uns und unser Geschäftsmodell sehr positiv aus. Die Solvenzquote bleibt weiter

auf einem konstant hohen Niveau. Auch was das Finanzergebnis betrifft haben wir wieder gut abgeschnitten und liegen über Plan.

Sie verantworten seit 2010 die Veranlagung der Wüstenrot Versicherung. Zuerst auf der operativen Ebene und jetzt als Mitglied des Vorstandes. Was ist Ihnen besonders wichtig?

Wir haben sehr früh begonnen uns mit Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Denn als institutioneller Anleger haben wir große Verantwortung und einen starken Hebel, die UN bei der Erreichung der 17-Sustainable-Development Goals zu unterstützen. Aspekte der Nachhaltigkeit sind daher fester Bestandteil unserer Veranlagungsstrategie und werden immer mit berücksichtigt.

Welche Prinzipien steuern Ihre verantwortungsvolle Veranlagungsstrategie?

Wir berücksichtigen zwei Dimensionen. Zum einen die Frage, mit welchen Investments wir als Versicherung die Transformation hin zu Klimaneutralität unterstützen können. Daher investieren wir in Projekte zugunsten erneuerbarer Energien und in Green/Social Bonds. Für uns hat aber auch die Risikodimension Relevanz. Unternehmen mit Geschäftsmodellen,

die in einer CO2-neutralen Welt nicht mehr gefragt sind, schließen wir schon heute aus. Investments in Verbindung mit Kohle oder Waffen sind für uns gänzlich unmöglich. Im Direktbestand ist die Ausschlussliste ungleich länger.

Sie sind auch für das Immobilienportfolio der Wüstenrot zuständig. Welche Rolle spielt hier das Thema Nachhaltigkeit?

Bei unseren eigenen Immobilien ist uns eine Vorbildfunktion in Bezug auf nachhaltiges Wohnen wichtig. Besonders stolz sind wir auf die Wohnanlage in der Membergerstraße in Salzburg: die Fassade ist aus heimischem Fichtenholz, Dämm-Materialien sind nachhaltig, wir haben auf Polyesterol- und Erdölprodukte verzichtet. Die PV-Anlage am Dach liefert emissionsarmen Strom. Das heißt wir übernehmen Verantwortung, wo wir selbst Entscheidungen treffen.

Auch die Vorsorge ist ein ESG-Thema. Wer rechtzeitig vorsorgt, verringert das Risiko von Altersarmut betroffen zu sein. Was kann man tun, um das Thema Vorsorge wieder mehr ins Bewusstsein zu holen?

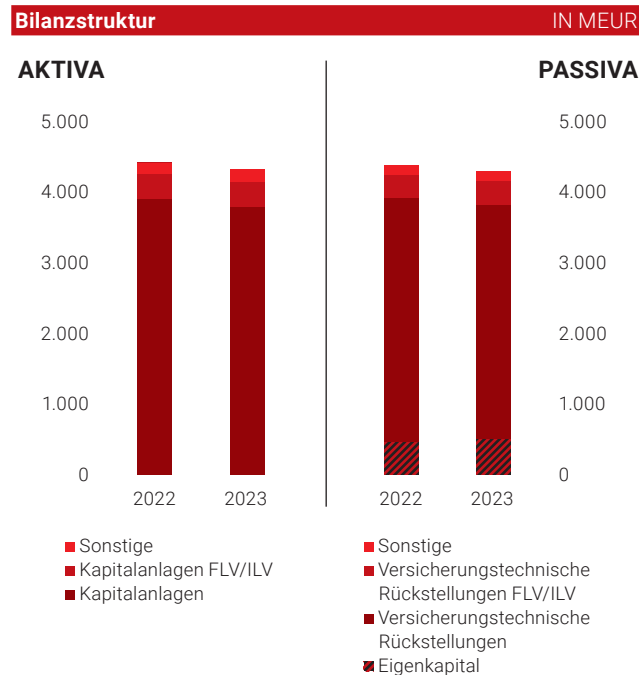
Ein ganz wichtiger Punkt ist sicherlich die Beratung. Man muss die Menschen klar über die durch die demographische Entwicklung unabwendbare Pensionslücke informieren – das trifft vor allem auch Frauen mit dem Gender Pension Gap. Und es geht um langfristiges Ansparen, das bei Wüstenrot durch die Veranlagung im eigenen Deckungsstock sehr sicher ist. Unsere Gesamtverzinsung liegt im Spitzenfeld des Marktes.

Womit werden Sie 2024 punkten?

Wir bringen die fondsgebundene Lebensversicherung zurück. Für jede Risikoneigung wird es einen Fonds geben, der ESG-Kriterien berücksichtigt und mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgestattet ist. Das ist ein sehr transparentes Produkt, das als reine Fondsveranlagung abgeschlossen werden kann und auch mit einer Veranlagung im eigenen Deckungsstock kombinierbar ist. Weiters planen wir ein Risikovorsorge Paket, das es Kund:innen leicht macht auch das individuelle Risiko abzusichern, wie zum Beispiel die Prämienübernahme im Fall der Berufsunfähigkeit.

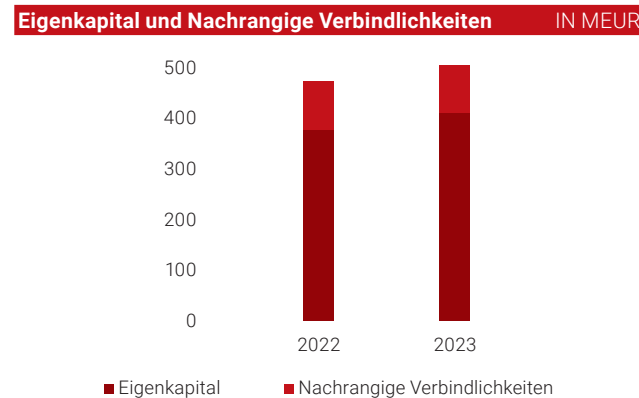
Bilanzstruktur, Eigenkapital, Eigenmittel, Bilanzsumme

Die ausgewiesene Bilanzsumme liegt zum Jahresende 2023 bei 4,3 Milliarden Euro.



Eigenkapital

Das Eigenkapital erreichte zum Bilanzstichtag 407,0 Millionen Euro (+8,4 %). Darin enthalten sind freie Rücklagen in Höhe von 286,0 Millionen Euro. Die nachrangigen Verbindlichkeiten bleiben unverändert bei 95,0 Millionen Euro (Stand 31.12.2022: 95,0 Millionen Euro).



Hinsichtlich der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen wird auf den Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (Solvency and Financial Conditions Report – SFCR 2023) der Wüstenrot Versicherungs-AG verwiesen.

Jahresergebnis 2023

Das Jahresergebnis vor Steuern, vor Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen betrug im Berichtsjahr 73,0 Millionen Euro. Nach Zuweisung an die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen in Höhe von 20,0 Millionen Euro in der Lebensversicherung und nach Berücksichtigung eines Steueraufwands von 11,1 Millionen Euro (inkl. Steuern aus Vorjahren und latenten Steuern) ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 41,9 Millionen Euro. Nach einer Zuweisung an die freie Rücklage von 11,7 Millionen Euro verbleibt ein Bilanzgewinn von 30,2 Millionen Euro.

Bericht über die Tochtergesellschaft in der Slowakei

Nach dem Rückzug aus Kroatien ist die Wüstenrot poisťovňa in der Slowakei die einzige ausländische Versicherungstochter. Der Versicherungsmarkt in der Slowakei ist – konsistent mit anderen CEE-Ländern – durch eine geringe Marktpenetration von Versicherungsprodukten pro Bewohner:in gekennzeichnet. Auch im Jahr 2023 konnte der Wachstumskurs mit steigenden Kundenprämien fortgesetzt werden. Durch den strategischen Rückzug der slowakischen Bausparkasse vom Markt konzentriert man sich zur Gänze auf den weiterhin interessanten lokalen Versicherungsmarkt für Privatkund:innen.

Risikobericht WVAG

Risikopolitische Grundsätze und Aufgaben des Risikomanagements

Die Wüstenrot Gruppe verfügt über ein umfassendes, gruppenweites Risikomanagement-Rahmenwerk, welches durch die Schaffung und Weiterentwicklung adäquater Instrumentarien die langfristige Sicherstellung des Geschäftserfolges gewährleistet sowie kontinuierlich wachsende Anforderungen berücksichtigt. Eine effektive Risiko-Governance und ein wirksamer interner Kontrollrahmen sind eine Grundvoraussetzung, da unsere Geschäftstätigkeit eine bewusste und kontrollierte Übernahme von Risiken unter stetiger Beachtung nachhaltiger und profitabler Wachstums-, Rendite- sowie Eigenkapitalziele beinhaltet. Klare Zuständigkeiten für die wichtigsten Risiken und Kontrollen, in Übereinstimmung mit dem Risikoappetit, geben uns klare Leitlinien für unser künftiges Handeln und helfen uns, Risiken wirksam zu steuern.

Die **Risikostrategie** der Wüstenrot Gruppe legt die risikopolitische Grundhaltung fest, bildet die Basis zur risikoorientierten Steuerung aller wesentlichen Geschäftsaktivitäten und ist somit die Grundlage für ein gruppenweites, möglichst einheitliches Verständnis der Unternehmensziele in Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die Risikostrategie bildet, unter Betrachtung der geschäftspolitischen Ausrichtung sowie der Risikotragfähigkeitsrechnung, die Basis für einen effizienten Einsatz des verfügbaren Kapitals und die Sicherstellung der Einhaltung des von der Unternehmensleitung vorgegebenen Risikoappetits. Nachhaltigkeitsrisiken werden bei Wüstenrot auf Gruppenebene gesteuert und die konsequente Umsetzung der ESG-Strategie wird vom Vorstand laufend überwacht. Dem Risikomanagement kommt dabei eine entscheidende Rolle zu, im Rahmen der Identifikation, Messung, Steuerung, Limitierung und Berichterstattung von Nachhaltigkeitsrisiken auf Gruppenebene.

Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise liegt die Aufgabe des Risikomanagements in einer zielgerichteten Ausgestaltung aller Aktivitäten zur systematischen Betrachtung von Risiken in den Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozessen. Die Definition eines adäquaten Risk Appetite Statements und die Implementierung eines umfassenden Limitsystems inkl. Frühwarnindikatoren ermöglichen eine effektive Steuerung sowie eine frühzeitige Reaktion auf Risikoveränderungen. Die Fähigkeit, Risiken umfassend transparent zu machen, zu quantifizieren sowie zeitnah zu überwachen bzw. zu begrenzen, stellt somit einen wesentlichen Faktor zur Sicherung des Gruppenfortbestands dar.

Risikomanagementprozess

Sämtliche Geschäftsaktivitäten werden durch einen detaillierten Prozess zur umfassenden Identifikation, Quantifizierung, Aggregation, Steuerung und Limitierung von Risiken sowie der damit einhergehenden Sicherstellung einer angemessenen Eigenkapitalausstattung unterstützt. Der Risikomanagementprozess wird fortlaufend durchgeführt, wobei sich die Ausgestaltung gemäß Proportionalitätsprinzip an Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der geschäftlichen Aktivitäten orientiert.

Bestehende sowie potenzielle Risiken werden mittels Risikoinventur identifiziert, welche im Ergebnis das aggregierte Gesamtrisikoprofil widerspiegelt und ein wesentliches Instrument im Sinne der geschäftspolitisch definierten GuV-Steuerungsperspektive darstellt.

Einen ebenso elementaren Bestandteil des Risikomanagementprozesses bildet die Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit nach den Leitlinien der Risikostrategie. Das Limitsystem bietet die Grundlage für eine integrierte Steuerung aller relevanten Risiken. Das Limitsystem wird zumindest jährlich auf Anpassungs- bzw. Aktualisierungsbedarf überprüft und die Limitauslastungen werden streng überwacht. In Verbindung mit klar definierten Eskalationsprozessen wird die unverzügliche Information an den

Vorstand sowie relevante Abteilungen bzw. Gremien und daraus resultierend eine frühzeitige Reaktion auf drohende bzw. erhöhte Risiken gewährleistet.

Als wichtiges Medium zur Überwachung aller relevanten Risiken dient die interne Risikoberichterstattung, welche unter anderem die Basis für geschäftspolitische Entscheidungen des Vorstands bildet. Ausgehend von der Risikolage auf Gruppenebene beinhaltet die Risikoberichterstattung auch deep dives je Institut bzw. für aktuelle Fokusthemen.

Organisationsstruktur

Um den kontinuierlich wachsenden regulatorischen und internen Anforderungen an das Risikomanagement gerecht zu werden, wurde die organisatorische Ausrichtung des Risikomanagements in der Wüstenrot Gruppe weiterentwickelt. Einerseits wird das Risikomanagement für die drei Produkthäuser Bausparkasse, Bank und Versicherung stärker zentralisiert und andererseits wurden aufgrund zunehmender Komplexität mit den beiden Bereichen „Financial Risk Management“ und „Non Financial Risk & Regulatory Compliance“ (inkl. der Abteilung Information Security & Privacy) zwei sich ergänzende Einheiten etabliert.

Die verstärkte Integration und Zentralisierung des Risikomanagements führt zur Hebung von Synergien zwischen den Produkthäusern, erhöht die Effizienz durch eine Reduktion der Anzahl von Schnittstellen und fördert die Umsetzung einer gruppenweit konsistenten Risikostrategie.

Als Ergebnis der Neuausrichtung konnte auch das laufende Risikomonitoring durch die verstärkte Gruppen-Perspektive weiterentwickelt werden. Das Monitoring wurde in der Abteilung „Risk Controlling & Reporting“ gebündelt und wird inhaltlich und systemtechnisch weiterentwickelt.

Überblick zu den Gremien bzw. Funktionen:

Vorstand: Der Vorstand trägt sowohl für die Funktionen der Risikosteuerung als auch des Risikocontrollings die Gesamtverantwortung. Er ist verantwortlich für die strategischen Vorgaben, das Festlegen angemessener Risikolimits (Vorsteuerung), sowie für die Ableitung von Handlungsimplicationen aus den ihm zur Verfügung gestellten Risikoberichten.

Group Risk Board: Das Group Risk Board ist eine Einrichtung zur Abstimmung und Beratung hinsichtlich risikorelevanter Themenstellungen der Wüstenrot Gruppe.

Financial Risk Management: In dieser neu geschaffenen Einheit wird das Risikomanagement hinsichtlich finanzieller Risiken für die Wüstenrot Gruppe gebündelt. Der Bereich besteht aus den Abteilungen

- Strategic Risk Management & Governance
- Credit Management & Workout
- Market & Liquidity Risk
- Risk Controlling & Reporting
- Versicherungsmathematische Funktion & Risikomanagement WVAG

In der Wüstenrot Versicherungs-AG sind in der Abteilung „Versicherungsmathematische Funktion und Risikomanagement Versicherung“ die beiden Solvency-II-Schlüsselfunktionen „versicherungsmathematische Funktion“ und „Risikomanagementfunktion“ angesiedelt.

Im Rahmen definierter SLA's werden auch Aufgaben für die Bank wahrgenommen, zudem verfügt die Bank über eine separate Risikomanagement-Abteilung.

Non Financial Risk & Regulatory Compliance: In dieser neu geschaffenen Einheit wird das Risikomanagement hinsichtlich nicht finanzieller Risiken für die Wüstenrot Gruppe gebündelt. Im Rahmen definierter SLA's werden auch Aufgaben für die Bank wahrgenommen. Der Bereich besteht aus den Abteilungen

- Regulatory Office
- Compliance
- Information Security & Privacy

Group Risk Policy: Das Ausmaß der Integration der ausländischen Tochtergesellschaften ist in der Group Risk Policy festgelegt. Diese definiert die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für ein gruppenweit konsistentes Risikomanagement. Hierbei werden unter anderem Reporting-Periodizitäten und -Anforderungen an die einzelnen Unternehmen im jeweils erforderlichen Detail sowie Verantwortlichkeiten im Berichtsfluss festgelegt. Die Group Risk Policy stellt die Grundlage für die nachhaltige und konsistente Steuerung der Risikotragfähigkeit auf Gruppenebene dar.

Risikokategorien

Für die Gesamtbetrachtung der Risikolage des Unternehmens sind die Risiken aus Kapitalanlagen, versicherungstechnischen Risiken, Risiken von Forderungsausfällen im Versicherungsgeschäft, das Liquiditätsrisiko sowie operationale und sonstige Risiken zu beachten. Nachhaltigkeitsrisiken werden in der Veranlagungspolitik sowie im Rahmen der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung innerhalb der relevanten Risikokategorien berücksichtigt.

Risiken aus Kapitalanlagen

Die Risiken aus Kapitalanlagen umfassen Markt- und Kreditrisiken. Sie stellen innerhalb der Gesellschaft den wesentlichsten Risikobereich dar. Großer Wert wird daher auf Risikostreuung gelegt, insbesondere hinsichtlich der Emittenten, der Anlageklassen, Branchen und Länder. Die Veranlagung erfolgt im Rahmen einer im Sinne von Risiko und Ertrag ausgewogenen strategischen Asset-Allokation. Durch den Prozess zur Neuveranlagung ist sichergestellt, dass Risiken bei neuen Veranlagungsprodukten bereits im Vorfeld der Investition erkannt werden und zum angestrebten Risikoprofil passen.

Zur Überwachung der Risiken aus Kapitalanlagen besteht ein umfassendes Limitwesen, das regelmäßig überarbeitet wird.

Das implementierte Marktrisikolimit steht in engem Bezug zur Solvenzlage des Unternehmens nach Solvency II. Das Fremdwährungsrisiko wird durch teilweise Absicherung gegen Währungsschwankungen vermindert.

Im Hinblick auf das Marktliquiditätsrisiko existieren Mindestvorgaben für den Bestand an liquid handelbaren Kapitalanlagen mit entsprechender Risikostreuung.

Im Hinblick auf die Emittenten von Wertpapieren bzw. Kontrahenten sind zur Beschränkung des Bonitätsrisikos Höchstbeträge für einzelne Ratingklassen sowie Limits für Einzelschuldner festgelegt. Neben einer Beurteilung der Schuldner nach dem Rating erfolgen weitere Analysen bezüglich der Bonität. Ferner sind Limits für geographische Regionen und wirtschaftliche Sektoren eingerichtet.

Für die Wertpapierleihe und für die Veranlagung der Beiträge in die prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge werden uns Sicherheiten vom Kontrahenten zur Verfügung gestellt, die hinsichtlich ausreichender Überdeckung und Eignung überwacht werden.

Bezüglich der Rückflüsse aus Kapitalanlagen und der zufließenden Kundengelder, saldiert mit den leistungsbedingten Auszahlungen, ist das Wiederanlagerisiko zu beachten. Die zukünftigen Erträge müssen die versicherungstechnischen Leistungen und Kosten abdecken. In Form einer vorausschauenden Betrachtung werden hier entsprechende Szenarioanalysen durchgeführt. Daraus werden Handlungsmöglichkeiten, insbesondere in einem gestressten Kapitalmarkt, abgeleitet.

Versicherungstechnische Risiken

In der Schaden- und Unfallversicherung sind die versicherungstechnischen Risiken in erster Linie durch das Prämien-/Schadenrisiko sowie durch das Reserverisiko bestimmt. Ferner besteht das Risiko von Forderungsausfällen im Versicherungsgeschäft.

Das Portefeuille der Schaden- und Unfallversicherung wird laufend mit aktuariellen Methoden überprüft und auf seinen Risikogehalt hin analysiert. Erforderlichenfalls werden Maßnahmen zur risikogerechten Produktumgestaltung gesetzt. Daneben erfolgt eine laufende Überprüfung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Angemessenheit und ausreichendes Sicherheitsniveau. Dabei werden insbesondere Großschäden in den sogenannten „Long-Tail“-Versicherungszweigen berücksichtigt, wie zum Beispiel die Kfz-Haftpflichtversicherung. Die Ergebnisse finden unmittelbaren Eingang in die laufende Produktgestaltung und Kalkulation.

Für neue Produkte gibt es klare Zielvorgaben und Planungen für die innerhalb definierter Zeiträume zu erreichenden Losgrößen. Die Analyse der Risiken ist Bestandteil des Prozesses zur Produktgestaltung.

Als hauptsächliches Risikotransfertooll wird die Rückversicherung eingesetzt. Diese dient der Risikoteilung zwischen Erst- und Rückversicherern. Eine adäquate Streuung der Rückversicherung dient zum einen der Kosteneffizienz und zum anderen dazu, das Ausfallrisiko gegenüber Rückversi-

chernern zu begrenzen. Bei der Auswahl der Rückversicherer anhand der Rückversicherungsstrategie ist die Bonität ein wesentliches Kriterium.

Im Bereich der Lebensversicherung werden die versicherungstechnischen Rückstellungen kontinuierlich überprüft und Risikoanalysen hinsichtlich des Zinsgarantierisikos und biometrischer Risiken durchgeführt. Ein Stress der Stornoquote ist Bestandteil des monatlich durchgeführten Liquiditätsstresstests. Ferner werden die Rechnungsgrundlagen sorgfältig kontrolliert und nötigenfalls umgestellt. Gegebenenfalls werden Gewinnbeteiligungen gesenkt oder Pauschalrückstellungen gebildet.

Durch die Annahmerichtlinien für Neuverträge ist sichergestellt, dass es zu keinen aus Risikosicht unerwünschten Risikokonzentrationen kommt.

Zur Einführung neuer Kundenprodukte besteht eine Neue-Produkte-Märkte-Richtlinie, die den Prozess der Konzeption und Einführung des neuen Produktes klar definiert und die damit verbundenen Risiken steuerbar macht. Diese Richtlinie ist für neue Versicherungsprodukte als auch für neue Finanzprodukte für die Kapitalanlage anzuwenden und wird regelmäßig überarbeitet.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko im engeren Sinn bezeichnet das Risiko, dass das Unternehmen Zahlungsverpflichtungen nicht jederzeit termingerecht und uneingeschränkt erfüllen kann.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft wird in einer Planrechnung am Jahresende für das darauffolgende Geschäftsjahr sowie über einen mehrjährigen Horizont dargestellt und monatlich aktualisiert. Darüber hinaus erfolgt eine Überprüfung der Liquiditätssituation auf täglicher Basis. Bei der Berechnung und Planung der zur Kapitalveranlagung zur Verfügung stehenden Mittel finden Zahlungseingänge, insbesondere aus Prämien und Kapitalrückflüssen sowie Zahlungsausgänge Berücksichtigung.

Des Weiteren wird monatlich ein Liquiditätsstresstest durchgeführt, der auf der Finanzplanung aufsetzt und Stressszenarien hinsichtlich erhöhter Zahlungsausgänge bei gleichzeitiger Verminderung der Zahlungseingänge vorsieht.

Ein weiterer Liquiditätsstresstest mit mehrjährigem Horizont wird im Rahmen des Prozesses zur unternehmens-eigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung durchgeführt, getrennt nach den Bilanzabteilungen.

Operationelles Risiko

Als operationelle Risiken werden jene Risiken betrachtet, welche durch das Versagen von internen Verfahren, Systemen, Technik oder durch externe Einflüsse (einschließlich Rechtsrisiken) sowie von menschlichem Verhalten zu negativen Folgen führen können.

Eine zentrale Aufgabenstellung ist hierbei, alle relevanten operationellen Risiken aufzuzeigen, sowie eine angemessene Steuerung und Überwachung sicherzustellen. Grundlage hierfür bildet in erster Linie die tourliche Risikoinventur, im Rahmen derer sämtliche operationelle Risiken systematisch, unter Berücksichtigung der Schadensfalldatenbank, erfasst und analysiert werden. Zur Steuerung der operationellen Risiken dient unter anderem das Interne Kontrollsystem (IKS), durch welches das Ziel einer langfristigen Mitigierung operationeller Risiken verfolgt wird.

Strategische Risiken

Unter strategischen Risiken werden die Risiken des Verlustes aus falschen strategischen Entscheidungen bzw. fehlerhafter Implementierung dieser Entscheidung verstanden. Hier sind auch mögliche Änderungen im Geschäftsumfeld in die Betrachtung einzubeziehen, welche neue bzw. überarbeitete strategische Entscheidungen erforderlich machen.

Sonstige Risiken

Bezüglich der sonstigen Risiken sind die Risiken aus Rückstellungen für Pensionsverbindlichkeiten und das Reputationsrisiko zu nennen.

Die Pensionsverpflichtungen sind an die VBV-Pensionskasse AG übertragen. Es gibt beitragsorientierte sowie leistungsorientierte Verträge. Aus den leistungsorientierten Verträgen, für die jeweils ein garantierter Rechenzins gilt, kann für die WVAG in den einzelnen Jahren eine Nachschussverpflichtung erwachsen. Diese allfälligen Nachschussverpflichtungen sind in der Mittelfristplanung bereits berücksichtigt.

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko einer möglichen Beschädigung des Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (Kund:innen, Geschäftspartner:innen, Behörden). Das Reputationsrisiko wird im Rahmen der Risikoinventur bereits bei der Einschätzung der Einzelrisiken berücksichtigt und daher nicht separat quantifiziert.

Asset Liability Management (ALM) und Risikotragfähigkeit

Die Ertragserwartungen bzw. Zahlungsströme aus Kapitalanlagen in Verbindung mit den Risiken werden in Höhe und Fristigkeiten den versicherungstechnischen Verbindlichkeiten gegenübergestellt. Die Analyse und die Ableitung von allfälligen Maßnahmen erfolgen im Rahmen eines ALM-Prozesses, bei dem das zuvor genannte Wiederanlage- und das Liquiditätsrisiko berücksichtigt werden. In der Risikotragfähigkeitsrechnung werden nicht nur eine retrospektive Betrachtung zu einem Stichtag, sondern auch die Projektion der zukünftigen Kapitalausstattungen und des jeweiligen Kapitalbedarfs berücksichtigt. Ergänzend zur regulatorischen Sichtweise unter Solvency II steht die Bewertung der Risiken nach eigenen Methoden und Modellen, die entsprechend dem Risikoprofil ausgewählt und angewandt werden. Ergänzend dazu werden auch diverse Szenarioanalysen durchgeführt, bei denen die Auswirkung von bestimmten Entwicklungen auf das Unternehmen untersucht wird. Diese Analysen dienen dazu, vorausschauend Handlungsoptionen zur Optimierung des Ertrags oder zur Minimierung von potenziellen Risiken abzuleiten. Einmal im Jahr bzw. anlassbezogen wird gemäß den regulatorischen Vorgaben eine umfassende Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung für die Wüstenrot Versicherungs-AG und die Versicherungsgruppe durchgeführt, die auf der Mittelfristplanung basiert und Projektionen der Kapitalausstattung sowie des ökonomischen Kapitalbedarfs in verschiedenen Szenarien darstellt. Diese Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung geht über den Standardansatz zur Berechnung des Solvenzkapitalerfordernisses hinaus und zielt auf eine ganzheitliche und vorausschauende Betrachtung von kurz- bis langfristig auftretenden Risiken ab. Die Berichte hierzu werden der Aufsichtsbehörde übermittelt.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das Interne Kontrollsystem (IKS) stellt ein zentrales Instrument zur Steuerung der operationellen Risiken in der gesamten Wüstenrot Gruppe dar. Ein angemessenes wirksames IKS bildet die Grundlage für einen ordnungsgemäßen und sicheren Geschäftsbetrieb. Zu den Zielen des IKS zählen somit zum einen die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen und zum anderen die Einhaltung von internen Regelungen und externen Vorgaben, und somit auch die Sicherung des Unternehmensvermögens. Die Ausgestaltung des IKS ist der Größe, dem Risiko sowie der Komplexität die Wüstenrot Gruppe angepasst.

Ausgehend von den aus IKS-Sicht wesentlichsten und risikoreichsten Kern-, Unterstützungs- und Managementprozessen der Wüstenrot Gruppe werden im Rahmen einer standardisierten Erfassung und Dokumentation von prozessimmanenten Risiken relevante Kontrollmechanismen (u.a. Schlüsselkontrollen) definiert. Jede Schlüsselkontrolle wird in standardisierter Form im IKS-System erfasst. Die definierten Schlüsselkontrollen werden von den jeweiligen Kontrolleignern in der vorgesehenen Häufigkeit durchgeführt und im IKS-System dokumentiert.

Die definierten Schlüsselkontrollen werden regelmäßig einer Wirksamkeitsprüfung unterzogen. Die Erkenntnisse aus diesen Wirksamkeitsprüfungen fließen unmittelbar in die Kontrollgestaltung ein, wodurch eine iterative Verbesserung des IKS gewährleistet wird.

Eine umfassende Gesamt-IKS-Berichterstattung, welche unter anderem den Durchführungsstatus der Kontrollen sowie die Ergebnisse der Wirksamkeitsprüfung beinhaltet, erfolgt in regelmäßigen Abständen an sämtliche relevante Gremien.

Sonstiges, Projekte, Ausblick

Um eine nachhaltige und dem Geschäftsprofil der Wüstenrot Gruppe entsprechende Risikosteuerung stets zu gewährleisten, gilt es, die regulatorischen Entwicklungen aus den sektoralen Vorgaben mit den übersektoralen Rahmenbedingungen (das heißt Finanzkonglomerat) in angemessener Weise zu verbinden.

In der Abteilung Strategic Risk Management & Governance wurde ein eigenes Projektteam implementiert, welches gemeinsam mit dem Konzern-Projektmanagement die Organisation und Durchführung regulatorischer sowie interner Projekte für den Bereich Financial Risk Management unterstützt. Zur Umsetzung regulatorischer Neuerungen sowie interner Ziele im Bereich des Risikomanagements wurden 2023 wesentliche Projekte durchgeführt.

Im Jahr 2023 konnte die Risikomanagementorganisation inkl. Integration der Wüstenrot Bank AG finalisiert werden. Neben der Schaffung der Organisationseinheit Financial Risk Management für die Gewährleistung eines integrierten Risikomanagements für die Wüstenrot Gruppe wurde auch ein Review der Prozesse und Aufgaben des Risikomanagements initiiert, welcher 2024 fortgeführt wird.

Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen in der Wüstenrot Gruppe immer mehr an Bedeutung. Hinsichtlich Risikomanagement umfasst dies Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des Unternehmens haben können. Die Weiterentwicklung der bestehenden Methoden, Modelle und Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt im Kontext eines konzernweiten Projekts mit Fokus auf Kundengeschäft und Veranlagungen.

Die laufende Entwicklung, Abstimmung und Detaillierung der bereits eingesetzten Methoden, Systeme und Prozesse unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips steht weiter im Fokus der Wüstenrot Gruppe.

Für das Jahr 2024 und darüber hinaus bestehen wesentliche Unsicherheiten betreffend der weiteren Entwicklung makroökonomischer Größen wie Zinsen und Inflation sowie der gesamtwirtschaftlichen Lage. Eine zentrale Aufgabe des Risikomanagements in dieser Situation ist das regelmäßige Reporting und Monitoring der wesentlichen Risikokennzahlen sowie bei Bedarf die Neubewertung von Risiken.

Voraussichtliche Entwicklung der Wüstenrot Versicherungs-AG

Schaden-/Unfallversicherung

Um den weiteren Ausbau des Bestandes der Schaden-/Unfallversicherung zu forcieren, soll die Kraftfahrzeug-Versicherung zu einer Mobilitätsversicherung inklusive umfangreicher Assistance Leistungen weiterentwickelt werden. Neben dem Versicherungsschutz für Kraftfahrzeuge wird auch eine Versicherung für nicht-zulassungspflichtige Fahrzeuge ins Angebot aufgenommen.

In weiterer Folge können Änderungen bei den Verträgen über die Wüstenrot App benutzerfreundlich vorgenommen werden, sodass Kund:innen beispielsweise bei Anschaffung eines neuen E-Bikes durch einfaches Hochladen der Rechnung den Versicherungsschutz auch für das neue Fahrzeug direkt erweitern können.

In der klassischen Unfallversicherung ist für das Geschäftsjahr 2024 eine Evaluierung des Tarifs vorgesehen.

Leben-/Krankenversicherung

In der Kapitalversicherung wird zusätzlich zur klassischen Lebensversicherung, bei der die Veranlagung im klassischen Deckungsstock erfolgt, eine neue fondsgebundene Lebensversicherung angeboten. Vorgesehen ist die Umsetzung mit ausschließlich nachhaltigen Fonds für alle Risikoklassen, die mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgestattet sind. Beide Produkte sind auch kombinierbar. Im Geschäftsjahr 2024 wird auch die Risikoversicherung eine wesentliche Rolle spielen. Es wird daran gearbeitet, ein Risikovorsorgepaket anzubieten, das neben der Ableben-Risikoversicherung Sofortschutz:Leben weitere individuell planbare Bausteine umfasst, wie zum Beispiel Unfallversicherung, Berufsunfähigkeit und Krebsvorsorge. Das ermöglicht unseren Kundinnen und Kunden, in einem Produkt das für sie passende Risikoprofil abzudecken.

Sonstige Angaben

Die Wüstenrot Gruppe erstellt einen konsolidierten nicht-finanziellen Bericht, der auf der Unternehmenshomepage veröffentlicht wird.

Berichterstattung gem. § 156 VAG

- Ausgliederung der internen Revision an die Bausparkasse Wüstenrot AG, Salzburg
- Ausgliederung der Rechenzentrumsleistungen an die Wüstenrot Technology GmbH, Salzburg

Forschung und Entwicklung

Die Wüstenrot Versicherungs-AG betreibt keine Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung.

Salzburg, am 29.02.2024

Der Vorstand

Dr. Brigitte Feldhofer

Mag. Christian Zettl

Kennzahlen

Verrechnete Prämien Gesamtrechnung			ANGABEN IN TEUR	
	2023	2022	Veränderung	in %
Leben – Direktes Geschäft	213.196	226.648	-13.452	-5,9
mit Einmalerlag	14.894	22.075	-7.181	-32,5
mit laufenden Prämien	198.302	204.573	-6.271	-3,1
Kapitalversicherungen	148.679	151.318	-2.639	-1,7
Risikoversicherungen	17.663	17.825	-163	-0,9
Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	27.161	37.280	-10.119	-27,1
Rentenversicherung	19.693	20.225	-532	-2,6
Leben – Indirektes Geschäft	184	392	-208	-53,2
Leben Gesamt	213.379	227.040	-13.661	-6,0
Schaden/Unfall – Direktes Geschäft	207.764	199.126	8.638	4,3
Schaden/Unfall – Indirektes Geschäft	243	235	8	3,6
Schaden/Unfall Gesamt	208.007	199.361	8.646	4,3
Kranken – Direktes Geschäft	5.725	5.475	251	4,6

Aufwendungen für Versicherungsfälle Gesamtrechnung inkl. Veränderung der Deckungsrückstellung			ANGABEN IN TEUR	
	2023	2022	Veränderung	in %
Leben	236.471	191.134	45.337	23,7
mit Einmalerlag	34.807	41.083	-6.276	-15,3
mit laufenden Prämien	201.664	150.051	51.613	34,4
Schaden/Unfall	118.156	126.222	-8.066	-6,4
Kranken	2.886	2.782	105	3,8

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			ANGABEN IN TEUR			
	AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSABSCHLUSS			SONSTIGE AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB		
	2023	2022	Veränderung	2023	2022	Veränderung
Leben	30.056	28.803	1.253	18.832	22.341	-3.510
Schaden/Unfall	51.913	45.928	5.984	19.931	19.955	-23
Kranken	575	556	19	593	541	52

Finanzielle Leistungsindikatoren	ANGABEN IN TEUR			
	2023	2022	Veränderung	in %
Prämienüberträge	32.755	32.628	128	0,4
Deckungsrückstellung	2.845.345	2.975.099	-129.754	-4,4
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	277.286	278.931	-1.645	-0,6
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	253	247	6	2,5
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	110.540	110.185	354	0,3
Schwankungsrückstellung	62.547	62.587	-39	-0,1
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.516	2.838	-323	-11,4
Depotverbindlichkeiten	228	79	149	188,9
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt und Depotverbindlichkeiten	3.331.469	3.462.593	-131.124	-3,8
in % der Bilanzsumme	77,2	78,6		
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	345.727	338.952	6.775	2,0
in % der Bilanzsumme	8,0	7,7		
Grundstücke und Bauten	336.279	337.896	-1.616	-0,5
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	121.846	101.122	20.724	20,5
Sonstige Kapitalanlagen	3.330.370	3.462.915	-132.544	-3,8
Kapitalanlagen ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	3.788.496	3.901.933	-113.437	-2,9
in % der Bilanzsumme	87,8	88,5		
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	356.228	353.234	2.995	0,8
in % der Bilanzsumme	8,3	8,0		
Eigenkapital	407.048	375.357	31.691	8,4
in % der Bilanzsumme	9,4	8,5		

- Jahresabschluss

AKTIVA

	EUR			TEUR	
	LEBEN	SCHADEN UNFALL	KRANKEN	GESAMT	2022
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1,67	0,00	0,00	1,67	40
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke und Bauten	247.593.193,85	88.111.669,86	574.336,16	336.279.199,87	337.896
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.556.120,82	24.328.961,44	0,00	49.885.082,26	49.698
2. Darlehen an verbundene Unternehmen	59.527.922,59	11.887.911,18	0,00	71.415.833,77	50.872
3. Beteiligungen	0,00	545.263,91	0,00	545.263,91	552
	85.084.043,41	36.762.136,53	0,00	121.846.179,94	101.122
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	922.231.631,43	80.828.714,44	1.475.774,88	1.004.536.120,75	1.074.643
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.765.010.125,01	184.413.439,00	32.904.980,00	1.982.328.544,01	2.019.889
3. Hypothekendarstellungen	3.314.332,90	0,00	0,00	3.314.332,90	19.276
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	13.496.541,20	0,00	0,00	13.496.541,20	13.481
5. Sonstige Ausleihungen	254.617.985,96	32.076.923,10	0,00	286.694.909,06	300.626
6. Guthaben bei Kreditinstituten	40.000.000,00	0,00	0,00	40.000.000,00	35.000
	2.998.670.616,50	297.319.076,54	34.380.754,88	3.330.370.447,92	3.462.915
	3.331.347.853,76	422.192.882,93	34.955.091,04	3.788.495.827,73	3.901.933
C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	356.228.313,09	0,00	0,00	356.228.313,09	353.234
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	2.664.372,14	3.403.129,70	49.066,03	6.116.567,87	4.426
2. an Versicherungsvermittler	1.980.898,48	0,00	0,00	1.980.898,48	1.547
3. an Versicherungsunternehmen	0,00	1.311,84	0,00	1.311,84	11
	4.645.270,62	3.404.441,54	49.066,03	8.098.778,19	5.984
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	106.460,70	2.767.472,56	0,00	2.873.933,26	6.182
III. Sonstige Forderungen	20.169.636,87	1.757.527,27	12.348,44	21.939.512,58	24.122
	24.921.368,19	7.929.441,37	61.414,47	32.912.224,03	36.288
Übertrag	3.712.497.536,71	430.122.324,30	35.016.505,51	4.177.636.366,52	4.291.494

AKTIVA	EUR			TEUR	
	LEBEN	SCHADEN UNFALL	KRANKEN	GESAMT	2022
Übertrag	3.712.497.536,71	430.122.324,30	35.016.505,51	4.177.636.366,52	4.291.494
E. Anteilige Zinsen	26.629.644,18	2.995.602,04	374.396,65	29.999.642,87	29.619
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	4.451.248,38	0,00	0,00	4.451.248,38	5.119
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	60.426.555,67	14.033.916,41	1.515.981,67	75.976.453,75	55.258
III. Andere Vermögensgegenstände	3.932,71	0,00	0,00	3.932,71	4
	64.881.736,76	14.033.916,41	1.515.981,67	80.431.634,84	60.380
G. Rechnungsabgrenzungsposten	2.501.665,65	0,00	0,00	2.501.665,65	2.200
H. Aktive latente Steuern	7.481.169,65	15.757.120,84	111.347,61	23.349.638,10	23.186
I. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	3.562.114,87	-2.629.427,35	-932.687,52	0,00	0
Gesamt	3.817.553.867,82	460.279.536,24	36.085.543,92	4.313.918.947,98	4.406.879

Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, am 15.02.2024 – Wieshaider, MLS, Treuhänder

PASSIVA

	EUR			TEUR	
	LEBEN	SCHADEN UNFALL	KRANKEN	GESAMT	2022
A. Eigenkapital					
I. Grundkapital					
1. Nennbetrag	20.000.000,00	9.000.000,00	1.000.000,00	30.000.000,00	30.000
II. Partizipationskapital	2.900.518,16	0,00	0,00	2.900.518,16	2.901
III. Kapitalrücklagen					
1. gebundene Rücklagen	24.743.608,41	11.879.130,54	955.000,00	37.577.738,95	37.578
IV. Gewinnrücklagen					
1. Freie Rücklagen	187.475.896,94	83.701.305,54	14.799.322,63	285.976.525,11	274.286
V. Risikorücklage	13.341.197,05	6.780.091,00	239.840,70	20.361.128,75	20.361
VI. Bilanzgewinn	15.232.041,00	14.000.000,00	1.000.000,00	30.232.041,00	10.232
	263.693.261,56	125.360.527,08	17.994.163,33	407.047.951,97	375.357
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	95.000.000,00	0,00	0,00	95.000.000,00	95.000
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt					
I. Prämienüberträge					
1. Gesamtrechnung	12.687.568,80	23.026.621,11	131.186,84	35.845.376,75	35.602
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-3.090.283,62	0,00	-3.090.283,62	-2.975
	12.687.568,80	19.936.337,49	131.186,84	32.755.093,13	32.628
II. Deckungsrückstellung					
1. Gesamtrechnung	2.828.114.510,44	0,00	17.230.044,00	2.845.344.554,44	2.975.099
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Gesamtrechnung	44.484.847,55	345.805.628,83	435.924,78	390.726.401,16	399.651
2. Anteil der Rückversicherer	-659.171,58	-112.781.183,67	0,00	-113.440.355,25	-120.720
	43.825.675,97	233.024.445,16	435.924,78	277.286.045,91	278.931
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung					
1. Gesamtrechnung	0,00	22.750,00	230.000,00	252.750,00	247
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer					
1. Gesamtrechnung	110.532.823,59	0,00	6.882,22	110.539.705,81	110.185
VI. Schwankungsrückstellung	0,00	62.547.468,00	0,00	62.547.468,00	62.587
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Gesamtrechnung	66.700,00	2.435.700,00	13.100,00	2.515.500,00	2.838
	2.995.227.278,80	317.966.700,65	18.047.137,84	3.331.241.117,29	3.462.514
Übertrag	3.353.920.540,36	443.327.227,73	36.041.301,17	3.833.289.069,26	3.932.871

PASSIVA

	EUR			TEUR	
	LEBEN	SCHADEN UNFALL	KRANKEN	GESAMT	2022
Übertrag	3.353.920.540,36	443.327.227,73	36.041.301,17	3.833.289.069,26	3.932.871
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung					
I. Gesamtrechnung	345.726.702,54	0,00	0,00	345.726.702,54	338.952
E. Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Abfertigungen	23.813.289,00	0,00	0,00	23.813.289,00	24.749
II. Rückstellungen für Pensionen	21.055.477,00	0,00	0,00	21.055.477,00	24.354
III. Steuerrückstellungen	349.523,18	0,00	0,00	349.523,18	3.265
IV. Sonstige Rückstellungen	28.709.907,41	459.498,79	2.216,01	29.171.622,21	27.901
	73.928.196,59	459.498,79	2.216,01	74.389.911,39	80.268
F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	227.766,58	0,00	0,00	227.766,58	79
G. Sonstige Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	1.228.456,25	3.857.601,12	24.822,00	5.110.879,37	5.046
2. an Versicherungsvermittler	6.653.307,58	0,00	0,00	6.653.307,58	10.152
3. an Versicherungsunternehmen	46,67	203.524,79	0,00	203.571,46	64
	7.881.810,50	4.061.125,91	24.822,00	11.967.758,41	15.262
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	969.327,28	213.571,13	0,00	1.182.898,41	1.374
III. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	1.833.141,75	0,00	0,00	1.833.141,75	1.544
IV. Andere Verbindlichkeiten	30.852.664,04	9.920.188,50	17.204,74	40.790.057,28	32.264
	41.536.943,57	14.194.885,54	42.026,74	55.773.855,85	50.443
H. Rechnungsabgrenzungsposten	2.213.718,18	2.297.924,18	0,00	4.511.642,36	4.266
Gesamt	3.817.553.867,82	460.279.536,24	36.085.543,92	4.313.918.947,98	4.406.879

Die in der Abteilung Leben zum 31. Dezember 2023 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von 2.828.114.510,44 Euro und unter der Position Prämienüberträge ausgewiesene Summe von 12.687.568,80 Euro betreffen zur Gänze das eigene Geschäft. Die in der Abteilung Krankenversicherung zum 31. Dezember 2023 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von 17.230.044,00 Euro und unter der Position Prämienüberträge ausgewiesene Summe von 131.186,84 Euro betreffen zur Gänze das eigene Geschäft.

Wir bestätigen, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge jeweils des direkten Geschäfts nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Salzburg, im Jänner 2024 – Mag. Pöschl e.h., Frahnndl MSc e.h.

I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

	EUR	GESAMT	TEUR
			2022
LEBENSVERSICHERUNG			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	213.379.190,02		227.040
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-3.084.392,77		-3.014
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	963.920,91		565
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00		-2
		211.258.718,16	224.588
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		96.523.583,07	103.935
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gem. Posten C. der Aktiva		28.294.019,88	4.697
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge		61.408,72	748
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-379.533.542,43		-354.600
ab) Anteil der Rückversicherer	1.080.146,85		1.023
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-1.604,22		1.262
bb) Anteil der Rückversicherer	214.325,28		67
		-378.240.674,52	-352.248
6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Gesamtrechnung		143.064.104,52	162.204
7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			
a) Gesamtrechnung		-20.000.000,00	-31.100
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-30.056.168,72		-28.803
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-18.831.710,34		-22.341
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	898.976,76		879
		-47.988.902,30	-50.265
9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gem. Posten C. der Aktiva		-4.773.798,13	-54.873
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-859.123,25	-825
11. Versicherungstechnisches Ergebnis		27.339.336,15	6.860

II. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG	EUR	GESAMT	TEUR
			2022
SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	208.006.883,82		199.361
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-37.397.811,55		-36.296
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	-1.286.508,48		2
bb) Anteil der Rückversicherer	179.714,86		-34
		169.502.278,65	163.032
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge		396.636,51	550
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-127.117.467,91		-126.476
ab) Anteil der Rückversicherer	21.379.049,10		23.441
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	8.961.943,85		255
bb) Anteil der Rückversicherer	-7.494.123,67		-3.343
		-104.270.598,63	-106.124
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
aa) Gesamtrechnung		0,00	-253
5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
aa) Gesamtrechnung		400.000,00	1.000
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung			
a) Gesamtrechnung		-29.524,52	-37
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-51.912.523,76		-45.928
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-19.931.429,49		-19.955
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	9.372.952,84		9.111
		-62.471.000,41	-56.772
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-544.212,53	-516
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung		39.414,00	3.221
10. Versicherungstechnisches Ergebnis		3.022.993,07	4.100

III. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG	EUR	GESAMT	TEUR
			2022
KRANKENVERSICHERUNG			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	5.725.443,40		5.475
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	2.183,09		-2
		5.727.626,49	5.473
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		769.100,46	175
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge		576,51	23
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-2.346.527,69		-2.156
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-35.771,13		-19
		-2.382.298,82	-2.175
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Gesamtrechnung		-503.845,58	-607
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung			
a) Gesamtrechnung		-225.835,78	-219
7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung			
a) Gesamtrechnung		0,00	-14
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-574.864,92		-556
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-592.564,49		-541
		-1.167.429,41	-1.097
9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-32,00	0
10. Versicherungstechnisches Ergebnis		2.217.861,87	1.559

IV. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		EUR	TEUR
		GESAMT	2022
LEBENSVERSICHERUNG			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		27.339.336,15	6.860
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			
a) Erträge aus Beteiligungen	1.034.854,67		3.377
davon verbundene Unternehmen EUR 1.034.854,67 (2022: 1.923 TEUR)			
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	15.904.677,27		13.558
davon verbundene Unternehmen EUR 29.352,21 (2022: 132 TEUR)			
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	94.407.783,04		90.439
davon verbundene Unternehmen EUR 3.272.504,17 (2022: 1.041 TEUR)			
d) Erträge aus Zuschreibungen	6.061.876,57		19.711
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	9.221.431,43		37.161
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	1.467.890,99		3.294
		128.098.513,97	167.540
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-7.358.721,52		-6.706
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-12.536.905,10		-49.127
c) Zinsaufwendungen	-7.747.706,78		-4.388
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-2.082.750,82		-3.330
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1.848.846,68		-54
		-31.574.930,90	-63.605
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		-96.523.583,07	-103.935
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		82.630,80	513
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		-131.124,53	-101
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		27.290.842,42	7.272

V. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG	EUR	GESAMT	TEUR
SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG			2022
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		3.022.993,07	4.100
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			
a) Erträge aus Beteiligungen davon verbundene Unternehmen EUR 842.500,00 (2022: 2.481 TEUR)	1.055.125,00		2.684
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten, davon verbundene Unternehmen EUR 1.620.263,72 (2022: 1.369 TEUR)	6.291.592,38		5.872
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen davon verbundene Unternehmen EUR 443.249,03 (2022: 507 TEUR)	7.873.663,36		7.312
d) Erträge aus Zuschreibungen	2.870.471,85		847
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	7.455.398,93		1.812
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	354.171,60		43
		25.900.423,12	18.570
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-669.604,89		-530
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-4.733.078,87		-7.217
c) Zinsaufwendungen	-900,74		-36
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-42.627,15		0
		-5.446.211,65	-7.783
4. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		257,40	0
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		23.477.461,94	14.888

VI. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

	EUR	GESAMT	TEUR
KRANKENVERSICHERUNG			2022
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		2.217.861,87	1.559
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge			
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten	43.195,36		40
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	806.095,16		791
c) Erträge aus Zuschreibungen	20.889,98		0
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	70,90		77
e) Zinserträge	14.718,86		1
		884.970,26	910
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-39.107,91		-30
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-33.229,45		-695
c) Zinsaufwendungen	-41.182,44		-9
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-2.350,00		0
		-115.869,80	-735
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		-769.100,46	-175
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.217.861,87	1.559

VII. NICHT-VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		EUR	GESAMT	TEUR
GESAMTRECHNUNG				2022
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
Lebensversicherung	27.290.842,42			7.272
Schaden- und Unfallversicherung	23.477.461,94			14.888
Krankenversicherung	2.217.861,87			1.559
		52.986.166,23		23.719
2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-11.063.204,61	1.995
3. Jahresüberschuss			41.922.961,62	25.713
4. Zuweisung an Rücklagen				
a) Zuweisung an freie Rücklagen			-11.690.920,62	-15.481
5. Jahresgewinn			30.232.041,00	10.232
6. Bilanzgewinn			30.232.041,00	10.232

- Anhang

Erläuterungen und Angaben zum Jahresabschluss

1. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches – soweit auf Versicherungsgesellschaften anwendbar – sowie nach den Vorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gem. § 221 UGB einzustufen.

Die Berechnungsbasis für Prozentzahlen und Rundungen für Vergleichszahlen mit dem Vorjahr bilden ungerundete Werte.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, wurden diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Aktiva

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen.

Aktien, Genussrechte, Wertpapiere über Ergänzungskapital, Wertpapiere ohne Kapitalgarantie und Investmentfondsanteile (ausgenommen Inanspruchnahme der Bewertungserleichterung nach § 149 VAG) sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Von der Bewertungserleichterung gem. § 149 Abs. 3 VAG bei Kapitalanlagefonds und Spezialfonds, welche ausschließlich oder überwiegend Schuldverschreibungen oder andere festverzinsliche Wertpapiere gem. Posten B.II. des § 144 Abs. 2 VAG enthalten, macht die Gesellschaft Gebrauch. In 2023 ergab sich aus diesem Titel eine Abwertungersparnis in Höhe von 364 TEUR (2022: 10.993 TEUR).

Bei der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird das gemilderte Niederstwertprinzip gem. § 149 Abs. 1 VAG angewendet. Bei den nach den Grundsätzen für das Anlagevermögen bewerteten Vermögensgegenständen wird auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen.

Die Höhe der stillen Lasten beträgt 184.707 TEUR (2022: 267.476 TEUR). Davon entfallen 184.343 TEUR auf festverzinsliche und 364 TEUR auf nicht festverzinsliche Wertpapiere. Die Abschreibung der betroffenen Einzeltitel wurde

unterlassen, da die Wertminderungen auf die Veränderung der Zinskurve zurückzuführen sind. Zum Bilanzstichtag lagen keine Anhaltspunkte vor, die darauf hindeuten, dass die Wertminderungen von Dauer sein würden.

Der Unterschiedsbetrag (Nettoausweis Agio- und Disagiobeträge) gem. § 3 Abs. 1a VU-RLV beträgt saldiert 9.257 TEUR (2022: -15.660 TEUR).

Von der Bestimmung des § 149 Abs. 2 vorletzter Satz VAG wurde kein Gebrauch gemacht.

Hypothekenforderungen, sonstige Ausleihungen und Vorauszahlungen auf Polizzen werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet, bei dauernder Wertminderung werden Wertberichtigungen im erforderlichen Ausmaß gebildet.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßig lineare und außerplanmäßige Abschreibungen. Für Anschaffungen nach dem 30.06.2020 wird großteils die degressive Abschreibung angewendet. Die Abschreibungen stimmen mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen überein.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden zu Nominalbeträgen bewertet. Zu den Prämienforderungen besteht eine Stornorückstellung in Höhe von 293 TEUR (2022: 215 TEUR), die auf Grund der Erfahrungen der Vorjahre gebildet wurde.

Zins- und Mietforderungen sind mit den Nominalbeträgen angesetzt. Wertberichtigungen werden in Höhe der erwarteten Ausfälle gebildet. Die Bewertung erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung sind nach dem Tageswertprinzip bewertet. Als Kapitalanlagen in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen folgende Kapitalanlagefonds:

- IQAM Balanced Offensiv,
- IQAM SRI SparTrust M,
- IQAM Balanced Protect 95,
- IQAM Equity Pacific,
- IQAM Equity Emerging Markets,
- IQAM Balanced Select Global,
- IQAM Balanced Aktiv,
- THEAM Quant - Multi Asset Diversified,
- DWS Concept Kaldemorgen,
- Fidelity Funds - Global Multi Asset Growth & Income Fund,
- Flossbach von Storch – Multiple Opportunities II,
- Franklin Diversified Conservative Fund,
- Morgan Stanley - Global Quality Fund,
- AXA World Funds - Global Factors Sustainable Equity,
- AXA World Funds - Global Income Generation.

Die Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung werden zu Tageswerten bewertet. Die Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung umfassen unter anderem die der indexgebundenen Lebensversicherung gewidmeten Bestandteile der Zukunftsvorsorge.

Zuschreibungen werden bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer nachhaltigen Wertaufholung vorgenommen und erfolgen auf das Minimum von Marktwert zum Stichtag und fortgeführten Anschaffungskosten. Dabei wurde gem. § 124b Z 270 EStG für die bis zum 31. Dezember 2015 unterlassenen Zuschreibungen eine steuerliche Zuschreibungsrücklage gebildet, die gem. § 906 Abs. 32 UGB als passiver Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und entsprechend diesen steuerlichen Bestimmungen aufgelöst wird.

Passiva

Die Prämienüberträge in der Schaden- und Unfallversicherung wurden in sämtlichen Versicherungszweigen zeitanteilig unter Abzug eines Kostenabschlages (10 % in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und 15 % in den übrigen Versicherungszweigen) berechnet. Der Kostenabzug betrug im Geschäftsjahr 3.533 TEUR (2022: 3.349 TEUR).

In der Lebens- und Krankenversicherung werden Prämienüberträge nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet.

Die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß den von der Aufsichtsbehörde genehmigten bzw. der FMA vorgelegten versicherungsmathematischen Grundlagen.

In der Lebensversicherung erfolgen die Berechnungen nach der

- Allgemeinen Deutschen Sterbetafel Männer 1924/26,
- der ÖVM 59/61,
- der ÖSTT 80/82,
- der ÖVM 90/92,
- der ÖSTT 90/92,
- der WV 00/02,
- der WV 00/02 Unisex,
- der ÖSTT 10/12 Unisex,
- der EROM/F G 50,
- der AVO 96,
- der AVO 96G,
- der AVÖ 05 R und
- der AVÖ 05 R Unisex.

Bei den Dread Disease Tarifen wurden die Sterbetafeln mit den Morbiditätswahrscheinlichkeiten, bei den Aussteuer-tarifen mit den Heiratswahrscheinlichkeiten modifiziert. Bei den aktuellen Risikoversicherungen, T183 und T188, sind die Rechnungsgrundlagen aus internen biometrischen Analysen des Rückversicherungspartners abgeleitet. Sie basieren auf unterschiedlichen Sterblichkeiten für Raucher:innen und Nichtraucher:innen.

Bei der Dread Disease Versicherung T177, sind die Rechnungsgrundlagen aus internen biometrischen Analysen des Rückversicherungspartners abgeleitet. Sie basieren auf unterschiedlichen Sterblichkeiten für Raucher:innen und Nichtraucher:innen. Der Rechnungszins beträgt zwischen 0,0 % und 4,0 %, die Zillmerquote beträgt zwischen 5 ‰ und 60 ‰, bei den Tarifen ab Generation 2018 maximal 75 % des Jahresbeitrages ohne Versicherungssteuer.

Die Deckungsrückstellungen für Rentenversicherungen wurden auf Basis der Sterbetafel AVÖ 05 bewertet, für die Inanspruchnahme der Kapitalablöse wurden entsprechende Wahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrück-erstattung wird für einzelvertraglich zugesagte, zumeist vom Schadenverlauf des Versicherungsvertrages abhängige, Eigenheim-, Haushalt- und Haftpflichtversicherungs-verträge gebildet.

Die Rückstellung für die Gewinnbeteiligung der Ver-sicherungsnehmer enthält die erklärten sowie die künftigen Gewinnanteile.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versiche-rungsfälle im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanz-stichtag gemeldeten Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. Schaden-fälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden zum Zeitpunkt der Verjährung außer Evidenz ge-nommen. Für Spätschäden werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit bemessene Pauschalrückstellungen gebildet. Die enthaltenen Regressforderungen betragen 2.625 TEUR (2022: 3.196 TEUR).

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen berechnet. Von der Wahlmöglichkeit der Verteilung der Auflösung auf 5 Jahre (gem. § 14 Abs. 1 SWRV 2016) wurde Gebrauch gemacht.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten eine Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand, eine Rückstellung für Terror-risiken sowie die Stornorückstellung.

Die Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgelder und Versorgungsverpflichtungen wurden zum Stichtag 31. Dezember 2023 nach der Projected Unit Credit (PUC)-Methode (Rechnungszinssatz lt. BilMoG 1,40 % / 1,50 % / 1,50 % (2022: 1,10 % / 1,20 % / 1,30 %); Gehaltssteigerungen 8,0 % für das erste Folgejahr, danach 3,25 % (2022: durchgängig 3,25 %) p.a.; Fluktuationsabschlag dienstzeitabhängig, bei Versorgungsverpflichtungen kein Fluktuationsabschlag) auf Basis der Rechnungsgrundlage AVÖ 2018-P errechnet. Als Rechnungszins wurde der von der deutschen Bundesbank veröffentlichte Durchschnittsrechnungszins gemäß deutschem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) herangezogen. Ermittelt werden die Rechnungszinssätze aus einer um einen Aufschlag erhöhten Null-Kupon-Euro-Zinsswapkurve. Nach BilMoG werden, um starke Zinsschwankungen zu vermeiden, Rechnungszinssätze als Durchschnittssätze der letzten sieben Jahre ermittelt. Für die Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen wurde der Dienstaufwand gleichmäßig auf die Jahre zwischen Eintrittszeitpunkt und Leistungszeitpunkt verteilt. Als Pensionsantrittsalter wird das gesetzliche Pensionsalter nach ASVG oder im Falle eines bereits festgelegten Pensionsdatums das tatsächliche Austrittsdatum angenommen.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde.

Die technischen Posten des echten übernommenen Rückversicherungsgeschäfts und die damit zusammenhängenden Retrozessionsabgaben werden in der Lebensversicherung zur Gänze zeitgleich aufgenommen. Die Erfolgsposten aus IWD-Übernahmen werden zeitgleich in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

Fremdwährungen

Die auf Nicht-Euro-Währungen lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Devisen-Referenzkurs der EZB am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

2. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke beträgt 96,1 MEUR (2022: 95,0 MEUR). Der Bilanzwert der selbstgenutzten Grundstücke und Bauten beträgt 16,3 MEUR (2022: 17,8 MEUR).

Bilanzwerte	ANGABEN IN TEUR				
	IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE	GRUNDSTÜCKE UND BAUTEN	ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	DARLEHEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN	BETEILIGUNGEN
Stand am 31.12.2022	40	337.896	49.698	50.872	552
Zugänge	0	9.956	187	21.794	0
Abgänge	0	-60	0	-1.250	-7
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Wertberichtigung	0	-1.191	0	0	0
Abschreibungen	-40	-10.322	0	0	0
Stand am 31.12.2023	0	336.279	49.885	71.416	545

Zeitwerte für die Kapitalanlagen gemäß Posten B des § 144 Abs. 2 VAG	ANGABEN IN TEUR	
	2023	2022
Grundstücke und Bauten	646.106	642.738
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	217.487	194.841
Anteile an verbundenen Unternehmen	139.131	139.682
Darlehen an verbundene Unternehmen	73.602	50.872
Beteiligungen	4.753	4.287
Sonstige Kapitalanlagen	3.324.575	3.304.801
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.186.194	1.206.165
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.824.752	1.774.800
Hypothekenforderungen	3.080	18.658
Vorauszahlungen auf Polizzen	14.443	14.178
Sonstige Ausleihungen	256.106	256.000
Guthaben bei Kreditinstituten	40.000	35.000

Grundlagen der Zeitwertberechnung

Die Zeitwerte wurden auf Basis marktüblicher Methoden wie nachstehend angeführt ermittelt:

- Immobilien: Die Ermittlung der Zeitwerte erfolgt durch ein internes Bewertungsmodell, auf Basis der Ertragswertmethode.
- Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen: Je nach Struktur des Jahresabschlusses und der Branche des Unternehmens werden die Zeitwerte nach der angepassten Equity Methode (Solvency II), auf Basis des anteiligen Eigenkapitals, auf Basis von Unternehmensbewertungsgutachten oder anderen verfügbaren Verkehrswerten angesetzt.
- Wertpapiere: Börsenwert, errechnete Werte und sonstige Tageswerte per 31.12.2023.
- Hypothekenforderungen, Vorauszahlungen auf Polizzen und sonstige Ausleihungen: Die Zeitwerte werden nach der Discounted Cash Flow Methode ermittelt.

Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind strukturierte Vermögensgegenstände ohne Kapitalgarantie enthalten. Davon entfallen auf:

Strukturierte Vermögensgegenstände

ANGABEN IN TEUR

BUCHWERT ZEITWERT

Vermögensgegenstände, bei denen die Zahlung der Zinsen während der Laufzeit sichergestellt ist, eine Rückzahlung des Kapitals jedoch teilweise oder zur Gänze entfallen kann	3.580	4.104
Vorjahr	4.585	5.416

Die sonstigen Ausleihungen gliedern sich wie folgt:

Sonstige Ausleihungen

ANGABEN IN TEUR

2023 2022

Ausleihungen an Gebietskörperschaften	174.399	171.594
Sonstige Ausleihungen	112.296	129.032

Sonstige Ausleihungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr betragen 14.103 TEUR (2022: 14.006 TEUR). Die sonstigen Ausleihungen sind nicht durch Versicherungsverträge besichert.

In der Bilanzposition Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ist ein Genussrechtskapital (Emittent: PFG Liegenschaftsbewirtschaftungs GmbH & Co KG - Tranche B) mit einer Nominale von 1.993 TEUR (2022: 1.993 TEUR) enthalten. Sofern aus dem Ergebnis der Gesellschaft gedeckt, wird dieses Genussrecht mit 12 % p.a. verzinst.

In der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten sind Termingelder im Ausmaß von 40.000 TEUR (2022: 35.000 TEUR) an verbundene Unternehmen enthalten.

Nachstehende Bilanzposten entfallen auf verbundene Unternehmen.

Bilanzwerte	ANGABEN IN TEUR	
	VERBUNDENE UNTERNEHMEN	
	2023	2022
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	61	245
Sonstige Forderungen	450	876
Andere Verbindlichkeiten	11.417	11.490

Aus dem Gesamtbetrag der anderen Verbindlichkeiten sind 22.493 TEUR (2022: 19.394 TEUR), aus dem Gesamtbetrag der sonstigen Forderungen sind 19.191 TEUR (2022: 22.442 TEUR) erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

Bilanzwerte	ANGABEN IN TEUR		
	RESTLAUFZEIT KLEINER EIN JAHR	RESTLAUFZEIT GRÖßER EIN JAHR	GESAMT
Forderungen			
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft			
1. an Versicherungsnehmer	6.117	0	6.117
2. an Versicherungsvermittler	1.981	0	1.981
3. an Versicherungsunternehmen	1	0	1
	<u>8.099</u>	<u>0</u>	<u>8.099</u>
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.874	0	2.874
III. Sonstige Forderungen	10.288	11.651	21.940
Summe	21.261	11.651	32.912
Vorjahr	21.811	14.478	36.288
Sonstige Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft			
1. an Versicherungsnehmer	5.111	0	5.111
2. an Versicherungsvermittler	6.653	0	6.653
3. an Versicherungsunternehmen	204	0	204
	<u>11.968</u>	<u>0</u>	<u>11.968</u>
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.183	0	1.183
III. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	1.833	0	1.833
IV. Andere Verbindlichkeiten	38.215	2.575	40.790
Summe	53.199	2.575	55.774
Vorjahr	48.055	2.389	50.444

Die Gesamtforderungen mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen zum Bilanzstichtag 3.286 TEUR (2022: 3.293 TEUR). Die Gesamtverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen zum Bilanzstichtag 0 TEUR (2022: 0 TEUR).

Die Position Andere Verbindlichkeiten enthält Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 9.940 TEUR (2022: 8.931 TEUR) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 1.326 TEUR (2022: 1.293 TEUR).

Pensionsverpflichtungen in Höhe von 51.351 TEUR (2022: 59.849 TEUR) wurden an die VBV-Pensionskasse AG, Wien, übertragen. In diesem Zusammenhang sind in den Rückstellungen für Pensionen nach Abzug des Planvermögens Vorsorgen für etwaige zukünftige Versorgungsverpflichtungen in Höhe von 21.055 TEUR (2022: 24.354 TEUR) enthalten.

Sofern Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gem. § 238 Abs. 1 Z 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Die passive Rechnungsabgrenzung iHv 4.512 TEUR (2022: 4.266 TEUR) enthält eine Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs. 32 UGB iHv 3.886 TEUR (2022: 4.004 TEUR).

Die Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft nimmt COVID-19 Investitionsprämien gem. Investitionsprämien-gesetz (InvPrG) in Anspruch. Die Zuschüsse werden gemäß der Bruttomethode in Anlehnung an die AFRAC-Stellungnahme 6 - Zuschüsse im öffentlichen Sektor - bilanziert und erfolgsneutral in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Nach Maßgabe der Abschreibung bzw. des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, erfolgt eine ertragswirksame Auflösung in den versicherungstechnischen Erträgen.

Auf den gemäß der AFRAC-Stellungnahme vorgeschlagenen Ausweis der Zuschüsse in einer Sonderposition unter dem Eigenkapital wird aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Gliederungsschemas einer Versicherung gem. § 144 VAG in Verbindung mit der untergeordneten Bedeutung der Zuschüsse in Relation zu den Bilanzposten verzichtet.

POSTEN DES ANLAGEVERMÖGENS	BUCHWERT ZUSCHÜSSE 31.12.2022	ZUGANG	AUFLÖSUNG LAUFENDES JAHR	ANGABEN IN TEUR	
				RÜCKZAHLUNG	BUCHWERT ZUSCHÜSSE 31.12.2023
Grundstücke und Bauten	68	385	31	0	423
Gesamt	68	385	31	0	423

Wesentliche außerbilanzielle Geschäfte gem. § 238 Abs. 1 Z 10 UGB betreffen offene Commitments (Private Equity, alternative Investments, andere) iHv 109.292 TEUR (2022: 125.742 TEUR).

Die Verpflichtung aus den in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beträgt für das folgende Geschäftsjahr 1.745 TEUR (2022: 1.945 TEUR) bzw. 9.839 TEUR (2022: 10.328 TEUR) in den folgenden fünf Geschäftsjahren.

3. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien im direkten und indirekten Geschäft der Lebensversicherung setzen sich wie folgt zusammen (Tabelle *Verrechnete Prämien*):

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich wie folgt auf (Tabelle *Gesamtrechnung*):

Verrechnete Prämien	ANGABEN IN TEUR	
	2023	2022
Einzelversicherungen	213.180	226.631
Gruppenversicherungen	16	17
Direktes Geschäft	213.196	226.648
Verträge mit Einmalprämien	14.894	22.075
Verträge mit laufenden Prämien	198.302	204.573
Direktes Geschäft	213.196	226.648
Verträge mit Gewinnbeteiligung	175.768	185.270
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	3.648	4.099
Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung	10.205	11.401
Verträge der indexgebundenen Lebensversicherung	0	17
Verträge der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge klassisch	6.619	25.861
Verträge der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge indexgebunden	16.955	0
Direktes Geschäft	213.196	226.648
Indirektes Geschäft	184	392

Gesamtrechnung	ANGABEN IN TEUR				
	VERRECHNETE PRÄMIEN	ABGEGRENZTE PRÄMIEN	AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE	AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSBETRIEB	RÜCK-VERSICHERUNGS-SALDO
Direktes Geschäft	207.764	206.477	118.030	71.792	-13.960
Vorjahreswerte	199.126	199.128	126.066	65.833	-7.122
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	5.046	5.060	2.934	2.121	-162
Haushaltversicherung	30.567	30.408	9.973	12.851	-1.773
Sonstige Sachversicherungen	19.017	18.999	18.702	7.849	-2.401
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	59.400	58.908	27.760	13.807	-6.699
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	36.874	36.355	27.916	10.700	-1.715
Unfallversicherung	38.453	38.393	21.084	17.505	-1.101
Haftpflichtversicherung	2.478	2.505	368	989	-109
Rechtsschutzversicherung	15.812	15.731	9.295	5.939	0
Sonstige (direkte) Versicherungen	118	118	0	32	0
Indirektes Geschäft	243	243	125	52	0
Vorjahreswerte	235	235	155	50	0
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt	208.007	206.720	118.156	71.844	-13.960
Vorjahreswerte	199.361	199.363	126.222	65.883	-7.122

Im Jahr 2023 wurde ein Abwicklungsgewinn aus der Schadenreserve in Höhe von 41.045 TEUR (2022: 43.375 TEUR) erzielt.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen in Höhe von 5.725 TEUR (2022: 5.475 TEUR) ergaben sich nur für Einzelversicherungen im direkten Geschäft.

Der Rückversicherungssaldo in der direkten Lebensversicherung inklusive Depotzinsen war mit -914 TEUR (2022: -1.051 TEUR) negativ. In der Abteilung Leben erfolgt die Abrechnung des indirekten Geschäfts zur Gänze zeitgleich.

Die Gewinnbeteiligungs-Bemessungsgrundlage gemäß der zum Bilanzstichtag geltenden Gewinnbeteiligungs-Verordnung wird folgendermaßen ermittelt:

Gewinnbeteiligung	ANGABEN IN TEUR	
	2023	2022
+ Abgegrenzte Prämien	184.363	193.962
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	79.412	90.023
+ Sonstige versicherungstechnische Erträge	61	663
+ Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge	83	512
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen	129.594	97.821
- Aufwendungen für Versicherungsfälle	-331.603	-309.375
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-42.403	-43.515
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-200	-26
- Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-131	-101
-/+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.188	11.909
+ Erträge aus der Auflösung der Zinszusatzrückstellung	10.000	0
- Anrechnung von Überdotierungen oder negativen Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren	0	0
= Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG	27.988	41.873

Die angeführten Erträge und Aufwendungen wurden grundsätzlich direkt ermittelt. Soweit dies nicht möglich war, wurde die möglichst verursachungsgerechte Aufteilung gemäß der Bestimmungen des § 4 Abs. 3 der LV-GBV vorgenommen.

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer hat sich folgendermaßen entwickelt:

Gewinnbeteiligung – Entwicklung Rückstellung	ANGABEN IN TEUR			
	SALDO PER 31.12.2022	ENTNAHME	ZUWEISUNG	SALDO PER 31.12.2023
LEBEN				
bereits erklärte laufende Gewinne	20.010	-19.447	20.307	20.870
bereits festgelegte, aber noch nicht zugewiesene Schlussgewinne	190	-190	330	330
freie Gewinne	89.970	0	-637	89.333
Summe Leben	110.170	-19.637	20.000	110.533
KRANKEN				
bereits erklärte laufende Gewinne	9	-2	0	7
freie Gewinne	7	-7	0	0
Summe Kranken	16	-9	0	7
Gesamt	110.186	-19.646	20.000	110.540

Die Provisionen für das direkte Versicherungsgeschäft beliefen sich im Geschäftsjahr auf 40.302 TEUR (2022: 38.387 TEUR).

In der Lebens- und in der Krankenversicherung wurden gemäß Rechnungslegungsverordnung die gesamten Nettoergebnisse (welche gem. § 30 Abs. 1 VU-RLV ermittelt werden) aus der Kapitalveranlagung in die versicherungstechnische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge in diesen Bereichen einen Bestandteil der technischen Kalkulationen bilden.

Im Posten Erträge aus Beteiligungen sind 450 TEUR (2022: 873 TEUR) von verbundenen Unternehmen, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen, enthalten.

Die ausschüttungsgleichen Erträge von thesaurierenden Anteilscheinen, für deren Wertansätze keine Aufstockung erfolgt ist, belaufen sich seit ihrer Anschaffung unter Berücksichtigung allfälliger Ausschüttungen und soweit sie nicht durch Wertminderungen des Fondsvermögens (Überschuss der buchmäßigen und realisierten Kursverluste über die Kursgewinne) ausgeglichen wurden auf 66.838 TEUR (2022: 43.642 TEUR).

Die Steuern vom Einkommen inkludieren die Veränderung der aktiven latenten Steuern sowie Steuern für Vorjahre. Gem. § 198 Abs. 10 UGB ergab sich eine aktivierbare Steuerabgrenzung von 23.350 TEUR (2022: 23.186 TEUR). Die aktivierbaren latenten Steuern wurden für die Bilanzabteilung Lebensversicherung mit 5 % und für die Bilanzabteilungen Schaden-/Unfall- und Krankenversicherung mit 23 % berechnet.

Auf Grundlage der Unternehmensplanung liegen substantielle Hinweise vor, dass in Zukunft ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, das den Ansatz der aktiven latenten Steuer rechtfertigt.

Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet. Es werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Unterschiedsbeträge	ANGABEN IN TEUR	
	2023	2022
Liegenschaften	-1.328	0
Investmentfonds, Wertpapiere	68.826	40.940
Sonstige Vermögensgegenstände	-381	-105
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	21.447	21.621
Deckungsrückstellung, Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	75.018	84.791
Schwankungsrückstellung	36.397	38.114
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	445	525
Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgelder	7.314	7.346
Sonstige Rückstellungen	10.879	14.090
Summe	218.617	207.322
	VERÄNDERUNG	DAVON LATENTE STEUERN
Veränderung Gesamt	11.295	
davon Leben (5 %)	13.525	676
davon SU + Kranken (23 %)	-2.230	-513
		163

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Entwicklung latente Steuern	ANGABEN IN TEUR	
	2023	2022
Stand am 1.1.	23.186	29.786
Erfolgswirksame Veränderung	163	-6.599
Stand am 31.12.	23.350	23.186

4. Sonstige Angaben

Das Grundkapital, welches zur Gänze einbezahlt ist, setzt sich aus 120.000 auf Namen lautenden Stückaktien zur Nominale von gesamt 30.000 TEUR zusammen. Das Partizipationskapital setzt sich aus 39.912 Anteilen zur Nominale von gesamt 2.901 TEUR zusammen.

Die Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft hat 39.912 Partizipationskapitalscheine zu 1.000 ATS ausgegeben. Die Bausparkasse Wüstenrot AG, Salzburg, hat hier von 38.587 Anteile zum Stichtag gezeichnet. Das Partizipationskapital ist nicht an etwaigen Verlusten der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft beteiligt.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2023 in Höhe von 30.232 TEUR wie folgt zu verwenden: Vom Bilanzgewinn soll eine Dividende auf das gewinnberechtignte Grundkapital in Höhe von 30.000 TEUR und eine Dividende von 8 % auf das Partizipationskapital in Höhe von 232 TEUR ausgeschüttet werden.

Das Ergänzungskapital in Höhe von insgesamt 95.000 TEUR setzt sich aus 80.000 TEUR mit fester Laufzeit und 15.000 TEUR ohne feste Laufzeit zusammen und ist variabel bzw. fix verzinst, sofern die Zinsen im Jahresüberschuss gedeckt sind.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Bilanz berücksichtigt hätten werden müssen.

Am 31. Dezember 2023 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen (Tabelle *Beteiligungen*):

Beteiligungen				ANGABEN IN TEUR	
	ANTEIL AM KAPITAL 31.12.2023 in %	EIGENKAPITAL	JAHRESABSCHLUSS FÜR	JAHRESÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG	
Verbundene Unternehmen					
Wüstenrot Reality s.r.o., Bratislava *	100,00	8.070	2023	360	
Wüstenrot poist'ovňa a.s., Bratislava *	100,00	38.737	2023	-2.415	
WV-Liegenschaftserrichtungs- und Verwaltungsges.m.b.H., Salzburg	100,00	3.571	2023	450	
WR Partner Service GmbH, Salzburg	100,00	1.011	2023	205	
Wüstenrot Wohnquartier Alpenstraße GmbH, Salzburg	100,00	178	2023	3	
WV Immobilien GmbH, Salzburg	99,64	12.746	2023	143	
"Urban" Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Salzburg	99,00	8.017	2023	852	
Wüstenrot Donau Center GmbH, Salzburg	85,00	2.141	2023	48	

*) Werte gemäß lokalem Abschluss

Die Wüstenrot Versicherungs-AG, Salzburg hat am 14.12.2023 Anteile des Unternehmens Wüstenrot Wohnquartier Alpenstraße GmbH, Salzburg (vormals WVD Leasing GmbH, Salzburg) im Ausmaß von 100,0 % erworben. In weiterer Folge hat die Wüstenrot Versicherungs-AG, Salzburg Anteile iHv 5,1 % am 02.01.2024 an das Unternehmen WV Immobilien GmbH & Co. KG, Salzburg (eine Tochter der WV Immobilien GmbH, Salzburg) veräußert.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg, einbezogen. Dies ist sowohl der kleinste, als auch der größte Konsolidierungskreis, in den die Wüstenrot Versicherungs-AG einbezogen ist. Dieser Konzernabschluss ist beim Firmenbuch des Landesgerichts Salzburg hinterlegt.

Am Grundkapital unserer Gesellschaft war zum 31.12.2022 die Bausparkasse Wüstenrot AG, Salzburg, mit 97,1 % und die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, Wien mit 2,9 % beteiligt. Am 28.02.2023 erfolgte der Kauf der verbleibenden 2,9 % Anteile durch die Bausparkasse Wüstenrot AG, Salzburg. Am Grundkapital unserer Gesellschaft ist die Bausparkasse Wüstenrot AG, Salzburg, zum 31.12.2023 zu 100,0 % beteiligt.

Darüber hinaus besteht eine Organschaft in umsatzsteuerlicher Hinsicht mit der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg, als Obergesellschaft.

Mit der WV-Liegenschaftserrichtungs- und Verwaltungsges.m.b.H, Salzburg, besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Gesellschaft ist gem. § 9 Abs. 8 KStG Gruppenmitglied in der Unternehmensgruppe der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg, als Gruppenträger.

Wesentliche Grundzüge des Gruppenvertrages und die gewählte Umlagemethode (Steuerumlage) sind:

Positiver Steuerausgleich:

Erzielt ein Gruppenmitglied ein positives Einkommen (nach Abzug allfälliger Vorgruppenverlustvorträge und Vorgruppenmindeststeuerbeträge) ist eine Steuerumlage in Höhe von 24 % des zugerechneten Einkommens an den Gruppenträger zu entrichten, unabhängig davon, ob bzw. in welcher Höhe der Gruppenträger insgesamt für das betreffende Wirtschaftsjahr für die gesamte Unternehmensgruppe Körperschaftsteuer schuldet.

Negativer Steuerausgleich:

Wird dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied ein negatives Einkommen zugerechnet, ist der Gruppenträger verpflichtet, eine Steuerumlage in Höhe von 24 % des zugerechneten Einkommens an das Gruppenmitglied zu entrichten, soweit das zugerechnete negative Einkommen des Gruppenmitgliedes ein negatives Gruppeneinkommen nicht herbeiführt oder erhöht.

Globale Mindestbesteuerung (Pillar II):

Das Mindestbesteuerungsgesetz ist am 31.12.2023 in Kraft getreten und ist für Wirtschaftsjahre, die ab dem 31.12.2023 beginnen anzuwenden. Die Wüstenrot Gruppe wendet aufgrund der Überschreitung der Umsatzgrenze die Vorschriften des Mindestbesteuerungsgesetzes erstmalig für das Wirtschaftsjahr 2024 an.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer	ANGABEN IN TEUR	
	2023	2022
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	161	155
Aufwendungen für andere Bestätigungsleistungen	80	80
Aufwendungen für sonstige Leistungen des Abschlussprüfers	8	5

Personalaufwand

Personalaufwendungen in Höhe von -734 TEUR (2022: 913 TEUR) wurden weiterverrechnet, die in untenstehenden Beträgen bereits berücksichtigt wurden.

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind die Personalaufwendungen inklusive der Veränderung der Personalrückstellungen enthalten:

Personalaufwendungen	ANGABEN IN TEUR	
	2023	2022
Gehälter und Löhne	40.210	37.097
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekasse	2.990	7.681
Aufwendungen für Altersversorgung	2.919	5.266
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	13.514	13.947
Sonstige Sozialaufwendungen	378	290
Personalaufwendungen gesamt	60.012	64.281
davon Geschäftsaufbringung	27.587	24.476
davon Betrieb	32.425	39.805

Die Personalaufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Dotierung für Jubiläumsgeldrückstellungen in Höhe von -214 TEUR (2022: 614 TEUR).

Anzahl der Mitarbeiter:innen

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:innen betrug 869 (2022: 923) Mitarbeiter:innen. Von den 869 Arbeitnehmer:innen waren 387 (2022: 376) Mitarbeiter:innen in der Geschäftsaufbringung und 482 (2022: 547) im Betrieb tätig.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Dr. Brigitte Feldhofer
Mag. Christian Zettl (ab 01.01.2023)
Mag. Gerald Hasler (bis 31.05.2023)

Aufsichtsrat

Mag. Dr. Stephan Koren (Vorsitzender)
Dr. Kurt Pribil (Stellvertreter)
Mag. Martin Grüll (ab 25.01.2023)
Mag. Birgit Kuras
Alfred Arthur Leu
Mag. Georg Tagger (vom Betriebsrat delegiert)
Angelika Bösel (vom Betriebsrat delegiert)
Mag. Michaela Fichtner (vom Betriebsrat delegiert)

Bei Mitgliedern des Vorstands bzw. Aufsichtsrates haften zum 31.12.2023 keine Vorschüsse aus. Haftungen für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates bestanden zum 31.12.2023 nicht.

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Jahr 2023 Vergütungen in Höhe von 880 TEUR. Hinsichtlich der Vorjahresangabe wird gemäß § 242 Abs. 4 UGB die Angabe unterlassen.

Aufwendungen für frühere Mitglieder des Vorstandes ergeben sich aus Nachschussverpflichtungen gegenüber der Pensionskasse. Im Jahr 2023 erfolgte eine Nachschussverpflichtung gegenüber der Pensionskasse iHv 290 TEUR. Im Vorjahr ergab sich aus der Abrechnung mit der Pensionskasse ein Aufwand (2022: 111 TEUR).

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen in Höhe von insgesamt 5.904 TEUR (2022: 13.093 TEUR) entfallen im Jahr 2023 333 TEUR (2022: 1.075 TEUR) auf Abfertigungs- und Pensionsaufwendungen für aktive Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte. In den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen sind die Rückstellungsveränderungen sowie die Beiträge zur Pensionskasse und zur Mitarbeitervorsorgekasse enthalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Jahr 2023 Vergütungen in der Höhe von 53 TEUR (2022: 60 TEUR).

Salzburg, am 29.02.2024

Der Vorstand



Dr. Brigitte Feldhofer



Mag. Christian Zettl

ABRECHNUNGSVERBÄNDE

AV... Abrechnungsverband TAV... Teilabrechnungsverband

AV	TAV	ZINSGEWINNANTEILSSATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	GESAMTGEWINNANTEILS- SATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	ZUSATZGEWINNANTEILSSATZ BEITRAGSFREI ¹⁶⁾ UND BEITRAGSPFLICHTIG	SCHLUSSGEWINN- ANTEILSSATZ BEITRAGSPFLICHTIG	ERKLÄRTE LAUFENDE GEWINNE IN TEUR	FESTGELEGTE SCHLUSSGEWINNE IN TEUR
1	GLA	a)	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0
1	D	b)	0,00 % 1)		0,00 % 4)	0,00 % 3)	0
					0,00 % 5)		
1	GL92	c)	0,00 % 1)		0,00 % 4)	0,00 % 3)	0
					0,00 % 5)		
1	GL96	d)	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0
1	GL2000		0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0
1	1977		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3)	0
						+0,00 % 6)	
1	1992		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3)	0
						+0,00 % 6)	
1	1998		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0
1	2000		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0
1	2004		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0
1	2006		0,25 % 1)		0,25 % 3)	0,75 % 7)	68
1	2007		0,25 % 1)		0,75 % 3)	0,65 % 10)	216
1	2009		0,25 % 1)		0,50 % 3)	0,65 % 10)	64
1	2011		0,50 % 1)		0,50 % 3)	0,65 % 10)	162
1	2012		0,75 % 11)	2,50 % 12)	0,50 % 3)	0,75 % 10)	257
1	2015		1,00 % 11)	2,50 % 12)	0,50 % 3)	0,90 % 10)	324
1	2016		1,25 % 11)	2,50 % 12)			71
1	2017		2,50 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)	2,50 % 10)	2.852
1	2021		2,50 % 11)	2,50 % 12)	50 % 15)		3.380
1	2022		2,50 % 11)	2,50 % 12)	50 % 15)		24
1	B2011		0,50 % 1)		0,50 % 2)		65
1	B2012		0,75 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)		50
1	B2015		1,00 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)		26
1	B2016		2,50 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)		84
1	BVE2016		2,00 % 11)	2,50 % 12)			57
1	H1994		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3)	0
						+ 0,00 % 6)	
1	H2000		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0
1	H2004		0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0
1	H2006		0,25 % 1)		0,25 % 3)	0,75 % 7)	19
1	BV01		0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 7)	0
1	BV04		0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0
1	BV07		0,25 % 1)		0,00 % 3)	0,65 % 10)	0
1	BV16		1,50 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)	1,50 % 10)	17
1	BV17		2,00 % 11)	2,50 % 12)	0,75 % 2)	1,50 % 10)	45
1	TL04		0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 7)	0
1	TL06		0,25 % 1)		0,50 % 2)	0,75 % 7)	2
1	TL07		0,25 % 1)		1,00 % 2)	0,65 % 10)	9
							1
2	96	e)	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0
2	2000		0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0
2	E	f)	0,00 % 1)			0,00 % 3)	0

AV	TAV	ZINSGEWINNANTEILSSATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	GESAMTGEWINNANTEILS- SATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	ZUSATZGEWINNANTEILSSATZ BEITRAGSFREI ¹⁶⁾ UND BEITRAGSPFLICHTIG	SCHLUSSGEWINN- ANTEILSSATZ BEITRAGSPFLICHTIG	ERKLÄRTE LAUFENDE GEWINNE IN TEUR	FESTGELEGTE SCHLUSSGEWINNE IN TEUR
2	1	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3) +0,00 % 6)	0	0
2	4	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
2	5	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
2	6	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
2	8	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3) + 0,00 % 6)	0	0
2	9	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
2	10	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 3) + 0,00 % 6)	0	0
2	11	0,25 % 1)				11	0
2	ERL06	0,25 % 1)		0,00 % 3)	0,75 % 7)	52	18
2	ERL07	0,25 % 1)		0,00 % 3)	0,65 % 10)	155	17
2	ERL09	0,25 % 1)		0,00 % 3)	0,65 % 10)	30	5
2	ERL11	0,50 % 1)		0,00 % 3)	0,65 % 10)	252	14
2	ERL12	0,75 % 11)	2,50 % 12)	0,00 % 3)	0,75 % 10)	698	13
2	ERL15	1,00 % 11)	2,50 % 12)	0,25 % 3)	0,90 % 10)	461	4
2	ERL16	1,25 % 11)	2,50 % 12)			52	0
2	ERL17	2,50 % 11)	2,50 % 12)	0,25 % 3)	2,50 % 10)	4.174	0
2	BV16	1,50 % 11)	2,50 % 12)	0,25 % 3)	1,50 % 10)	36	0
2	BV17	2,00 % 11)	2,50 % 12)	0,25 % 3)	1,50 % 10)	58	0
2	LOS11	0,50 % 1)		0,00 % 3)	0,90 % 10)	33	0
2	FCI10	0,25 % 1)		0,00 % 13)	0,00 % 14)	3	0
2	FCI11	0,50 % 1)		0,00 % 13)	0,00 % 14)	26	0
2	FCI12	0,75 % 11)	2,50 % 12)	0,00 % 13)	0,00 % 14)	176	0
2	FCI15	1,00 % 11)	2,50 % 12)	0,00 % 13)	0,00 % 14)	118	0
2	FCI16	2,50 % 11)	2,50 % 12)	0,25 % 13)	2,50 % 14)	2.559	0
2	TF06	0,25 % 1)		0,00 % 3)	9,50 % 3) + 0,95 % 6)	20	185
2	ZKV07	0,25 % 1)				167	0
2	ZKV15	1,00 % 1)	2,50 % 12)			24	0
2	ZKV16	1,50 % 1)	2,50 % 12)			15	0
4		0,00 % 1)				1	0
5	DD3	g)		0,00 % 4) 0,00 % 5)	0,00 % 3)	0	0
5	DD375	h)		0,00 % 4) 0,00 % 5)	0,00 % 3)	0	0
5	DD4	i)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0
	für Verträge gegen Einmalbeitrag				0,00 % 3)	0	0
5	DD325	j)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0
5	1994			0,00 % 3)	0,00 % 3) + 0,00 % 6)	0	0
5	1998			0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
5	2000			0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
5	2004			0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
5	F04			0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
5	S04			0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0
5	F06			0,50 % 3)	0,75 % 7)	16	2
5	S06			0,25 % 3)	0,75 % 7)	6	1

AV	TAV	ZINSGEWINNAnteilSSATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	GESAMTGEWINNAnteilS- SATZ BEITRAGSFREI UND BEITRAGSPFLICHTIG	ZUSATZGEWINNAnteilSSATZ BEITRAGSFREI ¹⁶⁾ UND BEITRAGSPFLICHTIG	SCHLUSSGEWINN- ANTEILSSATZ BEITRAGSPFLICHTIG	ERKLÄRTE LAUFENDE GEWINNE IN TEUR	FESTGELEGTE SCHLUSSGEWINNE IN TEUR	
5	F07	0,25 % 1)		1,00 % 3)	0,65 % 10)	60	1	
5	S07	0,25 % 1)		0,50 % 3)	0,65 % 10)	15	1	
5	F09	0,25 % 1)		0,75 % 3)	0,65 % 10)	31	0	
5	S09	0,25 % 1)		0,25 % 3)	0,65 % 10)	6	0	
5	F11	0,50 % 1)		0,75 % 3)	0,65 % 10)	51	1	
5	S11	0,50 % 1)		0,35 % 3)	0,65 % 10)	10	0	
5	F12	0,75 % 11)	2,50 % 12)	1,00 % 3)	0,75 % 10)	95	1	
5	F15	1,00 % 11)	2,50 % 12)	1,00 % 3)	0,90 % 10)	63	1	
5	F16	2,50 % 11)	2,50 % 12)	1,25 % 2)	2,50 % 10)	333	0	
6	1	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0	
6	2	0,00 % 1)		0,00 % 3)	0,00 % 7)	0	0	
6	PZV12	0,75 % 11)	2,50 % 12)			0	0	
6	PZV15	1,00 % 11)	2,50 % 12)			0	0	
6	PZV16	2,50 % 11)	2,50 % 12)			7	0	
8	1	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0	
8	2	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0	
8	3	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0	
8	4	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 3)	0	0	
10	BKV06	0,25 % 1)				11	0	
10	BKV11	0,50 % 1)				0	0	
10	BKV12	0,75 % 1)	2,50 % 12)			0	0	
10	BKV15	1,00 % 1)	2,50 % 12)			0	0	
10	BKV16	2,50 % 1)	2,50 % 12)			3	0	
11	N2010	25,00 % 9)				0	0	
11	R2010	30,00 % 9)				0	0	
11	N2012	25,00 % 9)				0	0	
11	R2012	30,00 % 9)				0	0	
11	N2013	32,00 % 9)				0	0	
11	R2013	37,00 % 9)				0	0	
11	N2016	32,00 % 9)				0	0	
11	R2016	37,00 % 9)				0	0	
11	N2022	32,00 % 9)				0	0	
11	R2022	37,00 % 9)				0	0	
12	C2016	15,00 % 9)				0	0	
12	C2022	15,00 % 9)				0	0	
13	1	2,00 % 11)	2,00 % 12)	50 % 15)		727	0	
13	2	2,75 % 11)	2,75 % 12)	50 % 15)		740	0	
13	3	3,00 % 11)	3,00 % 12)	50 % 15)		110	0	
7	CG	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 1)	0	0	
7	ECG II	0,00 % 1)		0,00 % 2)	0,00 % 1)	0	0	
7	ECG III	0,25 % 1)		0,00 % 2)		0	0	
9	1							
		(Ersetzt: Abrechnungsverband Kleinleben, Gewinnverband A und alle vor dem 1.1.1971 abgeschlossenen Kleinlebensversicherungen) der Gewinnanteil beträgt 0 % des gewinnberechtigten Jahresbeitrages					0	0
9	2							
		(Für alle nach dem 1.1.1971 abgeschlossenen Kleinlebensversicherungen) der Gewinnanteil beträgt 0 % des gewinnberechtigten Jahresbeitrages					0	0

AV TAV								
2 flüssige Pensionen								
	TAV P88	TAV P04	TAV P06	TAV P11	TAV P12	TAV P15	TAV BV P16	TAV P16
a) Normalpension: Zinsgewinnanteilssatz (Pensionsaufwertung):	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,25 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	1,50 % 8)	2,50 % 8)
b) Bonuspension: Bonuszinssatz:	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,25 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	1,50 % 8)	2,50 % 8)
Pensionsaufwertung:	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)
Erklärte Gewinne	0	0	15	20	33	45	0	1.557
6 PZV – flüssige Pensionen								
	TAV PZV P99	TAV PZV P04	TAV PZV P06	TAV PZV P11	TAV PZV P12	TAV PZV P15	TAV PZV P16	
a) Normalpension: Zinsgewinnanteilssatz (Pensionsaufwertung):	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	2,50 % 8)	
b) Bonuspension: Bonuszinssatz:	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	2,50 % 8)	
Pensionsaufwertung:	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	
Erklärte Gewinne	0	0	0	0	0	0	0	
10 BKV – flüssige Pensionen								
	TAV BKV P06	TAV BKV P11	TAV BKV P12	TAV BKV P15	TAV BKV P16			
a) Normalpension: Zinsgewinnanteilssatz (Pensionsaufwertung):	0,25 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	2,50 % 8)			
b) Bonuspension: Bonuszinssatz:	0,25 % 8)	0,50 % 8)	0,75 % 8)	1,00 % 8)	2,50 % 8)			
Pensionsaufwertung:	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)	0,00 % 8)			
Erklärte Gewinne	2	0	0	0	1			

Bis zum Berichtsjahr 2015 wurden anstatt der Bezeichnungen „Abrechnungsverband“ und „Teilabrechnungsverband“ die Bezeichnungen „Gewinnverband“ und „Abrechnungsverband“ verwendet.

Sämtliche erklärten laufenden Gewinne gelten für das Zuteilungsjahr 2024.

Die Berechnung der Schlussgewinne erfolgt durch Multiplikation der in obiger Tabelle angeführten Schlussgewinnanteilsätze in Promille mit der unter der jeweiligen Fußnote angeführten Bemessungsbasis.

- 1) bemessen an der Vorjahresdeckungsrückstellung
 - 2) bemessen an der Versicherungssumme für den Ablebensfall
 - 3) bemessen an der Versicherungssumme für den Erlebensfall
 - 4) bemessen an der Versicherungssumme für den Ablebensfall bei Verträgen mit aufrechter Wertanpassungsklausel
 - 5) bemessen an der Versicherungssumme für den Ablebensfall bei Verträgen ohne aufrechter Wertanpassungsklausel
 - 6) bemessen am Gewinnanteil des vorletzten Jahres
 - 7) bemessen an der Versicherungssumme für den Erlebensfall, für jedes Jahr der Laufzeit
 - 8) bemessen an der Deckungsrückstellung
 - 9) Tarifbeitrag
 - 10) bemessen an der Versicherungssumme für den Erlebensfall, für jedes Jahr der Laufzeit, maximal das Zweifache des letzten laufenden Gewinnanteils
 - 11) bemessen an der garantierten Deckungsrückstellung zu Beginn des Versicherungsjahres
 - 12) bemessen an den bereits gutgeschriebenen Gewinnanteilen zu Beginn des Versicherungsjahres
 - 13) bemessen an der Nettobeitragssumme
 - 14) bemessen an der Nettobeitragssumme, für jedes Jahr der Beitragszahlungsdauer, maximal das Zweifache des letzten laufenden Gewinnanteils
 - 15) bemessen an der Risikoprämie im Versicherungsjahr
 - 16) nur für AV 1 TAV 2021 und TAV 2022 sowie AV 13
- a) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben alt, Gewinnverbände GL I, GL II, B)
 - b) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben neu, Gewinnverband D)
 - c) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben 92, Gewinnverband GL92)
 - d) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben 96, Gewinnverband GL96)
 - e) (Ersetzt: Abrechnungsverband Erleben 96)
 - f) (Ersetzt: Abrechnungsverband Renten und Erlebensversicherungen, Gewinnverband E)
 - g) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD)
 - h) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD)
 - i) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD4)
 - j) (Ersetzt: Abrechnungsverband Großleben DD325)
 - k) Ersetzt: GV FreeLife

Bestätigungs- vermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft, Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung

Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung in Höhe von EUR 2.828.114.510,44 (Gesamtrechnung) ist nach den dafür geltenden Vorschriften auf Basis der zugrunde liegenden Geschäftspläne entsprechend versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Die Gesellschaft hat die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, die der verantwortliche Aktuar, insbesondere hinsichtlich der Bildung angemessener Rückstellungen, an jedem Bilanzstichtag zu beurteilen hat. Die Festlegung nicht angemessener Annahmen, Parameter und Schätzungen sowie die fehlerhafte Verarbeitung des Versicherungsbestandes können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung der Deckungsrückstellung haben.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben unter Einbindung interner aktuarieller Spezialisten:

- die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Deckungsrückstellung evaluiert und die Wirksamkeit ausgewählter Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,
- die der Berechnung zugrunde liegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten abgestimmt,
- auf Basis ausgewählter Stichproben die Rückstellung für einzelne Verträge und Tarife berechnet und die Bewertung mit dem Ergebnis der Gesellschaft verglichen,

- die Zinszusatzrückstellung nachgerechnet sowie in der Deckungsrückstellung enthaltene Pauschalrückstellungen der Höhe nach verplausibilisiert und
- die modellierten Ergebnisse analysiert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter als vertretbar.

Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel 1 „Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung

Sachverhalt

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 345.805.628,83 in der Schaden- und Unfallversicherung (Gesamtrechnung) wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden ermittelt. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Anzahl nicht gemeldeter Schäden, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektive Schätzungen und Annahmen. Änderungen dieser Schätzungen und Annahmen sowie der verwendeten Methoden können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben unter Einbindung interner aktuarieller Spezialisten:

- die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Schadenrückstellungen evaluiert und die Wirksamkeit ausgewählter Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,
- die Bestände anhand des Schadennebenbuches analysiert,
- auf Basis einer ausgewählten Stichprobe an Schadenakten die Angemessenheit der Einzelfallreservierung nachvollzogen,
- die Entwicklung der erzielten Abwicklungsergebnisse im Zeitablauf analysiert und die Angemessenheit der in Vorjahren gebildeten Rückstellungen beurteilt und
- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten in Summe mit eigenen Berechnungen verplausibilisiert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle als angemessen.

Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel 1 „Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht

aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 29. März 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. August 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 28. März 2023 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 9. August 2023 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind seit 31. Dezember 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, 29. Februar 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

gez.

Bericht des Aufsichtsrates



Mag. Dr. Stephan Koren
Aufsichtsratsvorsitzender der
Wüstenrot Versicherungs-AG

Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Prüfungen wahrgenommen. Er hat sich in vier Sitzungen eingehend über grundsätzliche Dinge der Geschäftspolitik, der Geschäftsentwicklung sowie wichtige Geschäftsfälle schriftlich und mündlich auf einer fundierten und sachkundigen Grundlage unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Zusätzlich wurden drei Umlaufbeschlüsse gefasst.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates war ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um mich über die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement der Wüstenrot Versicherungs-AG unterrichten zu lassen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufsichtstätigkeit erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr und erhielten dabei seitens der Wüstenrot Versicherungs-AG adäquate Unterstützung in Form einer Fit & Proper Schulung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss samt Anhang für das Geschäftsjahr 2023 und den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht sowie den nichtfinanziellen Bericht überprüft und genehmigt.

Abschlussprüfung

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen, weshalb der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Der Prüfungsbericht wurde uns vorgelegt und es gab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Wir billigen den vorgelegten Jahresabschluss 2023 sowie dessen Anhang. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Ferner schließen wir uns dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2023 an und unterbreiten der Hauptversammlung den Antrag, die vorgeschlagene Verwendung zu genehmigen sowie dem Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Änderung in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Herr Mag. Martin Grill wurde von der außerordentlichen Hauptversammlung am 25.01.2023 in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat setzt sich somit seit 25.01.2023 wie folgt zusammen:

Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter:

- Mag. Dr. Stephan Koren (AR-Vorsitzender)
- Mag. Dr. Kurt Pribil (stv. AR-Vorsitzender)
- Mag. Martin Grill
- Mag. Birgit Kuras
- Alfred Leu

Vom Betriebsrat delegiert:

- Mag. Georg Tagger
- Mag. Michaela Fichtner
- Angelika Bösel

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, bei den Führungskräften und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Berichtsjahr erbrachten Leistungen.

Salzburg, am 26.03.2024

Für den Aufsichtsrat



Mag. Dr. Stephan Koren
Vorsitzender

Medieninhaber, Verleger:

Wüstenrot Versicherungs-AG
5020 Salzburg, Alpenstraße 70
Telefon: +43 (0)57070 100
Telefax: +43 (0)57070 535
E-Mail: coco@wuestenrot.at
Web: www.wuestenrot.at
FN 34521t, Landesgericht Salzburg

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Zielsetzung des Geschäftsberichtes ist die Information aller Geschäftspartner und Aktionäre der Wüstenrot Versicherungs-AG über den Geschäftsverlauf des jeweils vergangenen Jahres.

Gegenstand des Unternehmens:

Geschäftsgegenstand der Wüstenrot Versicherungs-AG ist der Betrieb einer Vertragsversicherung.

Geschäftsbericht **Wüstenrot Bank AG**



Inhalts- verzeichnis

Wüstenrot Bank AG

Kennzahlen	155
Organe der Gesellschaft	156
Ressorts/Funktionen	157
Lagebericht des Vorstandes	158
Jahresabschluss	171
Bilanz zum 31.12.2023	172
Gewinn- & Verlustrechnung	174
Anhang	175
Anlagenspiegel	188
Bestätigungsvermerk	189
Bericht des Aufsichtsrates	193

Kennzahlen

Kennzahlen Wüstenrot Bank AG

	2022	2023
Sparen (täglich fällig + gebunden) (MEUR)	0,0	108,3
Sparen (Stk.)	0	4.504
Giro (MEUR)	0,0	6,6
Giro (Stk.)	0	4.967
EGT (MEUR)	-11,2	-12,1
Bilanzsumme (MEUR)	82,5	189,8

Organe der Gesellschaft

Wüstenrot Bank AG

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender

Mag. Dr. Stephan Koren (seit 23.05.2023)
Vorstandsvorsitzender der Wüstenrot
Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H.,
Salzburg

Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn (bis 23.05.2023)
Vorstandsvorsitzende der Bausparkasse Wüstenrot AG,
Salzburg

Stellvertreter

Mag. Christoph Raninger (seit 23.05.2023, davor Mitglied)
Wien

Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (bis 23.05.2023)
Wien

Mitglieder

Mag. Christine Sumper-Billinger (seit 23.05.2023)
Wien

Dr. Bruno Ettenauer (seit 23.05.2023)
Wien

Mag. Gerald Hasler (bis 23.05.2023)
Wien

Andreas Senjak, MBA CIIA (bis 23.05.2023)
Salzburg

VORSTAND

Mitglieder

Vorstandsmitglied
Dipl.-Ing. Dr. Peter Steinbauer
Wien

Vorstandsmitglied
Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (seit 01.06.2023)
Wien

Vorstandsmitglied
Wolfgang Hanzl
Wien

Ressorts/ Funktionen

Ressortverteilung, Abteilungsleiter und direkt den Ressorts zugeordnete Stabstellen per 31.12.2023

Ressort Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Dr. Peter Steinbauer (CEO)

Abteilung

Retail

Mag. (FH) Michaela Osterbauer

Stabstellen

Stabstelle Treasury, Funding & Bilanzstrukturmanagement

Christoph Philip Nagengast, BSc, MSc

Ausgelagerte Stabstelle Interne Revision

Ressort Vorstandsmitglied Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (CRO/CFO)

Abteilung

Risikomanagement

Dr. Martin Larch, FRM

Stabstellen

Stabstelle Controlling

Andreas Van Moll

Stabstelle Accounting & Meldewesen

Petar Stancic, BSc

Stabstelle Legal, Regulatory & Compliance

Mag. Maria Maier, LL.M.

Ausgelagerte Stabstellen *

Ressort Vorstandsmitglied Wolfgang Hanzl (CIO/COO)

Stabstellen

Stabstelle Operations

Anita Brandauer

Stabstelle ORG-IT

DI(FH) DI Christian Lorenz

- Lagebericht

Lagebericht

Das Marktumfeld 2023

Im Jahr 2023 prägte ein komplexes Marktumfeld die österreichische, aber auch die internationale Bankenlandschaft. Die Branche stand – und steht nach wie vor – vor einer Vielzahl von Herausforderungen und Chancen, die sich aus den globalen und nationalen wirtschaftlichen Entwicklungen ergeben. Auf der einen Seite beeinflussen weiterhin die Zinslandschaft und strenge regulatorische Anforderungen die Profitabilität der Banken. Diese Herausforderungen zwingen die Banken dazu, rasch auf sich ändernde Bedingungen am Markt zu reagieren und noch effizienter zu werden, um konkurrenzfähig zu bleiben. Auf der anderen Seite bietet die fortschreitende Digitalisierung der Finanzdienstleistung neue Möglichkeiten. Innovative Technologien wie Künstliche Intelligenz, Blockchain und Fintech-Lösungen verändern die Art und Weise, wie Banken arbeiten und wie Kund:innen ihre Finanzen verwalten. Der Wettbewerb im Bankensektor ist intensiv, was zu verstärkten Bemühungen um Kundenbindung und -gewinnung führt. In diesem dynamischen Umfeld müssen Banken am österreichischen Markt flexibel sein, um sich den neuen Herausforderungen anzupassen und innovative Strategien zu entwickeln, um langfristigen Erfolg sicherzustellen.

Die Digitalisierung verändert das Bankgeschäft

Die Digitalisierung hat einen erheblichen Wandel im Bankgeschäft herbeigeführt, der sich auf verschiedene Ebenen erstreckt. In einer Zeit, in der nahezu jeder Aspekt des täglichen Lebens von Technologie beeinflusst wird, hat die Bankenbranche ihre traditionellen Methoden weiterentwickelt und sich an die sich schnell verändernde digitale Landschaft angepasst. Online-Banking und mobile Anwendungen ermöglichen es Kundinnen und Kunden, ihre Produkte (wie z.B. Giro- oder Spar-Konten) bequem von überall aus zu verwalten, Transaktionen damit durchzuführen, ohne jemals eine physische Filiale aufsuchen zu müssen. Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen werden verwendet, um Kundenservices zu verbessern, indem personalisierte Empfehlungen und schnelle Problemlösungen bereitgestellt werden. Gleichzeitig hat die Digitalisierung auch neue Herausforderungen mit sich gebracht. Das insbesondere im Bereich der Cybersicherheit, da Banken verstärkt gegen Cyberangriffe und Datenverletzungen vorgehen müssen, um ein Höchstmaß an Datensicherheit zu gewährleisten. Insgesamt hat die Digitalisierung das Bankgeschäft revolutioniert, indem sie Effizienz gesteigert, Zugänglichkeit verbessert und innovative Wege für Finanzdienstleistungen eröffnet hat.

Wachsende Bedeutung der Online-Banken in Österreich und in Europa

Online-Banken haben in den letzten Jahren sowohl in Österreich als auch in Europa insgesamt eine immer größere Bedeutung erlangt. Die durch Online-Banken geschaffene Bequemlichkeit und Zugänglichkeit in das Finanzsystem

schafft für Kund:innen die Möglichkeit, ihre Bankgeschäfte bequem zu Hause oder unterwegs über das Internet zu erledigen. Darüber hinaus punkten Online-Banken mit niedrigeren Gebühren im Vergleich zu traditionellen Banken. Online-Banken ermöglichen schnelle Überweisungen und Transaktionen rund um die Uhr. Dies ist besonders wichtig in einer globalisierten Welt, in der Geschäfte und Transaktionen nicht mehr auf bestimmte Öffnungszeiten beschränkt sind. Damit zusammenhängend, steht das mobile Banking der Wüstenrot Bank für die Möglichkeit, Konten jederzeit und überall zu verwalten und Transaktionen durchzuführen. Dies schafft für Kund:innen ein neues Kundenerlebnis, da alle Finanzdienstleistungen der Wüstenrot Gruppe in einer App gebündelt sind; seien es die Produkte der Wüstenrot Versicherung, die der Bausparkasse Wüstenrot oder der Wüstenrot Bank. Online-Banken spielen weiters eine wichtige Rolle bei der Förderung von Finanzinklusion, insbesondere in Regionen, in denen der Zugang zu traditionellen Bankdienstleistungen seit jeher schwierig ist oder durch den Rückzug traditioneller Banken in den letzten Jahren geworden ist. Durch Online-Banking können Menschen, die keinen Zugang zu Bankdienstleistungen hatten, am Finanzsystem teilnehmen. Zusätzlich investieren Online-Banken stark in Sicherheitsmaßnahmen und Datenschutz, um die sensiblen Informationen ihrer Kund:innen zu schützen. Moderne Verschlüsselungstechnologien und Sicherheitsprotokolle gewährleisten die Sicherheit von Online-Transaktionen. In Europa, einschließlich Österreich, wird die Bedeutung von Online-Banken voraussichtlich weiterhin wachsen, da sich die Technologie weiterentwickelt und die Menschen zunehmend digitale und bequeme Bankdienstleistungen suchen.

Die Besonderheiten der Wüstenrot Bank

Die Wüstenrot Bank AG ist in die bestehende Organisation der Wüstenrot Gruppe eingebunden und so wie die Wüstenrot Versicherungs-AG eine Tochter der Bausparkasse Wüstenrot AG. Das ermöglicht schlanke und kostengünstige Strukturen. Die neu entwickelte Wüstenrot App ist eine moderne Allfinanz-App, innovativ und intuitiv. Erstmals haben Kund:innen alle ihre Finanzprodukte auf einen Blick verfügbar: Giro- und Sparkonten, Bank- und Kreditkarte, Bausparverträge, Kredite und Versicherungen. Zu den umfassenden Services, die die App bietet, zählen unter anderem modernes E-Banking, die Möglichkeit, Festgelder mit unterschiedlichen Laufzeiten zu veranlassen oder in weiterer Folge z.B. eine KFZ-Versicherung abzuschließen. Damit ermöglicht Wüstenrot seinen Kund:innen, in einer einzigen App das gesamte Finanzleben zu überblicken und zu organisieren. Alle Kund:innen der Wüstenrot Gruppe haben entlang der gesamten Customer Journey die Möglichkeit, mit einem Wüstenrot Berater zu sprechen und gemeinsam individuelle Lösungen zu entwickeln. Die persönliche Kundenberatung zählt seit jeher zu den größten Stärken der Wüstenrot Gruppe und kommt auch allen Kundinnen und Kunden der Bank zugute.

Geschäftsverlauf im Detail

Seit Juni 2023 ist die Wüstenrot Bank mit Girokonten und Sparprodukten für Endkund:innen verfügbar.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte der organisatorische und technische Aufbau der Digitalbank fortgeführt und teilweise abgeschlossen werden. Dank der starken Kooperation mit der Bausparkasse Wüstenrot AG und der Wüstenrot Gruppe konnte auf bestehende Geschäftsprozesse und IT-Strukturen aufgebaut und Synergien genutzt werden.

- Das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 wird mit einer Bilanzsumme von 189,8 Millionen Euro (2022: 82,5 Millionen Euro) abgeschlossen.
- Es wurde ein Geschäftsvolumen an Kundeneinlagen in Höhe von 114,9 Millionen Euro generiert. Davon 84,5 Millionen Euro täglich fällig und 30,4 Millionen Euro Festgeld mit einer vereinbarten Laufzeit.
- Im Geschäftsjahr 2023 verzeichnet die Wüstenrot Bank AG ein EGT in Höhe von -12,1 Millionen Euro (2022: -11,2 Millionen Euro).
- Die Eigenmittelausstattung beläuft sich auf 72,5 Millionen Euro (2022: 81,7 Millionen Euro).

Produkte

Die Wüstenrot Bank bietet eine umfassende Produktpalette für die Bereiche Giro und Sparen.

- **Giro:** Neben dem klassischen Girokonto gibt es ein speziell auf die Bedürfnisse von Jugendlichen und Studierenden ausgerichtetes Produktangebot. Mit einem kostenlosen Girokonto für diese Zielgruppe unterstützt die Wüstenrot Bank den Weg in die finanzielle Selbstständigkeit und leistet einen Beitrag zur Finanzbildung.
- **Sparen:** Im Bereich Sparkonto bietet die Wüstenrot Bank neben einem Produkt für täglich fällige Einlagen auch drei unterschiedliche Laufzeiten (zwischen 12 und 36 Monaten) für Festgeldkonten an. Zinsvorteile in Folge der Zinsdynamik auf den Kapitalmärkten werden an die Kundinnen und Kunden sehr zeitnahe weitergegeben.

Für 2024 ist ein weiterer Ausbau des Produktangebotes in Richtung Hypothekarkredit sowie die Erweiterung der Features im Bereich Mobile-Banking geplant.

Marketingaktivitäten

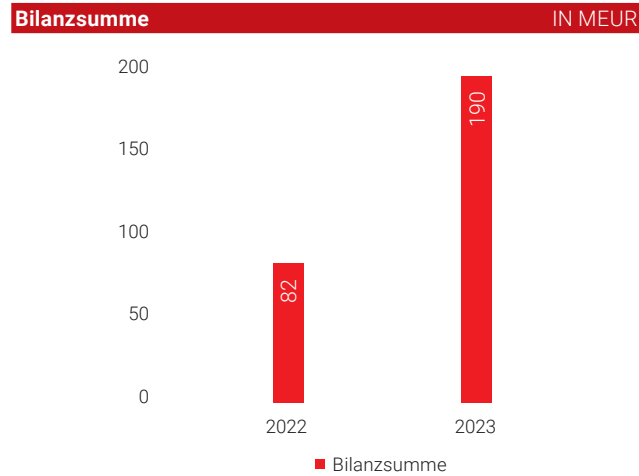
Die Kampagne zur Bankgründung gestaltete sich entlang zweier Werbeblöcke von Mitte Mai bis Ende Juli und Mitte September bis Anfang November. Der erste Werbeblock Ende Mai wurde genutzt, um breite Aufmerksamkeit zu erzeugen. Im Fokus der Kommunikation stand die Präsentation von Wüstenrot als Österreichs erstem echtem Allfinanzdienstleister mit den Botschaften „Wüstenrot ist jetzt auch Bank“ und dem neuen Slogan „Durch die Bank ganz meins“. Entsprechend wurde der neue Spot in TV, Kino, Online und Hörfunk präsentiert. Begleitet wurde die Awareness Phase von Digital Marketing Aktivitäten, OOH-Plakaten und einem umfassenden österreichweiten Filialbranding im Look & Feel der neuen Werbelinie. Bestandskund:innen wurden darüber hinaus im Zuge eines Direct Mailings über die Bankgründung informiert.

Ab Juni rückten die Wüstenrot Bank Produkte Giro und Sparen in den Mittelpunkt der Kommunikation. Neben dem Einsatz der Trägermedien TV und Hörfunk wurde eine Digitalstrategie basierend auf einem Funnel Boost umgesetzt. Im Juli wurde die Wüstenrot Bank AG und die dazugehörige Werbelinie einer Exklusivstudie des unabhängigen Markt- und Meinungsforschungsinstituts marketmind unterzogen, um erste Learnings in Hinblick auf relevante Werbebotschaften und Zielgruppen im zweiten Kampagnenblock zu berücksichtigen. Die dabei identifizierten relevanten Kerntreiber in der Kommunikation „alles aus einer Hand“ und „Daheim-Vorteil“ aus dem ersten Werbeblock wurden somit ab Mitte September verstärkt eingesetzt mit Fokus auf die Trägermedien Digital, TV, Hörfunk und OOH. Im Digitalbereich lag der Schwerpunkt auf Performance (Search und Social), gepaart mit verstärkter zielgruppen- und intentbasierter Strategie.

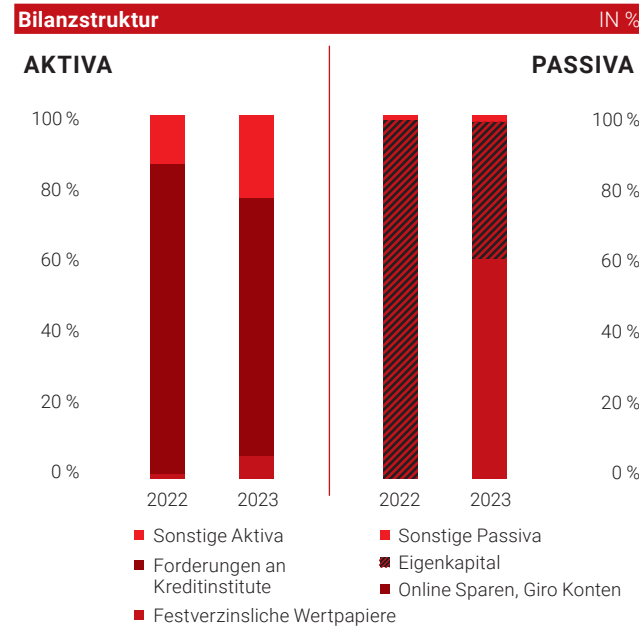
Erläuterung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, Eigenkapital und Eigenmittel 2023

Bilanzentwicklung

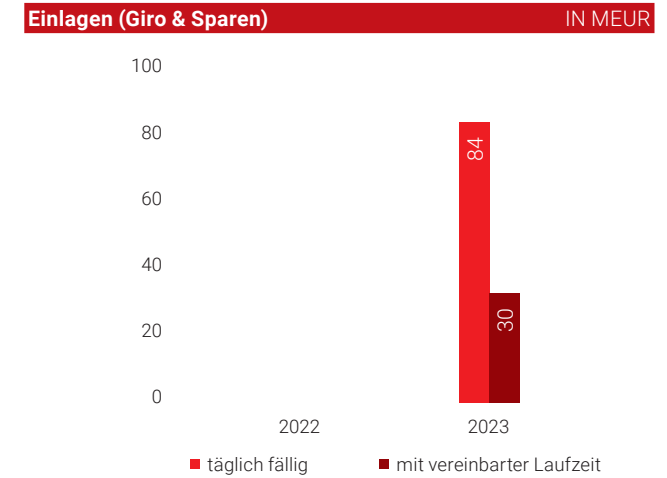
Die ausgewiesene Bilanzsumme der Wüstenrot Bank AG beläuft sich per 31.12.2023 auf 189,8 Millionen Euro und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 107,3 MEUR.



Wesentliche Positionen in der Vermögensstruktur sind Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 126,4 Millionen Euro, welche im Vergleich zum Vorjahr um 56,2 Millionen Euro gestiegen sind. Die Wüstenrot Bank AG hält ein Veranlagungsportfolio in Höhe von 34,9 Millionen Euro. Diese Veranlagungen dienen zur Bewirtschaftung der Liquidität sowie zur Erfüllung der zukünftigen regulatorischen Anforderungen der Säule I und Säule II und beinhalten festverzinsliche Wertpapiere hoher Bonität. Bei den Veranlagungen ist ein Anstieg von 33,9 Millionen Euro zu verzeichnen. Unter den sonstigen Aktiva sind Forderungen aus dem konzernweiten Cash-Pooling, Forderungen, die aus dem Steuerausgleich der KÖSt-Unternehmensgruppe resultieren, Forderungen an Kund:innen, Rechnungsabgrenzungs- und andere Posten ausgewiesen. Die Sonstigen Aktiva sind um 11,2 Millionen Euro auf 28,5 Millionen Euro angestiegen.



Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 weist die Wüstenrot Bank AG Einlagen in Höhe von insgesamt 114,9 Millionen Euro auf. Davon entfallen 84,5 Millionen Euro auf tägliche fällige Einlagen und 30,4 Millionen Euro auf Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit.



Eigenkapital und regulatorische Eigenmittel

Eigenmittelausstattung gem. VO (EU) 575/2013 („Capital Requirements Regulation, CRR“) und VO (EU) 2019/876 („CRR II“)

Die Initial-Kapitalisierung der Wüstenrot Bank AG wurde in Vorbereitung der geplanten Geschäftsentwicklung entsprechend hoch vorgenommen. Die Wüstenrot Bank AG verfügt über eine ausgezeichnete Eigenmittelausstattung. Mit einer CET-1-Quote beziehungsweise Gesamtkapitalquote von 118,3 % zum 31.12.2023 liegt die Kapitalausstattung weit über der regulatorischen Mindestanforderung von 8,0 %.

Mindesteigenmittelanforderungen gem. VO (EU) 575/2013 („Capital Requirements Regulation, CRR“) und VO (EU) 2019/876 („CRR II“)

Kreditinstitute müssen über eine angemessene Eigenmittelausstattung verfügen. Die CRR und CRR II regeln, in welcher Höhe Eigenmittel zur Risikoabdeckung von bankbetrieblichen Risiken vorhanden sein müssen und wie die Mindesteigenmittelanforderungen für die einzelnen Risikoarten zu ermitteln sind.

Demzufolge sind zum 31.12.2023 für das Kreditrisiko der Wüstenrot Bank AG 4,4 Millionen Euro an Eigenmitteln bereitzuhalten, für operationelle Risiken des Bankbetriebes 0,5 Millionen Euro. Für Fremdwährungsrisiken und Marktrisiken sind keine Eigenmittel vorzuhalten.

Kapitalpufferanforderungen

gem. Richtlinie 2013/36/EU („CRD“)

Zur Abschwächung prozyklischer Effekte der Finanzmarktregulierung, zur Minderung systemischer Risiken sowie zur Dämpfung von übermäßigem Kreditwachstum wurden in der Richtlinie 2013/36/EU auf europäischer Ebene neue, dynamische Kapitalpuffer geschaffen. Bei den zusätzlichen Kapitalpufferanforderungen handelt es sich um einen Kapitalerhaltungspuffer, um Systemrisikopuffer, um institutsspezifische und um länderspezifische antizyklische Puffer. Kapitalpuffer müssen in hartem Kernkapital (CET 1) gehalten werden und sollen die Verlustabsorptionsfähigkeit von Banken erhöhen.

Die Überdeckung über die Eigenmittel-Mindestanforderung gemäß Artikel 92 Abs. 1 CRR beträgt 67,6 Millionen Euro. Nach Berücksichtigung sämtlicher Pufferanforderungen sowie der Abzugspositionen verbleibt zum 31.12.2023 eine solide Eigenmittelüberdeckung in Höhe von 63,0 Millionen Euro.

Liquiditätsdeckungsanforderungen

Vor dem Hintergrund der globalen Finanzkrise legte der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht eine internationale Rahmenvereinbarung zur Standardisierung, Messung und Überwachung von Liquiditätsrisiken vor. In der CRR sowie weiteren EU-Verordnungen wurden die, in der Basler Rahmenvereinbarung festgelegten, Kennzahlen zum Liquiditätsregime in europäisches Recht überführt. Damit wird das Liquiditätsrisiko auf der gleichen Stufe wie die anderen Risikoarten in der aufsichtsrechtlichen Behandlung verankert. Zur Beurteilung des Liquiditätsrisikos sind zwei Kennziffern, eine Mindestliquiditätsquote (LCR – Liquidity Coverage Ratio) und eine strukturelle Liquiditätsquote (NSFR – Net Stable Funding Ratio) vorgesehen.

LCR – Liquidity Coverage Ratio

Die LCR soll die kurzfristige Widerstandskraft des Liquiditätsrisikoprofils von Banken stärken. Demzufolge müssen Banken einen Liquiditätspuffer vorhalten, der mindestens den gesamten Nettomittelabfluss innerhalb von 30 Tagen unter bestimmten vorgegebenen Stressbedingungen abdeckt. Die LCR ist definiert als Verhältniszahl eines Bestandes an unbelasteten, hochliquiden Aktiva im Verhältnis zum gesamten Nettomittelabfluss in einem Stress-Szenario über einen Zeithorizont von 30 Tagen. Die Mindestquote beträgt demnach 100,0 %.

Mit einer Liquiditätsdeckungsquote von 753,5 % zum 31.12.2023 verfügt die Wüstenrot Bank AG über eine äußerst solide Liquiditätsausstattung.

NSFR – Net Stable Funding Ratio

Mit der Veröffentlichung des EU-Bankenpakets 2019 (VO EU 2019/876) wurde unter anderem auch die Einführung einer strukturellen Liquiditätsquote („NSFR“) festgelegt. Die NSFR ist ein Mindeststandard zur Verringerung des Refinanzierungsrisikos über einen längeren Zeithorizont. Diese Refinanzierungskennziffer soll eine nachhaltige Refinanzierungsstruktur in den Kreditinstituten sicherstellen. Sie wird definiert als Anteil verfügbarer stabiler Refinanzierung (ASF) an der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF). Demzufolge müssen in einem Betrachtungshorizont von zwölf Monaten die verfügbaren stabilen Refinanzierungsmittel mindestens dem erforderlichen stabilen Refinanzierungsbedarf entsprechen (NSFR Quote > 100,0 %).

Mit einer NSFR-Quote von 362,7 % zum 31.12.2023 verfügt die Wüstenrot Bank AG über eine sehr solide Refinanzierungsstruktur.

Leverage Ratio (LR) / Verschuldungsquote

Die Verschuldungsquote oder Leverage Ratio (LR) soll eine risikounabhängige Mindestausstattung der Banken mit Eigenkapital sicherstellen.

Die Leverage Ratio ist der Quotient aus dem Kernkapital eines Instituts und seinen ungewichteten Risikopositionen. Zu den Risikopositionen zählen – mit wenigen Ausnahmen – grundsätzlich alle bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte. Die Mindestquote für die verbindlich einzuhaltende Verschuldungsquote beträgt 3,0 %.

Mit einer Verschuldungsquote von 38,1 % zum 31.12.2023 übertrifft die Wüstenrot Bank AG den künftig einzuhaltenen Mindestwert von 3,0 % signifikant.

Jahresergebnis		
WICHTIGE G&V-POSITION IN MEUR	2022	2023
Nettozinsertrag	0,3	2,6
Sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,0
Betriebsaufwendungen	-11,6	-14,5
Betriebsergebnis	-11,2	-12,0
EGT	-11,2	-12,1

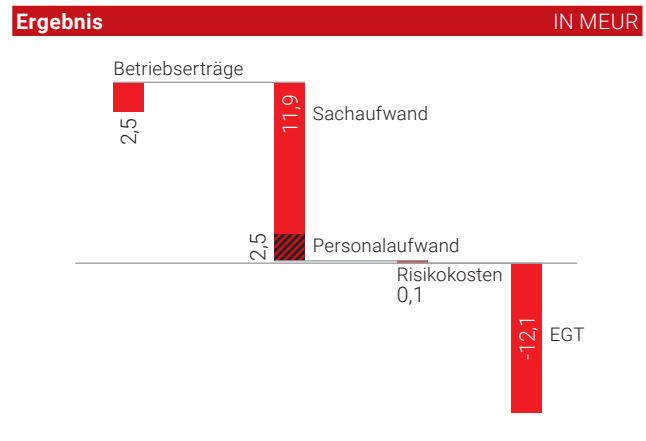
Ergebnisentwicklung 2023 der Wüstenrot Bank AG

Der Nettozinsertrag im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 2,6 Millionen Euro ist auf Veranlagungen, den Liquiditätsüberhang und Forderungen an Kunden der Wüstenrot Bank AG zurückzuführen und weist einen Anstieg in Höhe von 2,2 Millionen Euro auf. Die Betriebsaufwendungen sind um 2,9 Millionen Euro angestiegen und betragen im Geschäftsjahr 2023 14,5 Millionen Euro. Der Anstieg ist auf den Aufbau von internen Personalressourcen, den höheren Abruf von konzerninternen Personalkapazitäten und den Anstieg von IT-Kosten in Verbindung mit der notwendigen IT-Infrastruktur für den operativen Bankbetrieb zurückzuführen. Aufgrund des Umstandes, dass sich die Wüstenrot Bank AG im Hinblick auf den beabsichtigten Unternehmensgegenstand in der Anlaufphase befindet, ist ein erwarteter Anlaufverlust eingetreten. Nach Berücksichtigung der Betriebsaufwendungen lag das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei -12,1 Millionen Euro (2022: -11,2 Millionen Euro).

Sonstige Angaben 2023

Die Wüstenrot Bank AG betreibt keine Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung und unterhält keine Zweigniederlassungen.

Die Wüstenrot Gruppe erstellt einen konsolidierten nicht-finanziellen Bericht, der auf der Unternehmenshomepage veröffentlicht wird.



Risikobericht der Wüstenrot Bank

Risikopolitische Grundsätze und Aufgaben des Risikomanagements

Die Wüstenrot Gruppe verfügt über ein umfassendes, gruppenweites Risikomanagement-Rahmenwerk, welches durch die Schaffung und Weiterentwicklung adäquater Instrumentarien die langfristige Sicherstellung des Geschäftserfolges gewährleistet sowie kontinuierlich wachsende Anforderungen berücksichtigt. Eine effektive Risiko-Governance und ein wirksamer interner Kontrollrahmen sind eine Grundvoraussetzung, da unsere Geschäftstätigkeit eine bewusste und kontrollierte Übernahme von Risiken unter stetiger Beachtung nachhaltiger und profitabler Wachstums-, Rendite- sowie Eigenkapitalziele beinhaltet. Klare Zuständigkeiten für die wichtigsten Risiken und Kontrollen, in Übereinstimmung mit dem Risikoappetit, geben uns klare Leitlinien für unser künftiges Handeln und helfen uns, Risiken wirksam zu steuern.

Die **Risikostrategie** der Wüstenrot Gruppe legt die risikopolitische Grundhaltung fest, bildet die Basis zur risikoorientierten Steuerung aller wesentlichen Geschäftsaktivitäten und ist somit die Grundlage für ein gruppenweites, möglichst einheitliches Verständnis der Unternehmensziele in Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die Risikostrategie bildet, unter Betrachtung der geschäftspolitischen Ausrichtung sowie der Risikotragfähigkeitsrechnung, die Basis für einen effizienten Einsatz des verfügbaren Kapitals und die Sicherstellung der Einhaltung des von der Unternehmensleitung vorgegebenen Risikoappetits. Nachhaltigkeitsrisiken werden bei Wüstenrot auf Gruppenebene gesteuert und die konsequente Umsetzung der ESG-Strategie wird vom Vorstand laufend überwacht. Dem Risikomanagement kommt dabei eine entscheidende Rolle zu, im Rahmen der Identifikation, Messung, Steuerung, Limitierung und Berichterstattung von Nachhaltigkeitsrisiken auf Gruppenebene.

Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise liegt die **Aufgabe des Risikomanagements** in einer zielgerichteten Ausgestaltung aller Aktivitäten zur systematischen Betrachtung von Risiken in den Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozessen. Die Definition eines adäquaten Risk Appetite Statements und die Implementierung eines umfassenden Limitsystems inkl. Frühwarnindikatoren ermöglicht eine effektive Steuerung sowie eine frühzeitige Reaktion auf Risikoveränderungen. Die Fähigkeit, Risiken umfassend transparent zu machen, zu quantifizieren sowie zeitnah zu überwachen bzw. zu begrenzen, stellt somit einen wesentlichen Faktor zur Sicherung des Gruppenfortbestands dar.

Risikomanagementprozess

Sämtliche Geschäftsaktivitäten werden durch einen detaillierten Prozess zur umfassenden Identifikation, Quantifizierung, Aggregation, Steuerung und Limitierung von Risiken sowie der damit einhergehenden Sicherstellung einer angemessenen Eigenkapitalausstattung unterstützt. Der Risikomanagementprozess wird fortlaufend durchgeführt, wobei sich die Ausgestaltung gemäß Proportionalitätsprinzip an Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der geschäftlichen Aktivitäten orientiert.

Bestehende sowie potenzielle Risiken werden mittels Risikoinventur identifiziert, welche im Ergebnis das aggregierte Gesamtrisikoprofil widerspiegelt und ein wesentliches Instrument im Sinne der geschäftspolitisch definierten GuV-Steuerungsperspektive darstellt.

Einen ebenso elementaren Bestandteil des Risikomanagementprozesses bildet die Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit nach den Leitlinien der Risikostrategie. Das Limitsystem bietet die Grundlage für eine integrierte Steuerung aller relevanten Risiken. Das Limitsystem wird zumindest jährlich auf Anpassungs- bzw. Aktualisierungsbedarf überprüft und die Limitauslastungen werden streng überwacht. In Verbindung mit klar definierten Eskalations-

prozessen wird die unverzügliche Information an den Vorstand sowie relevante Abteilungen bzw. Gremien und daraus resultierend eine frühzeitige Reaktion auf drohende bzw. erhöhte Risiken gewährleistet.

Als wichtiges Medium zur Überwachung aller relevanten Risiken dient die interne Risikoberichterstattung, welche unter anderem die Basis für geschäftspolitische Entscheidungen des Vorstands bildet. Ausgehend von der Risikolage auf Gruppenebene beinhaltet die Risikoberichterstattung auch deep dives je Institut bzw. für aktuelle Fokusthemen.

Organisationsstruktur

Um den kontinuierlich wachsenden regulatorischen und internen Anforderungen an das Risikomanagement gerecht zu werden, wurde die organisatorische Ausrichtung des Risikomanagements in der Wüstenrot Gruppe weiterentwickelt. Einerseits wird das Risikomanagement für die drei Produkthäuser Bausparkasse, Bank und Versicherung stärker zentralisiert und andererseits wurden aufgrund zunehmender Komplexität mit den beiden Bereichen „Financial Risk Management“ und „Non Financial Risk & Regulatory Compliance“ (inkl. der Abteilung Information Security & Privacy) zwei sich ergänzende Einheiten etabliert.

Die verstärkte Integration und Zentralisierung des Risikomanagements führt zur Hebung von Synergien zwischen den Produkthäusern, erhöht die Effizienz durch eine Reduktion der Anzahl von Schnittstellen und fördert die Umsetzung einer gruppenweit konsistenten Risikostrategie.

Als Ergebnis der Neuausrichtung konnte auch das laufende Risikomonitoring durch die verstärkte Gruppen-Perspektive weiterentwickelt werden. Das Monitoring wurde in der Abteilung „Risk Controlling & Reporting“ gebündelt und wird inhaltlich und systemtechnisch weiterentwickelt.

Überblick zu den Gremien bzw. Funktionen:

Vorstand: Der Vorstand trägt sowohl für die Funktionen der Risikosteuerung als auch des Risikocontrollings die Gesamtverantwortung. Er ist verantwortlich für die strategischen Vorgaben, das Festlegen angemessener Risikolimits (Vorsteuerung), sowie für die Ableitung von Handlungsimplicationen aus den ihm zur Verfügung gestellten Risikoberichten.

Group Risk Board: Das Group Risk Board ist eine Einrichtung zur Abstimmung und Beratung hinsichtlich risikorelevanter Themenstellungen der Wüstenrot Gruppe.

■ **Financial Risk Management:** In dieser neu geschaffenen Einheit wird das Risikomanagement hinsichtlich finanzieller Risiken für die Wüstenrot Gruppe gebündelt. Der Bereich besteht aus den Abteilungen

- Strategic Risk Management & Governance
- Credit Management & Workout
- Market & Liquidity Risk
- Risk Controlling & Reporting
- Versicherungsmathematische Funktion & Risikomanagement WVAG

In der Wüstenrot Versicherungs-AG sind in der Abteilung „Versicherungsmathematische Funktion und Risikomanagement Versicherung“ die beiden Solvency-II-Schlüsselfunktionen „versicherungsmathematische Funktion“ und „Risikomanagementfunktion“ angesiedelt.

Im Rahmen definierter SLA's werden auch Aufgaben für die Bank wahrgenommen, zudem verfügt die Bank über eine separate Risikomanagement-Abteilung.

Non Financial Risk & Regulatory Compliance: In dieser neu geschaffenen Einheit wird das Risikomanagement hinsichtlich nicht finanzieller Risiken für die Wüstenrot Gruppe gebündelt. Im Rahmen definierter SLA's werden auch Aufgaben für die Bank wahrgenommen. Der Bereich besteht aus den Abteilungen

- Regulatory Office
- Compliance
- Information Security & Privacy

Group Risk Policy: Das Ausmaß der Integration der ausländischen Tochtergesellschaften ist in der Group Risk Policy festgelegt. Diese definiert die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für ein gruppenweit konsistentes Risikomanagement. Hierbei werden unter anderem Reporting-Periodizitäten und -Anforderungen an die einzelnen Unternehmen im jeweils erforderlichen Detail sowie Verantwortlichkeiten im Berichtsfluss festgelegt. Die Group Risk Policy stellt die Grundlage für die nachhaltige und konsistente Steuerung der Risikotragfähigkeit auf Gruppenebene dar.

Risikokategorien

Im Folgenden werden die Risikokategorien erläutert, wobei ESG-Risiken keine eigene Kategorie darstellen, sondern sich auf die bekannten Risiken auswirken und diese verstärken.

Kreditrisiko

Unter Kreditrisiko werden negative Folgen aus Leistungsstörungen oder der Nichterfüllung abgeschlossener Kontrakte im Kreditgeschäft aufgrund einer Bonitätsverschlechterung des Kontraktpartners verstanden. Innerhalb des Kreditrisikos wird zwischen Risiken aus dem Kundengeschäft und Risiken aus dem Veranlagungsportfolio bzw. aus Geldmarktgeschäften unterschieden.

Abgeleitet aus der Risikostrategie wird das Ziel einer nachhaltigen Steuerung des Kreditrisikos mit dem Fokus verfolgt, mittel- und langfristig die Stabilität einer angemessenen, durchschnittlichen Risikoqualität (Bonitätsrating) zu gewährleisten.

Die Prozesse und Regelungen in der Kreditvergabe sind auf diese Zielsetzung ausgerichtet. Das Risiko wird im Rahmen der Kreditvergabe auf Basis der internen Regelwerke operativ gesteuert. Darüber hinaus wird das Kreditrisiko anhand aussagekräftiger Kennzahlen und Frühwarn-Indikatoren auf Portfolio-Ebene überwacht und gesteuert.

Im Hinblick auf die Kapitalveranlagung wird großer Wert auf die Risikosteuerung gelegt, insbesondere hinsichtlich der Emittenten, der Anlageklassen, Branchen und Länder. Die Veranlagung erfolgt im Sinne einer von Risiko und Ertrag ausgewogenen strategischen Assetallokation. Durch den Prozess zur Neuveranlagung ist sichergestellt, dass Risiken bei neuen Veranlagungsprodukten bereits im Vorfeld der Investition erkannt werden und zum angestrebten Risikoprofil passen. Zur Überwachung der Risiken aus Kapitalanlagen besteht ein umfassendes Limitwesen, das regelmäßig auf Aktualisierungsbedarf überprüft wird.

Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet jene Risiken, die sich aus Preis und Marktwertschwankungen ergeben. Innerhalb dieser Kategorie werden Zinsrisiken, hervorgerufen durch die mögliche Veränderung der Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt, und Wechselkursrisiken (FX-Risiken), denen Wertschwankungen von Vermögenspositionen in Fremdwährungen zugrunde liegen, unterschieden. Zu den Marktrisiken gehört auch das Credit Spread Risiko, welches Marktpreisveränderungen bei Anleihen und anderen verzinslichen Finanzinstrumenten bezeichnet, die aus veränderten Einschätzungen von Marktteilnehmern bzgl. der Bonität von Wertpapieremittenten und Kontrahenten resultieren.

Geschäftspolitische Zielsetzung ist die Gewährleistung der mittel- und langfristigen Stabilität des Marktrisikos durch entsprechende Steuerung innerhalb vorgegebener Limite sowie eine nachhaltige Generierung eines risikoadäquaten Zinsertrages. In diesem Zusammenhang werden auch die Sicherungsgeschäfte zur Zinsrisikosteuerung laufend bemessen und gegebenenfalls angepasst.

Liquiditätsrisiken

In der Kategorie Liquiditätsrisiko werden die Sub-Kategorien Zahlungsunfähigkeitsrisiko, Refinanzierungsrisiko und Marktliquiditätsrisiko sowie ein ggfs. daraus resultierendes Konzentrationsrisiko betrachtet.

Das Zahlungsunfähigkeitsrisiko entspricht dem Liquiditätsrisiko im engeren Sinn und stellt die Gefahr dar, dass den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen und -Ansprüchen (kurzfristig) nicht mehr entsprochen werden kann. Das Refinanzierungsrisiko stellt die Gefahr dar, dass Anschlussfinanzierungen nicht oder nur zu ungünstigen Konditionen durchgeführt werden können. Das Marktliquiditätsrisiko stellt die Gefahr dar, dass eine sofortige bzw. kurzfristige Veräußerung von Positionen nur durch Inkaufnahme von Wertabschlägen möglich ist.

Für die Liquiditätserfordernisse werden in einem durch die kaufmännische Sorgfaltspflicht gebotenen Ausmaß Vorsorgen getroffen. Das Liquiditätsrisiko wird kontinuierlich überwacht und kennzahlenbasiert gemessen und gesteuert. Dabei werden auch laufend Liquiditätsstresstests durchgeführt, welche auf der Finanzplanung aufsetzen und Stressszenarien hinsichtlich erhöhter Zahlungsausgänge, verminderter Zahlungseingänge sowie konservativer Haircuts auf das Deckungspotential umfassen.

Die Überwachung und Steuerung des Intraday-Liquiditätsrisikos ist eines der Hauptelemente des Liquiditätsrisikomanagements der Wüstenrot Bank AG und ein wichtiger Bestandteil der Liquiditätsmanagementstrategie. Die Hauptaufgabe des Intraday-Liquiditätsrisikomanagements ist es sicherzustellen, dass stets genügend Liquidität verfügbar ist, um kurzfristige Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich zu erfüllen.

Operationelles Risiko

Als operationelle Risiken werden jene Risiken betrachtet, welche durch das Versagen von internen Verfahren, Systemen, Technik oder durch externe Einflüsse (einschließlich Rechtsrisiken) sowie von menschlichem Verhalten zu negativen Folgen führen können.

Eine zentrale Aufgabenstellung ist hierbei, alle relevanten operationellen Risiken aufzuzeigen, sowie eine angemessene Steuerung und Überwachung sicherzustellen. Grundlage hierfür bildet in erster Linie die tourliche Risikoinventur, im Rahmen derer sämtliche operationelle Risiken systematisch, unter Berücksichtigung der Schadensfalldatenbank, erfasst und analysiert werden. Zur Steuerung der operationellen Risiken dient unter anderem das Interne Kontrollsystem (IKS), durch welches das Ziel einer langfristigen Mitigierung operationeller Risiken verfolgt wird.

Beteiligungsrisiko

Das Beteiligungsrisiko bezeichnet jenes Risiko, das aus einer ungünstigen (systemischen oder idiosynkratischen) Wertentwicklung einer Beteiligungsposition entsteht (für Wüstenrot Bank AG nicht relevant). Es kann im Rahmen des Beteiligungsrisikos zu einem ökonomischen Abschreibungsbedarf bzw. zu verminderten Erträgen kommen. In Abhängigkeit von der Beteiligungshöhe wird in Bezug auf die Risikosteuerung das Durchschauprinzip angewendet. Zur Erreichung einer nachhaltigen Steuerung des Risikos werden laufend Standardisierungen der Risikomanagementprozesse vorgenommen.

Strategische Risiken

Unter strategischen Risiken werden die Risiken des Verlustes aus falschen strategischen Entscheidungen bzw. fehlerhafter Implementierung dieser Entscheidung verstanden. Hier sind auch mögliche Änderungen im Geschäftsumfeld in die Betrachtung einzubeziehen, welche neue bzw. überarbeitete strategische Entscheidungen erforderlich machen.

Sonstige Risiken

In der Position der sonstigen Risiken werden das Reputationsrisiko und das strategische FX-Risiko (für Wüstenrot Bank AG nicht relevant) erfasst und berücksichtigt.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das Interne Kontrollsystem (IKS) stellt ein zentrales Instrument zur Steuerung der operationellen Risiken in der gesamten Wüstenrot Gruppe dar. Ein angemessenes wirksames IKS bildet die Grundlage für einen ordnungsgemäßen und sicheren Geschäftsbetrieb. Zu den Zielen des IKS zählen somit zum einen die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen und zum anderen die Einhaltung von internen Regelungen und externen Vorgaben, und somit auch der Sicherung des Unternehmensvermögens. Die Ausgestaltung des IKS ist der Größe, dem Risiko sowie der Komplexität der Wüstenrot Gruppe angepasst.

Ausgehend von den aus IKS-Sicht wesentlichsten und risikoreichsten Kern-, Unterstützungs- und Managementprozessen der Wüstenrot Gruppe werden im Rahmen einer standardisierten Erfassung und Dokumentation von prozessimmanenten Risiken relevante Kontrollmechanismen (u.a. Schlüsselkontrollen) definiert. Jede Schlüsselkontrolle wird in standardisierter Form im IKS-System erfasst. Die definierten Schlüsselkontrollen werden von den jeweiligen Kontrolleignern in der vorgesehenen Häufigkeit durchgeführt und im IKS-System dokumentiert.

Die definierten Schlüsselkontrollen werden regelmäßig einer Wirksamkeitsprüfung unterzogen. Die Erkenntnisse aus diesen Wirksamkeitsprüfungen fließen unmittelbar in die Kontrollgestaltung ein, wodurch eine iterative Verbesserung des IKS gewährleistet wird.

Eine umfassende Gesamt-IKS-Berichterstattung, welche unter anderem den Durchführungsstatus der Kontrollen sowie die Ergebnisse der Wirksamkeitsprüfung beinhaltet, erfolgt in regelmäßigen Abständen an sämtliche relevante Gremien.

Sonstiges, Projekte, Ausblick

Um eine nachhaltige und dem Geschäftsprofil der Wüstenrot Gruppe entsprechende Risikosteuerung stets zu gewährleisten, gilt es, die regulatorischen Entwicklungen aus den sektoralen Vorgaben mit den übersektoralen Rahmenbedingungen (das heißt Finanzkonglomerat) in angemessener Weise zu verbinden.

In der Abteilung Strategic Risk Management & Governance wurde ein eigenes Projektteam implementiert, welches gemeinsam mit dem Konzern-Projektmanagement die Organisation und Durchführung regulatorischer sowie interner Projekte für den Bereich Financial Risk Management unterstützt. Zur Umsetzung regulatorischer Neuerungen sowie interner Ziele im Bereich des Risikomanagements wurden 2023 wesentliche Projekte durchgeführt.

Im Jahr 2023 konnte die Risikomanagementorganisation inkl. Integration der Wüstenrot Bank AG finalisiert werden. Neben der Schaffung der Organisationseinheit Financial

Risk Management für die Gewährleistung eines integrierten Risikomanagement für die Wüstenrot Gruppe wurde auch ein Review der Prozesse und Aufgaben des Risikomanagements initiiert, welcher in 2024 fortgeführt wird.

Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen in der Wüstenrot Gruppe immer mehr an Bedeutung. Hinsichtlich Risikomanagement umfasst dies Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des Unternehmens haben können. Die Weiterentwicklung der bestehenden Methoden, Modelle und Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt im Kontext eines konzernweiten Projekts mit Fokus auf Kundengeschäft und Veranlagungen.

In der Bausparkasse Wüstenrot AG und Wüstenrot Bank AG wurden Projekte im Bereich des Kreditrisikos und des Marktrisikos weiter forciert. Im Fokus stand betreffend des Kreditrisikos die kontinuierliche Weiterentwicklung des Monitorings des Darlehensportfolios sowie die methodische und prozessuale Weiterentwicklung der Bildung der Risikovorsorge. Ein besonderer Fokus wird dabei auf Darlehen mit Zahlungsauffälligkeiten bzw. Leistungsstörungen gelegt. Zusätzlich zur Entwicklung des Gesamtportfolios werden betroffene Darlehen in einem separaten Komitee behandelt und gemonitort. Das operative Management des Darlehensportfolios erfolgt durch die neu geschaffene Organisationseinheit Credit Management & Workout. Betreffend Marktrisiko wurde in 2023 mit der Umsetzung der Anforderungen betreffend Interest Rate Risk (IRRBB) &

Credit Spread Risk (CSRBB) in the Banking Book auf Basis der EBA GL 2022/14 auf Ebene der Einzelinstitute sowie des Konzerns begonnen.

Eine wichtige Ergänzung zum existierenden Risikomanagement-Framework stellt der Sanierungsplan der Wüstenrot Gruppe dar. Dieser dient als Vorbereitung für die Bewältigung allfälliger Krisensituationen. Ziel des Sanierungsplans ist die Darlegung, mit welchen Maßnahmen die Wüstenrot Gruppe die finanzielle Stabilität in einer Krisensituation wiederherstellen könnte bzw. die Definition von Indikatoren und Schwellenwerten, welche den Zeitpunkt aufzeigen, ab wann ein möglicher Sanierungsfall vorliegen könnte. Der Sanierungsplan wird mindestens jährlich aktualisiert. Die Wüstenrot Bank AG wurde dabei im Update zum Sanierungsplan bereits im Sinne der Governance integriert.

Die laufende Entwicklung, Abstimmung und Detaillierung der bereits eingesetzten Methoden, Systeme und Prozesse unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips steht weiter im Fokus der Wüstenrot Gruppe.

Für das Jahr 2024 und darüber hinaus bestehen wesentliche Unsicherheiten betreffend die weitere Entwicklung makroökonomischer Größen wie Zinsen und Inflation sowie der gesamtwirtschaftlichen Lage. Eine zentrale Aufgabe des Risikomanagements in dieser Situation ist das regelmäßige Reporting und Monitoring der wesentlichen Risikokennzahlen sowie bei Bedarf die Neubewertung von Risiken.

Voraussichtliche Entwicklung der Wüstenrot Bank AG

Giro und Sparen

Nach der erfolgreichen Markteinführung im Juni 2023 erwartet die Wüstenrot Bank AG 2024 einen fortgesetzten positiven Trend bei Giro und Sparen und ein beschleunigtes Wachstum bei speziellen Kundengruppen. Die Wüstenrot Gruppe wird sich noch stärker als Allfinanzdienstleister für die gesamte Familie positionieren. Mit der Einführung von Apple Pay und Google Pay wird das Girokonto der Wüstenrot Bank AG seine Attraktivität weiter steigern. Im Bereich Sparen werden attraktive gebundene Einlagen mit Laufzeiten von 6 Monaten bis 3 Jahren Laufzeit angeboten, das Ankerprodukt im Bereich Sparen wird weiterhin das täglich fällige FLEX Sparkonto bleiben. Mit dem Taschengeldkonto für Kinder ab Schulantritt wird ein weiteres Produkt lanciert. Damit hat die Wüstenrot Bank AG im Bereich Giro und Spar eine umfangreiche Produktpalette für alle Lebenssituationen für ihre Kundinnen und Kunden geschaffen.

Hypothekendarlehen

Die Markteinführung des Wüstenrot-Hypothekarkredites ist für Mitte 2024 geplant. Damit schafft die Wüstenrot Bank AG ein attraktives Produkt zur Wohnraumfinanzierung, das bereits die Novellierung des Hypothekar- und Immobiliengesetzes 2023 berücksichtigt. Diese Novelle beseitigt die Altersdiskriminierung. Bei der Kreditvergabe haben Seniorinnen und Senioren viele neue Möglichkeiten. Damit sind sie auch für die Wüstenrot Bank AG eine wichtige Zielgruppe. Zusätzlich entwickelt die Wüstenrot Bank AG im Bereich Sanierung und Modernisierung ein interessantes Finanzierungsprodukt, denn der Gebäudesektor spielt eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Pariser Klimaziele. Neben der thermischen Sanierung und der Installation von PV-Anlagen geht es auch um ein Angebot für ältere Menschen, die ihr Zuhause generationengerecht gestalten wollen.

Gut gerüstet für die Zukunft

Im Gespräch mit
Dr. Peter Steinbauer

„*Bequem und einfach mobil bezahlen. Das ist meins.*“



Dr. Peter Steinbauer ist seit 1.6. 2023 CEO der Wüstenrot Bank AG. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen CIO/COO Wolfgang Hanzl und CFO/CRO Mag. Gregor Hofstätter-Pobst hat er den Go-Live der Wüstenrot Bank vorbereitet und erfolgreich durchgeführt. Mit ihm sprechen wir über die Herausforderungen für das Geschäftsjahr 2024.

Welche Herausforderungen bringt das Marktumfeld im Geschäftsjahr 2024 mit sich?

Aus heutiger Sicht lässt sich noch schwer auf die Zinsdynamik 2024 schließen. Die Inflationsbekämpfung bleibt aber eine komplexe Herausforderung. Wir haben 2023 in vier Zinsschritten unser Angebot beim Sparen sehr zeitnahe an die Zinssituation angepasst. Diese Flexibilität werden wir beibehalten und Zinsvorteile nach Möglichkeit so rasch wie möglich an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben.

Sie haben angekündigt, neben Giro- und Sparprodukten 2024 ihr Angebot um den Hypothekarkredit zu erweitern. Wann ist es soweit?

Die Markteinführung des Wüstenrot-Hypothekarkredites ist für Mitte 2024 geplant. Damit schaffen wir ein attraktives Produkt zur Wohnraumfinanzierung, das bereits die Novellierung des Hypothekar- und Immobiliengesetzes 2023 berücksichtigt. Diese Novelle beseitigt die Altersdiskriminierung bei der Kreditvergabe haben Seniorinnen und Senioren viele neue Möglichkeiten. Damit sind sie auch für die Wüstenrot Bank eine wichtige Zielgruppe. Zusätzlich entwickeln wir im Bereich Sanierung und Modernisierung ein interessantes Finanzierungsprodukt, denn der Gebäudesektor spielt eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Pariser Klimaziele. Neben der thermischen Sanierung oder der Installation von PV-Anlagen geht es auch um ein Angebot für ältere Menschen, die ihr Zuhause seniorengerecht gestalten wollen.

Wie unterscheidet sich die Wüstenrot Bank von anderen online Banken?

Die Wüstenrot Bank ist vielmehr als eine Onlinebank. Mit Bank, Bausparkasse und Versicherung unter einem Dach und in einer App haben wir uns als einziger echter Allfinanzdienstleister in Österreich positioniert. Das ist unser USP. Zudem bieten wir auch als online Bank eine qualitativ hochwertige persönliche Beratung und Betreuung unserer Kund:innen entlang der gesamten Customer Journey. Unsere Kund:innen entscheiden ob online oder persönlich. Das gibt es in dieser Form sonst nirgendwo.

Welche neuen Features sind für 2024 geplant?

Bereits Anfang 2024 startet die Wüstenrot Bank mit mobilem Bezahlen auf Smartphones und Smartwatches, wie zum Beispiel Apple Pay. Das zählt für die junge Zielgruppe, die wir mit der online Bank in besonderer Weise ansprechen wollen, mittlerweile zu den Must-Haves. Aber auch ich persönlich freue mich darauf, weil mobiles Zahlen unglaublich bequem und einfach ist.

Mit welchem Geschäftsverlauf rechnen Sie 2024?

Nach der erfolgreichen Markteinführung im Juni 2023 erwarten wir auch 2024 einen fortgesetzten positiven Trend bei Giro und Sparen und ein beschleunigtes Wachstum bei speziellen Kundengruppen. Wir werden uns noch stärker als Allfinanzdienstleister für die gesamte Familie positionieren, das heißt wir erweitern unsere Produktpalette für Kinder ab Schulantritt mit einem eigenen „Taschen-Geld“ – Konto. Im Bereich Sparen wird es bei den gebundenen Einlagen mit drei Jahren Laufzeit neue, attraktive Angebote geben.

Welche Ziele steuern Sie für 2024 an?

Nach der Markteinführung 2023 wird die Wüstenrot Bank 2024 zu einem etablierten Player am Markt, der nicht mehr wegzudenken ist. Entsprechend unserer Geschäftspläne werden wir die Anlaufverluste weiter reduzieren und die Vorarbeiten für den Break-Even vorantreiben.

Kapital-, Anteils- und Stimmrechte und damit verbundene Verpflichtungen

Grundkapital, Aktienstückelung und genehmigtes Kapital

Das Grundkapital der Wüstenrot Bank AG beträgt zum 31.12.2023 10.000.000,00 Euro und ist zur Gänze eingezahlt. Das Grundkapital ist in 10.000.000 auf Namen lautende Stückaktien zerlegt.

Syndikatsvereinbarungen und Aktien mit besonderen Kontrollrechten

Zum 31.12.2023 bestanden keine mit Aktien der Wüstenrot Bank AG in Verbindung stehende besonderen Kontrollrechte bzw. Syndikatsvereinbarungen.

Aktionärsstruktur

Alleinaktionärin der Wüstenrot Bank AG ist die Bausparkasse Wüstenrot AG.

Wien, am 05.03.2024

Der Vorstand

Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Dr. Peter Steinbauer

Vorstandsmitglied Mag. Gregor Hofstätter-Pobst

Vorstandsmitglied Wolfgang Hanzl

- Jahresabschluss

AKTIVA

	EUR	TEUR
	2023	2022
1. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	13.245.448,22	1.016
2. Forderungen an Kreditinstitute	126.430.367,01	70.238
a) täglich fällig	2.205.839,79	1.051
b) sonstige Forderungen	124.224.527,22	69.187
darunter: Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	124.224.527,22	69.187
3. Forderungen an Kunden	134.677,34	0
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	21.627.318,50	0
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0
b) von anderen Emittenten	21.627.318,50	0
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00	0
5. Beteiligungen	1.000,00	1
darunter: an Kreditinstituten	0,00	0
6. Sachanlagen	7.711,40	13
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	0,00	0
7. Sonstige Vermögensgegenstände	27.964.819,14	10.810
8. Rechnungsabgrenzungsposten	378.722,26	408
9. Aktive latente Steuern	27.492,40	9
SUMME DER AKTIVA	189.817.556,27	82.495
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	19.738.542,62	1.024

PASSIVA

	EUR	TEUR
	2023	2022
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	213.275,16	0
a) täglich fällig	213.275,16	0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	114.895.500,31	0
a) sonstige Verbindlichkeiten	114.895.500,31	0
darunter:		
aa) täglich fällig	84.498.006,17	0
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	30.397.494,14	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.426.314,63	266
4. Rechnungsabgrenzungsposten	222.619,05	200
5. Rückstellungen	545.886,54	349
a) Rückstellungen für Abfertigungen	57.472,00	18
b) sonstige	488.414,54	331
6. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000
7. Kapitalrücklagen	92.500.000,00	92.500
a) nicht gebundene	92.500.000,00	92.500
8. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	346.000,00	262
9. Bilanzverlust	-30.332.039,42	-21.082
SUMME DER PASSIVA	189.817.556,27	82.495
Posten unter der Bilanz		
1. Kreditrisiken	2.596.802,83	0
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0
2. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	72.513.960,58	81.680
darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	0
3. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	61.321.695,29	28.328
darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1		
lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	118,25 %	288,34 %
lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	118,25 %	288,34 %
lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	118,25 %	288,34 %
4. Auslandspassiva	224.020,47	200

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

	EUR	TEUR
	2023	2022
1. Zinsen und ähnliche Erträge	3.084.876,70	354
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	420.804,03	2
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-530.828,10	-37
I. NETTOZINSERTRAG	2.554.048,60	317
3. Provisionserträge	60.004,05	0
4. Provisionsaufwendungen	-93.605,43	0
5. Sonstige betriebliche Erträge	11.565,41	88
II. BETRIEBSERTRÄGE	2.532.012,63	405
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-14.488.544,37	-11.567
a) Personalaufwand	-2.543.693,06	-2.004
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	-2.197.973,34	-1.783
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-458.749,82	-356
cc) sonstiger Sozialaufwand	-20.088,70	-2
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-52.884,91	-41
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-61.818,82	-43
ff) Erträge aus weiterverrechnetem Personalaufwand	247.822,53	221
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-11.944.851,31	-9.564
7. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 6 enthaltenen Vermögensgegenstände	-4.991,45	-17
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.948,60	-9
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-14.514.484,42	-11.593
IV. BETRIEBSERGEBNIS	-11.982.471,79	-11.188
9. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	-83.812,45	0
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-12.066.284,24	-11.188
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.900.393,64	2.788
VI. JAHRESFEHLBETRAG	-9.165.890,60	-8.400
11. Rücklagenbewegung	-84.000,00	-262
darunter: Dotierung der Haftrücklage	-84.000,00	-262
VII. JAHRESVERLUST	-9.249.890,60	-8.662
12. Verlustvortrag	-21.082.148,82	-12.420
VIII. BILANZVERLUST	-30.332.039,42	-21.082

- Anhang

Erläuterungen und Angaben zum Jahresabschluss

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss wird nach den geltenden Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches und nach den Bestimmungen des Bankwesengesetzes aufgestellt. Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Wüstenrot Bank AG hat im Geschäftsjahr 2023 den operativen Bankbetrieb aufgenommen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine „große Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 221 UGB.

Die Wüstenrot Bank AG verfügt über kein Handelsbuch im Sinne Teil 3 Titel I Kapitel 3 Verordnung (EU) 575/2013 („CRR“).

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer nachhaltigen Wertaufholung werden Zuschreibungen vorgenommen, wobei auf maximal jenen Wert zugeschrieben wird, der sich unter Berücksichtigung einer durchgängigen Normalabschreibung als Restbuchwert ergibt.

Die für die Bilanzierung notwendigen Schätzungen und Annahmen basieren auf historischen Erfahrungen, Planungen, Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse, die nach heutigem Ermessen wahrscheinlich sind. Annahmen, die den Schätzungen zugrunde liegen, werden regelmäßig überprüft. Potenzielle Unsicherheiten, mit denen die Schätzungen behaftet sein können, erfordern in künftigen Perioden unter Umständen Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

2.1. Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Anlagewerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert bis 1.000,- EUR (Vorjahr: 800,- EUR) werden gemäß § 204 Abs. 1a UGB im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Beim Sachanlagevermögen und bei den immateriellen Anlagewerten kommen folgende Nutzungsdauern bzw. Abschreibungssätze zur Anwendung:

Nutzungsdauer		
	NUTZUNGSDAUER JAHRE	AfA-SATZ %
Geschäftsausstattung	4 - 10	10 - 25

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

2.2. Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen stehen grundsätzlich mit den Anschaffungskosten zu Buche, außer es liegen aufgrund anhaltender Verluste dauerhafte Wertminderungen vor, die eine Abwertung erfordern. Zur Ermittlung eines etwaigen Abwertungsbedarfs wird im Zuge der jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung in Anlehnung an das Fachgutachten KFS/BW 1 vorrangig das Discounted Cashflow Verfahren bzw. das Ertragswertverfahren auf Basis der möglichen Ausschüttungen angewandt.

Das angewendete DCF-Verfahren teilt sich in zwei Phasen:

Phase 1: die auf Mittelfrist- und Langfristplanungen basierenden Cashflows werden mittels Diskontierungssatz abgezinst.

Phase 2: auf Basis des letzten Planjahres wird eine ewige Rente unter Berücksichtigung eines Wachstumsabschlags errechnet.

Der verwendete Diskontierungszinssatz setzt sich aus einem risikolosen Zinssatz auf Basis langfristiger Staatsanleihen und einer Eigenkapitalrisikoprämie mit länderspezifischem Risikoaufschlag zusammen.

Die möglichen künftigen Ausschüttungen werden unter Berücksichtigung der erwarteten regulatorischen Eigenmittelerfordernisse ermittelt.

2.3. Wertpapiere

Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Für diese Wertpapiere ist neben der Halteabsicht auch die Fähigkeit, die Wertpapiere langfristig zu halten, gegeben. Alle übrigen Wertpapiere sind als Umlaufvermögen klassifiziert. Wertpapiere mit Handelsabsicht werden nicht erworben bzw. gehalten.

Die Wertpapiere, die wie Finanzanlagen zu bewerten sind, werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur im Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen. Jene Wertpapiere, die nicht wie Finanzanlagen zu bewerten sind, werden in Anwendung des § 206 u. § 207 UGB bewertet.

Liegt der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Umgliederung vom Umlaufvermögen in das Anlagevermögen oder bei Aufgabe des Wahlrechts i.S.v. § 56 Abs. 5 BWG unter den historischen Anschaffungskosten, so ist der Buchwert zu diesem Zeitpunkt fortzuführen. Eine spätere Zuschreibung ist gemäß § 208 UGB im Umfang einer späteren Werterhöhung verpflichtend. Die historischen Anschaffungskosten (oder im Fall eines Schuldinstruments oder eines anderen festverzinslichen Wertpapiers i.S.v. § 56 Abs. 1 BWG der Rückzahlungsbetrag) dürfen dabei nicht überschritten werden.

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes werden Marktwerte verwendet, alternativ werden allgemein anerkannte Bewertungsmodelle und -methoden angewendet.

2.4. Forderungen an Kunden

Bei der Bewertung von Kundeneinlagen in Bezug auf Girokonten werden Einzelwertberichtigungen gebildet, wenn ein konkretes Ausfallsrisiko bereits eingetreten ist. Die Ermittlung der Höhe der Einzelwertberichtigungen erfolgt nach gruppenspezifischen Kriterien auf Grundlage einer internen Richtlinie im Rahmen eines standardisierten Prozesses.

Für bereits eingetretene jedoch noch nicht bekannte Verluste wird das Ausfallsrisiko durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Die Bemessung dieser Kreditverluste basiert auf Risikoparametern, die gem § 201 Abs 2 Z 7 UGB mittels statistischen Verfahren aus Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten unter Berücksichtigung antizipierter makroökonomischer Entwicklungen ermittelt werden.

Die Risikoparameter werden dabei regelmäßig geschätzt und validiert.

Im Off-Balance Bereich wird für nicht ausgenutzte Rahmen (Einkaufsreserve) von Girokonten eine Rückstellung aus Kreditrisiken gebildet. Für die Bemessung der Rückstellungshöhe wird jene Bewertungsmethode wie für Pauschale Wertberichtigungen verwendet.

In den Kreditrisiken sind, wie im Vorjahr, keine wesentlichen Einzelverpflichtungen enthalten, die für die Gesamttätigkeit des Kreditinstituts von Bedeutung sind. Die Kreditrisiken bestehen aus nicht ausgenutzten Überziehungsrahmen.

2.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

2.6. Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktiv- und Passivseite betreffen Einnahmen und Ausgaben, die erst nach dem Bilanzstichtag auszuweisen sind.

2.7. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung in Höhe von 23 % gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Ein passiver Überhang wird in der Bilanz unter den Rückstellungen erfasst. Der aktive Überhang ist zu aktivieren, wenn es wahrscheinlich ist, dass in Zukunft ausreichend steuerbare Gewinne erzielt werden.

2.8. Rückstellungen

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf das Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt, die bestmöglich geschätzt wurden.

Als Bewertungsverfahren der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurde die AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) und die „projected unit credit method“ (Methode laufender Einmalbeträge) angewandt. Nach dieser Methode ist als Wert der Versorgungsverpflichtung der versicherungsmathematische Barwert des am Stichtag erreichten Leistungsanspruchs unter Berücksichtigung zukünftiger Dynamik anzusetzen.

Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Pensionsantrittes aufgrund vorzeitiger Alterspension nach ASVG wegen langer Versicherungsdauer, sowie geplanten Gehaltserhöhungen für das Folgejahr in Höhe von 8,00 % (danach von 3,25 %) (Vorjahr: 3,25 %). Als Rechnungszinssatz wurde entsprechend der Duration für Abfertigungsrückstellungen ein Zinssatz von 1,40 % (Vorjahr: 1,10 %), sowie für Jubiläumsgelder 1,50 % (Vorjahr: 1,20 %) angesetzt. Rechengrundlagen: AVÖ 2018-P, Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung, Angestellte. Es kommt ein dienstzeitabhängiger Fluktuationsabschlag zur Anwendung.

Als Rechnungszins wurde der von der deutschen Bundesbank veröffentlichte Durchschnittsrechnungszins gemäß deutschem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) herangezogen. Ermittelt werden die Rechnungszinssätze aus einer um einen Aufschlag erhöhten Null-Kupon-Euro-Zinsswapkurve. Nach BilMoG werden, um starke Zinsschwankungen zu vermeiden, Rechnungszinssätze als Durchschnittssätze der letzten sieben Jahre ermittelt.

Für die Abfertigungsrückstellungen wurde der Dienstaufwand gleichmäßig auf die Jahre zwischen Eintrittszeitpunkt und Leistungszeitpunkt verteilt.

2.9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag lt. § 211 Abs. 1 UGB angesetzt. Ausgenommen sind Schuldverschreibungen mit Aufzinsung, die mit dem Ausgabebetrag zuzüglich der bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Zinsen bilanziert werden.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Gliederung der nicht täglich fällig werdenden Forderungen und Guthaben (nach Restlaufzeiten)

Bilanzwert	IN TEUR	
FORDERUNGEN UND GUTHABEN AN KREDITINSTITUTEN	2023	2022
bis 3 Monate	69.095	69.187
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	55.130	0
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	0	0
mehr als 5 Jahre	0	0
FORDERUNGEN UND GUTHABEN AN KUNDEN	2023	2022
bis 3 Monate	0	0
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	0	0
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	0	0
mehr als 5 Jahre	0	0

3.2. Wertpapiere

Zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere

Aufgliederung nach Börsenotierung 2023	IN TEUR	
	BÖRSENOTIERT (amtl. Handel, geregelter Freiverkehr)	NICHT BÖRSENOTIERT
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	13.245	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	21.627	0
Beteiligungen	0	1
	34.873	1

Aufgliederung nach Börsenotierung 2022	IN TEUR	
	BÖRSENOTIERT (amtl. Handel, geregelter Freiverkehr)	NICHT BÖRSENOTIERT
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	1.016	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Beteiligungen	0	1
	1.016	1

Aufgliederung börsennotierter Wertpapiere in Anlage- und Umlaufvermögen

Aufgliederung börsennotierter Wertpapiere 2023	IN TEUR	
	ANLAGE- VERMÖGEN	UMLAUF- VERMÖGEN
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	13.245	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	21.627	0
	34.873	0

Aufgliederung börsennotierter Wertpapiere 2022	IN TEUR	
	ANLAGE- VERMÖGEN	UMLAUF- VERMÖGEN
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	1.016	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0
	1.016	0

Als Anlagevermögen werden jene Wertpapiere ausgewiesen, welche dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Sie werden einschließlich der abgegrenzten Zinsen dargestellt.

Unterschiedsbetrag von Wertpapieren des Anlagevermögens

Der Unterschiedsbetrag von Wertpapieren des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten den Rückzahlungsbetrag übersteigen, beträgt zum 31. Dezember 2023 45 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR). Dieser Unterschiedsbetrag wird zeitanteilig über die Restlaufzeit abgeschrieben.

Dem Prinzip der Einzelbewertung folgend wurden weitere Wertpapiere des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten über dem Rückzahlungsbetrag nicht zeitanteilig, sondern sofort abgeschrieben. Die Abschreibungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr in Summe 0 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).

Bei unter pari angeschafften Wertpapieren des Anlagevermögens beträgt der Unterschiedsbetrag zum 31. Dezember 2023 270 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Der Unterschiedsbetrag wird nicht zeitanteilig zugeschrieben.

Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertpapieren des Anlagevermögens

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgten mangels Vorliegens einer dauerhaften Wertminderung keine außerplanmäßigen Abschreibungen von Wertpapieren des Anlagevermögens. Im Vorjahr wurde die außerplanmäßigen Abschreibungen nicht vorgenommen, weil für diese Wertpapiere weiterhin Halteabsicht und -fähigkeit bis zur Endfälligkeit bestand und der Rückgang der Marktwerte nicht auf eine Bonitätsverschlechterung, sondern auf eine Veränderung der Marktzinsen zurückzuführen war.

Im Geschäftsjahr 2023 lagen die Marktwerte über den Buchwerten. Es kam daher zu keinem Abwertungsbedarf im Jahr 2023.

Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertpapieren des Anlagevermögens 2022 IN TEUR

	BUCHWERT	MARKTWERT
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	1.008	999
Forderungen an Kreditinstitute	0	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0

Umwidmung festverzinslicher börsennotierter Wertpapiere vom Umlauf- in das Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Wertpapiere vom Umlauf- in das Anlagevermögen umgewidmet.

Stille Reserven der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere des Umlaufvermögens

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Marktwert der zu Anschaffungskosten bilanzierten Wertpapiere im Umlaufvermögen beträgt am Bilanzstichtag 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Im Jahr 2024 fällige Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Im Geschäftsjahr 2024 werden keine Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere fällig.

Pensionsgeschäfte

Wie im Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2023 keine Wertpapiere des Veranlagungsportfolios der Wüstenrot Bank AG im Sinne eines sogenannten echten Pensionsgeschäftes (d.h. Pensionsnehmer:in ist zur Rückübertragung der Wertpapiere verpflichtet) verliehen.

3.3. Sachanlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung des Sachanlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Sachanlagevermögen	IN TEUR	
	2023	2022
Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen		
für das Folgejahr	74	64
für die folgenden 5 Jahre	372	322

3.4. Sonstige Vermögensgegenstände

Eine Aufgliederung in die wesentlichen Positionen ergibt folgendes Bild:

Bilanzwert	IN TEUR	
	2023	2022
Forderungen an nicht verbundene Unternehmen	5	0
Forderungen an verbundene Unternehmen	27.959	10.810
davon Forderungen aus Konzernverrechnungen	22.287	6.094
davon Forderungen aus Gruppensteuer	5.672	4.716
Sonstige Vermögenswerte	27.965	10.810
In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr enthalten (§ 225 Abs. 3 UGB):	5.672	4.716
Im Posten „sonstige Vermögensgegenstände“ sind wesentliche Erträge enthalten, die nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:	5	0

3.5. Latente Steuern

Die latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet:

Bilanzwert	IN TEUR	
	2023	2022
Personalrückstellungen	104	44
Sonstige Rückstellungen	5	5
Wertpapiere	11	-9
Summe der Bewertungsunterschiede	120	40
davon 23 % latente Steuern	27	9

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Bilanzwert	IN TEUR	
	2023	2022
Stand am 01.01.2023	9	18
Erfolgswirksame Veränderung	18	27
Stand am 31.12.2023	27	27

Der aktiven Steuerlatenz iHv 27 TEUR stehen gemäß Prognoserechnungen in Zukunft ausreichend steuerbare Gewinne gegenüber.

3.6. Sonstige Angaben zu Aktivposten

Bilanzwert	IN TEUR	
	2023	2022
In Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere enthaltene nachrangige Forderungen	0	0
Gesamtbetrag der Aktivposten, welche auf fremde Währung lauten	0	0
In Abzug gebrachte Pauschalwertberichtigung zu Gehaltsvorschüssen	0	0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0

3.7. Gliederung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Banken und Nichtbanken (nach Restlaufzeiten)

Bilanzwert	IN TEUR	
	2023	2022
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN		
bis 3 Monate	0	0
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	0	0
1 Jahr bis 5 Jahre	0	0
mehr als 5 Jahre	0	0
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN		
bis 3 Monate	0	0
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	24.750	0
1 Jahr bis 5 Jahre	5.648	0
mehr als 5 Jahre	0	0

3.8. Sonstige Verbindlichkeiten

Eine Aufgliederung in die wesentlichen Positionen ergibt folgendes Bild:

Bilanzwert	IN TEUR	
	2023	2022
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	1.114	3
Andere Verbindlichkeiten	312	263
Sonstige Verbindlichkeiten	1.426	266

Die Höhe der sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr (§ 225 Abs. 6 UGB) beträgt: 1.426 266

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten folgende wesentliche Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden: 1.317 263

Die Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der internen Konzernverrechnung.

3.9. Passive Rechnungsabgrenzungen

Weitere Einnahmen, welche erst nach dem Bilanzstichtag auszuweisen sind und als passive Rechnungsabgrenzung aufgenommen wurden:

Bilanzwert	IN TEUR	
	2023	2022
passive Rechnungsabgrenzung für Incentives	223	200

3.10. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt:

Rückstellungen	IN TEUR				
	STAND 01.01.2023	VERWENDUNG	AUFLÖSUNG	ZUWEISUNG	STAND 31.12.2023
Jubiläum, Urlaub- und Zeitausgleich	131	-95	0	155	191
Prämien	50	-49	0	156	156
Übrige	151	-140	-11	142	142
	331	-285	-11	453	488

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Kreditrisiken, Revisionskosten und sonstige Personalrückstellungen.

3.11. Personalrückstellungen

2023	IN TEUR		
	VORSORGE GEM. § 14 EStG	VERSTEUERTE RÜCKSTELLUNG	BILANZ- WERT
Abfertigungsrückstellung	33	25	57
Jubiläumsrückstellung	61	79	140
	94	104	198

2022	IN TEUR		
	VORSORGE GEM. § 14 EStG	VERSTEUERTE RÜCKSTELLUNG	BILANZ- WERT
Abfertigungsrückstellung	5	12	18
Jubiläumsrückstellung	15	21	36
	20	33	54

3.13. Rücklagenbewegung

Rücklagenbewegung	IN TEUR			
	STAND 01.01.2023	ZUFÜHRUNG	AUFL./VERW.	STAND AM 31.12.2023
Kapitalrücklagen				
a) nicht gebundene	92.500	0	0	92.500
	92.500	0	0	92.500
Haftrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG	262	84	0	346
Rücklagen Gesamt	92.762	84	0	92.846

3.12. Gezeichnetes Kapital

Der Nennbetrag des Grundkapitals hat einen Gesamtwert von EUR 10.000.000 (Vorjahr EUR 10.000.000). Das Grundkapital besteht aus 10.000.000 (Vorjahr 10.000.000) nennwertlosen Stückaktien.

3.14. Sonstige Angaben zu Passivposten

3.14.1. Fremdwährungspassiva

Zum Bilanzstichtag bestehen (wie im Vorjahr) keine Passivposten, welche auf fremde Währung lauten.

3.14.2. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen und verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten in Höh von 0 TEUR (Vorjahr 1 TEUR) gegenüber Beteiligungsunternehmen.

Hinsichtlich der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wird auf die in der Bilanz gesondert angeführten Beträge verwiesen.

3.14.3. Nachrangige Verbindlichkeiten

Wie im Geschäftsjahr 2022 bestehen auch für das Geschäftsjahr 2023 keine nachrangigen Verbindlichkeiten.

3.14.4. Eventualverpflichtungen - Haftungsverhältnisse

Wie im Geschäftsjahr 2022 bestehen auch für das Geschäftsjahr 2023 keine Eventualverpflichtungen bzw. Haftungsverhältnisse.

3.14.5. Derivate

Wie im Vorjahr wurde im Geschäftsjahr 2023 kein Derivatengeschaft von der Wüstenrot Bank AG abgeschlossen.

Für die Geschäftsjahre 2023 und 2022 ergeben sich keine Angaben zu Sicherungsbeziehungen.

3.14.6. Angaben zu Eigenmittelanforderungen

Zum 31. Dezember 2023 erreichen die gesamten anrechenbaren Eigenmittel der Wüstenrot Bank AG 72.514 TEUR (Vorjahr: 81.680 TEUR), das Kernkapital liegt bei 72.514 TEUR (Vorjahr: 81.680 TEUR).

Die Kapitalquoten werden durch Gegenüberstellung des Gesamtrisikobetrages mit den anrechenbaren Eigenmitteln ermittelt.

Die Gesamtkapitalquote beträgt 118,25 % (Vorjahr: 288,34 %), die harte Kernkapitalquote erreicht 118,25 % (Vorjahr: 288,34 %).

	IN TEUR	
	2023	2022
Kernkapital (Tier 1)		
Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)		
Grundkapital	10.000	10.000
Kapitalrücklagen	92.500	92.500
Gewinnrücklagen	0	0
Sonstige Rücklagen	346	262
Verlustvorträge	-21.082	-12.420
Anrechenbarer Verlust	-9.250	-8.662
	72.514	81.680
Aufsichtliche Korrekturposten		
zusätzl. Bewertungsanpassungen gem. Art. 34 u. 105 CRR	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0	0
Kernkapital (Tier 1)	72.514	81.680
Ergänzungskapital (Tier 2)		
Stille Reserven gem. § 57 Abs 1 BWG (versteuert)	0	0
Instrumente des Ergänzungskapitals	0	0
Ergänzungskapital (Tier 2)	0	0
Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 CRR	72.514	81.680

Über die konsolidierten Eigenmittel wird im Konzernanhang der Institutsgruppe berichtet.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	IN TEUR	
	2023	2022
Provisionserträge	60	0
Die Provisionserträge beinhalten im Wesentlichen Provisionserträge aus dem Zahlungsverkehr in Höhe von 17 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) sowie Provisionserträge aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft in Höhe von 43 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).		
Provisionsaufwendungen	94	0
Die Provisionsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Provisionsaufwand aus dem Vermittlungsgeschäft in Höhe von 73 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) sowie Provisionsaufwendungen aus dem Zahlungsverkehr in Höhe von 21 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).		
Sonstige betriebliche Erträge	12	88
Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 11 TEUR (Vorjahr: 80 TEUR) sowie sonstige Erträge in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR).		
Personalaufwand	2.544	2.004
In der Position Personalaufwand sind Erträge in Höhe von 248 TEUR (Vorjahr: 221 TEUR) aus weiterverrechneten Personalaufwand enthalten. Im Posten Löhne und Gehälter sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 44 TEUR (Vorjahr: 18 TEUR) enthalten.		
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	11.945	9.564
Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen:		
Rechenzentrums- und sonstige EDV-Kosten	5.704	4.969
überrechner Personalaufwand	3.331	1.408
Die anderen sonstigen Sachaufwendungen beinhalten folgende Positionen:		
Beratungskosten/externe Datenbeschaffung	1.397	1.763
Massenmedien und PR	921	753
Rechtskosten / sonstige Beiträge	72	170
MA-Betreuung / Fortbildung / Tagung	45	123
Werbeaufwand	83	82
Miete und Energie	77	68
Reisekosten / KM-Geld / Autokosten	68	54
Geschäftsbericht / Prüfer- und Gutachtenkosten	112	42
Sonstige	135	131
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21	9
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Zuführungen zum Einlagensicherungsfonds in Höhe von 20 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vorjahr beinhalteten die Ausbuchung der COVID-19 Investitionsprämie in Höhe von 9 TEUR.		
Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Personalaufwand erfasst bzw. bei Auflösung von Personalarückstellungen gemeinsam mit der Auflösung in den sonstigen betrieblichen Erträgen.		

Über die Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird im Konzernanhang der Kreditinstitutsgruppe berichtet.

4.1. Steuern vom Einkommen und Ertrag

In der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag sind die Erträge aus Steuerumlage aus Gruppenbesteuerung enthalten.

	IN TEUR	
	2023	2022
Bilanzwert		
Körperschaftsteuer laufende Periode	0	-5
Erträge Steuerumlage aus Gruppenbesteuerung	2.882	2.790
Ertrag latente Steuern	18	4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.900	2.788

5. Sonstige Angaben

5.1. Beteiligungsspiegel

	IN TEUR				
	ANTEIL NOMINALE	ANTEIL PROZENT	EIGENKAPITAL	JAHR	JAHRESERGEBNIS
Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H., Wien	1	1,0 %	100	2022	0

5.2. Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft steht mit der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Alpenstraße 70, 5020 Salzburg und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft wird in den Institutsgruppenabschluss der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung nach BWG (kleinster Konsolidierungskreis) sowie in den Konzernabschluss der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung nach UGB (größter Konsolidierungskreis) einbezogen, welche beim Firmenbuch des Landesgerichts Salzburg hinterlegt werden.

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft, als beherrschtes Unternehmen der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung erstellt als übergeordnetes Kreditinstitut einen Institutsgruppenabschluss gem. § 59 BWG.

Die Wüstenrot Bank AG ist zu 100 % eine Tochtergesellschaft der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft.

Folgende wesentliche rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag:

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	ANGABE DER LEISTUNGSBEZIEHUNG
Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft	Dienstleistungserbringung zur Erzielung von Synergien im Konzern
Wüstenrot Technology GmbH	Dienstleistungserbringung zur Nutzung von IT-Dienstleistungen innerhalb der Wüstenrot Gruppe
Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft	Dienstleistungserbringung zur Erzielung von Synergien im Konzern

Darüber hinaus besteht eine Organschaft in umsatzsteuerlicher Hinsicht mit der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Salzburg, als Organträger.

Die Gesellschaft ist gem. § 9 Abs. 8 KStG Gruppenmitglied in der Unternehmensgruppe der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (als Gruppenträger).

Wesentliche Grundzüge des Gruppenvertrages und die gewählte Umlagemethode (Belastungsmethode) sind:

Positiver Steuerausgleich: Erzielt ein Gruppenmitglied ein positives Einkommen (nach Abzug allfälliger Vorgruppenverlustvorträge und Vorgruppenmindeststeuerbeträge) ist eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten, unabhängig davon, ob bzw. in welcher Höhe der Gruppenträger insgesamt für das betreffende Wirtschaftsjahr für die gesamte Unternehmensgruppe Körperschaftsteuer schuldet.

Negativer Steuerausgleich: Wird dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied ein negatives Einkommen zugerechnet, ist der Gruppenträger verpflichtet, eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu entrichten, soweit das zugerechnete negative Einkommen des Gruppenmitgliedes ein negatives Gruppeneinkommen nicht herbeiführt oder erhöht.

Globale Mindestbesteuerung (Pillar II): Das Mindestbesteuerungsgesetz ist am 31.12.2023 in Kraft getreten und ist für Wirtschaftsjahre, die ab dem 31.12.2023 beginnen anzuwenden. Die Wüstenrot Gruppe wendet aufgrund der Überschreitung der Umsatzgrenze die Vorschriften des Mindestbesteuerungsgesetzes erstmalig für das Wirtschaftsjahr 2024 an.

5.3. Offenlegung

Die Offenlegung gem. der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Verbindung mit der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 wird mit Veröffentlichung des Institutsgruppenabschluss gemäß § 59 BWG der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung auf der Homepage der Wüstenrot veröffentlicht. Die Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung ist als gemischte Finanzholding das übergeordnete Institut einer Kreditinstitutgruppe gem. § 30 Abs 1 BWG und die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft, als beherrschtes Unternehmen der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung erstellt als übergeordnetes Kreditinstitut einen Institutsgruppenabschluss gem. § 59 BWG.

5.4. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:innen

	STAND 31.12.2023	STAND 31.12.2022	JAHRES- DURCH- SCHNITT 2023	JAHRES- DURCH- SCHNITT 2022
Angestellte	22	19	21,5	15,4
davon Teilzeitkräfte	7	2	5,5	0,4
davon karenzierte Arbeitnehmer:innen	0	0	0,0	0,0

5.5. Abfertigungsaufwendungen

	IN TEUR	
	2023	2022
a) für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte (Prokuristen)	33	44
b) für andere Arbeitnehmer:innen	82	40
davon Aufwand für Mitarbeitervorsorgekasse	33	27

5.6. Organbezüge

Im Geschäftsjahr 2023 wird wie im Vorjahr betreffend der Organbezüge von Vorständen und früheren Mitgliedern des Vorstandes und deren Hinterbliebenen auf die Unterlassung von Angaben gem. § 242 (4) UGB verwiesen.

Hinsichtlich der Angabe von Bezügen für Mitgliedern des Vorstandes von verbundenen Unternehmen wird auf die Unterlassung von Angaben gem. § 242 (4) UGB verwiesen.

	IN TEUR	
	2023	2022
Vergütungen an Aufsichtsratsmitglieder	44	18

5.7. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nur zu fremdüblichen Konditionen statt.

5.8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Bilanz berücksichtigt hätten werden müssen.

5.9. Ergebnisverwendung

Aufgrund des bestehenden Bilanzverlustes entfällt die Beschlussfassung der Ergebnisverwendung. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

5.10. Gesamtkapitalrentabilität

Im Geschäftsjahr 2023 wurde aufgrund Verlustvortrag eine Gesamtkapitalrentabilität von -4,83 % (Vorjahr: -10,18 %) erwirtschaftet.

5.11. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Wolfgang Hanzl
 Dipl.-Ing. Dr. Peter Steinbauer
 Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (seit 1. Juni 2023)

Aufsichtsrat

Vorsitzende

Dr. Susanne Riess-Hahn (bis 23. Mai 2023)
 Mag. Dr. Stephan Koren (seit 23. Mai 2023)

Stellvertreter

Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (bis 23. Mai 2023)
 Mag. Christoph Raninger (seit 23. Mai 2023)

Mitglieder

Mag. Gerald Hasler (bis 23. Mai 2023)
 Andreas Senjak, MBA (bis 23. Mai 2023)
 Mag. Christoph Raninger (bis 23. Mai 2023)
 Mag. Christine Sumper-Billinger (seit 23. Mai 2023)
 Dr. Bruno Ettenauer (seit 23. Mai 2023)

Bei Mitgliedern des Vorstands bzw. Aufsichtsrates haften zum 31. Dezember 2023 keine Vorschüsse und Kredite aus Haftungen für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates bestanden zum 31. Dezember 2023 nicht.

Wien, am 05.03.2024

Der Vorstand

Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Dr. Peter Steinbauer

Vorstandsmitglied Mag. Gregor Hofstätter-Pobst

Vorstandsmitglied Wolfgang Hanzl

Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2023

IN EUR

	ANSCHAFFUNGS- / HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNG					BUCHWERTE	
	STAND 01.01.2023	ZUGÄNGE 2023	UMBUCHUNGEN 2023	ABGÄNGE 2023	STAND 31.12.2023	STAND 01.01.2023	AFA LFD. JAHR	ZUSCHREIBUNG 2023	AFA ABGANG LFD. JAHR	STAND 31.12.2023	STAND 01.01.2023	STAND 31.12.2023
I. Sachanlagen	17.572,80	0,00	0,00	0,00	17.572,80	4.869,95	4.991,45	0,00	0,00	9.861,40	12.702,85	7.711,40
1. Geschäftsausstattung	17.572,80	0,00	0,00	0,00	17.572,80	4.869,95	4.991,45	0,00	0,00	9.861,40	12.702,85	7.711,40
davon Geringwertige Wirtschaftsgüter	784,80	0,00	0,00	0,00	784,80	784,80	0,00	0,00	0,00	784,80	0,00	0,00
II. Finanzanlagen	1.009.159,25	33.380.889,25	0,00	0,00	34.390.048,50	0,00	13.908,62	0,00	0,00	13.908,62	1.009.159,25	34.376.139,90
1. Beteiligungen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
2. Sonstige Finanzanlagen	1.008.159,25	33.380.889,25	0,00	0,00	34.389.048,50	0,00	13.908,62	0,00	0,00	13.908,62	1.008.159,25	34.375.139,90
a) Schuldtitel öffentl. Stellen, lombardfähig	1.008.159,25	12.092.544,25	0,00	0,00	13.100.703,50	0,00	12.398,31	0,00	0,00	12.398,31	1.008.159,25	13.088.305,21
b) Schuldverschreibungen, andere festverz. Wp.	0,00	21.288.345,00	0,00	0,00	21.288.345,00	0,00	1.510,31	0,00	0,00	1.510,31	0,00	21.286.834,69
	1.026.732,05	33.380.889,25	0,00	0,00	34.407.621,30	4.869,95	18.900,07	0,00	0,00	23.770,02	1.021.862,10	34.383.851,30

Bestätigungs- vermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Wüstenrot Bank AG, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen, bankrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

1. Werthaltigkeit der finanziellen Vermögenswerte

Sachverhalt

Die Gesellschaft hat am 15. Dezember 2022 eine Bankkonzession erhalten und ist seitdem ein Kreditinstitut im Sinne des Bankwesengesetzes. Im Geschäftsjahr 2023 wurde mit dem operativen Bankgeschäft begonnen, jedoch beschränkte sich dieses auf die Entgegennahme von Einlagen und der Bereitstellung von Girokonten und der dazugehörigen Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 114.896 (Vorjahr: Null). Die damit generierten Liquididen Mittel werden wie folgt veranlagt:

- Konzerninterne Veranlagungen durch Call- und Festgelder (Bilanzwert TEUR 124.225, Vorjahr TEUR 69.187) und Forderungen aus Konzernweiterverrechnungen (Bilanzwert TEUR 22.287, Vorjahr TEUR 6.094);
- Anleihen und andere festverzinsliche Wertpapiere (Bilanzwert TEUR 34.873, Vorjahr TEUR 1.016);
- Forderungen gegenüber konzernfremden Kreditinstituten (Bilanzwert TEUR 2.206, Vorjahr TEUR 1.051).

Nachdem die zuvor genannten Veranlagungen der erhaltenen Liquidität aus Kundengeldern den wesentlichen Teil der Aktiva der Gesellschaft ausmachen, haben wir diesen Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt identifiziert.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Um die Werthaltigkeit der finanziellen Vermögenswerte zu beurteilen, haben wir

- Prozessabläufe inklusive Kontrollaktivitäten im Zusammenhang mit Konzernveranlagungen, Wertpapierveranlagungen und dem Zahlungsverkehr evaluiert;
- die Existenz und Richtigkeit der konzerninternen Veranlagungen und Konzernweiterverrechnungen anhand von Stichproben geprüft;
- die Existenz und Richtigkeit der Wertpapiere im bestandsführenden System anhand von Stichproben durch Transaktionsbestätigungen und Depotabstimmungen geprüft;
- die Bewertung der im Bestand gehaltenen Wertpapiere zum Bilanzstichtag durch Kursabfragen sowie die sachgerechte und konsistente Anwendung von Bewertungsmethoden geprüft;
- die Existenz und Richtigkeit der Forderungen gegenüber Kreditinstituten anhand von externen Bestätigungen geprüft;
- die Vollständigkeit und Richtigkeit der Anhangsangaben im Zusammenhang mit konzerninternen Veranlagungen und Konzernverrechnungen, Anleihen und andere festverzinsliche Wertpapiere, sowie Forderungen gegenüber konzernfremden Kreditinstituten geprüft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches und des Bankwesengesetzes. Wir erachten die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte als angemessen.

Verweis auf weitergehende Informationen

Das Management beschreibt die allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Kapitel 2 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, im Speziellen die Bewertung der Wertpapiere im Kapitel 2.3. „Wertpapiere“ im Anhang.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen,

dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 20. Dezember 2022 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt und am 22. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Von der Hauptversammlung am 23. Mai 2023 wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 gewählt und am 9. August 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, 05.03.2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates



Mag. Dr. Stephan Koren
Aufsichtsratsvorsitzender der
Wüstenrot Bank AG

Arbeitsweise und Themenschwerpunkte des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach den Vorschriften des Aktien- und Bankwesengesetzes sowie der Satzung obliegenden Aufgaben und Prüfungen wahrgenommen. Er hat sich in vier Sitzungen eingehend über grundsätzliche Dinge der Geschäftspolitik sowie der Geschäftsentwicklung nach dem Marktstart der Wüstenrot Bank AG im Juni 2023 schriftlich und mündlich auf einer fundierten und sachkundigen Grundlage unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates war ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um mich über die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement der Wüstenrot Bank AG unterrichten zu lassen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen die für ihre Aufsichtstätigkeit erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr und erhielten dabei seitens der Wüstenrot Bank AG adäquate Unterstützung in Form einer Fit & Proper Schulung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 und den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht sowie den nichtfinanziellen Bericht überprüft und genehmigt.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats:

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

- Dr. Susanne Riess-Hahn (AR-Vorsitzende)
- Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (stv. Vorsitzender)
- Mag. Gerald Hasler
- Andreas Senjak, MBA
- Mag. Christoph Raninger

Seit der Wahl in der Hauptversammlung vom 23.05.2023 besteht der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

- Mag. Dr. Stephan Koren (AR-Vorsitzende)
- Mag. Christoph Raninger (Stv. Vorsitzender)
- Mag. Christine Sumper-Billinger
- Dr. Bruno Ettenauer

Abschlussprüfung

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH Wien, geprüft.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen, weshalb der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Der Prüfungsbericht wurde uns vorgelegt und es gab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Wir billigen den vorgelegten Jahresabschluss 2023 sowie dessen Anhang. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Mangels eines im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinnes entfällt die Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen. Ferner unterbreiten wir der Hauptversammlung den Vorschlag, dem Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, bei den Führungskräften und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Berichtsjahr erbrachten Leistungen und gratuliert zum Erhalt der Bankkonzession.

Salzburg, am 26.03.2024

Für den Aufsichtsrat

Mag. Dr. Stephan Koren
Vorsitzender

Medieninhaber, Verleger:

Wüstenrot Bank AG
1010 Wien, Stubenbastei 2
Telefon: +43 (0)57070 777
E-Mail: coco@wuestenrot.at
Web: www.wuestenrot.at
FN 515033b, Handelsgericht Wien Salzburg
BLZ: 19950

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Zielsetzung des Geschäftsberichtes ist die Information aller Geschäftspartner und Aktionäre der Wüstenrot Bank AG über den Geschäftsverlauf des jeweils vergangenen Jahres.

Gegenstand des Unternehmens:

Geschäftsgegenstand ist der Betrieb einer Bank.

NFi-Bericht Wüstenrot Gruppe



ONE MISSION

Als Unternehmen tragen wir große Verantwortung. Gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und gegenüber der Gesellschaft. Um dieser Verantwortung auch in Zukunft gerecht zu werden, wurde unter dem Motto „Gemeinsam stärker denn je“ zusammen mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unsere Vision für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) weiter entwickelt und in Form der ESG-Strategie für das gesamte Unternehmen verankert.

ONE MISSION

Als Wüstenrot Gruppe leisten wir einen aktiven Beitrag,
damit unsere Zukunft lebenswert bleibt.

Wir veranlassen das Geld unserer Kund:innen verantwortungsvoll.

Wir berücksichtigen bei der Produktgestaltung
Nachhaltigkeitskriterien und erweitern damit unser Angebot.

Wir wirtschaften ressourcenschonend und unterstützen soziale Anliegen.

Wir führen unser Unternehmen nach höchsten
ethischen und moralischen Standards.

Unser Engagement ist Teil unserer DNA und langfristig verankert.

Gemeinsam
#stärkerdennje

Inhalts- verzeichnis

Nachhaltigkeitsbericht

Vorwort	201
Vorwort Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn	201
Starke Gemeinschaft	205
Förderung von leistbarem Wohnraum	205
Versicherung als Risikogemeinschaft	206
Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte in der Produktentwicklung	206
Regionale Wertschöpfung	207
Gesellschaftliches Engagement	207
Attraktiver Arbeitgeber	213
Vereinbarkeit Beruf und Familie	213
Diversität und Chancengleichheit	213
Aus- und Weiterbildung	217
Gesundheitsförderung	217
Verantwortungsvolle Unternehmensführung	220
Transparente Corporate-Governance-Architektur	220
Ressourcenschonende und nachhaltige Betriebsführung	222
Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	224
Unternehmensführung nach höchsten ethischen und moralischen Standards	224

Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen	226
Lenkung der Kapitalströme in nachhaltige Investitionen	226
Nachhaltigkeit in der Emissionstätigkeit	230
Integration von Nachhaltigkeit im Risikomanagement	230
Offenlegung	233
Berichterstattung	247

Vorwort

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Stakeholder,

Die Wüstenrot Gruppe vertritt ein Geschäftsmodell, in dem Corporate Social Responsibility und Environmental Social Governance tief verwurzelt sind: Seit 1925 ermöglichen wir mit unserem Angebot im Bereich der Wohnraumfinanzierung auch Menschen mit kleineren Einkommen Wohneigentum zu schaffen. Wir fördern die energieeffiziente Sanierung von bestehendem Wohnraum. Gerade der private Immobiliensektor ist ein wichtiger Hebel, um die Pariser Klimaziele zu erreichen. Wir versichern Risiken und ermöglichen sicheren Vermögensaufbau und Vorsorgemodelle als Schutz gegen Altersarmut oder Krankheit. Die Überwindung von Armut und der Klimaschutz gehören zu den 17 UN Sustainable Development Goals, die wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit gezielt fördern.

ESG-Nachhaltigkeitsmanagement hat innerhalb der Wüstenrot Gruppe seit jeher einen hohen Stellenwert. Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten werden gruppenübergreifend in vier Handlungsfelder gegliedert: Wir leisten einen aktiven Beitrag für eine „Starke Gemeinschaft“, Wüstenrot als „Attraktiver Arbeitgeber“, eine „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“



und „Verantwortungsvoll Finanzieren und Veranlagen“. Entlang dieser vier Handlungsfelder wurde im Geschäftsjahr 2023 die ESG-Strategie für die gesamte Wüstenrot Gruppe weiterentwickelt und im Rahmen des ersten Wüstenrot ESG-Tages allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgestellt.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Kolleginnen und Kollegen für das außergewöhnliche Engagement und ihr Interesse, das weit über die regulatorische Agenda hinausreicht. Mein besonderer Dank geht an unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte Mag. Cornelia Hladky für ihren entschlossenen Einsatz, um unser ESG

Mission Statement erfolgreich umzusetzen. Um die zahlreichen privaten Initiativen und Beiträge unserer Mitarbeiter:innen ob im Rahmen der Freiwilligen Feuerwehr, des Roten Kreuzes oder anderer spontaner Hilfsaktionen zu würdigen, wurde 2023 erstmals ein Social-Award ins Leben gerufen.

Ebenso bedanke ich mich für die langjährige erfolgreiche und freundschaftliche Zusammenarbeit bei unseren Partnern im Bereich soziale Verantwortung: dem Verein RollOn, der Österreichischen Krebshilfe, dem Verein Stiftung Kindertraum, der Österreichischen Sporthilfe und den Tierrettern von Gut Aiderbichl. Wir freuen uns, dass wir mit ihnen gemeinsam ein Stück des Weges gehen dürfen.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. Friedrich Hoppichler begleitet uns seit über zehn Jahren mit seinen Kolleginnen und Kollegen vom Verein SIPCAN und leistet einen besonders wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Erfolge dieser Kooperation sind für das gesamte Unternehmen sehr wertvoll.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie die Details über unser Engagement auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Im Namen der gesamten Wüstenrot Gruppe bedanke ich mich an dieser Stelle für Ihr in uns gesetztes Vertrauen und wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn

Unsere Handlungsfelder

Wir als Wüstenrot orientieren uns in unserem Handeln an den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN, um die Herausforderungen in den Bereichen nachhaltiges Wirtschaften, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit zu meistern und so unseren Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft zu leisten. Die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Wüstenrot wurden in diesem Sinne gruppenübergreifend in vier Handlungsfelder gegliedert. Diese unterteilen sich in unsere Maßnahmen für eine „Starke Gemeinschaft“, Wüstenrot als „Attraktiver Arbeitgeber“, eine „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ und das „Verantwortungsvolle Finanzieren und Veranlagen“.

▶ Starke Gemeinschaft

- Förderung von leistbarem Wohnraum
- Versicherung als Risikogemeinschaft
- Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte in der Produktentwicklung
- Regionale Wertschöpfung
- Gesellschaftliches Engagement



▶ Attraktiver Arbeitgeber

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Diversität und Chancengleichheit
- Aus- und Weiterbildung
- Betriebliche Gesundheitsförderung



▶ Verantwortungsvolle Unternehmensführung

- Transparente Corporate-Governance-Architektur
- Ressourcenschonende und nachhaltige Betriebsführung
- Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
- Unternehmensführung nach höchsten ethischen und moralischen Standards



▶ Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen

- Lenkung der Kapitalströme in nachhaltige Investitionen
- Nachhaltigkeit in der Emissionstätigkeit
- Integration von Nachhaltigkeit im Risikomanagement



Nachhaltigkeit in der Wüstenrot Gruppe

Aufbau und Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements

Nachhaltigkeit bedeutet erfolgreiches Wirtschaften verknüpft mit ökologischer und sozialer Verträglichkeit. Die EU-Taxonomie-Verordnung und der Ende 2022 in Kraft getretenen „Corporate Sustainability Reporting Directive“ (kurz: CSRD) erweitern und verändern die Berichterstattungserfordernisse und treiben die Nachhaltigkeitsentwicklung weiter voran. Die Integration der Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der Wüstenrot Gruppe erfolgte durch ein unternehmensweites Projekt, das speziell auf die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen abzielt und eine praxisnahe Umsetzung gewährleistet.

Hierbei wurden klare Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner:innen in allen relevanten Fachbereichen benannt. Alle Abteilungen innerhalb der Wüstenrot Gruppe sind aktiv in die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsinitiativen eingebunden. Für diese Zwecke wurden Stream-Leiter:innen ernannt, die eine wesentliche Rolle bei der internen Kommunikation bezüglich Nachhaltigkeit spielen und die Implementierung der Maßnahmen unterstützen. Diese Leiter:innen fungieren ebenfalls als zentrale Ansprechpersonen für Nachhaltigkeitsfragen in ihren jeweiligen Fachbereichen. Sie verfügen über umfangreiche Expertise zu ESG-Themen, welche sie in ihren Bereichen vertiefen und in den Strukturen der Wüstenrot nachhaltig verankern.

Im Wüstenrot Intranet wurde eine eigene Plattform für ESG-Themen aufgebaut, um alle Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen den Mitarbeitenden zur Verfügung zu stellen.

Die Letztverantwortung für die Umsetzung und regelmäßige Überprüfung der Nachhaltigkeitsaktivitäten liegt beim Gesamtvorstand. Dafür wurde ein eigenes Gremium, das ESG-Board, auf Ebene der Vorstands- und Management Mitglieder eingerichtet. Das ESG Board Meeting dient der Information, Diskussion, Entscheidungsfindung und Beschlussfassung bzgl. Nachhaltigkeitsbezogener Themen. Um den veränderten Rahmenbedingungen an die quantitative Berichterstattung zu entsprechen, wurde 2023 die Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) begonnen. Darauf aufbauend wird im kommenden Jahr der Fokus auf dem Thema ESG Data Management liegen.

1. Wüstenrot ESG Tag



Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit bei einem Finanzdienstleister und welche Nachhaltigkeitsaktivitäten gibt es bei Wüstenrot? Diese Fragen und noch viel mehr wurde beim ersten Wüstenrot ESG Tag thematisiert. Im Rahmen einer hybriden Veranstaltung konnten sich Mitarbeitende aller Bereiche online oder vor Ort über das Thema Nachhaltigkeit bei Wüstenrot informieren.

Dass Nachhaltigkeit viel mehr bedeutet, als umweltfreundlich zu leben und zu wirtschaften, wurde gleich zu Beginn klar. „Das Entscheidende ist, welche Zukunftsinitiativen man für Gesellschaft und Wirtschaft setzt“, sagte Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn bei ihrer Eröffnung des 1. Wüstenrot ESG-Tag. Sie sei überzeugt, dass Nachhaltigkeit und Profitabilität kein Widerspruch sind. Besonders stolz sei sie auch auf das soziale Engagement der Wüstenrot Gruppe.

Im Anschluss stellte die Wüstenrot Nachhaltigkeitsbeauftragte Frau Mag. Cornelia Hladky die ESG-Strategie der Gruppe vor und ging auf die vier Handlungsfelder ein, die für die Wüstenrot definiert wurden: „Starke Gemeinschaft“, „Attraktiver Arbeitgeber“, „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ und „Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen“.

Eine Keynote von Mag. Helga Berger (Europäischer Rechnungshof) gab Einblicke in die Regulatorik und Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen auf EU-Ebene. Was die Wüstenrot Gruppe zum attraktiven Arbeitgeber macht, erklärte Ines Bernauer-Senghaas von der Personal-Entwicklung. Wie die Re-Zertifizierung von Wüstenrot als familienfreundlicher Betrieb zeigt, schaffte es die Wüstenrot 2023 weiterhin, den Mitarbeitenden attraktive Angebote zu machen.

Dass Nachhaltigkeit auch ein Management-Thema ist, stellte CFO Mag. Gregor Hofstätter-Pobst dar. Er präsentierte Maßnahmen, um ESG in das Risiko-Management zu integrieren, mithilfe derer Wüstenrot auch für zukünftige Herausforderungen gerüstet ist. Herr Mag. Michael Ebner gab Einblicke in die Immobilienstrategie von Wüstenrot. In den nächsten Jahren werde es unter anderem darum gehen, bestehende Immobilien den regulatorischen Anforderungen entsprechend zu sanieren. Im Interview mit den Vorständen Mag. Christian Zettl und Dr. Brigitte Feldhofer gab es außerdem Ausblicke auf nachhaltige Entwicklungen im Bereich Sachversicherung und Lebensversicherung bzw. Veranlagung. Dass hier besonders auch produktseitig Anpassungen und Flexibilität gefragt sind, zeigt der sich ständig verändernde Bedarf unserer Kundinnen und Kunden – ob in der Mobilität, in der nachhaltigen Energiegewinnung oder beim Schutz vor den Auswirkungen des Klimawandels.

Die Veranstaltung stieß auf enormes Interesse, was sich in der starken Beteiligung von 280 Teilnehmenden widerspiegelte. Die spannenden Vorträge führten zu einer äußerst positiven Resonanz und mit den Vorbereitungen für eine Fortsetzung 2024 wurde bereits begonnen.

Starke Gemeinschaft

Leistbaren Wohnraum schaffen und sanieren, Risiken absichern und individuelle Vorsorge ermöglichen: Nachhaltigkeit ist in der Wüstenrot Unternehmens-DNA und im Geschäftsmodell tief verwurzelt. Neben unseren Kundinnen und Kunden profitieren über unsere Produkte und Serviceleistungen auch regionale Betriebe und der Wirtschaftsstandort Österreich. Damit leisten wir einen Beitrag zu einer starken Gemeinschaft. Es ist uns wichtig über langfristige Partnerschaften mit sozialen Organisationen, Menschen und Regionen, eine lebendige Zivilgesellschaft zu unterstützen und so für ein gesundes Miteinander zu sorgen.

Förderung von leistbarem Wohnraum

1925 etablierte Wüstenrot das Bausparen in Österreich. Was als Unterstützung zur Selbsthilfe und als Reaktion auf eine erdrückende gesamtwirtschaftliche Lage und Wohnungsnot begann, entwickelte sich zu einer großartigen Erfolgsgeschichte. Dabei hat sich das Prinzip des Bausparens bis heute nicht verändert:

Durch das Zusammenwirken möglichst vieler Sparerinnen und Sparer kann Kapital für die Vergabe zinsbegünstigter Darlehen zur Verfügung gestellt werden. Diese sind für die Schaffung und Erhaltung von Wohnraum – seit 2005 zusätzlich auch für die Finanzierung von Bildungsvorhaben oder Pflegemaßnahmen – zweckgewidmet und werden gemäß dem Prinzip der Gegenseitigkeit vergeben.

Die staatliche Bausparprämie unterstützt den Kreislauf des Bausparens und schafft einen zusätzlichen Anreiz. Nicht zuletzt deshalb zählt Bausparen zu den beliebtesten Spar- und Finanzierungsmodellen der Österreicherinnen und Österreicher.

Seit August 2022 verursachen erschwerte regulatorische Rahmenbedingungen (KIM-VO), gestiegene Baukosten und die massive Zinswende spürbare Auswirkungen auf das Finanzierungsgeschäft in Österreich.

Speziell für Jungfamilien ist der Traum von den eigenen vier Wänden kaum noch realisierbar. Die Schaffung von Eigentum zum Schutz vor steigenden Mieten und einer drohenden Altersarmut ist unverändert ein wesentliches Grundbedürfnis unserer Kund:innen.

Der drastische Einschnitt ist auch in unseren Finanzierungsleistungen bemerkbar. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnten wir im vergangenen Jahr mit Wohnbaudarlehen bei der Schaffung bzw. auch Renovierung, Sanierung und Modernisierung von Wohneigentum unsere Kund:innen bestmöglich unterstützen.

Das Angebot der Bausparkasse Wüstenrot richtet sich an Retailkundschaft. Durch lange Laufzeiten und eine Zinsobergrenze von 6 % können unsere Kunden und Kundinnen sicher ansparen und planbar ihre Wohnräume finanzieren. Das Darlehensangebot ermöglicht auch die Finanzierung von Energiespar-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Mit dem Einbau von Dämmungen, neuen Fenstern oder beispielweise einer neuen Heizung mit intelligenter und energieeffizienter Technologie, wird die Energie-, Rohstoff- und Klimaeffizienz gesteigert. Die Finanzierung von Objekten mit modernen Baustandards sowie die Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen sind wichtige Beiträge auf dem Weg zur Erreichung der Pariser Klimaziele.

Versicherung als Risikogemeinschaft

Mit einer Versicherung sichern sich Menschen gegen die möglichen finanziellen und existenzbedrohenden Auswirkungen von Schicksalsschlägen in den verschiedensten Bereichen ab. Dieser Wunsch nach Sicherheit gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen.

Die Wüstenrot Gruppe etablierte sich als lebenslanger Finanzbegleiter mit individuellen Produktlösungen aus einer Hand. Versicherungsschutz inklusive attraktiver Vorsorgemodelle sind elementarer Teil des Angebots.

Dass sich die Wüstenrot Versicherungs-AG besonders bewährt, wurde nun auch bereits zum zweiten Mal in Folge durch die Verleihung des Recommender-Awards in der Kategorie „Beste Schadensbearbeitung“ ausgezeichnet! Dieser Preis wird jährlich vom Marketing Verband Österreich (FMVÖ) verliehen und ist eine besondere Auszeichnung, für Finanzinstitute mit der höchsten Weiterempfehlung auf Kund:innenseite.

Die Vergabe basiert auf einer repräsentativen Befragung von mehr als 8.000 Versicherungs- und Bankkund:innen durch ein Marketing-Unternehmen. Die Auszeichnung ist für Wüstenrot eine Bestätigung für das optimale individuelle Eingehen auf die Menschen mit ihren Bedürfnissen und ihren Anliegen. Gerade im Leistungsfall muss sich die Versicherung beweisen; in dieser Phase zeigt sich, dass das gegebene Leistungsversprechen auch reibungslos erfüllt wird.

Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte in der Produktentwicklung

Um sicherzustellen, dass jegliche Nachhaltigkeitsaspekte bei der Einführung neuer Produkte bzw. Änderung bestehender Produkte umfassend berücksichtigt werden, ist im etablierten Produkteinführungsprozess die Berücksichtigung von ESG-Kriterien als wichtiger Teilschritt festgehalten. In diesem Rahmen werden sämtliche Chancen und Risiken der Nachhaltigkeitsauswirkungen evaluiert, beurteilt und dokumentiert.

Elektro-Paket für Elektro- und Hybridfahrzeuge: Dieser Baustein bietet einen erweiterten Versicherungsschutz für die spezifischen Gegebenheiten dieser umweltschonenden Fahrzeuge, beispielsweise in Form der Übernahme von Entsorgungskosten der Antriebsbatterie anlässlich eines Totschadens des versicherten Fahrzeugs.

Reparaturkostenübernahme: Die Übernahme von Reparaturkosten steht bei der Kaskoversicherung der Umweltaspekt an erster Stelle, denn Reparieren ist nachhaltiger als Neuanschaffen und fördert die Kreislaufwirtschaft.

Mobilitäts-Schutz-Bausteinen in der Haushalt- sowie in der Privat-Rechtsschutzversicherung: Der Mobilitäts-Schutz bietet in der Haushaltversicherung eine Absicherung für Schäden an (Elektro-)Fahrrädern beziehungsweise deren Diebstahl sowie eine Haftpflichtdeckung für Schadenersatzansprüche, die aus der Benützung dieser Fahrzeuge hervorgehen. Mit dem Baustein Mobilitäts-Schutz PLUS kann die örtliche Geltung auf ganz Österreich, die Nachbarstaaten sowie Kroatien erweitert werden.

E-Bike-Lenkerinnen und -Lenker, die in einen Verkehrsunfall verwickelt sind, können durch den Mobilitäts-Schutz in der Rechtsschutzversicherung ihre Schadenersatzansprüche gegenüber dem Unfallgegner respektive der Unfallgegnerin geltend machen. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf alle Fahrzeuge ohne Kennzeichenpflicht, somit sind neben Fahrrädern und E-Bikes auch Segways, E-Scooter sowie Krankenfahrstühle miteingeschlossen.

Absicherung von Solar- und Photovoltaikanlagen: Bei Wüstenrot sind nachhaltige Energiequellen wie Solar- und Photovoltaikanlagen in der Eigenheimversicherung bis zur vollen Höchsthaftungssumme für am Hauptgebäude montierte Anlagen versichert. Ebenso besteht Schutz mit einem Sublimit für solche Anlagen an Nebengebäuden oder im Freien. Kundinnen und Kunden können ihren Versicherungsschutz durch den Zusatzbaustein Außenanlagen auf Anlagen im eigenen Vorgarten, auf Balkonen oder Terrassen erweitern. Zusätzlich können Schäden durch Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit sowie Konstruktions- und Herstellungsfehler mit dem Zusatzbaustein Technikversicherung abgesichert werden.

Energieberatung bei größeren Schäden: Die aktuellen Entwicklungen rund um den Energiepreis haben gezeigt, wie wichtig eine effiziente und nachhaltige Energieversorgung ist. Vor diesem Hintergrund ersetzt Wüstenrot die Mehrkosten für die Beratungstätigkeit eines Energieberaters oder einer Energieberaterin bei Schäden über 20.000 Euro.

Produkte der Lebensversicherung: Die Wüstenrot Produkte der Personenversicherung leisten durch die Langlebigkeit einen wichtigen Beitrag zur Minderung des Risikos der Altersarmut. Je nach Bedarf bietet die Wüstenrot Gruppe verschiedene Lebensversicherungsprodukte an, um die finanzielle Stabilität im Alter zu gewährleisten. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit gegen Einmalbeitrag eine lebenslange Pension zu vereinbaren. Eine derartige Funktion übernimmt kein anderes Modell eines Finanzmarktinstrumentes.

Zusatz: Krebsvorsorge

In Österreich leben rund 367.000 Menschen mit der Diagnose Krebs, und jährlich kommen gut 13.000 Neuerkrankungen unter 65 Jahren dazu (Quelle: Statistik Austria). 2015 hat Wüstenrot als erstes Versicherungsunternehmen in Österreich eine Vorsorge auf den Markt gebracht, die Menschen im Falle einer Krebserkrankung vor den finanziellen Folgen schützt. 2022 wurde diese Vorsorge als Zusatzversicherung zur Ablebensversicherung kombiniert. Krebserkrankungen bringen neben der psychischen Belastung auch finanzielle Sorgen durch Krankenstand, vermindertes Krankengeld und Einkommenseinbußen mit sich. Die laufenden Fixkosten bleiben aufrecht und zusätzliche Ausgaben entstehen durch Kinderbetreuung oder auch Selbstbehalte bei Spitalsaufenthalten.

Zusatz: Krebsvorsorge soll Erkrankten helfen, sich ausschließlich auf den Heilungsprozess zu konzentrieren. Dass dieser finanzielle Schutz gut angenommen wird, zeigen die Abschlusszahlen. 2022 waren es schon eine Fünftel der Verträge der Ableben-Risikoversicherung, die den Krebs-Zusatz wählten. 2023 wurde diese Maßzahl weiter auf ein Viertel gesteigert.

Regionale Wertschöpfung

Unsere Kundinnen und Kunden realisieren mit Wüstenrot Finanzierungen ihre Wohnträume. Davon profitiert auch die heimische Wirtschaft in besonderem Maße: Architekt: innen, Handwerker: innen, Lieferant: innen von Baumaterialien und viele mehr – für die österreichische Bauwirtschaft sind Wohnraum-Finanzierungen ein regelrechter Schub. Diese regionale Wertschöpfung leistet insbesondere in entlegenen und nicht städtischen Regionen einen wichtigen Beitrag zur heimischen Konjunkturentwicklung: private Wohnbau-Darlehen und Baulinvestitionen tragen zur Absicherung tausender Arbeitsplätze bei. Zudem fördern Finanzierungen von Objekten mit modernen Baustandards und entsprechender Klimaeffizienz sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Energiehaushalts (wie beispielsweise thermische Sanierung oder die Installation von Photovoltaik-Anlagen) Arbeitsplätze in den Bereichen nachhaltige Technologien und umweltfreundliche Dienstleistungen.

Gesellschaftliches Engagement

Für Wüstenrot ist soziales Engagement auf unterschiedlichen Ebenen ein wichtiger Teil der Unternehmensidentität. Daher werden soziale Projekte schon seit vielen Jahren unterstützt und gefördert.

Ein Herz für die Republik Moldau

Einwohner:	2,57 Millionen (2021)
Hauptstadt:	Chisinau
Staatsform:	Parlamentarische Demokratie
Unabhängig seit:	27. August 1991
BIP pro Kopf:	5,314 US Dollar (2021)

Nichtfinanzieller
Bericht
Bausparkasse
Wüstenrot AG
(und Kredit-
institutsgruppe)

208

Die Republik Moldau zählt zu den ärmsten Ländern Europas, liegt zwischen der Ukraine und Rumänien und damit exponiert zwischen Krieg und Frieden. Immer mehr Menschen müssen ihre Kinder und Familien zurücklassen, um in anderen Gegenden Europas Arbeit zu suchen. In dieser schwierigen Situation wird Hilfe dringend benötigt. Wüstenrot unterstützt daher zwei Sozialprojekte in der Republik Moldau, die wir Ihnen etwas näher vorstellen.

1. Mit dem Verein WANU für nachhaltige Arbeitsplätze.

Der Verein WANU setzt mit bio-zertifizierter Nuss-Produktion auf die Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen und die Förderung des Gemeinschaftslebens. Wüstenrot unterstützt diese Initiative, die Hilfe zur Selbsthilfe bedeutet, aus tiefster Überzeugung.

Frau Figen Webhofer, die engagierte Geschäftsführerin von WANU, findet dafür dankende Worte: „Ich darf mich bei Wüstenrot für das wertvolle Mitwirken an unserem Sozialprojekt aufrichtig bedanken. Das sichert Einkommen und das Zusammenleben von Familien in bescheidensten Verhältnissen. Das Wüstenrot Engagement macht einen bedeutenden Unterschied. Dafür danke ich von Herzen“.

Mit dem Kauf einer Bio-Walnuss-Box können auch Sie dieses Sozialprojekt unterstützen.

www.wanu.at

2. Mit CONCORDIA für Kinder und Jugendliche.

CONCORDIA Sozialprojekte setzt sich besonders für Kinder und Jugendliche in Not ein und entwickelte sich in den letzten zwei Jahrzehnten zu einer der bedeutendsten Hilfsorganisation in Moldau. Da die Not im Winter besonders groß ist, unterstützt Wüstenrot die CONCORDIA Winteraktion.

Mehr Informationen:

www.concordia.or.at

**Spendenkonto:
CONCORDIA Sozialprojekte
IBAN: AT28 3200 0000 1318 7893**

Hilfe für die Krebshilfe

Wüstenrot verbindet seit vielen Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Österreichischen Krebshilfe. Im Jahr 2023 wurde das Engagement um ein kulturelles Highlight erweitert.

Gemeinsam mit dem Intendanten Daniel Serafin hat Wüstenrot im vergangenen Jahr Brustkrebspatient:innen zu einem Besuch der Oper Carmen im Steinbruch St. Margarethen eingeladen. Ein unvergessliches Erlebnis, das den Patient:innen in einer schwierigen Lebensphase neuen Mut schenken sollte.

Die Geschäftsführerin der österreichischen Krebshilfe Frau Mag. Doris Kiefhaber freute sich ganz besonders über diese Geste: *„Ich möchte mich bei Wüstenrot für die großzügige Unterstützung und für die langjährige freundschaftliche Verbundenheit ganz herzlich bedanken!“*

Die Österreichische Krebshilfe ist die Anlaufstelle für Vorsorge und Früherkennung von Krebs, Hilfe für Patientinnen, Patienten und Angehörige sowie für die Krebsforschung. Alle Leistungen der Österreichischen Krebshilfe sind dabei kostenlos. Als gemeinnütziger Verein ist sie daher auf private Spenden und die Unterstützung durch Unternehmen angewiesen.

Mehr Informationen: www.krebshilfe.net

**Spendenkonto:
Österreichische Krebshilfe
IBAN: AT85 6000 0000 0204 6000**



Herzenssache

Unsere Unterstützung für soziale Projekte.



Nichtfinanzieller
Bericht
Bausparkasse
Wüstenrot AG
(und Kredit-
institutsgruppe)

210

Für Wüstenrot ist soziales Engagement auf unterschiedlichen Ebenen ein wichtiger Teil der Unternehmensidentität. Daher fördern wir soziale Projekte schon seit vielen Jahren. Einige davon stellen wir Ihnen hier etwas näher vor.

Langjährige Partnerschaft mit Stiftung Kindertraum.

Seit mittlerweile 18 Jahren verbindet Wüstenrot eine enge Partnerschaft mit der Stiftung Kindertraum. Die Stiftung engagiert sich für Kinder mit Behinderungen und/oder schweren Erkrankungen. Auch im Jahr 2023 hat die Wüstenrot Gruppe ihre Unterstützung fortgesetzt.

„Ich möchte mich im Namen des gesamten Stiftung Kindertraum-Teams auf das allerherzlichste bei Ihnen für die langjährige Unterstützung bedanken! Sie haben damit heuer erneut Kinderträume erfüllt und deren Familien Hoffnung und Lebensqualität geschenkt“, schrieb die Geschäftsführerin der Stiftung Kindertraum, Dr. Diana Gregor-Patera.

Mehr Informationen:
www.kindertraum.at

Wüstenrot & RollOn: Verlässliche Partnerschaft seit zwei Jahrzehnten.

Die Zusammenarbeit von Wüstenrot und dem Verein RollOn besteht bereits seit fast 20 Jahren. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Anliegen und Interessen körper- und mehrfachbehinderter Menschen zu vertreten und engagiert sich für eine Gesellschaft ohne Ausgrenzung und Berührungängste. Stellvertretend für Wüstenrot wurde Dr. Susanne Riess-Hahn mit dem RollOn-Ehrenzeichen ausgezeichnet.

„Das Schöne ist, dass die Zusammenarbeit mit Wüstenrot über die Zeit immer intensiver geworden ist. Die Wüstenrot Gruppe hat sich zum Beispiel dafür eingesetzt, Menschen mit Behinderungen einen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Eine Grundvoraussetzung, dass Menschen mit Beeinträchtigung selbstbestimmt leben können“, sagte Marianne Hengl, Geschäftsführerin des Vereins RollOn und eine außergewöhnliche Frau mit unglaublicher Vorbildwirkung für unsere Gesellschaft.

Mehr Informationen:
www.rollon.at

Spendenkonto:
Stiftung Kindertraum
IBAN: AT04 2011 1284 3111 3700

Spendenkonto:
RollOn
IBAN: AT85 2050 3062 0000 4262



Scheckübergabe mit Wüstenrot Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn, dem Vorstandsvorsitzenden von Nachbar in Not Andreas Knapp sowie Wüstenrot CFO/CRO Mag. Gregor Hofstätter-Pobst.

Unterstützung für Erdbebenopfer in Syrien und Türkei.

Nach einem schweren Erdbeben im Februar 2023 in der syrisch-türkischen Grenzregion unterstützte Wüstenrot mit NACHBAR IN NOT die Organisationen vor Ort.

Andreas Knapp, Vorstandsvorsitzender von NACHBAR IN NOT und Auslandshilfe Generalsekretär der Caritas Österreich, bedankte sich bei der symbolischen Scheckübergabe im Frühling 2023: „Ich bedanke mich im Namen von NACHBAR IN NOT herzlich bei Wüstenrot für die Unterstützung der Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien. Die Hilfe von NACHBAR IN NOT konnte dank solch großartigen Unterstützungen viel bewegen.“

Mehr Informationen:
nachbarinnot.orf.at

Soziales Engagement bei Wüstenrot Mitarbeiter:innen.

Die Hilfs- und Einsatzbereitschaft ist auch innerhalb der Wüstenrot Belegschaft immer wieder zu spüren. So wurde im vergangenen Jahr im Rahmen diverser selbst organisierter Sammelaktionen rasche und direkte Hilfe für die Erdbebenopfer und ukrainische Kriegsflüchtlinge ermöglicht.

Um diese und viele weitere ehrenamtliche Aktivitäten der Wüstenrot Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor den Vorhang zu holen, rief Wüstenrot 2023 den Social Award ins Leben. Mit dieser Auszeichnung wird das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter:innen mit einem Preisgeld gewürdigt – und so soziale Initiativen zusätzlich unterstützt.

**Spendenkonto
NACHBAR IN NOT
IBAN: AT21 6000 0000 0760 0111**

Tierisch engagiert

Wüstenrot setzt sich aktiv für den Tierschutz ein.



Im Arbeitsalltag und darüber hinaus engagiert sich Wüstenrot seit vielen Jahren für das Thema Tierschutz. Ein wesentlicher Wert der Unternehmenskultur besteht für Wüstenrot in einem harmonischen Miteinander und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Dazu gehört für uns auch, dass Hunde am Arbeitsplatz nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht sind. Wissenschaftliche Studien belegen, wie wertvoll der Beitrag der Vierbeiner für ein gutes Teamgefüge und ein entspanntes Arbeitsklima ist.

In einer mittlerweile langjährigen Partnerschaft mit dem Gut Aiderbichl übernimmt Wüstenrot zudem mehrere Tier Patenschaften und leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Tierschutz in ganz Europa.

„Tieren eine zweite Chance geben. Das ist meins.“

Dieter Ehrenguber, Geschäftsführer von Gut Aiderbichl, berichtet von dem wichtigen Engagement: „Mit ihren Patenschaften unterstützt die Wüstenrot Gruppe die Tierretter von Gut Aiderbichl täglich, Tieren in Not zu helfen.“

Auf den Heimathöfen von Gut Aiderbichl finden derzeit etwa 6.000 aus der Not gerettete Tiere einen liebevollen Platz auf Lebenszeit. Hierbei fallen hohe Kosten an, die wir nur dank Unterstützern wie der Wüstenrot Gruppe stemmen können.“

Mehr Informationen:
www.gut-aiderbichl.com

Spendenkonto:
Gut Aiderbichl
IBAN: AT28 3502 1000 1802 3176

ONE MISSION ■



Attraktiver Arbeitgeber

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen schaffen wir einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei sehen wir Chancengleichheit, eine ausgeglichene Life-Work-Balance sowie eine umfassende betriebliche Gesundheitsförderung als selbstverständlich an. Durch eine Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, flexible Home-Office Regelungen und vielseitige Aus- und Weiterbildungsangebote legen wir die Basis für individuelle Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei leben wir die Werte Respekt, Diversität und Wertschätzung als fixe Bestandteile der Unternehmenskultur.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kindern und Familie gibt es eine Vielzahl von Unterstützungsmaßnahmen, damit beides, Familie und Karriere, möglich ist.

Daher wurde die Wüstenrot Gruppe als familienfreundliches Unternehmen 2023 durch das Bundeskanzleramt und das Familienministerium rezertifiziert. Die Highlights der Maßnahmen sind:

- Führungskräfte organisieren in ihren Teams gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden flexibel den Mix aus Homeoffice und Arbeit im Büro. Das führt zu besserer Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- Arbeitszeitanpassung an die jeweiligen Bedürfnisse und Rücksichtnahme auf Kinderbetreuungszeiten
- Unterstützung beim Wiedereinstieg nach den Karenzzeiten

Diversität und Chancengleichheit

Die Wüstenrot Gruppe vertritt die Ansicht, dass Vielfalt in den Geschäftsleitungs- und Aufsichtsgremien einen positiven Einfluss auf die Unternehmenskultur und den unternehmerischen Erfolg hat. Hierzu wurde eine eigenständige Diversitätsstrategie entwickelt.

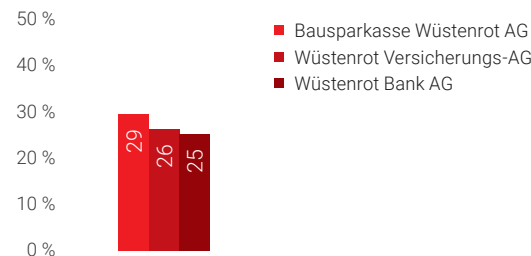
Um Chancengleichheit unabhängig des Geschlechts zu gewährleisten, setzt die Wüstenrot Gruppe gezielt Maßnahmen zur Förderung von Frauen in Führungsebenen. Für die Besetzung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde als vorläufige Zielquote ein Mindestanteil von 25 % Frauen festgelegt.

Mit Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn (Vorstandsvorsitzende der Bausparkasse Wüstenrot AG) und Dr. Brigitte Feldhofer (Vorstandsmitglied Wüstenrot Versicherungs-AG) waren 2 der 6 Vorstandsposten des Geschäftsjahres 2023 mit Frauen besetzt. Im nationalen Vergleich ist diese Frauen-Quote ein absoluter Erfolg, vergleicht man die Zahlen beispielsweise mit dem EY Mixed Leadership Barometer: Diesem zufolge liegt der Anteil der weiblichen Vorstandsmitglieder der, im Wiener Börse Index (WBI) gelisteten, österreichischen Unternehmen bei neun Prozent.

Der konzernweite Anteil an Frauen in Führungspositionen hat mit 26 % in der Wüstenrot Versicherungs-AG und mit 29 % in der Bausparkasse Wüstenrot AG bereits ein hohes und weiter ausbaufähiges Niveau erreicht.

Der Nominierungsausschuss der Wüstenrot Gruppe achtet bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Rahmen der Bestellung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats darauf, sowohl die Anforderungen gemäß der „Fit & Proper“-Richtlinie zu erfüllen als auch die vorliegende Diversitätsstrategie und das Bekenntnis der Wüstenrot Gruppe zur Gleichstellung von Menschen aller Geschlechter zu berücksichtigen.

Anteil der Frauen in Führungspositionen (in Prozent)



Mitarbeiter:innen der Wüstenrot Gruppe

Bausparkasse Wüstenrot AG

Anzahl der Mitarbeiter:innen per 31.12.2023					
	Männer	Frauen	Anteil Frauen	Gesamt 2023	Gesamt 2022
Zentrale	121	210	63,4%	331	324
Vertrieb Innendienst	9	27	75,0%	36	41
Vertrieb Außendienst	26	7	21,2%	33	47
Summe Mitarbeiter:innen BWAG	156	244	61,0%	400	412
davon Führungskräfte	26	10	27,8%	36	35

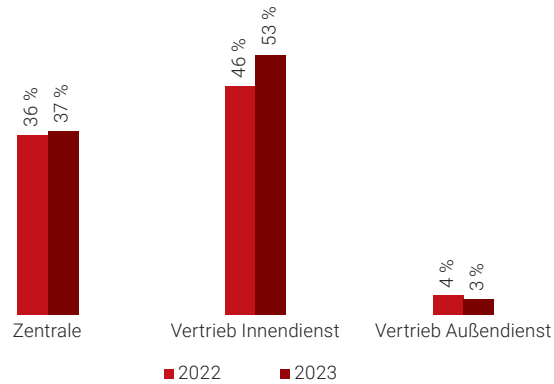
Wüstenrot Versicherungs-AG

Anzahl der Mitarbeiter:innen per 31.12.2023						
	Männer	Frauen	Anteil Frauen	Gesamt 2023	Gesamt 2022	
Zentrale		123	194	61,2%	317	342
Vertrieb Innendienst		33	109	76,8%	142	164
Vertrieb Außendienst		267	142	34,7%	409	364
Summe Mitarbeiter:innen WVAG		423	445	51,3%	868	870
davon Führungskräfte		28	10	26%	38	45

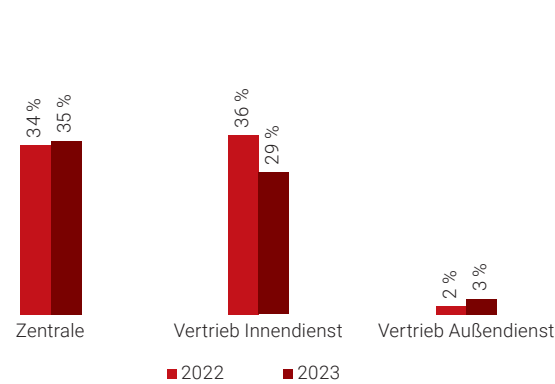
Wüstenrot Technology GmbH

Anzahl der Mitarbeiter:innen per 31.12.2023						
	Männer	Frauen	Anteil Frauen	Gesamt 2023	Gesamt 2022	
Zentrale		161	29	15,3%	190	176
Summe Mitarbeiter:innen WTEC		161	29	15,3%	190	176
davon Führungskräfte		10	1	9%	11	14

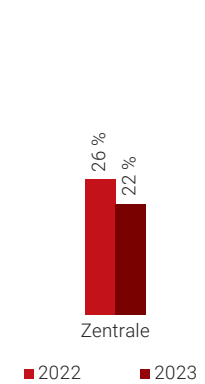
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter:innen



Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter:innen



Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter:innen



Frauen in Führungspositionen BWAG

Zum Stichtag 31.12.2023 beträgt der Anteil der Frauen in Führungspositionen 27,8 %.

Frauen in Führungspositionen WVAG

Zum Stichtag 31.12.2023 beträgt der Anteil der Frauen in Führungspositionen 26,0 %.

Frauen in Führungspositionen WTEC

Zum Stichtag 31.12.2023 beträgt der Anteil der Frauen in Führungspositionen 9,0 %.

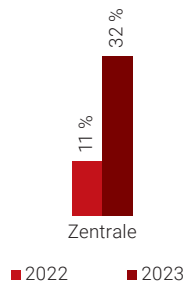
Wüstenrot Bank AG

Anzahl der Mitarbeiter:innen per 31.12.2023					
	Männer	Frauen	Anteil Frauen	Gesamt 2023	Gesamt 2022
Zentrale	12	10	45,5 %	22	19
Summe Mitarbeiter:innen BANK	12	10	45,5 %	22	19
davon Führungskräfte	2	1	33 %	3	4

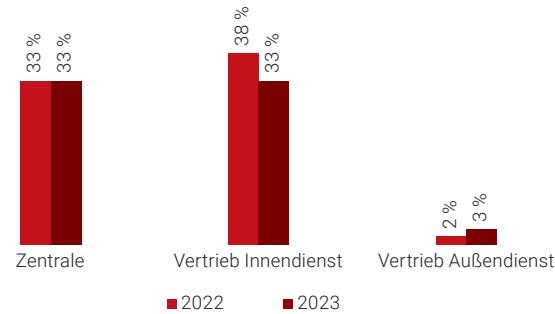
Wüstenrot Gruppe

Anzahl der Mitarbeiter:innen per 31.12.2023					
	Männer	Frauen	Anteil Frauen	Gesamt 2023	Gesamt 2022
Zentrale	417	443	51,5 %	860	861
Vertrieb Innendienst	42	136	76,4 %	178	205
Vertrieb Außendienst	293	149	33,7 %	442	411
Summe Mitarbeiter:innen Gruppe	752	728	49,2 %	1.480	1.477
davon Führungskräfte	66	22	25,0 %	88	98

Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter:innen



Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter:innen



Frauen in Führungspositionen BANK

Zum Stichtag 31.12.2023 beträgt der Anteil der Frauen in Führungspositionen 33,0 %.

Frauen in Führungspositionen Gruppe

Zum Stichtag 31.12.2023 beträgt der Anteil der Frauen in Führungspositionen 25,0 %.

Beruf und Familie gehören zusammen

Wüstenrot erneut mit dem Gütesiegel berufundfamilie ausgezeichnet.

Die Unterstützung von Familien ist Wüstenrot traditionell ein wichtiges Anliegen. Das spiegelt sich in einer Reihe von Maßnahmen wider, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestmöglich fördern. Beispiele dafür sind flexible Arbeitszeiten und Homeoffice, die Förderung von Vaterkarenz, eine gezielte Unterstützung bei der Rückkehr aus Karenzzeiten oder auch jährliche Veranstaltungen wie der KidsDay.

Folgerichtig erhielt die Wüstenrot Gruppe 2023 erneut das Gütesiegel berufundfamilie. Glückwünsche zur Auszeichnung gab es im Zuge der Verleihung von der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, MMag.a Dr.in Susanne Raab:

„Ich gratuliere der Wüstenrot Gruppe herzlich zur erneuten Auszeichnung als familienfreundliche Arbeitgeberin! Durch ihre nachhaltige und familienbewusste Unternehmenskultur sowie verschiedene familienfreundliche Maßnahmen, wie work@home-Vereinbarungen oder den KidsDays, geht die Wüstenrot als gutes Beispiel voran und zeigt, wie Unternehmen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen können.“



Aus- und Weiterbildung

Das Jahr 2023 stand ganz unter dem Fokus auf Ausbau der Vertriebsorganisation sowie Rückkehr zur neuen Normalität. Die Kombination aus Präsenzseminaren für die fachliche und verkäuferische Aus- und Weiterbildung sowie die Absolvierung von Webinaren sowie eLearning Bausteinen wurde immer mehr forciert und freut sich hoher Beliebtheit bei den Mitarbeitenden. Ein Musterbeispiel dieser Methode war die Bankenroadshow, bei der über 100 Mitarbeiter:innen an 4 Standorten in ganz Österreich umfassend über das Thema Wüstenrot Bank informiert wurden. Im Anschluss daran wurde das erlernte Wissen in Form eines eLearning-Bausteins gefestigt.

Im Rahmen der Führungskräfte Entwicklung konnten sich die Teilnehmer:innen aller Führungsebenen gemeinsam vernetzen und konkrete Fragestellungen an das eigenen Führungsverhalten reflektieren bzw. weiterentwickeln.

Im Lehrlingswesen wurde heuer der Schwerpunkt auf die international anerkannte EBCL-Zertifizierung gelegt. Diese Zertifizierung beschäftigt sich mit den Grundlagen der Betriebswirtschaft und wurde von einem Großteil der Lehrlinge erfolgreich abgeschlossen.

WTEC Academy

In der Wüstenrot Technology GmbH ist eine eigene Stabsstelle „WTEC Academy“ mit dem Themenbereich Wissensmanagement betraut. Sie befasst sich mit allen Belangen der Aus- und Weiterbildung innerhalb der Wüstenrot Technology GmbH. Diese Stabsstelle wurde, wie auch die Lehrlinge, direkt in der Geschäftsführung angesiedelt, um die Aus- und Weiterbildung sowie die Rekrutierung von Mitarbeiter:innen an einer Stelle zu bündeln, die eng in die strategische Ausrichtung der WTEC eingebunden ist. Eine intensive Lehrlingsausbildung in den Bereichen Anwendungsentwicklung und Technik zählt zu den vorrangigen Zielen. Aber auch die Weiterbildung bestehender Mitarbeiter:innen in Verwendung neuer Technologien fördert die Stärkung der Innovationskraft in der Wüstenrot Technology GmbH. Darüber hinaus ist die WTEC ebenfalls in das 2023 neu etablierte Talentmanagement Programm der Wüstenrot Gruppe eingebunden. Zusätzlich werden alternative Formate wie Suggestion-Box, FedEx Days, Open Friday und Ähnliches gefördert und durchgeführt.

Lehrlinge

Den 55 Lehrlingen der Wüstenrot Gruppe (42 im Vertrieb, 3 in den Zentralen, 10 in der Wüstenrot Technology GmbH) wird neben der qualifizierten Fachausbildung (Außendienst-Grundausbildung beziehungsweise zentrales Onboarding-Programm) und der Einarbeitung am Arbeitsplatz auch der Besuch überregionaler Lehrlingswochen ermöglicht. Diese haben jedes Jahr einen anderen Fokus, aber sie decken immer einen fachlichen und einen sozialen Schwerpunkt ab. Darüber hinaus werden die Lehrlinge im Rahmen des Berufsschulbesuchs mit der Übernahme sämtlicher Berufsschulkosten (Anreise, Internat, Verpflegung, Unterlagen, Ausflüge) unterstützt.

Gesundheitsförderung

Die betriebliche Gesundheitsförderung ist ein fester Bestandteil der Wüstenrot Unternehmenskultur. Ziel der Gesundheitsförderung der Wüstenrot Gruppe ist die Gesundheitsvorsorge sowie die Prävention von lebensstilbedingten Risikofaktoren und deren Folgeerkrankungen (z.B. Übergewicht, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen). Höhepunkt sind die jährlichen Gesundheitstage, bei denen Mitarbeitende von spannenden Vorträgen und persönlichen Gesundheits-Checks profitieren. Die jährlichen Gesundheitstage werden von SIPCAN (Special Institute for Preventive Cardiology And Nutrition) seit dem Jahr 2012 in den Zentralen Salzburg und Wien durchgeführt.

Fit und gesund

**Sport- und Gesundheitsförderung
im Unternehmen.**



Das Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung ist das offizielle österreichische Qualitätszeichen für Unternehmen, die dauerhafte Maßnahmen für ein gesünderes Arbeitsumfeld setzen und zeichnet qualitatives Engagement in diesem Bereich aus. Wüstenrot erhielt das Siegel seit 2009 durchgehend und kann daher auf eine lange Tradition der Sport- und Gesundheitsförderung im ganzen Unternehmen zurückblicken. Im Jahr 2023 wurde das Gütesiegel folgerichtig erneut an Wüstenrot verliehen.

Darüber hinaus sind unternehmensweite Gesundheitstage, ein neuer digitaler Gesundheitsbegleiter der sogenannte Büro Buddy, 17 Sektionen im hauseigenen Sportclub, Vorträge und vieles mehr, Teil des umfassenden Maßnahmenpakets.

Wüstenrot unterstützt die Österreichische Sporthilfe.

Neben einem umfangreichen Sportangebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Wüstenrot Gruppe bereits seit vielen Jahren Partner der Österreichischen Sporthilfe. So begleitet Wüstenrot talentierte Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Weg zu Höchstleistungen und stärkt die Sportlandschaft in Österreich.

Mehr Informationen:

www.sporthilfe.at

**Spendenkonto:
Österreichische Sporthilfe
IBAN: AT37 2011 1838 1385 5000**

ONE MISSION ■



Wüstenrot Gesundheitstage.

Die Wüstenrot Gesundheitstage werden jährlich mit SIPCAN (Special Institute for Preventive Cardiology and Nutrition), einer wissenschaftlichen Institution, die gesundheitsfördernde Programme für Betriebe und Schulen anbietet, umgesetzt. Im Rahmen der Gesundheitstage gibt es die Möglichkeit eines Gesundheitschecks direkt am Arbeitsort für die Mitarbeiter:innen. Dieser bietet einen Überblick zu aktuellen Gesundheitswerten und eine anschließende ärztliche Besprechung, falls gewünscht.

SIPCAN-Leiter, Prim. Univ.-Prof. Dir. Dr. Friedrich Hoppichler, betont die Bedeutung, aktiver betrieblicher Gesundheitsförderung: „Die eigene Gesundheit ist wohl das wichtigste Gut, das es zu bewahren gilt, um ein gutes Leben führen zu können. Es ist sehr begrüßenswert, wenn Betriebe eine entscheidende Rolle in der Gesundheitsförderung einnehmen. Wüstenrot geht mit seiner sozialen Verantwortung vorbildhaft um und setzt tolle Akzente für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Wüstenrot-Sportclub

Der Wüstenrot Sportclub wurde bereits im Jahr 1968 gegründet und steht den Wüstenrot Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Familienmitgliedern sowie externen Mitgliedern zur Verfügung (aktuell 458 interne und externe Mitglieder). Der Wüstenrot-Sportclub bietet mit seinen 14 Sektionen viele Möglichkeiten, die Balance zwischen Hektik im Büroalltag und ausreichender Bewegung sicherzustellen.

Bistro – eine gesunde Jause und ein gesundes Mittagessen im Unternehmen

Die Betriebskantine (Bistro) der Wüstenrot Gruppe in der Zentrale Salzburg, bietet den Wüstenrot-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich frisch zubereitete, gesunde und ausgewogene Mittags-Menüs. Zur Auswahl stehen verschiedene Speisen, auch vegetarische oder vegane, daneben ein frisches Salatbuffet, Tagessuppe, Nachtisch und Getränke. Das Unternehmen übernimmt eine Kostenstützung. Mit dem „live-easy-Angebot“ der Betriebskantine wird zusätzlich auf einen gesunden Lebensstil geachtet: Eine „Gesunde Jause“ bietet täglich frisch belegte Vollkorn-Brote mit Kräuteraufstrichen. Der Betriebsrat stellt täglich einen frischen Obstkorb zur freien Entnahme in der Betriebskantine bereit.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Unsere verantwortungsvolle Unternehmensführung basiert auf strengsten ethischen und moralischen Standards. Als österreichisches Unternehmen mit einer österreichischen Genossenschaft als Eigentümerin tragen wir Verantwortung gegenüber unseren Kund:innen, Mitarbeiter:innen und der gesamten Gesellschaft. Diese Rolle gestalten wir aktiv im Rahmen einer gewissenhaften und transparenten Corporate-Governance-Architektur. Schwerpunkte dabei sind eine neue Nachhaltigkeitsstrategie, ein erfolgreiches Business Continuity Management sowie eine Nulltoleranzpolitik bei den Themen Korruption, Bestechung, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Transparente Corporate-Governance-Architektur

Als österreichisches Finanzinstitut hat die Wüstenrot Gruppe ein duales Führungssystem mit Vorstand und Aufsichtsrat. Dieses Zusammenspiel erfüllt eine wichtige Rolle bei der Führung und Steuerung des Unternehmens. Damit verbundene „Checks and Balances“ sind ein zentraler Baustein der Governance-Struktur.

Dieses System ist durch eine strikte personelle Trennung zwischen dem Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Kontrollorgan gekennzeichnet. Die Organe sind mit jeweils eigenständigen Kompetenzen ausgestattet und arbeiten bei der Steuerung und Kontrolle des Unternehmens eng und vertrauensvoll zum Wohle des Unter-

nehmens zusammen. Die Kompetenzen von Vorstand und Aufsichtsrat sowie deren Zusammenarbeit ergeben sich aus dem Gesetz, der Satzung und den Geschäftsordnungen. Die darin definierten zustimmungspflichtigen Geschäfte sowie Informations- und Berichtspflichten des Vorstands umfassen sämtliche Tochtergesellschaften.

Für die Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat gilt das Prinzip „gleiche Chancen bei gleichen Qualifikationen“ – unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität, Religion oder anderen Diversitätskriterien. Bei der Erweiterung bzw. Nachbesetzung wird darauf geachtet, vorhandene Expertisen und Kompetenzen sinnvoll zu ergänzen.

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für das Erreichen der Unternehmensziele. Auf Basis der vom Aufsichtsrat verabschiedeten Geschäftsverteilung werden operative Agenden in regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen diskutiert und abgestimmt. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, längstens vierteljährlich, über den Gang der Geschäfte und die Lage des Unternehmens.

Die Mitglieder des Vorstandes der Wüstenrot Gruppe:

Vorstand **Bausparkasse Wüstenrot AG** Geschäftsjahr 2023:

- Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn (CEO)
- Vorstandsmitglied Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (CRO/CFO)
- Vorstandsmitglied Wolfgang Hanzl (CIO/COO) ab 01.06.2023

Vorstand **Wüstenrot Versicherungs-AG** Geschäftsjahr 2023:

- Vorstandsmitglied Mag. Christian Zettl ab 01.01.2023
- Vorstandsmitglied Mag. Gerald Hasler bis 31.05.2023
- Vorstandsmitglied Dr. Brigitte Feldhofer

Vorstand **Wüstenrot Bank AG** Geschäftsjahr 2023:

- Vorstandsmitglied Wolfgang Hanzl (CIO/COO)
- Vorstandsmitglied Mag. Gregor Hofstätter-Pobst (CRO/CFO) ab 01.06.2023
- Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Dr. Peter Steinbauer (CEO)

Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, den Vorstand zu kontrollieren und hierdurch die Interessen der Aktionäre zu vertreten. Je Unternehmen wurden im Geschäftsjahr 2023 4 ordentliche Sitzungen abgehalten.

Für die Bausparkasse Wüstenrot AG tagten 2023 folgende Unterausschüsse des Aufsichtsrats; Nominierung; Vergütung; Risiko; Prüfung.

Der Aufsichtsrat setzte sich 2023 aus den folgenden Mitgliedern zusammen.

Bausparkasse Wüstenrot AG:

- 5 reguläre Aufsichtsratsmitglieder
- 3 vom Betriebsrat delegierte Mitglieder
- 2 Staatskommissäre

Wüstenrot Versicherungs-AG:

- 5 reguläre Aufsichtsratsmitglieder (ab 25.01.2023, davor 4 Mitglieder)
- 3 vom Betriebsrat delegierte Mitglieder

Wüstenrot Bank AG:

- 4 reguläre Aufsichtsratsmitglieder (ab 23.05.2023, davor 5 Mitglieder)

Weiterführende Informationen finden sich in den jeweiligen Geschäftsberichten sowie tagesaktuell auf der Homepage.

Governance Funktionen

Die Wüstenrot Gruppe verfügt über folgende Governance Funktionen, welche gemeinsam die Grundsätze der ordnungsgemäßen Geschäftsführung kontrollieren und dem Vorstand darüber regelmäßig berichten:

Regulatory, Compliance & Non Financial Risk

Die Wüstenrot Gruppe hat einen konzernweiten „Non-Financial Risk“ Bereich unter der Führung des Compliance-Officers. Dieser stellt ethisches und gesetzeskonformes Verhalten auf allen Ebenen sicher.

Oberstes Ziel des Compliance-Officers ist die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und interner Richtlinien durch das Unternehmen und seine Mitarbeiter:innen. Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats werden vom Compliance-Officer informiert, wenn dies aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben bzw. aufgrund von Verstößen von Mitarbeiter:innen gegen Compliance-Regelungen notwendig ist. Dies erfolgt unabhängig von einer regelmäßigen Berichterstattung über die Compliance-Organisation und die regulatorischen und gesetzlichen Neuerungen. Im Rahmen seiner Tätigkeit erfüllt der Compliance-Officer alle gesetzlichen Vorgaben und hält sich an die regulatorischen Rahmenbedingungen (z.B. Anforderungen der FMA, EIOPA und EBA-Guidelines). Der Compliance-Officer fungiert als Ansprechperson für alle Mitarbeiter:innen in Fragen der rechtlichen Integrität (z.B. Geschenkkannahme).

Der Compliance-Officer gibt zentral einzuhaltende Compliance-Regeln vor und sorgt durch Schulungen, Prüfungen und gegebenenfalls mit Sanktionen für die unternehmensweite Durchsetzung. Daneben unterstützen die Bereichsleiter:innen den Compliance-Officer bei der Erfüllung seiner Aufgaben innerhalb ihres jeweiligen Bereiches. Diese Organisationsform hat für Wüstenrot den Vorteil, dass das Compliance-Bewusstsein im gesamten Unternehmen

verankert ist und der zentrale Compliance-Officer mit sämtlichen Informationen versorgt werden kann. Zudem kann auf bestehende Strukturen und Know-how zurückgegriffen werden.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte mit den durchgeführten Maßnahmen und Schulungen, eine hohe Awareness in Bezug auf Compliance-Themen erreicht werden.

Risikomanagement

In der neu geschaffenen Einheit „Financial Risk Management“ wird das Risikomanagement hinsichtlich finanzieller Risiken für die Wüstenrot Gruppe gebündelt. Der Bereich besteht aus den Abteilungen

- Strategic Risk Management & Governance
- Credit Management & Workout
- Market & Liquidity Risk
- Risk Controlling & Reporting
- Versicherungsmathematische Funktion & Risikomanagement WVAG

Sämtliche Geschäftsaktivitäten werden durch einen detaillierten Prozess zur umfassenden Identifikation, Quantifizierung, Aggregation, Steuerung und Limitierung von Risiken sowie der damit einhergehenden Sicherstellung einer angemessenen Eigenkapitalausstattung unterstützt. Der Risikomanagementprozess wird fortlaufend durchgeführt, wobei sich die Ausgestaltung gemäß Proportionalitätsprinzip an Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der geschäftlichen Aktivitäten orientiert.

Als wichtiges Medium zur Überwachung aller relevanten Risiken dient die interne Risikoberichterstattung, welche unter anderem die Basis für geschäftspolitische Entscheidungen des Vorstands bildet.

Sofern erforderlich, ist eine entsprechende Ad-hoc-Berichterstattung sowohl an den Vorstand als auch den Aufsichtsrat vorgesehen.

Im Rahmen des internen Nachhaltigkeitsprojektes wurde 2023 die Integration der Nachhaltigkeitsaspekte im operativen sowie im strategischen Risikomanagement weiterentwickelt. Ein eigenständiges Kapitel der Nachhaltigkeitsstrategie befasst sich mit den strategischen Überlegungen zur Berücksichtigung von Klima- und Umweltrisiken (vor allem physische und transitorische Risiken) in allen Geschäftsfeldern der Wüstenrot Gruppe.

Eine weiterführende Beschreibung zum Risikomanagement, zu den risikopolitischen Grundsätzen, der Organisation des Risikomanagements und den aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie wesentlichen Risiken findet sich in den jeweiligen Geschäftsberichten.

Versicherungsmathematische Funktion

In der Wüstenrot Versicherungs-AG sind in der Abteilung „Versicherungsmathematische Funktion und Risikomanagement Versicherung“ die beiden Solvency-II-Schlüsselfunktionen „versicherungsmathematische Funktion“ und „Risikomanagementfunktion“ angesiedelt.

Die Abteilung verfügt über einen unmittelbaren Zugang zur Geschäftsleitung und ist fachlich unabhängig. Die Versicherungsmathematische Funktion wurde neben dem verantwortlichen Aktuariat installiert, um Interessenskonflikten (insbesondere Prämienkalkulation, Bewertung) vorzubeugen.

Die jährliche Stellungnahme der Versicherungsmathematischen Funktion wurde auch 2023 ordnungsgemäß verfasst und damit die Verlässlichkeit und Angemessenheit der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen bestätigt.

Interne Revision

Mit der Internen Revision verfügt die Wüstenrot Gruppe über eine konzernweite, vom Tagesgeschäft unabhängige und objektive Prüfungseinheit. Den Mitarbeiter:innen der Internen Revision stehen umfassende und uneingeschränkte (im Bedarfsfall auch unangemeldete) Auskunfts-, Vorlage-, Zugangs-, Einschau- und Prüfrechte in allen Unternehmensbereichen zu.

Die Wahrnehmung der Aufgaben der Internen Revision für die Bausparkasse Wüstenrot AG erfolgt durch die Abteilung Corporate Audit BWAG & KI-Gruppe, für die Wüstenrot Versicherungs-AG durch die Abteilung Corporate Audit WVAG & VU Gruppe. Beide Abteilungen sind dem übergeordneten Bereich Audit Gruppe zugeordnet. Der Auditbereich ist als Stabsstelle in fachlich-organisatorischer Hinsicht dem Gesamtvorstand direkt unterstellt.

Die Wahrnehmung der Aufgaben der Internen Revision für die Wüstenrot Bank AG erfolgt durch die KPMG Austria GmbH sowie die interne Konzernrevision.

2023 wurden die jährlichen Revisionspläne auf Basis der risikoorientierten Jahres- und Mehrjahresplanungen erstellt und 31 Prüfungen durchgeführt.

Ressourcenschonende und nachhaltige Betriebsführung

Die Wüstenrot Gruppe bekennt sich zum Umweltschutz und ist sich ihrer Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen bewusst. Daher ist es ihr ein Anliegen, umweltbewusstes Verhalten auch im Arbeitsalltag und am Arbeitsplatz zu verwirklichen.

Effiziente Büroflächen

Eine Effizienzsteigerung der Büroflächen wurde einerseits durch die Reduktion der verwendeten Flächen durch eine gruppenweite Homeoffice Vereinbarung erreicht andererseits durch die Nutzung unseres neuen Bürogebäudes am Standort Alpenstraße 70 – dem IT-Tower. Der 2022 eröffnete IT-Tower entspricht den neuesten Anforderungen an einen nachhaltigen Bau. Am Dach des IT-Towers wurde eine 25KWp PV-Anlage installiert. Die Gesamtausmaße der PV-Anlagen am Standort Alpenstraße 70 haben sich somit auf 150 KWp erhöht.

Das Gebäude selbst wurde mit energieeffizienten Elementen geplant. Für die Regulierung des Wärme- und Kühlbedarfs wurde ein Sonnenschutz mit bewegbaren, vertikalen Sonnenschutzlamellen angebracht. Das Beleuchtungsmanagement wurde im gesamten Gebäude mit LED-Stehleuchten versehen. Im gesamten Haus wurden, wo möglich, nachhaltige Materialien verwendet und größtenteils auf Partner aus der Region gesetzt, bei denen Nachhaltigkeit ebenso einen hohen Stellenwert hat. Weitere Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs werden laufend evaluiert und umgesetzt.

Die in der folgenden Tabelle angeführten wichtigsten Umweltkennzahlen beziehen sich auf die Bausparkasse Wüstenrot AG sowie die Wüstenrot Versicherungs-AG. Durch den Einsatz des neuen IT-Tower sind nun alle Mitarbeiter:innen per 30.6.2023 am Standort Alpenstraße 70 tätig. Die dargestellten Zahlen zum Energie- und Wasserverbrauch beschränken sich auf diesen zentralen Standort in Salzburg, welcher im Eigentum der Wüstenrot Gruppe steht allein durch sie genutzt wird.

		Zentrale Alpenstraße 70, 5020 Salzburg
Mitarbeiter:innen	Anzahl	650
Nutzfläche	m²	14.432,70
Gesamter Energieverbrauch	KWh	1.914.794,70
elektr. Energie (Strom)	KWh	694.778,00
Energie für Heizung, Kühlung, Warmwasser	KWh	1.092.080,00
Photovoltaik	KWh	122.608,00
PV Einspeisung	KWh	-548,00
Notstromaggregat	KWh	1.098,00
Strom für Fuhrpark/Poolauto	KWh	4.778,70
durchschnittlicher Stromverbrauch	KWh/m ²	132,67
durchschnittlicher Heizungsverbrauch	KWh/m ²	75,67
Wasser	m ³	2.372,00

Energie

Die nachhaltige Gewinnung und effiziente Nutzung von Energie haben bei Wüstenrot einen sehr hohen Stellenwert. Bereits 2019 errichtete die Wüstenrot Gruppe in Salzburg in der Alpenstraße 61 (Wüstenrot Versicherungs-AG) eine 45-kWp- (Kilowatt-Peak) und in der Alpenstraße 70 (Bausparkasse Wüstenrot AG) eine 125-kWp-Photovoltaik-Anlage mit einem Batterie-Storage-System. Im Jahr 2023 konnten auf diese Weise folgende Volumen an Strom nachhaltig für den Eigenverbrauch produziert werden:

Alpenstraße 70: 122.538,00 kWh

Mobilität

Im Rahmen der Betriebsökologie wird auch das Thema der Mobilität eigenständig betrachtet.

Um einen Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu unterstützen, hat sich der Vorstand bereits 2022 dazu entschlossen, die Kosten des Klimatickets (oder anderer vergleichbarer Jahreskarten, z. B. Wiener Linien) in Höhe von 50 % zu übernehmen. Dieses Angebot wurde 2023 vielfach angenommen und wird auch für 2024 verlängert.

Nachhaltige Mobilität spielt in unserem Arbeitsalltag eine wichtige Rolle. Um flexibel und trotzdem möglichst emissionsfrei in ganz Österreich unterwegs zu sein, stellen wir unsere Dienstautos im Vertrieb im Laufe der kommenden zwei Jahre auf Elektroantrieb um.

Zudem wurden mit der Homeoffice Vereinbarung die gefahrenen Kilometer entlang des Arbeitsweges deutlich reduziert. An den Standorten Alpenstraße 61 und Alpenstraße 70 wurden E-Ladestationen für E-Autos und E-Bikes errichtet. Die Nutzung des Fahrrades für den Arbeitsweg wird durch überdachte Fahrradabstellplätze in der Alpenstraße 70 attraktiver gestaltet.

Papier und Druck

Die Wüstenrot Gruppe achtet beim Einkauf von Papier, sowohl bei jenem für die automatische Verarbeitung im Druckzentrum wie auch bei jenem für den Bürobedarf, auf eine nachhaltige Herstellung und setzt dabei auf mit etablierten Umweltzeichen zertifizierte Produkte und Betriebe.

IT

Die Wüstenrot Technology GmbH (WTEC) erfüllt ihre Rolle als interner IT-Dienstleister maßgeblich durch das Entwickeln und Betreiben IT-basierter Lösungen. Ein energieeffizientes IT-Management hat ein vergleichsweise großes Optimierungspotenzial für unsere Nachhaltigkeitsleistung. Maßnahmen zugunsten einer umweltfreundlichen IT besitzen daher eine hohe Priorität.

Die Green-IT-Bemühungen von Wüstenrot fokussieren sich insbesondere auf energieeffiziente Technologien wie Virtualisierung, Cloud-Computing und verbesserte Rechenzentren. Es wird verstärkt auf den Austausch von Servern und Netzwerk-Switches in den Geschäftsstellen gesetzt, wobei der Einsatz von SSDs und lüfterlosen Mini-Servern den Energieverbrauch senkt. Durch Konsolidierung und Virtualisierung von Serversystemen wird die Leistungsdichte gesteigert und der Gesamt-Energieverbrauch reduziert. Die Digitalisierung von Prozessen und die Einführung neuer Kollaborationstools für Mitarbeiter:innen und Kunden fördern die Papierreduktion. Außerdem verlängert das Unternehmen die Nutzungsdauer von elektronischen Arbeitsmitteln wie Diensthandys und Laptops um ein zusätzliches Jahr als umweltschonende Maßnahme.

Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Die Wüstenrot Gruppe ist sich der zentralen Rolle von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen für die volkswirtschaftliche Stabilität und das Funktionieren des Finanzkreislaufes bewusst. Die damit verbundene Verantwortung wird von der Wüstenrot Gruppe und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aktiv angenommen. Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung stellen aufgrund des Geschäftsmodells und der Kundenstrategie der Wüstenrot Gruppe ein geringes Risiko dar. Dennoch hat die Wüstenrot Gruppe umfangreiche Maßnahmen zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung eingerichtet, um sämtliche Risiken noch weiter zu minimieren. Beispielsweise wurde im Zuge der Gründung der Wüstenrot Bank ein, auf neuester Technologie basierendes Präventions-Tool eingeführt, welches die Minimierung der Risiken in Bezug auf Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung auch zukünftig gewährleisten wird.

Unternehmensführung nach höchsten ethischen und moralischen Standards

Als Wüstenrot Gruppe führen wir unser Unternehmen nach höchsten ethischen und moralischen Standards. Über die bestehenden Richtlinien und regulatorischen Vorgaben hinaus, setzt Wüstenrot eigene hohe Standards zur Einhaltung ethischer Prinzipien. Dazu bekennt sich die Wüstenrot Gruppe insbesondere zu den folgenden Werten:

Achtung der Menschenrechte

Die Wüstenrot Gruppe bekennt sich zu einer umfassenden Achtung der Menschenrechte. Die Chancengleichheit, ungeachtet von kultureller und ethnischer Herkunft, Geschlecht, Nationalität, Religion, Alter, Familienstand, sexueller Orientierung und Weltanschauung, ist in der Wüstenrot Gruppe besonders wichtig. Dieser Grundsatz der Gleichbehandlung gilt auch uneingeschränkt für die Behandlung und Servicierung von Kundinnen und Kunden. Die Wüstenrot Gruppe ist sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst und bietet eine Arbeitsumgebung der Chancengleichheit. Jedes auf Einschüchterung und Unterdrückung abzielende Verhalten ist strikt untersagt. Zudem lehnt die Wüstenrot Gruppe Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit in jeglicher Form konsequent ab.

Postings in sozialen Medien, die menschenverachtende Ansichten zum Ausdruck bringen, können zu dienstrechtlichen Konsequenzen führen. Handlungen, die als sexuelle Belästigungen zu werten sind, werden keinesfalls toleriert. Der Begriff der sexuellen Belästigung ist hier weit zu verstehen und umfasst bereits Äußerungen, welche die betroffene Person in Verlegenheit bringen. Da es sich hierbei um sehr sensible Vorgänge handelt, richtet sich der Maßstab nach den individuellen Empfindungen der jeweiligen Betroffenen. Im Falle von Belästigungen oder Diskriminierungen sind alle Arbeitnehmer:innen berechtigt, sich wahlweise an die Führungskräfte oder vertrauensvoll an den Betriebsrat oder (zum Beispiel im Rahmen des etablierten Hinweisgebersystems der Wüstenrot Gruppe) an den Compliance-Officer zu wenden, um die notwendige Unterstützung zu erhalten.

Die Pflicht zur Wahrung der Menschenrechte ist regelmäßig Bestandteil von Schulungen für bestehende und neu eintretende Mitarbeiter:innen, um sicherzustellen, dass sämtliche Angestellte der Wüstenrot Gruppe den Verhaltenskodex kennen und einhalten.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Wüstenrot Gruppe legt großen Wert auf langfristige Geschäftsbeziehungen und verkehrt mit ihren Geschäftspartner:innen, Aufsichtsbehörden und staatlichen Organen stets auf Basis von strengsten ethischen und moralischen Standards. Unerlaubte Zahlungen oder sonstige rechtsmissbräuchliche Begünstigungen sind für das Unternehmen niemals Teil von Geschäfts- und Außenbeziehungen.

Sensibilität für Datenschutz und Informationssicherheit

Datenschutz ist der Wüstenrot Gruppe ein wichtiges Anliegen um die Persönlichkeitsrechte unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer Kundinnen und Kunden zu wahren. Der Datenschutz regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen der Geschäftsprozesse innerhalb der Wüstenrot Gruppe und ist eng mit der Informationssicherheit im Konzern verzahnt, welche die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit, der im Rahmen der Geschäftsprozesse verwendeten Informationen schützt.

Die Themen Datenschutz und Informationssicherheit sind durch umfassende Regeln und Prozesse umgesetzt. Hierbei werden laufend Maßnahmen ergriffen, die insbesondere in die Bereiche Kontrolle der Einhaltung von Vorgaben, Beratung bei der Umsetzung von Vorgaben sowie Schulung und Bewusstseinsbildung eingeteilt werden können. Auch die Unternehmensführung befasst sich regelmäßig mit dem Thema Datenschutz. Dabei nimmt vor allem das quartalsweise Reporting durch die Datenschutzbeauftragten zu den wichtigsten datenschutzrechtlichen Ereignissen eine wichtige Rolle ein.

Business Continuity Management

Als Finanzdienstleistungsunternehmen hat die Wüstenrot Gruppe Österreich ein großes Eigeninteresse an der Sicherstellung eines ordnungsgemäßen und unterbrechungsfreien Geschäftsbetriebs, zumindest auf dem Niveau eines Notbetriebes. Dieser Anspruch gilt auch für ausgelagerte Geschäftsprozesse und Tätigkeiten.

Das Business Continuity Management (BCM) in der Wüstenrot Gruppe ist ein ganzheitlicher Managementprozess, der potenzielle Bedrohungen für eine Organisation und die Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb identifiziert. Es stellt ein Rahmenwerk für den Aufbau einer organisatorischen Widerstandsfähigkeit dar, mit dem Ziel, die Interessen der wichtigsten Stakeholder, die Reputation der Marke und die wertschöpfenden Aktivitäten der Organisation zu schützen. Die Risiken und Bedrohungsszenarien der Wüstenrot werden jährlich analysiert, neu bewertet und aktualisiert. Zusätzlich wird jährlich eine Business Impact Analyse (BIA) durchgeführt. Des Weiteren werden interne BCM-Schulungen und BCM-Krisenübungen auf jährlicher Basis abgehalten.

2023 führten wir wieder erfolgreich unsere jährliche Krisenübung durch. Hierbei wurde ein aktuelles Szenario laut interner Mehrjahresplanung ausgewählt und durchgespielt. In dieser Übung konnte bestätigt werden, wie wichtig eine enge Verzahnung der Krisen- und Business Continuity Organisation mit der technischen IT-Notfallplanung der Wüstenrot Technology GmbH und Partner:innen ist. Die technischen ausgefeilten Notfallszenarien werden seitens der Wüstenrot Technology GmbH periodisch überprüft und geübt.

Tax Code of Conduct

Gemäß dem Tax Code of Conduct der Wüstenrot Gruppe ist die oberste Zielsetzung die jederzeitige Einhaltung der Steuergesetze, Richtlinien und Verordnungen. Die Stabsstelle Tax Compliance der Wüstenrot Gruppe sowie die Rechnungswesen Fachabteilungen der Wüstenrot Gruppe überwachen laufend mögliche Änderungen der relevanten Steuergesetze, Richtlinien, Verordnungen sowie Melde- beziehungsweise Offenlegungsverpflichtungen und ergreifen zeitnah Umsetzungsmaßnahmen.

Die Wüstenrot Gruppe verpflichtet sich, die gesetzlichen Steuerschulden abzuführen und geeignete Maßnahmen zu setzen, damit die Besteuerungsgrundlage für die jeweilige Art der Abgabe in der richtigen Höhe ausgewiesen wird und die darauf entfallenden Steuern termingerecht und in der richtigen Höhe abgeführt werden.

Mitgliedschaft bei RespACT & UN Global Compact

Um unser Engagement zu unterstreichen hat sich die Wüstenrot Gruppe 2023 entschieden beim Netzwerk RespACT und dem UN Global Compact beizutreten.

RespACT ist eine österreichische Plattform für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit, die Unternehmen dabei unterstützt, soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen sowie nachhaltige Geschäftspraktiken zu fördern.

Der UNGC (United Nations Global Compact) bezeichnet ein globales Abkommen zwischen den vereinten Nationen und Unternehmen, mit dem Ziel eine globale Weiterentwicklung im Sinne der Nachhaltigkeit voranzutreiben. Ein Beitritt beim UNGC ist eine freiwillige Selbstverpflichtung, die zehn Prinzipien in den Bereichen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung umfasst. Das Ziel ist es auch hier, nachhaltiges unternehmerisches Handeln zu fördern.

Verantwortungsvoll veranlagern und finanzieren






Die Wüstenrot Gruppe veranlagt ihre Kundengelder verantwortungsvoll unter Berücksichtigung der UN Sustainable Development Goals. ESG-Analysen sind ein fixer Bestandteil im Veranlagungsprozess der Wüstenrot Versicherungs-AG. Der Bestand wird systematisch auf Expositionen gegenüber Klimarisiken analysiert und das, in diese Sektoren investierte, Volumen begrenzt. Bestimmte Investments in Verbindung mit Kohle und Waffen sind vollständig ausgeschlossen. Durch gezielte Veranlagung in klimaneutrale Infrastruktur, wie z.B. erneuerbare Energien, leistet die Wüstenrot Versicherung einen positiven Beitrag zur notwendigen Energiewende. Die Bausparkasse plant zukünftig die Begebung von Green Bonds.

Lenkung der Kapitalströme in nachhaltige Investitionen

Verantwortungsvolle Verlangung

Verantwortungsvolles Investieren steht nicht nur für die klassischen Veranlagungsziele Rendite, Sicherheit und Liquidität, sondern definiert sich zudem durch die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten im Investmentmanagement. Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsfaktoren in das Investmentmanagement spiegelt das Bewusstsein für die gesellschaftliche Verantwortung der Wüstenrot Gruppe wider und dient zugleich der Identifikation von Risiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsfaktoren, die negative Auswirkungen auf Vermögenswerte haben können. Aus gesellschaftlicher Sicht dienen die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen als Richtungsweiser. Als strategisches Leitziel möchte Wüstenrot mit ihren Veranlagungen eine zukunftsfähige Transformation des Wirtschaftssystems im Sinne eines gerechten Wandels fördern, damit Perspektiven und Chancen auch für nachfolgende Generationen noch bestehen (SDG 8). Des Weiteren setzt die Wüstenrot Gruppe einen Schwerpunkt bei vier weiteren SDGs in der Anlagestrategie.

Strategische Richtungsweiser der verantwortungsvollen Veranlagungspolitik der Wüstenrot Gruppe:

-  **SDG 8**
Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
-  **SDG 13**
Maßnahmen zum Klimaschutz
-  **SDG 7**
Bezahlbare und saubere Energie
-  **SDG 9**
Industrie, Innovation und Infrastruktur
-  **SDG 11**
Nachhaltige Städte und Gemeinden

Die folgende Grafik liefert einen vereinfachten Überblick über die Eckpfeiler unserer verantwortungsvollen Veranlagungspolitik:

	INTEGRIEREN	Systematische Berücksichtigung wesentlicher ESG-Belange im Investmentprozess
	VERMEIDEN	Kontroverse Themen sichten und beschränken
	BEWIRKEN	Investments mit positiver Wirkung auf ESG-Faktoren

Ausschlusskriterien

Um negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zukünftig stärker zu vermeiden, hat sich die Wüstenrot Gruppe im Herbst 2023 zu einer umfangreichen Ausweitung und Verschärfung der Ausschlusskriterien für Neu-

investitionen im Direktbestand verpflichtet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Vermeidung von Investments im Zusammenhang mit potenziellen „Stranded Assets“, adversen Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft und Verstößen gegen ausgewählte internationale Standards und Normen. Weiters beschränken Ländervorgaben für die

Asset Allokation Investments in Regionen mit besonders niedrigen Governance Standards. Positionen, die bereits im Direktbestand enthalten sind und gegen eines oder mehrere Ausschlusskriterien verstoßen, werden überwacht und im Zeitverlauf abgebaut.

Ausschlusskriterien	Beschreibung	Toleranz
Kontroverse Waffen	Unternehmen, die in irgendeiner Weise mit Streumunition, Landminen, biologischen/chemischen Waffen, Waffen mit abgereichertem Uran, blind machenden Laserwaffen, Brandwaffen und/oder nicht nachweisbaren Splintern zu tun haben.	–
Arktische Gas- & Ölförderung	Unternehmen, die nachweislich arktisches Öl oder Gas fördern	–
Ölsand	Unternehmen, die einen Bezug zur Ölsandindustrie haben, insbesondere in Bezug auf den Besitz von Reserven und die Produktionsaktivitäten	–
Kohle	Unternehmen, die einen Bezug zur Kraftwerkskohle haben, insbesondere in Bezug auf den Besitz von Reserven, die Produktion und die Stromerzeugung	–
Schiefergas und Schieferöl	Unternehmen, die in der Industrie mit Schiefergas und Schieferöl zu tun haben, insbesondere mit dem Besitz von Reserven und der Produktion	–
Grüne Gentechnik	Unternehmen, die Pflanzen gentechnisch verändern (z.B. Saatgut, Nutzpflanzen und andere Organismen, die zur landwirtschaftlichen Nutzung oder zum menschlichen Verzehr bestimmt sind)	–
Atomkraft	Unternehmen, die Kernkraftwerke besitzen oder betreiben	–
	Unternehmen, die aktive Uranminen besitzen oder betreiben	–
	Unternehmen, die wesentliche Produkte und/oder Dienstleistungen für aktive Kernkraftwerke produzieren	5 %-Umsatzschwelle
Tabak	Unternehmen, die Tabakwaren herstellen	–
	Unternehmen, die im Großhandel mit Tabakerzeugnissen tätig sind	5 %-Umsatzschwelle
	Unternehmen, die Tabakerzeugnisse im Einzelhandel verkaufen	5 %-Umsatzschwelle
Pornographie	Unternehmen, die pornographische Inhalte für Erwachsene produzieren oder veröffentlichen	–
	Unternehmen, die im unabhängigen Großhandel mit pornographischen Produkten und Dienstleistungen tätig sind	5 %-Umsatzschwelle
	Unternehmen, die im Einzelhandel, in Fachgeschäften oder auf Online-Seiten Produkte mit pornographischen Elementen vertreiben	5 %-Umsatzschwelle
Glücksspiel	Unternehmen, die Glücksspieleinrichtungen besitzen oder betreiben	5 %-Umsatzschwelle
	Unternehmen, die wichtige Produkte oder Dienstleistungen für den Glücksspielbetrieb anbieten	5 %-Umsatzschwelle
	Unternehmen, die ihren Firmennamen oder Markennamen für Glücksspielprodukte lizenzieren	5 %-Umsatzschwelle
Verstöße gegen international anerkannte Rahmenwerke und Richtlinien	Nicht-Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact	–
	Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	–
	Verstöße gegen die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte	–
	Nicht-Einhaltung der Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)	–
Menschenrechtsverletzungen	Verletzung international anerkannter Prinzipien	–
Arbeitsrechtsverletzungen	Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, Arbeitszeit	–
Bestechung, Korruption und Geldwäsche	Missachtung gesetzlicher Vorschriften	–
Kontroversielles Umweltverhalten	Massive Missachtung von Umweltgesetzen oder allgemein anerkannten ökologischen Mindeststandards	–

Die Wüstenrot Gruppe hat sich im Jahr 2023 das Ziel gesetzt, in den nächsten 10 Jahren das Exposure im Direktbestand für folgende Aktivitäten auf 0 % zu reduzieren:

- Unternehmen, die Kernkraftwerke betreiben
- Unternehmen, die in den Abbau von Uran involviert sind
- Unternehmen, die in den Abbau von Kohle oder Kohleverstromung involviert sind
- Tabakproduzenten
- Unternehmen, die Pflanzen gentechnisch verändern

Für die Veranlagungen über Spezialfondsmandaten wurden separate/bilaterale Vereinbarungen mit den Kapitalverwaltungsgesellschaften zur verpflichtenden Einhaltung interner ESG-Richtlinien getroffen. Für strategische Fondsinvestments gelten vorerst abgeschwächte Ausschlusskriterien, die Investitionen im Zusammenhang mit kontroversen Waffen und Kohle vermeiden und sich aus der ESG-Policy der KAG ableiten. Wüstenrot arbeitet intensiv an der Ausarbeitung einer fondsübergreifenden ESG-Policy, die zukünftig in allen Spezialfondsmandaten umgesetzt werden soll.

Integrieren

Best-in-Class Ansatz

Neben der Erweiterung der Ausschlusskriterien hat die Wüstenrot Gruppe im Jahr 2023 zusätzliche Maßnahmen eingeführt, um die Portfolios langfristig nachhaltiger auszurichten. Dabei wurde einen Ansatz gewählt, der sowohl MSCI ESG-Ratings als auch Emissionswerte von Unternehmen berücksichtigt. Die Einführung von Mindest-ESG-Ratings stellt sicher, dass Wüstenrot bei zukünftigen Investments im Direktbestand weiterhin in Unternehmen investiert, die ein robustes ESG-Risikoprofil aufweisen. Die Mindest-ESG-Ratings gelten in Kombination mit der Einhaltung von Grenzwerten für den anteilig finanzierten CO2-Fußabdruck der Unternehmen, die auf Basis des Investmentuniversums ermittelt wurden. Dadurch wird ein im Zeitablauf abnehmender finanziertes CO2-Abdruck der Portfolios bewirkt. Um die Ausrichtung des Wirtschafts-

systems im Hinblick auf die Mitigation und Anpassung an den Klimawandel weiterhin zu fördern und Emittenten mit überdurchschnittlich robusten Risikoprofil aber hohen CO2-Abdruck nicht kategorisch auszuschließen, gelten die Grenzwerte nicht bei Investment in gelabelte Green Bonds dieser Emittenten.

MSCI ESG-RATING
A, AA, AAA
BBB

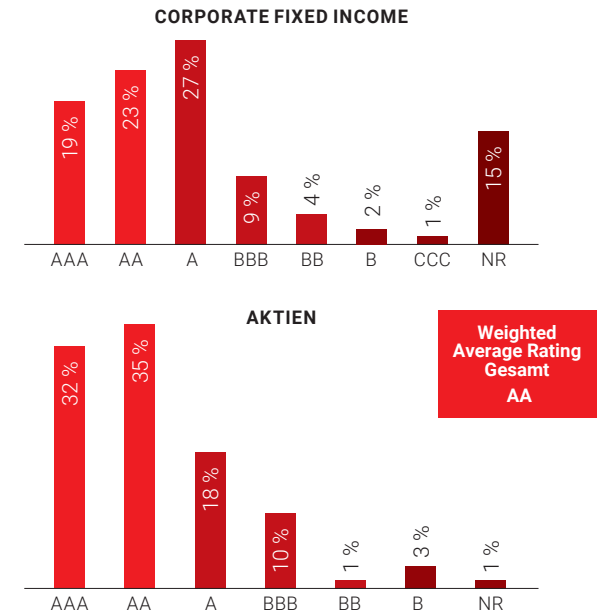
GRENZWERT FÜR FINANZIERTE EMISSIONEN (tCO2/1 MEUR EVIC)
800 oder zertifizierter Green Bond/Sustainable Bond
250 oder zertifizierter Green Bond/Sustainable Bond

Erstmalige Auswertungen der Portfolios im Hinblick auf das MSCI ESG-Rating haben ergeben, dass Wüstenrot bereits robust aufgestellt ist. Das gewichtete Durchschnittsrating des Corporate Bond- und Aktienportfolios in der Versicherung entspricht einem MSCI-Rating von „AA“, welches aussagt, dass die Mehrheit des liquiden Portfolios aus Unternehmen besteht, welche die für ihre Industrie relevanten ESG-Risiken überdurchschnittlich gut managen. Für das Corporate-Fixed-Income-Portfolio beträgt das durchschnittlich gewichtete ESG-Rating „A“, für das Aktienportfolio „AA“. Durch den verstärkten Fokus auf Emittenten mit vorhandenen ESG-Ratings wird zudem angestrebt, dass die Datenqualität des Portfolios zukünftig stetig zunimmt. Zum jetzigen Zeitpunkt sind für 88 % des liquiden Corporate-Wertpapierportfolios ESG-Ratings vorhanden.

Quantitative und Qualitative ESG-Analyse

Neben der Anwendung eines Mindestratings hat die Wüstenrot Gruppe im Jahr 2023 einen standardisierten internen ESG-Ansatz, der sowohl qualitative als auch quantitative ESG-Daten verarbeitet, entwickelt. Diese Daten werden nicht oder nur marginal in den MSCI ESG-Ratings verarbeitet, sind für uns aber von wesentlicher Bedeutung. Durch den Fokus auf für besonders wesentliche Nachhaltigkeitsindikatoren zur Bewertung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und eine von Ratinganbietern unabhängige Analyse sind wir davon überzeugt, eine verbesserte Entscheidungsgrundlage für Investments zu schaffen und mitigieren ESG-Risiken effektiver.

ESG-Ratingverteilung WVAG nach Marktwerten (31.12.2023)



NR: kein Rating verfügbar

CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
LAGGARD A company lagging its industry to manage significant ESG risks		AVERAGE A company with a mixed unexceptional track record of managing the most significant ESG risks and opportunities relative to industry peers			LEADER A company leading its industry in managing the most significant ESG risks and opportunities	

Überwachen

Veränderte ökologische und soziale Rahmenbedingungen können zu negativen Auswirkungen auf Vermögenswerte führen. Je nach Sektor und Anlageklasse gibt es hinsichtlich der Betroffenheit allerdings deutliche Unterschiede. Aufgrund der Tragweite setzt sich Wüstenrot dabei prioritär mit Klimarisiken auseinander. Vor allem Risiken, die durch einen abrupten und verzögerten Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft entstehen können, sind für die Veranlagungen besonders relevant. Bei der Überwachung der Portfolios im Hinblick auf potenzielle Klimarisiken hilft unter anderem eine Heatmap. Damit werden Sektoren entsprechend ihrer Exposition gegenüber Klimarisiken eingeordnet. Durch ein Heatmap-Screening wird systematisch ein Bewusstsein für die Belastung des Portfolios durch Investitionen in besonders exponierten Sektoren geschaffen. Diese Vermögenswerte werden quartalsweise identifiziert und durch das Asset-Liability-Management-Komitee gesteuert. Im Jahr 2023 hat sich der Teil des Portfolios, der in besonders exponierten Sektoren lag, in der Versicherung um 2 %, in der Bausparkasse um 43 % im Vergleich zum Vorjahr reduziert. In der Bank beträgt das Exposure weiterhin 0 %.

Bewirken

Durch Infrastruktur-Investments i.Z.m. erneuerbaren Energien und deren Verteilung leistet die Versicherung einen positiven Beitrag zu einer reibungslosen Energiewende (SDG 7&9). Mit der Neugründung des Segments „Erneuerbare Energien“ hat Wüstenrot einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit im Bereich der alternativen Infrastrukturinvestments geleistet. Das Segment, welches im Rahmen der SAA für das Jahr 2023 in der Versicherung als neue Assetklasse etabliert wurde, dient zur ausschließ-

lichen Finanzierung erneuerbarer Energien und damit einhergehenden Projekten. Bei zukünftigen Investments im Bereich Infrastruktur muss darüber hinaus zukünftig mindestens eine Artikel-8-Klassifizierung nach den Maßstäben der Offenlegungsverordnung vorliegen. Durch kommunale Veranlagungen, die sich auf den Wirtschaftsstandort Österreich fokussieren, sollen Projekte mit einem Mehrwert für die lokale Bevölkerung und die lokale Wertschöpfung begünstigt werden (SDG 11).

Neben direkten Infrastrukturinvestments spielen Investments in nachhaltige Anleihen eine zentrale Rolle bei der Veranlagung. Im Geschäftsjahr 2023 hat die Versicherung ca. 18 % der Veranlagungen in anerkannte Green Bonds*, Social Bonds, Sustainability Bonds und Sustainability-Linked Bonds getätigt. Bei der Bausparkasse machte diese Anleihekategorie ca. 14 % des Volumens der Käufe im Jahr 2023 aus. Zukünftig möchte Wüstenrot dies noch mehr forcieren, um den Anteil dieser Anleihekategorien am Gesamtportfolio kontinuierlich zu steigern. Aktuell beträgt der Marktwert der nachhaltigen Anleihen zirka 130,1 Millionen Euro in der Versicherung und 41,9 Millionen Euro in der Bausparkasse.

Weiterbildung

Um die Sensibilität für Nachhaltigkeitsthemen innerhalb des Teams zu erhöhen, werden gezielt Seminare, Fortbildungen und Kongresse besucht, welche die Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen im Bereich der Kapitalanlagen herausstreichen. Mitarbeitenden wird das nötige Zeitbudget eingeräumt, um Teilnahmen zu ermöglichen und die gewonnenen Erkenntnisse in ihrer Funktion bei Wüstenrot zu implementieren.

Engagement

Da Wüstenrot zum Großteil in Anleihen investiert, hat Wüstenrot in der Regel kein Stimmrecht in Bezug auf die Managementpraktiken eines Unternehmens. Als institutioneller Investor nimmt Wüstenrot jedoch regelmäßig Gelegenheiten wahr, um in den direkten Austausch mit Kapitalmarktemittenten zu treten. Neben finanzwirtschaftlichen Themen werden auch ESG-Belange im Rahmen dieser bi-/multilateralen Gespräche vorgebracht. Grundsätzlich beabsichtigen wir, durch eine gründliche Selektion von Investments, die Notwendigkeit eines Engagements bei negativen Entwicklungen im Zusammenhang mit ESG-Aspekten zu minimieren.

Beim Großteil der Aktieninvestments, die im Rahmen eines Spezialfonds von der Universal Investment GmbH verwaltet werden, wird über den Proxy Voting Dienstleister IVOX Glass Lewis eine strenge ESG-konforme Policy für deutsche Aktiengesellschaften und ein Proxyvoting mit ESG-Overlay bei internationalen Aktiengesellschaften angewendet.

Divestments

Wüstenrot führt regelmäßig Bestandsscreenings im Hinblick auf ESG-Kontroversen, Heatmap-Exposure und ESG-Ratingveränderungen durch und leitet etwaige Maßnahmen beim Auftreten von negativen Entwicklungen ab. Da die Effektivität von Divestments umstritten ist, legt Wüstenrot durch den Einsatz diverser Methoden den Fokus auf die gründliche Selektion von Investments im Rahmen der Veranlagung. Trotzdem werden Divestments im Zuge der ständigen Portfoliooptimierung unter Berücksichtigung von anderen wirtschaftlichen Überlegungen geprüft und durchgeführt.

Nachhaltigkeit in der Emissionstätigkeit

Die Bausparkasse Wüstenrot AG plant zukünftig die Begebung von Green Bonds. Durch diese Emissionen wird institutionellen Anlegern mit Fokus auf ökologische Aspekte die Möglichkeit gegeben, zielgerichtet den positiven Effekt der Emittentin auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu unterstützen.

Voraussetzung für die Emission eines Green Bonds ist ein entsprechendes Regelwerk (Green Bond Framework), welches sich in der Bausparkasse Wüstenrot AG an den Green Bond Principles der ICMA (International Capital Market Association) orientieren wird. Die Emissionserlöse aus den Green Bonds werden zur Finanzierung beziehungsweise Refinanzierung entsprechender grüner Kreditforderungen verwendet. Aufgrund des Geschäftsmodells der Bausparkasse Wüstenrot AG liegt ein besonderer Fokus auf der Kategorie umweltfreundliche beziehungsweise grüne Gebäude. Da Wohnraumdarlehen den Großteil des Kreditportfolios widerspiegeln, ergibt sich daraus eine wesentliche Chance, als Maßnahme zum Klimaschutz die Dekarbonisierung des Immobiliensektors zu unterstützen.

Integration von Nachhaltigkeit im Risikomanagement

Das Managen von Nachhaltigkeitsrisiken spielt in der Wüstenrot Gruppe eine wichtige Rolle – sowohl im Kundengeschäft als auch bei der Veranlagung. Die ESG-Strategie zielt u. a. auf eine stetige Verbesserung der Methoden zur Risikoidentifikation, -messung und -steuerung bzgl. Nachhaltigkeitsrisiken zzgl. Aufbau der dafür erforderlichen Datenbasis ab.

Für die Wüstenrot Gruppe nehmen folgende Kategorien der Nachhaltigkeitsrisiken eine besondere Bedeutung ein:

- **Physische Risiken:** Risiken, die sich aus Klimaveränderungen und Umweltereignissen ergeben (z.B. klimabedingte Extremwetterereignisse wie Dürreperioden, Hochwasserereignisse, Sturm, Hagel, etc.). Die dadurch verursachten Schäden bzw. Kosten, können sich z.B. negativ auf die Veranlagungen der Wüstenrot Gruppe auswirken (Unternehmensassets wie z.B. Immobilien).
- **Transitorische Risiken:** Risiken, die durch den Übergang zu einer nachhaltigen, klimaneutralen Wirtschaft entstehen und die mit Abwertungen von Vermögenswerten oder auch erhöhten Gegenparteirisiken einhergehen können. Diese gehen mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen zu einer kohlenstoffarmen und klimafreundlicheren Zukunft einher. Zu diesen Risiken gehören u. a. rechtliche und regulatorische Risiken (z.B. Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf CO₂-Bepreisungen), technologische Risiken, Marktrisiken und Reputationsrisiken.

Zu berücksichtigen sind auch Effekte auf nicht-finanzielle Risiken (z.B. Reputationsrisiken, Risiko des Greenwashings).

Umsetzung und Identifizierung

Die Identifizierung von Nachhaltigkeitsrisiken ist ein integraler Bestandteil des Geschäfts- und Risikomanagementrahmens der Wüstenrot Gruppe. Ein fundiertes Verständnis unternehmensspezifischer Nachhaltigkeitsrisiken und der Risikomanagementprozesse sowie der Verankerung von ESG in der Risikokultur ist Voraussetzung, um diese im Rahmen der bestehenden Risikokategorien angemessen zu berücksichtigen.

In einem ersten Schritt identifiziert das Group Risikomanagement die für die Wüstenrot Gruppen relevanten Nachhaltigkeitsrisiken, indem die gesamten Geschäftsaktivitäten überprüft werden. In einem zweiten Schritt werden die identifizierten Risiken in die bestehenden Risikokategorien konvertiert und im Zuge dessen auch gemessen und bewertet. Im Einklang mit der Geschäfts- und Risikostrategie der Wüstenrot Gruppe werden geeignete Methoden zur Identifizierung, Messung, Bewertung und Kontrolle in bereits bestehende Prozesse integriert, sowie neue Methoden und Prozesse etabliert.

Bewertung des Nachhaltigkeitsrisikos

Kundengeschäft

Der Kreditvergabe- und Überwachungsprozess für Retail-Kund:innen wird durch die Implementierung eines ESG-Tools erweitert, welches das Assessment von ESG-Faktoren bei den Prozessen ermöglicht. Die ESG-Risikoprüfung für neue kreditbezogene Transaktionen soll im Kreditvergabeprozess erfolgen. Hierbei berücksichtigt die Wüstenrot Gruppe den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz und die individuelle Kundenbewertung.

Im Rahmen der Kreditvergabe wird dabei konkret auf mögliche physische und transitorische Risiken Bezug genommen. Zur Beurteilung der physischen Risiken im Retail Segment und in der Sachversicherung wird dabei auf HORA-Daten und auf Daten aus dem Geoinformationssystem (GIS) zurückgegriffen. Kredite für Besicherungen in roten Zonen wer-

den abgelehnt, Sicherheiten in Hochwasserzonen werden mit einem entsprechenden Haircut versehen. Die Messung der transitorischen Risiken erfolgt mittels Energieausweis und alternativ über den PCAF-Standard.

Veranlagungsportfolio

Unsere Investitionen im Direktbestand, die im Rahmen unserer Veranlagung getätigt werden, erfolgen unter strikten Ausschlusskriterien (Kontroverse Waffen, arktische Gas- & Ölförderung, Ölsand, Schiefergas u. Schieferöl, grüne Gentechnik, Atomkraft, Tabak, Pornographie, Glücksspiel, Verstöße gegen international anerkannte Rahmenwerke und Richtlinien, Menschenrechtsverletzungen, Arbeitsrechtsverletzungen, kontroversielles Umweltverhalten, Bestechung, Korruption und Geldwäsche).

Zudem setzen wir für Neuinvestitionen ein Mindestrating nach MSCI von mindestens BBB bzw. A voraus (in Abhängigkeit der damit verbundenen CO2-Emissionen). Die Strategie für bestehende Investitionen mit sehr hohen CO2-Emissionen ist dahingehend, dass diese auslaufen oder je nach Marktlage sukzessive veräußert werden.

Bei Gewerbeimmobilien im Eigenbestand der Versicherung werden noch mehrere zusätzliche Faktoren berücksichtigt (z.B. Energieeffizienz, Wassereffizienz, Bauzustand, etc.). Der Umfang der benötigten Informationen ist von der Art der Immobilie abhängig. Für das Berücksichtigen der ESG-Faktoren greift die Wüstenrot Gruppe auf einen externen ESG-Datenprovider zurück, welcher eine maßgeschneiderte Lösung anbietet.

Risikoindikatoren

Durch Risikoindikatoren werden Nachhaltigkeitsrisiken messbar und steuerbar. Diese müssen sowohl physische als auch transitorische Risiken in allen Geschäftsfeldern der Wüstenrot Gruppe (Finanzierung, Versicherung, Veranlagung, Refinanzierung) erfassen.

Damit die Geschäftsleitung kontinuierlich über die Risikolage informiert werden kann, ist die Verfügbarkeit einer umfangreichen und qualitativen hochwertigen Datenbasis eine gewichtige Voraussetzung. Die ESG-Strategie der Wüstenrot Gruppe legt daher einen Schwerpunkt auf den Aufbau und die sukzessive Erweiterung einer Datenbasis zu allen relevanten Nachhaltigkeitsaspekten.

Bezugnehmend auf die Datenbasis lässt sich festhalten, dass die Wüstenrot Gruppe einen führenden ESG-Tool Provider und diverse Datenprovider, welche ESG-Informationen bereitstellen, in die bestehende Systemlandschaft integriert bzw. schon integriert hat. Des Weiteren wurde ein Prozess zur Verbesserung der Datenpunkte angestoßen, welcher auch die sukzessive Erweiterung und Verbesserung der Daten gewährleisten soll.

Ein Schwerpunkt bei der Auswahl der Risikoindikatoren für die Zwecke des Risikomanagements liegt auf:

- Der Allokation der Veranlagung in den Sektoren mit Risiko-Exposition gegenüber physischen und transitorischen Risiken (HeatMap).
- Quantitative Indikatoren bzgl. Klimarisiken für Veranlagungen & Kundengeschäft: Berücksichtigen und Überwachen der Treibhausgase auf Portfolio-Ebene, durch die Wüstenrot finanzierten Emissionen, sowie die Berücksichtigung von ESG-Ratings bei Investitionen und Überwachung der ESG-Ratings auf Portfolio-Ebene.
- Generelle Einbeziehung von ESG-Ratings/-Scores, die verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen und somit eine Identifikation und Überwachung ermöglichen.

ICAAP, ORSA & Stress-Testing

Die Integration von ESG in das ICAAP Rahmenwerk erhöht die Widerstandsfähigkeit der Wüstenrot Gruppe gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken.

Vor diesem Hintergrund arbeitet die Wüstenrot Gruppe an einer Ergänzung des ICA-AP Rahmenwerks sowie des Risk-Appetite Statements als Teil der Leitlinien zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken. Darüber hinaus werden in der Gruppenrisikostategie für Nachhaltigkeitsrisiken Grundsätze definiert, welche darauf abzielen, das Bewusstsein zu schärfen und gleichzeitig die Umsetzung eines sicheren und umsichtigen ESG-Risikomanagements zu gewährleisten.

Künftig wollen wir mittels Szenario-Analysen und Stress-test die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Risikotragfähigkeit in der Gruppe und deren Entitäten untersuchen und transparent darlegen. Bei der Ausgestaltung

der Stresstests orientiert sich die Wüstenrot Gruppe an aufsichts(-rechtlichen) Quellen und Richtlinien. Das bestehende Stress-Testing Programm der Wüstenrot Gruppe wurde und wird um entsprechende Szenarien mit Nachhaltigkeitsbezug erweitert.

Im Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) der WVAG werden bereits aktuell Marktwertveränderungen aufgrund von Stressszenarien für Nachhaltigkeitsrisiken, basierend auf Quellen und Richtlinien der EIOPA, berechnet und im Bericht eingebettet. Auch bzgl. der versicherungstechnischen Risiken werden im Rahmen des ORSA bereits Szenarien mit einem Schwerpunkt auf Naturereignisse berechnet. Mögliche Auswirkungen auf die Risiko Mitigation, insbesondere durch Rückversicherung, werden dabei ebenfalls berücksichtigt.

Für eine gruppenweite Anwendung wird ein konsistentes Szenario auf alle Veranlagungsportfolios innerhalb der Gruppe analysiert.

ESG-Risikomanagement Prozess		
RISIKOIDENTIFIKATION UND IMPACTANALYSE	RISIKOMESSUNG UND RISK MITIGATION	RISIKOKONTROLLE UND REPORTING
<ul style="list-style-type: none"> ■ ESG Risikoassessment (Risikolandkarte untergliedert in transitorische und physische Risiken für die einzelnen Risikokategorien) ■ ESG-Impactanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Definition von Key-Risk-Indikatoren (KRIs) ■ Datenintegration von HORA und GIS ■ Strikte Ausschlusskriterien im Investment Prozess ■ Rating und CO2-Emissionslimite ■ Einbringung des Energieausweises bei Finanzierungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Integration von ESG Kennzahlen und KRIs im Reporting ■ Ampelsystem für Limite und Kennzahlen ■ Heatmap

Offenlegung zu Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852

Basierend auf der Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 und den entsprechenden delegierten Rechtsakten haben Finanzunternehmen folgende Informationen offenzulegen. In diesem Zusammenhang werden auch die diesbezüglichen Daten der Wüstenrot Versicherungs-AG separat offengelegt.

Bausparkasse Wüstenrot AG – Summary of KPIs to be disclosed by credit institutions under Article 8 Taxonomy Regulation

		Total environmentally sustainable assets	KPI ****	KPI *****	% coverage (over total assets) ***	% of assets excluded from the numerator of the GAR (Article 7(2) and (3) and Section 1.1.2 of Annex V)	% of assets excluded from the denominator of the GAR (Article 7(1) and Section 1.2.4 of Annex V)
Main KPI	Green asset ratio (GAR) stock	871,485497	6,41 %	6,50 %	96,59 %	15,10 %	3,41 %
Additional KPIs	GAR (flow)	37,60965097	2,75 %	3,00 %	83,10 %	41,35 %	16,90 %
	Trading book *	0	0,00 %	0,00 %			
	Financial guarantees	0	0	0			
	Assets under management	0	0	0			
	Fees and commissions income **	0	0,00 %	0,00 %			

* For credit institutions that do not meet the conditions of Article 94(1) of the CRR or the conditions set out in Article 325a(1) of the CRR

** Fees and commissions income from services other than lending and AuM

Institutions shall disclose forwardlooking information for this KPIs, including information in terms of targets, together with relevant explanations on the methodology applied.

*** % of assets covered by the KPI over banks' total assets

**** based on the Turnover KPI of the counterparty

***** based on the CapEx KPI of the counterparty, except for lending activities where for general lending Turnover KPI is used

Note 1: Across the reporting templates: cells shaded in black should not be reported.

Note 2: Fees and Commissions (sheet 6) and Trading Book (sheet 7) KPIs shall only apply starting 2026. SMEs' inclusion in these KPI will only apply subject to a positive result of an impact assessment.

Der Gesamte Meldebogen zur Offenlegung der Kennzahlen entsprechend der Taxonomie-Verordnung und den damit in Verbindung stehenden delegierten Rechtsakten für Kreditinstitute wird im vorgegeben Format auf der Homepage veröffentlicht.

Bausparkasse Wüstenrot AG – Wasser- und Meeresressourcen

Artikel 10		taxonomiefähig in Euro	nicht taxonomiefähig in Euro	Anteil der Erfassung in % ¹
Abs 3 lit a	Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva	1.479.681,39	6.140.702.774,96	89
Abs 3 lit b	Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie Derivate an den gesamten Aktiva	–	238.074.861,24	3
Abs 3 lit c	Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva	–	348.612.105,07	5
Abs 3	Anteil des Handelsportfolios und der kurzfristigen Interbankkredite an den gesamten Aktiva	–	111.171.600,40	2
Abs 3 lit d Qualitative Angaben	Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen	Um den Sinn und Zweck der regulatorischen Vorschriften zu entsprechen sowie die Konsistenz für die zukünftigen Anforderungen sicherzustellen, beschränkt sich die dargestellte Übersicht auf jene Risikopositionen, die für die sektorspezifischen Green Asset Ratios gemäß der delVO (EU) 2021/2178 heranzuziehen sind, und beachtet zudem die spezifischen Anforderungen der delVO (EU) 2021/2178 iVm delVO (EU) 2021/2139 iVm delVO (EU) 2022/1214 iVm delVO (EU) 2023/2486 . Die Zuordnung der Wirtschaftstätigkeiten erfolgte anhand des Verwendungszwecks bzw der verfügbaren NACE-Codes und Wirtschaftstätigkeiten des Investments. Die Angaben unter Art 3 lit a beinhalten nicht die Positionen unter Abs 3 lit b und c (Art 10 Abs 3 iVm Art 7 Abs 1 bis 3 delVO (EU) 2021/2178). Darüber hinaus ist anzumerken, dass sich Derivate in der Bilanz der Bausparkasse Wüstenrot AG nur als Drohverluste passivseitig finden, weshalb sie in dieser Darstellung nicht erfasst werden. Für weitere Details zu Derivaten darf auf den Geschäftsbericht verwiesen werden. Die Identifizierung von Risikopositionen gegenüber nicht NFI-pflichtigen Unternehmen erfolgt auf Basis der geografischen Zuordnung, der Anzahl der Mitarbeiter:innen und des Kriteriums Unternehmen von öffentlichem Interesse. Gemäß den gesetzlichen Grundlagen führt die Bausparkasse Wüstenrot AG kein Handelsbuch, weshalb sich die Angabe in der Zeile zuvor auf die kurzfristigen Interbankkredite beschränkt.		
	Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird	–		
	Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Gegenparteien	An dieser Stelle darf auf die Abschnitte „Starke Gemeinschaft“, „Attraktiver Arbeitgeber“, „Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen“ und „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ verwiesen werden.		
	Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien	–		

¹ % der für Art 10 Abs 3 erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtkтива der Bausparkasse Wüstenrot AG.

² Hierbei handelt es sich um Guthaben auf Girokonten der Bausparkasse Wüstenrot AG bei anderen Kreditinstituten.

Bausparkasse Wüstenrot AG – Kreislaufwirtschaft

Artikel 10		taxonomiefähig in Euro	nicht taxonomiefähig in Euro	Anteil der Erfassung in %
Abs 3 lit a	Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva	–	6.142.182.456,35	89
Abs 3 lit b	Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie Derivate an den gesamten Aktiva	–	238.074.861,24	3
Abs 3 lit c	Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva	–	348.612.105,07	5
Abs 3	Anteil des Handelsportfolios und der kurzfristigen Interbankkredite an den gesamten Aktiva		111.171.600,40	2
Abs 3 lit d Qualitative Angaben	Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen	Um den Sinn und Zweck der regulatorischen Vorschriften zu entsprechen sowie die Konsistenz für die zukünftigen Anforderungen sicherzustellen, beschränkt sich die dargestellte Übersicht auf jene Risikopositionen, die für die sektorspezifischen Green Asset Ratios gemäß der delVO (EU) 2021/2178 heranzuziehen sind, und beachtet zudem die spezifischen Anforderungen der delVO (EU) 2021/2178 iVm delVO (EU) 2021/2139 iVm delVO (EU) 2022/1214 iVm delVO (EU) 2023/2486 . Die Zuordnung der Wirtschaftstätigkeiten des Investments. Die Angaben unter Art 3 lit a beinhalten nicht die Positionen unter Abs 3 lit b und c (Art 10 Abs 3 iVm Art 7 Abs 1 bis 3 delVO (EU) 2021/2178). Darüber hinaus ist anzumerken, dass sich Derivate in der Bilanz der Bausparkasse Wüstenrot AG nur als Drohverluste passivseitig finden, weshalb sie in dieser Darstellung nicht erfasst werden. Für weitere Details zu Derivaten darf auf den Geschäftsbericht verwiesen werden. Die Identifizierung von Risikopositionen gegenüber nicht NFI-pflichtigen Unternehmen erfolgt auf Basis der geografischen Zuordnung, der Anzahl der Mitarbeiter:innen und des Kriteriums Unternehmen von öffentlichem Interesse. Gemäß den gesetzlichen Grundlagen führt die Bausparkasse Wüstenrot AG kein Handelsbuch, weshalb sich die Angabe in der Zeile zuvor auf die kurzfristigen Interbankkredite beschränkt.		
	Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird	–		
	Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Gegenparteien	An dieser Stelle darf auf die Abschnitte „Starke Gemeinschaft“, „Attraktiver Arbeitgeber“, „Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen“ und „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ verwiesen werden.		
	Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien	–		

Bausparkasse Wüstenrot AG – Umweltschutz

Artikel 10		taxonomiefähig in Euro	nicht taxonomiefähig in Euro	Anteil der Erfassung in %
Abs 3 lit a	Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva	728.449,89	6.141.454.006,46	89
Abs 3 lit b	Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie Derivate an den gesamten Aktiva	–	238.074.861,24	3
Abs 3 lit c	Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva	–	348.612.105,07	5
Abs 3	Anteil des Handelsportfolios und der kurzfristigen Interbankkredite an den gesamten Aktiva	–	111.171.600,40	2
Abs 3 lit d Qualitative Angaben	Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen	Um den Sinn und Zweck der regulatorischen Vorschriften zu entsprechen sowie die Konsistenz für die zukünftigen Anforderungen sicherzustellen, beschränkt sich die dargestellte Übersicht auf jene Risikopositionen, die für die sektorspezifischen Green Asset Ratios gemäß der delVO (EU) 2021/2178 heranzuziehen sind, und beachtet zudem die spezifischen Anforderungen der delVO (EU) 2021/2178 iVm delVO (EU) 2021/2139 iVm delVO (EU) 2022/1214 iVm delVO (EU) 2023/2486 . Die Zuordnung der Wirtschaftstätigkeiten erfolgte anhand des Verwendungszwecks bzw der verfügbaren NACE-Codes und Wirtschaftstätigkeiten des Investments. Die Angaben unter Art 3 lit a beinhalten nicht die Positionen unter Abs 3 lit b und c (Art 10 Abs 3 iVm Art 7 Abs 1 bis 3 delVO (EU) 2021/2178). Darüber hinaus ist anzumerken, dass sich Derivate in der Bilanz der Bausparkasse Wüstenrot AG nur als Drohverluste passivseitig finden, weshalb sie in dieser Darstellung nicht erfasst werden. Für weitere Details zu Derivaten darf auf den Geschäftsbericht verwiesen werden. Die Identifizierung von Risikopositionen gegenüber nicht NFI-pflichtigen Unternehmen erfolgt auf Basis der geografischen Zuordnung, der Anzahl der Mitarbeiter:innen und des Kriteriums Unternehmen von öffentlichem Interesse. Gemäß den gesetzlichen Grundlagen führt die Bausparkasse Wüstenrot AG kein Handelsbuch, weshalb sich die Angabe in der Zeile zuvor auf die kurzfristigen Interbankkredite beschränkt.		
	Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird	–		
	Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Gegenparteien	An dieser Stelle darf auf die Abschnitte „Starke Gemeinschaft“, „Attraktiver Arbeitgeber“, „Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen“ und „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ verwiesen werden.		
	Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien	–		

Bausparkasse Wüstenrot AG – Biodiversität

Artikel 10		taxonomiefähig in Euro	nicht taxonomiefähig in Euro	Anteil der Erfassung in %
Abs 3 lit a	Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva	–	6.142.182.456,35	89
Abs 3 lit b	Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie Derivate an den gesamten Aktiva	–	238.074.861,24	3
Abs 3 lit c	Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva	–	348.612.105,07	5
Abs 3	Anteil des Handelsportfolios und der kurzfristigen Interbankkredite an den gesamten Aktiva		111.171.600,40	2
Abs 3 lit d Qualitative Angaben	Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen	Um den Sinn und Zweck der regulatorischen Vorschriften zu entsprechen sowie die Konsistenz für die zukünftigen Anforderungen sicherzustellen, beschränkt sich die dargestellte Übersicht auf jene Risikopositionen, die für die sektorspezifischen Green Asset Ratios gemäß der delVO (EU) 2021/2178 heranzuziehen sind, und beachtet zudem die spezifischen Anforderungen der delVO (EU) 2021/2178 iVm delVO (EU) 2021/2139 iVm delVO (EU) 2022/1214 iVm delVO (EU) 2023/2486 . Die Zuordnung der Wirtschaftstätigkeiten des Investments. Die Angaben unter Art 3 lit a beinhalten nicht die Positionen unter Abs 3 lit b und c (Art 10 Abs 3 iVm Art 7 Abs 1 bis 3 delVO (EU) 2021/2178). Darüber hinaus ist anzumerken, dass sich Derivate in der Bilanz der Bausparkasse Wüstenrot AG nur als Drohverluste passivseitig finden, weshalb sie in dieser Darstellung nicht erfasst werden. Für weitere Details zu Derivaten darf auf den Geschäftsbericht verwiesen werden. Die Identifizierung von Risikopositionen gegenüber nicht NFI-pflichtigen Unternehmen erfolgt auf Basis der geografischen Zuordnung, der Anzahl der Mitarbeiter:innen und des Kriteriums Unternehmen von öffentlichem Interesse. Gemäß den gesetzlichen Grundlagen führt die Bausparkasse Wüstenrot AG kein Handelsbuch, weshalb sich die Angabe in der Zeile zuvor auf die kurzfristigen Interbankkredite beschränkt.		
	Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird	–		
	Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Gegenparteien	An dieser Stelle darf auf die Abschnitte „Starke Gemeinschaft“, „Attraktiver Arbeitgeber“, „Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen“ und „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ verwiesen werden.		
	Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien	–		

Meldebogen für die KPI von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Keine erhebliche Beeinträchtigung (DNSH)											
	Absolute Prämien, Jahr T (3)	Anteil der Prämien, Jahr T (4)	Anteil Prämien, Jahr T -1 (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Klimaschutz (7)	Wasser- und Meeresressourcen (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Umweltverschmutzung (10)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (11)	Mindestschutz (12)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten (T)) (13)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten (T)) (14)
	Währung	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	E	T
A.1. Taxonomiekonformes Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (ökologisch nachhaltig)	0	0									E	
A.1.1 Davon rückversichert											E	
A.1.2 Davon aus der Rückversicherungstätigkeit stammend											E	
A.1.2.1 Davon rückversichert (Retrozession)											E	
A.2 Nicht unter A1 enthaltene Tätigkeiten											-	
Total (A.1 + A.2)											-	

Als Wüstenrot Gruppe ist es uns ein Anliegen transparent und authentisch zu berichten.

Die Methodik zur Berechnung dieser KPI für die versicherungstechnische Tätigkeit weist aktuell noch einige Unklarheiten auf, welche im Rahmen einer umfangreichen Anfrage an die EU-Kommission gestellt wurden. Bezugnehmen auf die Ausführungen der Europäischen Kommission zu diesen Fragestellungen in Q&A Nr. 67 zum delegierten Rechtsakt zur Taxonomie Verordnung weisen wir zum aktuellen Zeitpunkt die Prämien als nicht taxonomiekonform aus und weisen entsprechend bei dieser KPI einen Wert von Null aus.

Meldebogen: Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, im Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen

Der gewichtete Durchschnittswert aller Kapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, im Verhältnis zum Wert der Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden, mit folgenden Gewichtungen von Beteiligungen an Unternehmen wie unten aufgeführt:		Der gewichtete Durchschnittswert aller Kapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, mit folgenden Gewichtungen von Beteiligungen an Unternehmen wie unten aufgeführt:	
umsatzbasiert: 0,92 %		umsatzbasiert: 39.507.839,00	
CapEx-basiert: 1,35 %		CapEx-basiert: 58.334.360,00	
Der Prozentsatz der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtkapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen (Gesamt-AuM). Ohne Kapitalanlagen in staatliche Einrichtungen.		Der Geldwert der für den KPI erfassten Vermögenswerte. Ohne Kapitalanlagen in staatliche Einrichtungen.	
Erfassungsquote: 87 %		Erfassungsbereich: 3.603.897.243,00	
Zusätzliche, ergänzende Offenlegungen: Aufschlüsselung des Nenners des KPIs			
Der Prozentsatz der Derivate im Verhältnis zu den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden.		Der Wert der Derivate als Geldbetrag.	
0 %		0	
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen, an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva:		Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen:	
Für Nicht-Finanzunternehmen: 15,10 %		Für Nicht-Finanzunternehmen: 651.239.317	
Für Finanzunternehmen: 18,19 %		Für Finanzunternehmen: 784.749.311,64	
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen aus Nicht-EU-Ländern, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen, an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva:		Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen aus Nicht-EU-Ländern, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen:	
Für Nicht-Finanzunternehmen: 8,82 %		Für Nicht-Finanzunternehmen: 380.521.298	
Für Finanzunternehmen: 7,49 %		Für Finanzunternehmen: 323.042.288	
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen, an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva:		Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen:	
Für Nicht-Finanzunternehmen: 7,64 %		Für Nicht-Finanzunternehmen: 329.526.112,6	
Für Finanzunternehmen: 7,52 %		Für Finanzunternehmen: 324.411.673	
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien an den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden:		Der Wert der Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien:	
87,36 %		3768.444.941	
Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens – mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird – die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind: 5,67 %		Der Wert der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens – mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird – die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind: 244783235	
Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden, im Verhältnis zum Wert der Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden:		Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden:	
50 %		2.140.594.325	
Der Wert aller Kapitalanlagen durch die taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden, im Verhältnis zum Wert der Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden:		Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden:	

10 %		436.390.485,8	
Zusätzliche, ergänzende Offenlegungen: Aufschlüsselung des Zählers des KPI			
Der Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen, an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva:		Der Wert der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen:	
Für Nicht-Finanzunternehmen:		Für Nicht-Finanzunternehmen:	
umsatzbasiert: %	0,88 %	umsatzbasiert: [Geldbetrag]	38.110.833,72
CapEx-basiert: %	1,32 %	CapEx-basiert: [Geldbetrag]	56.917.739,92
Für Finanzunternehmen:		Für Finanzunternehmen:	
umsatzbasiert: %	0,03 %	umsatzbasiert: [Geldbetrag]	1.397.005,015
CapEx-basiert: %	0,03 %	CapEx-basiert: [Geldbetrag]	1.416.619,75
Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens – mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird – die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind:		Der Wert der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens – mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird – die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind:	
umsatzbasiert: %	4,8 %	umsatzbasiert: [Geldbetrag]	207.366.370,90
CapEx-basiert: %	5,6 %	CapEx-basiert: [Geldbetrag]	240.747.231,68
Der Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien an den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden:		Der Wert der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien an den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden:	
umsatzbasiert: %	4,8 %	umsatzbasiert: [Geldbetrag]	207.366.371,00
CapEx-basiert: %	5,6 %	CapEx-basiert: [Geldbetrag]	240.747.232,00
Aufschlüsselung des Zählers des KPIs nach Umweltziel			

Taxonomiekonforme Aktivitäten – sofern „keine erhebliche Beeinträchtigung“ (DNSH) und soziale Sicherung positiv bewertet werden:

1) Klimaschutz	Umsatz: % CapEx: %	Übergangstätigkeiten: A % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: B % (Umsatz; CapEx)	0 0
2) Anpassung an den Klimawandel	Umsatz: % CapEx: %	Übergangstätigkeiten: A % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: B % (Umsatz; CapEx)	0 0
3) Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen	Umsatz: % CapEx: %	Übergangstätigkeiten: A % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: B % (Umsatz; CapEx)	0 0
4) Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft	Umsatz: % CapEx: %	Übergangstätigkeiten: A % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: B % (Umsatz; CapEx)	0 0
5) Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung	Umsatz: % CapEx: %	Übergangstätigkeiten: A % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: B % (Umsatz; CapEx)	0 0
6) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme	Umsatz: % CapEx: %	Übergangstätigkeiten: A % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: B % (Umsatz; CapEx)	0 0

Wüstenrot Versicherungs-AG – Klimaschutz

Artikel 10		taxonomiefähig in Euro	nicht taxonomiefähig in Euro	Anteil der Erfassung in %
Abs 3 lit a	Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva	509.499.909,2	576.611.920,6	25
Abs 3 lit b	Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie Derivate an den gesamten Aktiva	–	530.826.897,6	12
Abs 3 lit c	Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva	–	1691.053.235	39
Abs 3	Anteil der taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nicht-Lebensversicherungsgeschäft	151.107.852,8 (73 %)	56.899.031 (27 %)	–
Abs 3 lit d Qualitative Angaben	Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen	Um dem Sinn und Zweck der regulatorischen Vorschriften zu entsprechen sowie die Konsistenz für die zukünftigen Anforderungen sicherzustellen, beschränkt sich die dargestellte Übersicht auf jene Risikopositionen, die für die sektorspezifischen Kapitalanlagen gemäß der delVO (EU) 2021/2178 heranzuziehen sind, und beachtet zudem die spezifischen Anforderungen der delVO (EU) 2021/2178 iVm delVO (EU) 2021/2139 iVm delVO (EU) 2022/1214 iVm delVO (EU) 2023/2486. Die Zuordnung der Wirtschaftstätigkeiten erfolgte anhand des Verwendungszwecks bzw der verfügbaren NACE-Codes und Wirtschaftstätigkeiten des Investments. Die Angaben unter Art 3 lit a beinhalten nicht die Positionen unter Abs 3 lit b und c (Art 10 Abs 3 iVm Art 7 Abs 1 bis 3 delVO (EU) 2021/2178). Die Identifizierung von Risikopositionen gegenüber nicht NFI-pflichtigen Unternehmen erfolgt auf Basis der geografischen Zuordnung, der Anzahl der Mitarbeiter:innen und des Kriteriums Unternehmen von öffentlichem Interesse.		
	Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird	–		
	Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Gegenparteien	An dieser Stelle darf auf die Abschnitte „Starke Gemeinschaft“, „Attraktiver Arbeitgeber“, „Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen“ und „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ verwiesen werden.		
	Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien	–		

Wüstenrot Versicherungs-AG – Anpassung an den Klimawandel

Artikel 10		taxonomiefähig in Euro	nicht taxonomiefähig in Euro	Anteil der Erfassung in %
Abs 3 lit a	Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva	538.287.923,20	547.823.906,63	25
Abs 3 lit b	Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie Derivate an den gesamten Aktiva	–	530.826.897,6	12
Abs 3 lit c	Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva	–	1.691.053.235	39
Abs 3	Anteil der taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nicht-Lebensversicherungsgeschäft	151.107.852,8 (73 %)	56.899.031 (27 %)	–
Abs 3 lit d Qualitative Angaben	Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen	Um dem Sinn und Zweck der regulatorischen Vorschriften zu entsprechen sowie die Konsistenz für die zukünftigen Anforderungen sicherzustellen, beschränkt sich die dargestellte Übersicht auf jene Risikopositionen, die für die sektorspezifischen Kapitalanlagen gemäß der delVO (EU) 2021/2178 heranzuziehen sind, und beachtet zudem die spezifischen Anforderungen der delVO (EU) 2021/2178 iVm delVO (EU) 2021/2139 iVm delVO (EU) 2022/1214 iVm delVO (EU) 2023/2486. Die Zuordnung der Wirtschaftstätigkeiten erfolgte anhand des Verwendungszwecks bzw der verfügbaren NACE-Codes und Wirtschaftstätigkeiten des Investments. Die Angaben unter Art 3 lit a beinhalten nicht die Positionen unter Abs 3 lit b und c (Art 10 Abs 3 iVm Art 7 Abs 1 bis 3 delVO (EU) 2021/2178). Die Identifizierung von Risikopositionen gegenüber nicht NFI-pflichtigen Unternehmen erfolgt auf Basis der geografischen Zuordnung, der Anzahl der Mitarbeiter:innen und des Kriteriums Unternehmen von öffentlichem Interesse.		
	Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird	–		
	Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Gegenparteien	An dieser Stelle darf auf die Abschnitte „Starke Gemeinschaft“, „Attraktiver Arbeitgeber“, „Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen“ und „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ verwiesen werden.		
	Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien	–		

Wüstenrot Versicherungs-AG – Wasser- und Meeresressourcen

Artikel 10		taxonomiefähig in Euro	nicht taxonomiefähig in Euro	Anteil der Erfassung in %
Abs 3 lit a	Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva	–	1.086.111.829,83	25
Abs 3 lit b	Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie Derivate an den gesamten Aktiva	–	530.826.897,6	12
Abs 3 lit c	Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva	–	1.691.053.235	39
Abs 3	Anteil der taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nicht-Lebensversicherungsgeschäft	0 (0 %)	0 (0 %)	–
Abs 3 lit d Qualitative Angaben	Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen	Um dem Sinn und Zweck der regulatorischen Vorschriften zu entsprechen sowie die Konsistenz für die zukünftigen Anforderungen sicherzustellen, beschränkt sich die dargestellte Übersicht auf jene Risikopositionen, die für die sektorspezifischen Kapitalanlagen gemäß der delVO (EU) 2021/2178 heranzuziehen sind, und beachtet zudem die spezifischen Anforderungen der delVO (EU) 2021/2178 iVm delVO (EU) 2021/2139 iVm delVO (EU) 2022/1214 iVm delVO (EU) 2023/2486. Die Zuordnung der Wirtschaftstätigkeiten erfolgte anhand des Verwendungszwecks bzw der verfügbaren NACE-Codes und Wirtschaftstätigkeiten des Investments. Die Angaben unter Art 3 lit a beinhalten nicht die Positionen unter Abs 3 lit b und c (Art 10 Abs 3 iVm Art 7 Abs 1 bis 3 delVO (EU) 2021/2178). Die Identifizierung von Risikopositionen gegenüber nicht NFI-pflichtigen Unternehmen erfolgt auf Basis der geografischen Zuordnung, der Anzahl der Mitarbeiter:innen und des Kriteriums Unternehmen von öffentlichem Interesse.		
	Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird	–		
	Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Gegenparteien	An dieser Stelle darf auf die Abschnitte „Starke Gemeinschaft“, „Attraktiver Arbeitgeber“, „Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen“ und „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ verwiesen werden.		
	Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien	–		

Wüstenrot Versicherungs-AG – Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

Artikel 10		taxonomiefähig in Euro	nicht taxonomiefähig in Euro	Anteil der Erfassung in %
Abs 3 lit a	Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva	1.208.473,81	1.084.903.356,02	25
Abs 3 lit b	Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie Derivate an den gesamten Aktiva	–	530.826.897,6	12
Abs 3 lit c	Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva	–	1.691.053.235	39
Abs 3	Anteil der taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nicht-Lebensversicherungsgeschäft	0 (0 %)	0 (0 %)	–
Abs 3 lit d Qualitative Angaben	Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen	Um dem Sinn und Zweck der regulatorischen Vorschriften zu entsprechen sowie die Konsistenz für die zukünftigen Anforderungen sicherzustellen, beschränkt sich die dargestellte Übersicht auf jene Risikopositionen, die für die sektorspezifischen Kapitalanlagen gemäß der delVO (EU) 2021/2178 heranzuziehen sind, und beachtet zudem die spezifischen Anforderungen der delVO (EU) 2021/2178 iVm delVO (EU) 2021/2139 iVm delVO (EU) 2022/1214 iVm delVO (EU) 2023/2486. Die Zuordnung der Wirtschaftstätigkeiten erfolgte anhand des Verwendungszwecks bzw der verfügbaren NACE-Codes und Wirtschaftstätigkeiten des Investments. Die Angaben unter Art 3 lit a beinhalten nicht die Positionen unter Abs 3 lit b und c (Art 10 Abs 3 iVm Art 7 Abs 1 bis 3 delVO (EU) 2021/2178). Die Identifizierung von Risikopositionen gegenüber nicht NFI-pflichtigen Unternehmen erfolgt auf Basis der geografischen Zuordnung, der Anzahl der Mitarbeiter:innen und des Kriteriums Unternehmen von öffentlichem Interesse.		
	Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird	–		
	Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Gegenparteien	An dieser Stelle darf auf die Abschnitte „Starke Gemeinschaft“, „Attraktiver Arbeitgeber“, „Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen“ und „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ verwiesen werden.		
	Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien	–		

Wüstenrot Versicherungs-AG – Umweltschutz

Artikel 10		taxonomiefähig in Euro	nicht taxonomiefähig in Euro	Anteil der Erfassung in %
Abs 3 lit a	Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva	6.412.739,43	1.079.699.090,40	25
Abs 3 lit b	Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie Derivate an den gesamten Aktiva	–	530.826.897,6	12
Abs 3 lit c	Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva	–	1.691.053.235	39
Abs 3	Anteil der taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nicht-Lebensversicherungsgeschäft	0 (0 %)	0 (0 %)	–
Abs 3 lit d Qualitative Angaben	Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen	Um dem Sinn und Zweck der regulatorischen Vorschriften zu entsprechen sowie die Konsistenz für die zukünftigen Anforderungen sicherzustellen, beschränkt sich die dargestellte Übersicht auf jene Risikopositionen, die für die sektorspezifischen Kapitalanlagen gemäß der delVO (EU) 2021/2178 heranzuziehen sind, und beachtet zudem die spezifischen Anforderungen der delVO (EU) 2021/2178 iVm delVO (EU) 2021/2139 iVm delVO (EU) 2022/1214 iVm delVO (EU) 2023/2486. Die Zuordnung der Wirtschaftstätigkeiten erfolgte anhand des Verwendungszwecks bzw der verfügbaren NACE-Codes und Wirtschaftstätigkeiten des Investments. Die Angaben unter Art 3 lit a beinhalten nicht die Positionen unter Abs 3 lit b und c (Art 10 Abs 3 iVm Art 7 Abs 1 bis 3 delVO (EU) 2021/2178). Die Identifizierung von Risikopositionen gegenüber nicht NFI-pflichtigen Unternehmen erfolgt auf Basis der geografischen Zuordnung, der Anzahl der Mitarbeiter:innen und des Kriteriums Unternehmen von öffentlichem Interesse.		
	Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird	–		
	Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Gegenparteien	An dieser Stelle darf auf die Abschnitte „Starke Gemeinschaft“, „Attraktiver Arbeitgeber“, „Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen“ und „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ verwiesen werden.		
	Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien	–		

Wüstenrot Versicherungs-AG – Biodiversität

Artikel 10		taxonomiefähig in Euro	nicht taxonomiefähig in Euro	Anteil der Erfassung in %
Abs 3 lit a	Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva	1.128.469,34	1.084.983.360,49	25
Abs 3 lit b	Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie Derivate an den gesamten Aktiva	–	530.826.897,6	12
Abs 3 lit c	Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva	–	1.691.053.235	39
Abs 3	Anteil der taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nicht-Lebensversicherungsgeschäft	0 (0 %)	0 (0 %)	–
Abs 3 lit d Qualitative Angaben	Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen	Um dem Sinn und Zweck der regulatorischen Vorschriften zu entsprechen sowie die Konsistenz für die zukünftigen Anforderungen sicherzustellen, beschränkt sich die dargestellte Übersicht auf jene Risikopositionen, die für die sektorspezifischen Kapitalanlagen gemäß der delVO (EU) 2021/2178 heranzuziehen sind, und beachtet zudem die spezifischen Anforderungen der delVO (EU) 2021/2178 iVm delVO (EU) 2021/2139 iVm delVO (EU) 2022/1214 iVm delVO (EU) 2023/2486. Die Zuordnung der Wirtschaftstätigkeiten erfolgte anhand des Verwendungszwecks bzw der verfügbaren NACE-Codes und Wirtschaftstätigkeiten des Investments. Die Angaben unter Art 3 lit a beinhalten nicht die Positionen unter Abs 3 lit b und c (Art 10 Abs 3 iVm Art 7 Abs 1 bis 3 delVO (EU) 2021/2178). Die Identifizierung von Risikopositionen gegenüber nicht NFI-pflichtigen Unternehmen erfolgt auf Basis der geografischen Zuordnung, der Anzahl der Mitarbeiter:innen und des Kriteriums Unternehmen von öffentlichem Interesse.		
	Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird	–		
	Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Gegenparteien	An dieser Stelle darf auf die Abschnitte „Starke Gemeinschaft“, „Attraktiver Arbeitgeber“, „Verantwortungsvoll Finanzieren & Veranlagen“ und „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ verwiesen werden.		
	Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien	–		

Berichtspflicht

Berichterstattung

Mit gegenständlichem Bericht erfüllt die Bausparkasse Wüstenrot AG die gesetzlichen Verpflichtungen zur Erstellung eines konsolidierten nichtfinanziellen Berichts. Die in diesem Bericht angeführten Angaben gelten sowohl für die Bausparkasse Wüstenrot AG als Einzelunternehmen, als auch für die Kreditinstitutsgruppe inkl. die Wüstenrot Bank AG), die Wüstenrot Versicherungs-AG (und Versicherungsgruppe).

Sofern Erklärungen nur auf einzelne Unternehmen oder Teilbereiche der Wüstenrot Gruppe beziehen, wird dies dezidiert angeführt.

Gemäß § 243b UGB müssen große Unternehmen, die gleichzeitig Unternehmen von öffentlichem Interesse sind und an den Bilanzstichtagen das Kriterium erfüllen, im Durchschnitt des Geschäftsjahres mehr als 500 Mitarbeiter:innen zu beschäftigen, in den Lagebericht eine nichtfinanzielle Erklärung aufnehmen. Unternehmen von öffentlichem Interesse, die Mutterunternehmen sind und an den Abschlussstichtagen das Kriterium erfüllen, im

Jahresdurchschnitt auf konsolidierter Basis mehr als 500 Arbeitnehmer:innen zu beschäftigen, haben gem. § 267a UGB in den Konzernlagebericht (anstelle der Analyse der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren) eine konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung aufzunehmen. Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung kann als gesonderter konsolidierter nichtfinanzieller Bericht erstellt werden.

Der Bericht hat Angaben zu enthalten, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Unternehmens beziehungsweise Konzerns sowie der Auswirkungen seiner Tätigkeit erforderlich sind.

Bei der Erstellung wurde besonders darauf geachtet, sowohl die Angaben für die Wüstenrot Gruppe als auch die jeweiligen Informationen zu den Einzelunternehmen selbstständig darzustellen.

Bei der Erstellung wurden gängige Prinzipien der Berichterstattung beachtet: Zuverlässigkeit, Verständlichkeit, Vergleichbarkeit, Genauigkeit, Ausgewogenheit und Aktualität.

Der Berichtszeitraum entspricht dem Geschäftsjahr, das vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 reicht. Über unsere Fortschritte informieren wir im jährlichen Rhythmus.

Salzburg, am 05.03.2024

Der Vorstand



Generaldirektorin Dr. Susanne Riess-Hahn



Vorstandsmitglied Mag. Gregor Hofstätter-Pobst CFO/CRO



Vorstandsmitglied Wolfgang Hanzl CIO

Folgende Tabellen geben einen Überblick der Zuordnung der Informationen gem. dem Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) sowohl für die Bausparkasse Wüstenrot AG als auch die Wüstenrot Versicherungs-AG.

Zuordnung der berichteten Themen zu den Belangen gem. NaDiVeG. Für die Bausparkasse Wüstenrot AG

Handlungsfeld	Thematik	Kapitel im Bericht	Belange gem. NaDiVeG	Seite(n)
Starke Gemeinschaft	Geschäftsmodell Corporate Social Responsibility Regionalität	Geschäftsmodell Gesellschaftliches Engagement Regionale Wertschöpfung	Umweltbelange, Sozialbelange	205
			Sozialbelange	207
			Umweltbelange,	207
Attraktiver Arbeitgeber	Mitarbeitergesundheit und -sicherheit Aus- und Weiterbildung Vielfalt und Chancengleichheit	Attraktiver Arbeitgeber Attraktiver Arbeitgeber Attraktiver Arbeitgeber	Arbeitnehmer- und Sozialbelange	217
			Arbeitnehmer- und Sozialbelange	217
			Arbeitnehmer- und Sozialbelange	213
Verantwortungsvolle Unternehmensführung	Menschenrechte Datenschutz und -sicherheit Energie Compliance	Verantwortungsvolle Unternehmensführung Verantwortungsvolle Unternehmensführung Verantwortungsvolle Unternehmensführung Verantwortungsvolle Unternehmensführung	Achtung der Menschenrechte	220
			Sozialbelange	224
			Umweltbelange	222
			Bekämpfung von Korruption und Bestechung	224
Verantwortungsvoll Finanzieren und Veranlagen	Klima	Verantwortungsvolle Veranlagung	Umweltbelange	222

Zuordnung der berichteten Themen zu den Belangen gem. NaDiVeG. Für die Wüstenrot Versicherungs AG

Handlungsfeld	Thematik	Kapitel im Bericht	Belange gem. NaDiVeG	Seite(n)
Starke Gemeinschaft	Geschäftsmodell Corporate Social Responsibility Regionalität	Geschäftsmodell Gesellschaftliches Engagement Regionale Wertschöpfung	Umweltbelange, Sozialbelange	205
			Sozialbelange	207
			Umweltbelange,	207
Attraktiver Arbeitgeber	Mitarbeitergesundheit und -sicherheit Aus- und Weiterbildung Vielfalt und Chancengleichheit	Attraktiver Arbeitgeber Attraktiver Arbeitgeber Attraktiver Arbeitgeber	Arbeitnehmer- und Sozialbelange	217
			Arbeitnehmer- und Sozialbelange	217
			Arbeitnehmer- und Sozialbelange	213
Verantwortungsvolle Unternehmensführung	Menschenrechte Datenschutz und -sicherheit Energie Compliance	Verantwortungsvolle Unternehmensführung Verantwortungsvolle Unternehmensführung Verantwortungsvolle Unternehmensführung Verantwortungsvolle Unternehmensführung	Achtung der Menschenrechte	220
			Sozialbelange	224
			Umweltbelange	222
			Bekämpfung von Korruption und Bestechung	224
Verantwortungsvoll Finanzieren und Veranlagen	Klima	Verantwortungsvolle Veranlagung	Umweltbelange	222

Zuordnung der Angaben orientiert an den Standards der Green Reporting Initiative (GRI-Standards)

Thematik	Kapitel im Bericht	Kommentare	Seite(n)
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	Vorwort & Starke Gemeinschaft	Beschreibung des Geschäftsmodells sowie der Organisation	201
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen	Attraktiver Arbeitgeber	Ausführungen zu den Mitarbeiter:innen	213
Unternehmensführung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung	Darstellung der Corporate-Governance-Architektur	220
Strategie	Vorwort	Ausführungen des höchsten Entscheidungsträgers	201

Für die bessere Auffindbarkeit der wesentlichen Informationen im internationalen Vergleich, stellt die folgende Tabelle eine Zuordnung der Themen, orientiert an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI Standard), dar.

-

Filialen

Filialen

ZENTRALEN

5020 Salzburg, Alpenstraße 70

1010 Wien, Stubenbastei 2

SALZBURG

5020 Salzburg, Alpenstraße 70

5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 43

5580 Tamsweg, Amtsgasse 7

5600 Sankt Johann im Pongau, Industriestraße 26-28

5760 Saalfelden, Stadtplatz 2

TIROL

6020 Innsbruck, Olympiastraße 39

6280 Zell am Ziller, Dorfplatz 9

6300 Wörgl, Bahnhofstraße 25

6380 St. Johann in Tirol, Pass-Thurn-Straße 17

6460 Imst, Gewerbepark 16

VORARLBERG

6850 Dornbirn, Riedgasse 15

6700 Bludenz, Bahnhofstraße 1

6800 Feldkirch, Reichsstraße 126

KÄRNTEN/OSTTIROL

9020 Klagenfurt, Kurandtplatz 1

9100 Völkermarkt, Hans Wiegele-Straße 2

9300 St. Veit an der Glan, Bahnhofstraße 10

9400 Wolfsberg, Spanheimerstraße 1a

9500 Villach, Gerbergasse 22

9560 Feldkirchen, Ossiacherstraße 1

9800 Spittal an der Drau, Villacher Straße 76

9900 Lienz, Beda Weber-Gasse 27

OBERÖSTERREICH

4040 Linz, Blütenstraße 32

4020 Linz, Industriezeile 61

4050 Traun, Bahnhofstraße 21

4150 Rohrbach, Bahnhofstraße 18

4240 Freistadt, Neuhoferstraße 1

4320 Perg, Herrenstraße 29

4407 Steyr-Gleink, Infangstraße 2

4600 Wels, Oberfeldstraße 58

4710 Grieskirchen, Prechtlerstraße 18

4810 Gmunden, Bahnhofstraße 49

4840 Vöcklabruck, Max Planck-Straße 11

4910 Ried im Innkreis, Bahnhofstraße 39b

5231 Schalchen, Hauptstraße 19

STEIERMARK

8020 Graz, Mariahilfer-Platz 5

8101 Gratkorn, Brucker Straße 23/7

8160 Weiz, Birkfelder Straße 10

8230 Hartberg, Ressavarstraße 4a

8330 Feldbach, Franz-Josef-Straße 15

8430 Leibnitz, Dechant Thaller-Straße 37

8530 Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 8

8582 Rosental an der Kainach, Hauptstraße 12

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 54

8700 Leoben, Kärntner Straße 303

8750 Judenburg, Burggasse 114a

8850 Murau, St. Egidii 80

8940 Liezen, Ausseer Straße 9-11

8990 Bad Aussee, Bahnhofstraße 132

BURGENLAND

7000 Eisenstadt, Rusterstraße 136

7350 Oberpullendorf, Prinz Eugen Straße 4/2b

7400 Oberwart, Wiener Straße 48

7540 Güssing, Hauptstraße 16

8380 Jennersdorf, Hauptplatz 11

NIEDERÖSTERREICH

2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 3

2000 Stockerau, Josef Sandhofer-Straße 4

2232 Deutsch-Wagram, Sachsenklemme 7

3100 St. Pölten, Europaplatz 5

3250 Wieselburg, Beethovenstraße 3

3500 Krems an der Donau, Wachaustraße 42-48

3830 Waidhofen an der Thaya, Bahnhofstraße 25

WIEN

1010 Wien, Herrngasse 8

1020 Wien, Praterstern 2

1100 Wien, Laxenburger Straße 44-46

1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 7

1120 Wien, Schönbrunner Straße 218-220

1140 Wien, Reinlgasse 3

1210 Wien, Am Spitz 14

Disclaimer

Die in diesem Geschäftsbericht enthaltenen Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung Wüstenrot Gruppe zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie bekannten und unbekanntem Risiken sowie Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten wurden überprüft. Rundungs-, Übermittlungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

WÜSTENROT GRUPPE

Bausparkasse Wüstenrot AG | Alpenstraße 70, 5020 Salzburg

Wüstenrot Versicherungs-AG | Alpenstraße 70, 5020 Salzburg

Wüstenrot Bank AG | Stubenbastei 2, 1010 Wien

wüstenrot